

Blatt

B 21853 D



246

DM 2.00 Stadtzeitung für Münch

vom 29.4. bis 12.5.83



ÄRZTEKONGRESS

SEVESO

ARCHITEKTUR
KONKRET

DAS
NEUE
MELDEGESETZ

BÜCHER
FILM
MUSIK

DIESE GEGEND HAT MICH KAPUTT GEMACHT



UND ICH BLEIBE SO LANGE, BIS MAN IHR DAS ANMERKT

SCHUSS

Anläßlich des Abschlusses der Ermittlungen gegen den Polizisten, der am 20. März einen Gautinger Jugendlichen erschossen hat, bemühte sich Innenminister Hillermeier, darauf hinzuweisen, daß seine Polizeibeamten in den Jahren '81/'82 immer um mehr als die Hälfte weniger zur Waffe gegriffen hätten (nämlich genau 508 mal) als in den Jahren '73/'74. Nur besser schießen tun sie halt inzwischen, Hillermeiers Schießbudenkommandos...

ALMDUDLER

Da sich die Alternative Liste München einmal monatlich im Cafe Ruffini zu ihrer Vollversammlung trifft, stehen am 9.5. um 19.30 Uhr Fragen der Kulturpolitik im Mittelpunkt. Nämlich, ob die Kultur ein Neger ist und als solcher gefördert werden muß, ob die Einführung der 35-Stunden-Woche einer Basis-Kultur zuträglich ist und welche Bedeutung Münchens Entwicklung als Zentrum einer Elite-Kultur hat. Darüberhinaus steht die Verkabelung und der Ausverkauf Münchens auf dem Programm.

FRAUENSTUDIEN

„Frauenstudien München e.V.“ bietet zum Frühjahr/Sommer '83 folgendes Arbeitskreisprogramm an: Musik (Tel. 300 73 26), Malerei (08178/72 69), Feministische Pädagogik (34 30 98), Frauen-„Heil“-Kunde (35 95 833), Herrschaftslosigkeit als Utopie (201 01 03) und Lesekreis (448 59 65). Interessierte müssen natürlich telefonieren!

DEPPENHAUFEN

Munter mahnte Staatssekretär Neubauer vom Innenministerium zum Frieden, als er am 18.3. die Ingolstädter Sonderausstellung „Deutsche Gebirgstruppen vom 1. Weltkrieg bis zur Gegenwart“ eröffnete. Dabei verwies er besonders auf die Beziehungen zwischen dem Innenministerium und dem Armeemuseum, weil es nämlich früher den Unterschied zwischen innerer und äußerer Sicherheit, zwischen Polizei und Armee gar nicht oder nur sehr fließend gegeben habe, war doch die Gendarmerie bis 1868 unmittelbar dem Kriegsministerium unterstellt. Daraus erkläre sich auch, daß viele Sachzeugnisse zur Geschichte der Polizei im bayerischen Armeemuseum aufbewahrt und auch weiterhin gesammelt werden. Die Polizei werde diese Bemühungen weiter unterstützen, wobei Neubauer bedauert, daß eine lückenlose Dokumentation nicht mehr möglich ist. Vielleicht aber tut er auch gut daran, sich an einen Teil der saudummen Geschichte nicht zu erinnern...



POSTKARTEN

Selbst wenn sie dir sagen, daß du keine Chance hast, sie aber nutzen muß, ist es immer noch ein leichtes beim Gehen den Boden zu berühren, während du über die Frage „Haben Sie ein Hirn?“ fürbaß nicht den Kopf zerbrechen muß, weil die eh nur der Metzger beantworten kann. Willst du dagegen das Weite suchen, weil in Bayern 60 Prozent Anarchisten leben, die alle CSU wählen, so sei dir hiermit vertraulich mitgeteilt, daß dich diese Gegend zwar kaputt gemacht hat, du aber getrost bleiben kannst, bis man ihr das anmerkt.

Der Verlag Schaschko & Freund hat unter dem Titel „Ein Satz Achternbusch“ die dazugehörigen Postkarten herausgebracht, die — wie auch die Postkarten auf diesen beiden Seiten — vorwiegend dort verkauft werden, wo Postkarten verkauft werden.

SENDLING

Die Sendlinger Kulturschmiede (Daiserstr. 22) zeigt vom 5. - 16. Mai zum Thema „Verbrannte Bilder“ eine Ausstellung palästinensischer Künstler anläßlich des 50. Jahrestages der Bücherverbrennung, in der Reproduktionen von Bildern zu sehen sind, die durch den Kampf um Beirut vernichtet worden sind (geöffnet Mo - Fr von 18.00 - 20.00 Uhr). Darüber hinaus finden folgende Rahmenveranstaltungen statt: 5.5., 19.00 Uhr Vernissage mit Burhan Karkutli; 6.5., 19.00 und 21.30 Uhr „Fahrenheit 451“ von Truffaut; 8.5., 19.30 Uhr Film und Diskussion zur Lage der palästinensischen Frau; 10.5., 19.30 Uhr Diskussionen zur Rolle der Kunst im Befreiungskampf.

FRAUEN

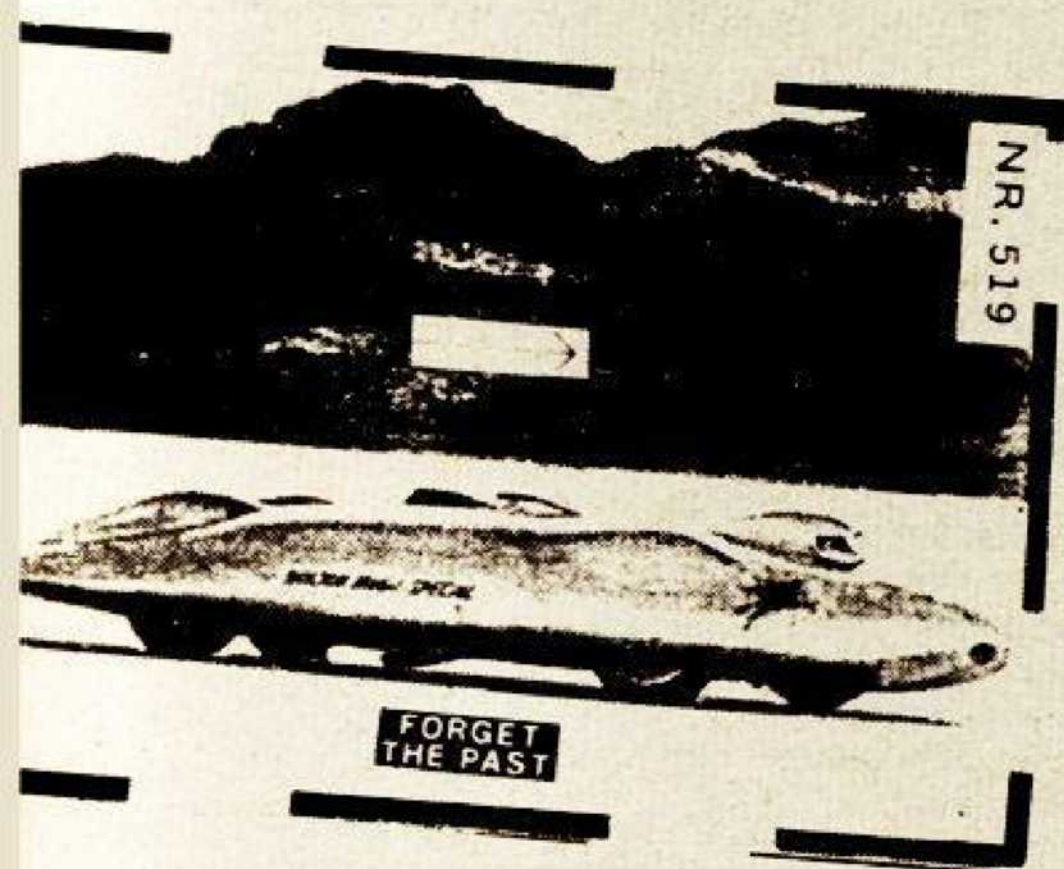
Zum Thema „Frauenpolitik und Spiritualität“ veranstaltet die Frauenoffensive am 27.4. um 20.00 Uhr einen Diskussionsabend in der Buchhandlung adalbert 14. Damit der Abend auch kontrovers werde, ist auch Luisa Franca mit von der Partie.

BASIS

Den öffentlichen Versuch einer Beschreibung des Hauptwerkes von Jean Baudrillard startet die Basis (Adalbertstraße 43) am Donnerstag, den 28. April, um 20.00 Uhr. Weitere Veranstaltungen: am 10.5. über Arno Schmidt, am 19.5. über Jutta Heinrich.

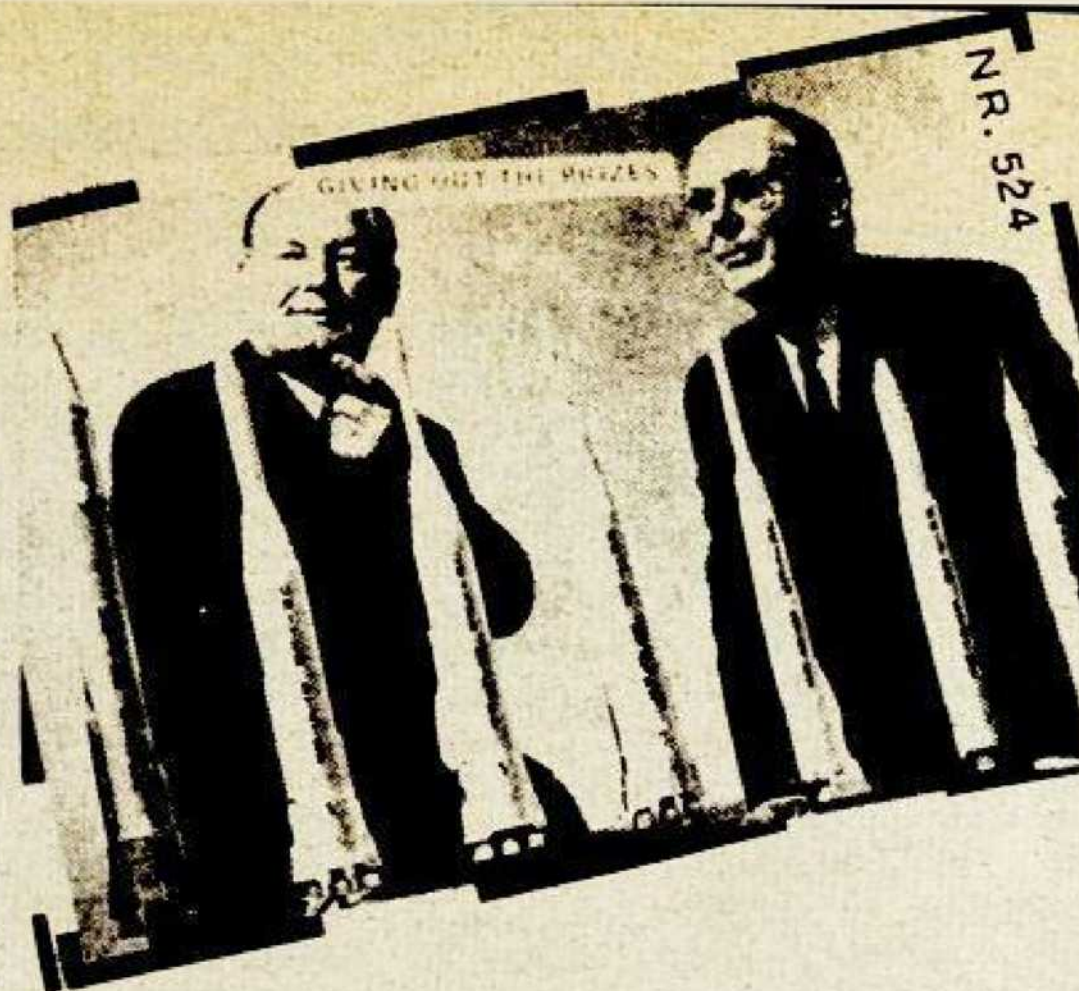
PUMUCKLSPUK

Wenn Pumuckl, der immer noch allseits beliebte Kobold, mit uns durch München geht, erheben sich freilich die Geister, weshalb in der Folge möglicherweise kein Auge trocken und kein Stein auf dem anderen bleibt, auf der Suche nach Sonne, Mond und Sternen kann sich also durchaus ein Versteckspiel ereignen, und was eignete sich zum Verstecken besser, als etwa ein Polizeiauto, Haustüren, Mülltonnen, S-Bahnen, Ettstraßen, Grünanlagen, Parkverbote wie überhaupt Verbotstafeln in jedweder Art? Und weil ausnahmsweise nicht den Suchern, sondern den Versteckern ein satter Regenbogen als nicht nur erster Preis winkt, rufen Pumuckl & Co. für den 7.5. um 18.30 Uhr zum Anpfiff dieses ersten Spieles auf – im sicheren Wissen, daß niemals nicht gesucht werden kann, wer sich nicht verstecken läßt. Der Tanz der Vampire grüßt selbstverständlich, damit aus München wieder Südbayern wird.



NEUHAUSEN

Unter dem Motto „Neues im Werkhaus“ öffnet dasselbige am Samstag, den 7. Mai, der Öffentlichkeit uneingeschränkt seine alternativen Pforten, um über amnesty international, Terre des hommes, Sojaprodukte und alternative Energiequellen zu informieren, um seine Foto-, Töpfer-, Schneider- und Webwerkstätten herzuzeigen und schließlich auch noch den Kindern einen bunten Nachmittag zu bescheren. Alles so schön bunt, am 7.5. im Werkhaus ab 12 Uhr mittags.



FRIEDL BREHM

Manchmal also muß einer sterben, daß ihm die Leut noch hinterherkrähen. Wenn er dann auch noch einen Verlag gehabt hat, bietet der Tod natürlich makaber willkommenen Anlaß, sich doch auch einmal damit zu beschäftigen. Trotzdem: der Haidhauser Buchladen Trampelpfad stellt Friedl Brehms gesamtes Verlagsprogramm vor, und es lohnt sich bestimmt, es sich wenigstens einmal genauer anzuschauen!

SCHWULE

Zwecks Gründung einer Arbeitsgruppe „Schwule im Gesundheitswesen“ findet am 3. Mai um 20.00 Uhr im VSG-Keller (Weißenburgerstr. 26) ein erstes Treffen statt. Informationen gibt's telefonisch am Montag und Freitag, jeweils von 20.00 bis 22.00 Uhr unter 089/448 60 65.

RAUCHZEICHEN

Herr Hillermeier hat in einer Erklärung vom 23.3. gesagt, daß Rauchen gesundheitsschädlich ist und daß das auch für die anderen Arten des Rauchens gilt. Ganz eindeutig macht er sich Sorgen, der Herr Hillermeier, weil schon 40 Prozent der Gesamtbevölkerung rauchen und im Jahr 140.000 Menschen nur deshalb sterben, was aber, laut seinem Kollegen Ministerpräsident, auch nicht dadurch zu beheben ist, daß sie die Tabaksteuer erhöhen. Bleibt also nur zu hoffen, daß der Hillermeier nicht akkrat wegen seinem Pfeiferl dran glauben muß.

BLOCKADE

Die Blockadegruppen aus Neu-Ulm treffen sich am 3. Mai um 20.00 Uhr in der ESG, Friedrichstraße 25, weshalb alle Alt- und Neublockler aufs herzlichste eingeladen sind, sich einmal mehr den Kopf und den Bauzaun drumherum zu zerbrechen.

AUSLÄNDER

Das Hintertürchen, mit dem das Kreisverwaltungsreferat die Aufenthaltserlaubnis nicht verlängert, sofern Ausländer nicht 12 Quadratmeter Wohnraum pro Person nachweisen können, bezeichnet OB Kiesel als „nicht zuletzt im Interesse der Ausländer durchaus konsequent“.

HAREMALEIKUM

Weil die Ehe in diesem unserem Staate „eine überragende verfassungsrechtlich garantierte Stellung“ besitzt, ist es – laut bayerischem Innenministerium – „vordringliche Aufgabe der Politik jeder Regierung, darauf hinzuwirken, daß Ehe und Familie nicht diskreditiert und diskriminiert werden“. Deshalb also dürften die für den Rechtsbegriff der konstitutiv festgelegten Wesensmerkmale „Einehe“, „Geschlechtsverschiedenheit“ und „Unauflöslichkeit“ ebenso wenig aus den Augen verloren werden wie der unüberbrückbare Unterschied zwischen Ehe und sogenanntem Konkubinat. So überlegt und brütet das Ministerium, daß man der um sich greifenden Sauerei vielleicht im Bereich des Sozialrechts und der Leistungsverwaltung ein katholisch machterhabenes Ende bereitet.



FRASS

Da dieses Lokal sonntags ausnahmsweise keinen Ruhetag hat, gab es diesmal gefüllte Paprikas und Auberginen samt Tomaten, Zwiebeln und Bechamelsoße zur Vorspeise, während eine gekonnte Dreifachpackung aus Fettuccine mit Basilikum, Lasagne und Canelloni im Hauptgang nicht nur die Backen zum Platzen brachten. Den allerlieblichen Abschluß fand die Völerei in brandneuen Erdbeeren mit Schlach, was dann auch schon wieder reichen muß für die nächsten zwei Wochen. Ein prallvolles Dankeschön an die Inge und den Luck, die sich hiermit in ihrer Anspruchsvölle, Unschlagbarkeit und Phantasie reichum eindrucksvoll für den goldenen Blattkürbis beworben haben.

Leserbrief zu Euerm Interview mit Thomas und Bimbo von "Runter vom Pulverfaß" in Blatt 245

So, jetzt bin ich aber echt sauer! Der Thomas von "Runter vom Pulverfaß" sollte mal von dem Pulverfaß weg, das er im Kopf hat. Sagt der doch, er ist dafür, daß die Friedensbewegung gespalten, die DKP rausgeschmissen wird. Die sollen wohl ihre eigene Deutsche Kommunistische Friedensbewegung aufmachen, was? Ich möcht mal gerne wissen, Thomas, was Du Dir überhaupt einbildest, daß Du so was sagst. Zum anderen sagt er, daß der Teil der Frie-

densbewegung, zu dem er sich bzw. die ganze Gruppe "Runter vom Pulverfaß" ("wir") zählt, von den Grünen vertreten wird. Saugut: die Katholen werden von den Katholen vertreten, die Evangelen von den Evangelen, die Gewerkschafter von den Gewerkschaften usw. Nur die Leute, die sich auf keine Partei oder Gruppe festgelegt haben oder festlegen wollen, stehen aufm Schlauch: wer vertritt dann sie? Ich halte solche Absichten, irgendeine Gruppierung aus der Friedensbewegung auszugrenzen für tödlich. Ebenso schwachsinig finde ich den Gedanken, daß die Friedensbewegung von irgendeiner Partei "vertreten"

werden könnte. Thomas hat hierzu die Grünen auserkoren. Dabei ist es doch gerade das Gute an der ganzen Friedensbewegung, daß es da keine Überorganisation gibt, unter die man die Leute stecken kann, die was fürn Frieden machen, durch die sie vertreten werden könnten. Als ich angefangen habe, was in Sachen Frieden zu machen, hat es "die Friedensbewegung" in dem Sinne noch gar nicht gegeben, höchstens die DFG-VK und andere einzelne Organisationen, die immer nur zu bestimmten Anlässen ein Aktionsbündnis gemacht haben. Heute gibt es eine Unzahl von Gruppen, die "die Friedensbewegung" genannt werden, und der Name Bewe-

gung ist auch ganz richtig. Ich hab noch nie Bock gehabt, meine friedenspolitischen Interessen von irgendeinem Haufen vertreten zu lassen, ob er sich jetzt DKP oder Grüne oder sonstwie nennt; wobei soviel ich weiß bei der DKP sinnigerweise noch nie ein Wort davon gefallen ist, sie wolle oder solle die Friedensbewegung "vertreten", geschweige denn z.B. die Kirchen rauschmeißen: alles Taktik wirst Du wohl sagen, Thomas, logo. Thomas, ich versteh nicht, warum Du die DKP raushaben willst; Antikommunismus? Vielleicht. Vielleicht auch nur Arroganz, mit den eigenen Positionen, über die Deiner Meinung nach wohl Russen-hörige DKP.

Betrifft: Blatt Nr. 245 vom 15. 4.83 bis zum 28.4.83, "Die Münchner TAZ-Initiative tritt ab" Seite 9, 10, 11. "Neue Petition von 230 Kaisheimer Gefangenen - circa die Hälfte der gesamten Belegschaft - an den Petitionsausschuß des Bayerischen Landtages" Seite 25 und "Im Hochsicherheitstrakt vergessen" Seite 26.

Mit einigen Leidensgenossen wertete ich gerade Informationszettel über die Geschäftspraktiken (Unterstellung-Verleih-Verkauf-Gewinn) der Zins- und Wucherzinsgeier aus. Als ein Schlüsselträger das "Blatt" mit der Bemerkung aushändigte, heute gibt es etwas über Straubing und Kaisheim. Nach der Lektüre und anschließender Diskussion waren wir uns einig, es hat sich sehr viel in den letzten Jahren geändert. Verändert hat sich das Redaktions-"kollektiv" der Tageszeitung in Berlin. Informationen in Form von Leserbriefen - Zeichnungen über diesen Knast, wurden nicht gedruckt. Ein Protestbrief in etwas harter Form ebenfalls nicht beachtet. Diese Feigheit der Berliner hat uns die wir es nicht leicht haben Informationen und Daten zu besorgen, mehr wie gewundert. Für mich ist deshalb die "fröhliche Abgangsstimmung" der TAZ-Redaktion München auf Seite 9 - 11 unbegreiflich. Weil ich im Verhalten der Berliner Eigenschaften erkenne, über die heute nur noch mit Distanz berichtet wird. Nämlich die Zeiten des "Stürmers". Auch Streicher nützte einige Jahre alle Möglichkeiten in seinem Sinne für seine Zwecke aus. Als er sein Ziel (eines davon war die Beachtung auch im Ausland) erreicht hatte, wurde er gegenüber den Minderheiten und Machtlosen gemein. Ich wundere mich immer wie leicht heute Mitgefangene sich an der Nase herum führen lassen. Sicher ist eine Petition unterschrieben von 230 Mann eine große Sache. Aber nur wenn

sich Behauptungen bewahrheiten. Diunter 2 und 3 aufgezählten und gerügten Punkte sind nicht haltbar. Es ist also für das Staatsministerium der Justiz ein Leichtes, den Mitgliedern des Petitionsausschusses zu beweisen, daß z.B. hier in Straubing Bücher nicht durch Familienangehörige oder sonstige Bekannte zugesandt werden dürfen und ausgehändigt werden. Rauchen ist im Besuchsraum ebenfalls nicht gestattet. Ich persönlich habe noch nicht gehört, daß ein Leidensgenosse sich darüber beschwert hat. Allerdings ist die Einschränkung auf einen Verlag mit Sicherheit nicht in Ordnung. Vielleicht ist der Buchhändler in Donauwörth ein Verwandter eines Schlüsselträgers aus Kaisheim. Mit solchen "Kleinigkeiten" befassen sich 230 Gefangene in der JVA Kaisheim! Als vor einiger Zeit der Peter Schult über den Tod eines Kaisheimer Mitgefangenen einen Erlebnis- und Abschiedsbericht im Blatt schrieb, gab es aus Kaisheim keinen Leserbrief - Petition an den Landtag. Wie meinte ich anfangs? "Es hat sich sehr viel in den letzten Jahren geändert!" Was man auch am offenen Brief des Klaus Heinemann merkt. Im Lichtblick (ist eine Berliner Knastzeitung) bezeichnete man diese Art vor kurzem als schlemmig oder ähnlich. Sein Fall wäre mit Sicherheit eine Sache gegen Willkür und Rechthaberei gewesen. Doch schon der Stil zeigt deutlich die Untertansmentalität des Schreibers. Man stelle sich vor, dieser Vorfall wäre nicht eingetreten, Heinemann würde heute immer noch seine Aufgaben zur Zufriedenheit seiner Vorgesetzten verrichten. Über Mißstände schweigen. Denn im Blatt habe ich noch nichts über Mißstände in der Küche vom Heinemann gelesen. Oder sollte ich darüber nur geträumt haben? Ich erinnere mich genau, das auch nach dem dem 18. Okt. 82 dem Tag des Beginns der "Magazinkarriere" des Heinemann von mir über die Praktiken der Küche Beschwerden geschrieben wurden.

Günter

FRAUEN GEGEN KRIEG

Was sich am Samstag gegen Schluß des Kongresses "Frauen gegen Krieg" im Schwabinger Bräu zutrug spottet jeder Beschreibung. "Frauen machen Krieg" wäre das passende Motto dieser Veranstaltung gewesen. Sie machen Krieg gegen die engagiertesten Friedenskämpferinnen und Frauenrechtlerinnen ihres Geschlechts. Wer das nicht mit eigenen Augen gesehen hat, wird es nicht für möglich halten. Ich selbst war entsetzt.

Die im Programm aufgeführte "Internationale Frauenliga für Frieden und Freiheit", die einzige traditionelle Frauengruppe, die sich und ihre Arbeit vorstellen wollte, eine Gruppe, die seit 1915 unterbrochen durch Verfolgung, Emigration und sogar Ermordung ihrer führenden Kräfte während des zweiten Weltkrieges, für den Frieden kämpft, durfte nicht mehr reden, weil dem vorwiegend jungen Publikum und den Veranstalterinnen ein Frauenfest wichtiger war als geschichtliche Informationen über die Frauenfriedensbewegung und den Widerstandskampf ihrer Müttergeneration.

Uns, den "Förderkreis zum Aufbau der Feministischen Partei", wollte man überhaupt nicht haben. Im Gegensatz zur Libresso Buchhandlung (DKP) und allen anderen Gruppen, die im Raum ihr Material anbieten durften, mußten wir als einzige während der Veranstaltung unsere Zeitschrift DER FEMINIST vor der Tür anbieten. Obgleich unsere Gruppe um Hannelore Mabry seit Beginn der Frauenbewegung unermüdlich die Bevölkerung für Frieden, gegen den Krieg und für eine Feministische Partei zur Vertretung der Rechte von Frauen, Kindern und Unterdrückten zu gewinnen sucht, sollten wir keine Möglichkeit erhalten unsere Friedensaktionen im Rahmen dieses Kongresses vorzustellen. Nach 8 Stunden merkten wir, daß uns selbst das in langen und zähen Verhandlungen zugesagte 5-minütige Rederecht hinterhältig abgewigelt wurde. Da wir uns nicht so mies abfahren lassen wollten, erklopfen sieben Frauen von uns das

Podium um unser Rederecht dennoch zu erreichen. Die Initiatorinnen des Kongresses wurden daraufhin handgreiflich und zerrten und stießen Hannelore Mabry (53 Jahre!) und Monika Brandmair (Behinderte) mit brutaler Gewalt vom Podium. Die beiden Frauen stürzten gefährlich (theatral. d.S.) Die wenigen Proteste aus dem inzwischen schwach besetzten Raum wurden von der Rockband erschlagen.

So beschämend endete der Kongress "Frauen gegen Krieg"!

Solveig Senft

Solveig Senft

"FRAUEN GEGEN KRIEG"

Am 9.4. verlief die Frauenveranstaltung "Frauen gegen Krieg" im Schwabinger Bräu. Zusammen mit der Gruppe "Förderkreis 'Der Feminist'" war ich bei diesem Fest. Die Methoden, die ich auf dem Kongreß "Frauen gegen Krieg" erlebt habe, kann ich nur mit denen des KGB (sowjet. Geheimpolizei) vergleichen. Ich bin Emigrantin aus der UdSSR, wo ich mit meinem Mann für die Menschenrechte zusammenarbeitete. Viele Menschenrechtler (Dissidenten - wie man sie im Westen nennt) sitzen in Gefängnissen, Lagern, Psychiatrischen Gefängnissen, Verbannungen. Selbst mein Mann war mehrmals verhaftet. Nur nach 10 Jahren psychoterror wurde er in den Westen ausgewiesen.

Ich arbeitete auch mit Tatjana Mamonowa für das Almanach "Frau und Rußland" zusammen. Kurz nach meiner Ausweisung (1980) wurde Tatjana auch ausgewiesen. Im Mai 81 zum Muttertag war sie vom Förderkreis zum Aufbau der Feministischen Partei zur Großveranstaltung "Frauen und Kriegsdienst" in der Universität München eingeladen. Durch Tatjana lernte ich diese Feministen kennen. Ich finde die Ziele der Gruppe richtig und wichtig und bin seit 2 Jahren Mitglied des Förderkreises. Ich bin engagiert an der Überwindung von Gewalt, Folter und Krieg, (auch meine Mutter aus ferne Kamtschatka äußert ihre Hoffnung auf Frieden in aller Welt), deshalb ging ich auch zu

Anhängerschaft erhaben zu sein, bessere Qualitäten zu haben. Die Grünen hat ja auch keiner raus-schmeißen wollen, als sie mit sturer Kompromißlosigkeit die organisatorischen Verhandlungen der letzten Bonn-Demo blockiert haben (sogar einen eigenen Gegenaufruf gemacht und verschickt haben), oder als damals schon der Bahro die "DKP und ihre Suborganisationen" rausgeschmissen haben wollte. Wenn Du bestimmte Gruppen nicht haben willst, Thomas, geh den einfachsten Weg und geh Du doch raus aus der Friedensbewegung, der die DKP ja so schadet. Oder Du machst es so, daß Du mit den Leuten redest, ob DKP-ler oder Gewerkschafter oder

sonstwer. Und nur dadurch, daß und solange die vielen verschiedenen Gruppierungen der Friedensbewegung miteinander diskutieren, kann überhaupt verhindert werden, daß sich irgendeine starke Gruppe an die organisatorische Spitze setzt, etwa die SPD (wie früher schon mal) oder die Grünen.

Nur weil wir so breit gefächert sind in viele unterschiedliche Gruppen, läuft überhaupt so viel. Jede einzelne Gruppe hat Einfluß auf bestimmte Bevölkerungskreise, jede ist wichtig. Also runter vom Pulverfaß der Aufspalterei, damit die, die uns beherrschen wollen, sich nicht freuen können.

Gruß Martin



dieser Veranstaltung. Männer durften nicht rein. Ich finde das falsch, denn gerade Männer haben solche Veranstaltungen nötig. Als einzige Gruppe mußten wir unseren Infostand "Der Feminist" draußen vor der Tür aufbauen. Wir durften also auch nicht rein. Ich spürte gar keine Solidarität und traute mich nicht reinzugehen. Erst als ich aufs Klo ging, merkte ich, daß es ein "Frauenfest" ist. Bei diesem Kongreß war ich deprimiert und langweilte mich, weil alle drin waren und nur ab und zu einzelne Frauen an unseren Stand vor der Tür kamen. Nach vielen Stunden erst erlaubte man unseren Infostisch in den Saal zu tragen - aber ganz nach hinten! Als wir schon in dem Saal waren, wurden lange Reden gehalten, ab und zu gesungen, Aufrufe gemacht. Der Inhalt aber blieb für mich nicht zu verstehen. Vielleicht lag es auch an Verständnisschwierigkeiten, ich hatte nicht das Gefühl, daß diese Frauen wirklich Pazifistinnen und Frauenrechtlerinnen waren.

Es wurde unserer Gruppe schließlich versprochen, daß wir uns 5 Minuten darstellen durften. Ich finde, unsere Gruppe muß auch bekannter werden, weil sie besonders Mütter anspricht. Ich selbst bin Mutter von einem 7-jährigen Sohn. Aber alles ging an diesem Tag schief. Als wir sahen, daß unsere Vertreterinnen nicht sprechen durften, gingen wir (Lorley Mabry, Ingrid Braun, Solveig Senft, Monika Auer, Monika Brandmaier, Agnes Lobinger, Tjan Zaotschnaja) zur Bühne vor. Die Frauen schalteten sofort das Mikrofon aus. Niemand konnte ein Wort von uns verstehen, da man auch noch die Frauen-Rock-Band gegen uns einsetzte. Da ging man sogar körperlich gegen uns vor. Lorley und Monika wurden vom Podium gerissen. Ich sah beide auf dem Boden liegen. Das erinnerte mich an Schweige-Demonstrationen in Moskau. Jedes Jahr am Tag der Menschenrechte, dem 10. Dezember, stehen Leute, die die Menschenrechte ernst nehmen. KGB geht genauso gegen diese Demonstranten vor, wie diese Frauen gegen uns.

Ich war entsetzt!

Tjan Zaotschnaja

"MABRYISTEN" ADE - ZUR PRESSEPOLEMIK DES "FEMINISTEN"

Streit unter Frauen - darüber wird allzu gerne gesprochen und mit besonderer Aufmerksamkeit wird Streit in der Frauenbewegung bedacht - darauf spekuliert wohl "Der Feminist" und versucht daraus politisches Kapital für sich zu schlagen. Kläglich. Dabei ist es ein offenes Geheimnis, daß es der autonomen Frauenbewegung in München und anderswo ganz einfach graust, wenn "Der Feminist" auftaucht, denn zu oft schon haben wir erlebt, wie Diskussionen gestört, gesprengt wurden durch ein unheimlich ignoranten Auftreten der Gruppe um den "Feministen", ignorant gegenüber den Inhalten und der Form der jeweiligen Veranstaltung - in immer gleichbleibender unglaublich sturer, nerviger und gewalthafter Art nur die eigene Position hinausposaunend. Letztes Jahr auf der Frauensommeruniversität in Berlin wurde Hannelore Mabry, die Gründerin und Leitfigur des "Feministen" kurzerhand aus dem Hörsaal getragen, als sie gerade wiederum einmal anheben wollte, die Diskussion auf alt gewohnte Weise zu stören und an sich zu reißen.

Dies nun hatten wir auch versuchen wollen auf unserer Veranstaltung "Frauen gegen Krieg", aber es gelang uns nicht zumal wir am Ende der Veranstaltung fix und fertig und völlig unfähig waren, auch noch eine Auseinandersetzung mit Frauen ruhig auszutragen.

Zum vom "Feministen" beklagten Vorkommen und wie es dazu kam:

Die Veranstaltung "Frauen gegen Krieg" im Schwabinger Bräu war von der Gruppe "Aktion Gegenwind - Frauen gegen Krieg" vorbereitet und durchgeführt worden - einer Gruppe aus der autonomen Frauenbewegung. Sinn der Veranstaltung war es, einige Ansätze von Frauen in der Antikriegsarbeit vorzustellen, Ansätze, die uns positiv und beispielhaft erschienen. Den "Feministen" hatten wir nicht eingeladen, da wir mit der Gruppe bei unseren Fahrrad-Rallies und Camps nie etwas zu tun hatten und wir sie im öffentlichen Auftreten und von

ihren Inhalten schlichtweg ablehnen. Wir sind nicht der Meinung, daß wir einer Gruppe

"Rederecht" einräumen mußten. Der Fehler, den wir wirklich gemacht haben und aus dem wir lernen müssen, ist, daß wir dem ständigen, höchst aufdringlichen Druck der "Feministen" schließlich doch nachgaben und "Ja" sagten, obwohl es uns im Grunde zuwider war, ja zu einem Stand "Der Feminist" und zuletzt ja sogar zu 5 Minuten Selbstdarstellung obwohl wir vorher einmütig beschlossen hatten, dies abzulehnen und das der Hannelore Mabry, als sie uns ständig belästerte, auch mitgeteilt hatten: "dann mach ich's wie auf der Sommer-unil drohte sie uns, d.h. also stören um jeden Preis. "Wir brauchen die Öffentlichkeit!" war ihr Spruch, auf welche Weise scheint ihr völlig egal zu sein - eine verschrobene "Politik". Ja dann argumentierte sie noch damit, der Libresso-Buchladen hätte ja auch reingedurft - dazu gibts folgendes zu sagen: zum einen haben sie keine Rede gehalten, und zum anderen sind wir nicht für die DKP-Politik, aber auch keine Antikommunistinnen! Der Stand mit den Büchern zum Kriegsthema war ok. und außerdem: Wir mögen die Frauen vom Libresso.

Unsere Veranstaltung, die bis 19 Uhr geplant war, mußten wir um 19 Uhr 30 abbrechen und alles streichen, was noch hätte kommen sollen. - Aus Zeitgründen. Und wir strichen zuerst an unseren eigenen Beiträgen: Die Darstellung unserer Rallies und Aktionen in den letzten 2 Jahren reduzierten wir auf ganze 5 Minuten, einen uns selbst sehr wichtigen Beitrag zum Thema Frauen und gewaltfreier Widerstand strichen wir ganz. "Der Feminist" fiel weg, was uns offen gesagt, nicht leid tat, aber auch Eleonore Romberg von der IFFF kam nicht mehr dran, was ihr selbst jedoch in rascher Absprache mit ihr geklärt, nicht ungelegen kam, weil sie krank war und uns nur die Bitte nicht hatte abschlagen wollen, zu kommen. Aber sie hätten wir wirklich gerne gehört, die IFFF respektieren wir, auch wenn wir in vielen Punkten sicher differieren. Ja, und weiter gings dann so:

Die Gruppe "Der Feminist" stürmte auf die Bühne und wollte unbedingt noch reden, schrie von Gewalt usw. Wir waren gespalten, was wir tun sollten, mußten aber sofort mit dem Umräumen des Saales und dem Abbau der technischen Geräte beginnen und Vendetta mußte ihren für 19 bis 20 Uhr zugesagten sound-check machen. Die "Feministen" interessierte alles nicht, während wir schleppten und räumten machten sie uns nur an. Dann platzten einige von uns, zumal wir völlig fertig waren und wir wollten diese Frauen einfach nur aus dem Raum haben, wollten sie wegtragen wie letztes Jahr in Berlin. Die "Feministen" hakten sich daraufhin ein wie gegenüber einer Polizeikette und begannen uns zu treten und zu schlagen. Wir drehten wirklich durch vor Wut und versuchten sie von der Bühne herunterzuziehen und da sah Frau Mabry endlich ihre Chance: sie ließ sich theatralisch hinfallen und blieb liegen" wie - so sagte eine Zuschauerin - ein Kriegerdenkmal! Das klingt sicher wieder schrecklich aber es war eben nur furchtbar und dabei fast auch komisch. Nach nervenzerreissenden Verhandlungen verlangten sie von uns, Mikrofon sprechen zu dürfen, wenn Frauen zum Fest da wären. Wieder gaben wir nach - und bloß, um sie endlich los zu sein! Dann gingen sie auch, Göttin sei Dank! Aber unsere Stimmung war natürlich hin, wir waren deprimiert auch über unsere eigene Ohnmacht, solch eine Situation auszulösen. Und der Gruppe "Der Feminist" war es ein weiteres mal gelungen, in der Frauenbewegung Gewalthaftigkeit zu provozieren, um sie zu denunzieren, wann hört das endlich mal auf? Botschaft an den "Feministen": Wir wollen wirklich nichts mit Ihnen zu tun haben, wir müssen nicht mit allen Frauen kooperieren, wir können Abgrenzungen aushalten. Wir wünschen, daß sie ihre Power nicht im Kampf gegen Frauen verausgaben, sondern sie in andere politische Zusammenhänge einbringen und wir empfehlen ihnen, ihre Energien konstruktiv anzuwenden statt in der Provokation und dem Ausschachten von Schwesternstreit!!

Anita Heiliger

hurth weg - und dann ?

Ausstellung der Gruppe Sprengwerk

Die Gruppe Sprengwerk besteht aus 25 Kunst- und Architekturstudenten, die sich vor ca. 2 Jahren zusammenschlossen, gemeinsam Räume zum Arbeiten mieteten und die Problematik d. Hurt-Komplexes als Einstieg in konkrete städteplanerische Arbeit sahen.

Die Auslagerung der Maschinenfabrik Hurth vom Glockenbachviertel nach Moosach nahm Sprengwerk zum Anlaß, sich mit dem Viertel und den freierstehenden Gebäuden auseinanderzusetzen. Die Idee, eine Fabrik in Wohnraum umzustrukturieren, ist in Berlin beispielsweise schon lange bewährte Realität – für München bis jetzt einmalig.

Ihre Arbeit zeigen die Sprengwerker noch bis 30. April in einer Ausstellung im Gemeindehaus St. Lukas, Arndtstraße 8. Sie veröffentlichten außerdem eine umfangreiche Broschüre zum Thema: „Hurth weg – und dann? Das Glockenbachviertel: Gedanken, Ideen, Vorschläge“.

Die Probleme, die Sprengwerk exemplarisch für das Glockenbachviertel anreißt und die Lösungen und Gedanken, die angeboten werden, lassen sich ohne Weiteres auf andere Stadtviertel übertragen. Deshalb ist die Ausstellung nicht nur für die Bewohner des Glockenbachviertels interessant, sondern für jeden, der sich kritisch mit dem Thema Städteplanung auseinandersetzt.

Was wir in dieser Broschüre veröffentlichen, all die Kleinigkeiten, die wir zusammengetragen haben, unsere Planungen zur Umgestaltung eines Fabrikgebäudes in ein Wohnhaus, die Vorschläge zur Verkehrsberuhigung, zu einer freundlicheren Umwelt, ist, jedes für sich genommen, nichts sensationell Neues. Umnutzungen bestehender, intakter Gebäude gibt es anderswo, ..., ihr Sinn und Nutzen ist erwiesen.

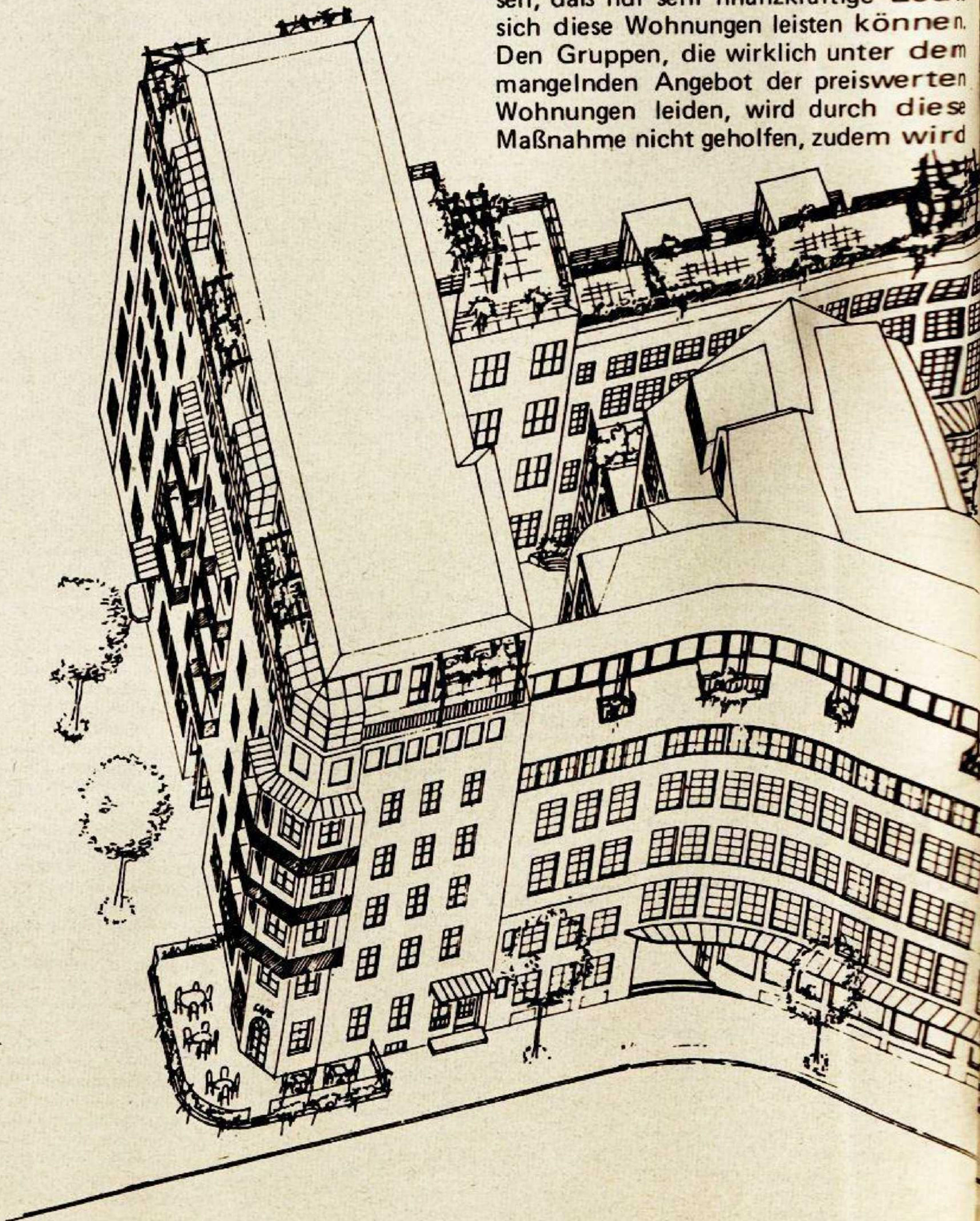
... So gibt es auch für die Hurth-Fabrik viele Möglichkeiten einer weiteren Nutzung. Am einfachsten wäre es gewesen, sie als das weiter zu nehmen, was sie ist, als beispielhafte Arbeits- und Produktionsstätte; gewiß hätte sie auch ein tolles Kulturzentrum oder ein eindrucksvolles Museum für Industriekultur und vieles andere mehr sein können. Wenn man aber der Meinung

ist an dieser Stelle sollten unbedingt Wohnungen entstehen? Dann sollte man prüfen, ob nicht auch dafür soviel an brauchbarer und unersetzlicher Substanz vorhanden ist, daß es sich in jeder Hinsicht, und nicht zuletzt in finanzieller, lohnt, in einer Fabrik zu wohnen.

Als bekannt wurde, daß die Maschinenfabrik Hurth von der Holzstraße nach Moosach ausgelagert wird und das Grundstück an die Optimalgrund AG, eine Tochterfirma von Dyckerhoff und Widmann verkauft wurde, fand das bei

den Verantwortlichen der Stadt sofort Zustimmung, da die Optimalgrund AG den Plan hat, dort 250 Wohnungen zu erstellen und sich baulich der umliegenden Substanz anzupassen.

Die Stadtverwaltung ist der Meinung, daß dadurch ein wesentlicher Bestandteil zur Linderung der Münchner Wohnungsnot geleistet wird. Sie bedenkt dabei nicht, daß durch den Verkauf des Grundstückes, durch den Abriß der vorhandenen Substanz und durch den Aufbau neuer Wohnhäuser die Kosten zur Erstellung neuer Wohnhäuser in diesem Fall derartig in die Höhe schiessen, daß nur sehr finanzkräftige Leute sich diese Wohnungen leisten können. Den Gruppen, die wirklich unter dem mangelnden Angebot der preiswerten Wohnungen leiden, wird durch diese Maßnahme nicht geholfen, zudem wird



durch die Bereitstellung teuren Wohnraums die Struktur des Viertels verändert. Das Glockenbachviertel, daß durch den Bau der U-8, durch das Europäische Patentamt und nun durch die geplante Umstrukturierung des Hurthgeländes, an Attraktivität für private Investoren gewinnt, wird, wenn man der Entwicklung nicht Einhalt gebietet, ein ähnliches Schicksal erleiden wie das Lehel oder Haidhausen. Die Luxus-sanierungen werden immer weiter vorangetrieben, der ursprünglichen Bevölkerung und den alteingesessenen Betrieben wird es daurch immer schwerer, sich in ihrer Umgebung zu behaupten.

Die Sprengwerker haben sich überlegt, wie man dieser Entwicklung Einhalt gebieten kann, wie es möglich ist eine Umnutzung der Gebäude zu realisieren. Sie stießen dabei auf das Konzept der Wohnfabrik, das 3 Nutzungsbe-
reiche vorsieht

- Wohnen
- Gewerbe
- öffentliche und soziale Einrichtungen.

Das soll verwirklicht werden durch

„... minimalen Eingriff maximale Grundlagen für die künftige Neunutzung zu schaffen“ (Zitat).

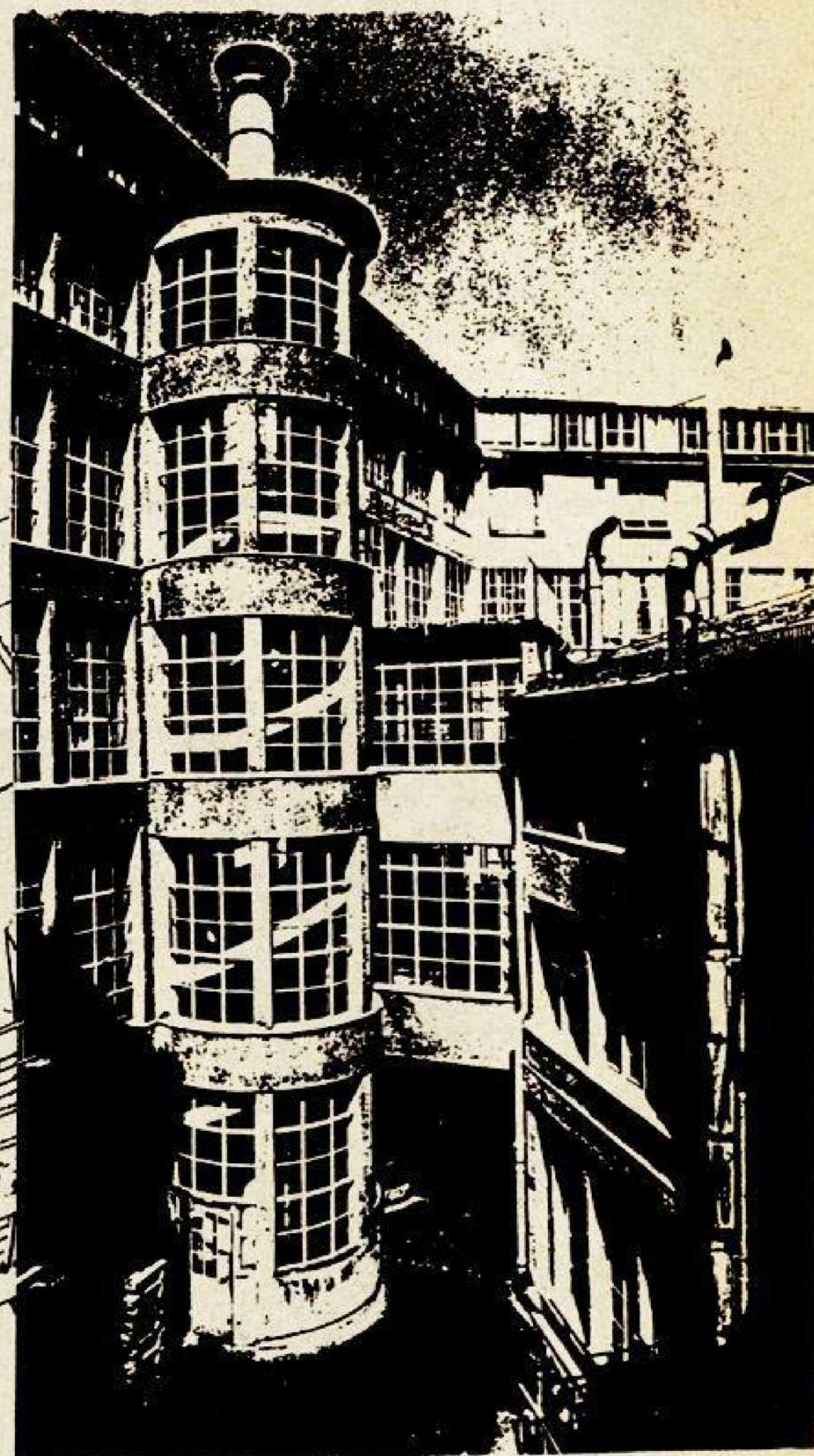
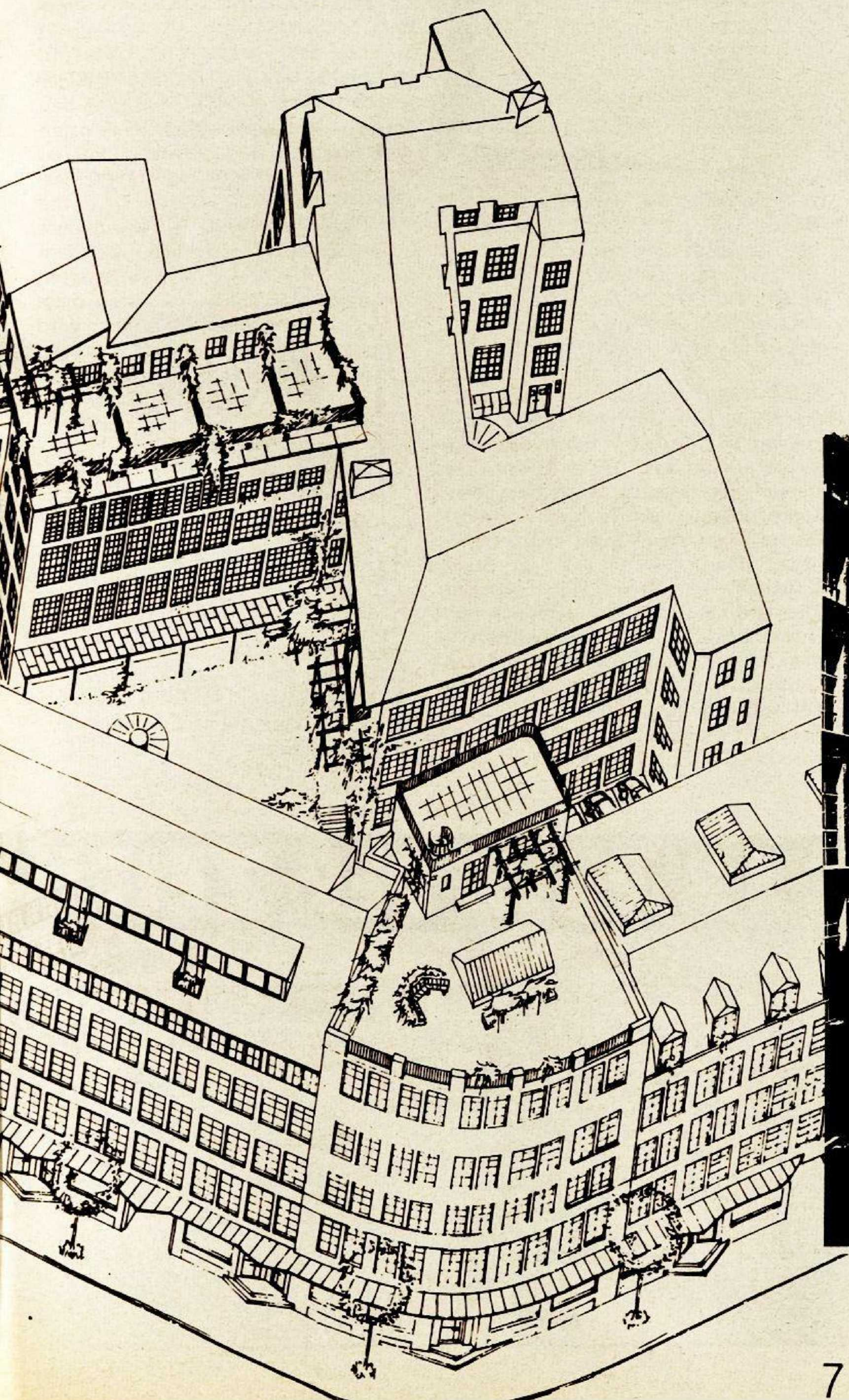
Wie sie sich das vorstellen, zeigen sie in umfangreichen Plänen und Analysen auf. Auch das Problem der Kalkulation wird überzeugend gelöst.

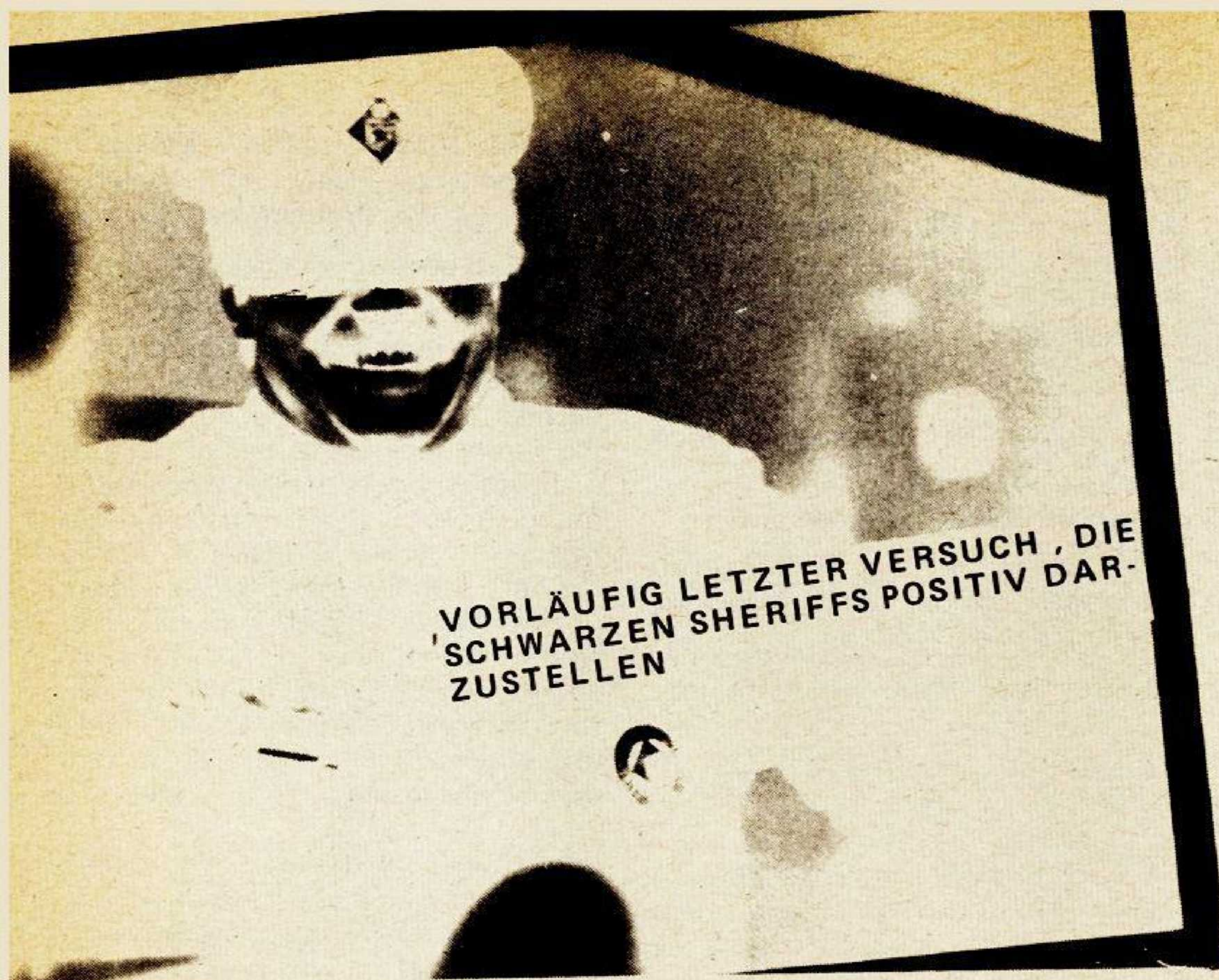
Leider ist der Zug mal wieder abgefahren. Trotz ihres Engagements auf Bürgerversammlungen und ihren durchdachten, sensiblen Planungen konnten die Sprengwerk-Leute die Entwicklung nicht aufhalten. In einigen Wochen soll mit dem Abriß des Hurth-Komplexes begonnen werden. Allen, die sich in Zukunft damit nicht abfinden wollen, sei die Ausstellung als Anregung und als Motivation, das Problem in Angriff zu nehmen, empfohlen. Wir werden von Sprengwerk sicher wieder hören und können nur hoffen, daß ihr Beispiel Schule macht.

Christiane

Ausstellung „Hurt weg – und dann“ bis 30. April in der Gemeinde St. Lukas, Arndtstraße 8, danach voraussichtlich in der TU.

Sprengwerk, Studiengemeinschaft für Kunst und Architektur, Goethestraße 34, 8000 München 2.





SCHWARZE SHERIFFS – GEGEN HIAS

Seit über einem Jahr wird vor Münchner Gerichten um eine Postkarte gestritten. Auf dieser Karte posiert ein lachender „schwarzer Sheriff“ unter dem Titel „Recht und Ordnung.“ Am 27.1.82 klagte der heutige Kreisverwaltungsreferent Gauleiter für die Firma „Carl Wiedmeier, Ziviler Sicherheitsdienst“ gegen den Verlag Schaschko und Freud“, da die Postkarte den „guten Ruf des Unternehmens gefährde“.

Am 21.4.82 hat das Landgericht München I die Klage abgewiesen und dabei unter anderem anderen angeführt:

„Der Einsatz und das äußere Erscheinungsbild der schwarzen Sheriffs sind in München jedem bekannt, und deshalb wohl für den Bereich München von

zeitgeschichtlicher Bedeutung; ... Die Mitarbeiter des Klägers treten in dieser Uniform in der Öffentlichkeit auf; die Aufnahme wurde auch bei einem Auftritt in der Öffentlichkeit bei einem Streifengang mit Einwilligung des Abgebildeten angefertigt...“

Selbst wenn man der Auffassung sei, die Karte habe für den Kläger einen „negativen Akzent“, führt das Erstgericht weiter aus, „wäre diese in der Darstellung liegende mittelbare Meinungsäußerung nach Art und Form der Darstellung gem. Art. 5 I GG gerechtfertigt. Die Frage, ob z.B. die Stadt München die öffentliche Sicherheit und Ordnung im U-Bahn-Bereich von einem privaten Bewachungsunternehmen, dessen Mitarbeiter in schwarzen Uniformen auftreten, aufrecht erhalten soll oder kann, ist ein die Öffentlichkeit interessierendes Thema und wird auch in den Medien immer wieder

diskutiert, wobei teilweise – vorwiegend im Hinblick auf diese Uniform – Unbehagen zum Ausdruck kommt.“

Solche Überlegungen beirrten das OLG München unter dem Vorsitz von Richter Dr. Bauer ebensowenig, wie der stadtbekannte schlechte Ruf der schwarzen Sheriffs (so etwa Titel-schlagzeile am 30.7.82 „Chef der schwarzen Sheriffs verurteilt“ – es ging um 27.000,- DM Geldstrafe wegen Anstiftung zum unerlaubten Führen einer Waffe), es hob das Ersturteil auf, verbot die Weiterverbreitung der Postkarte „Recht und Ordnung“ und stellte auf diese Weise das her, was es selbst als „Recht und Ordnung“ definiert.

Zur Begründung der sherifffreundlichen Entscheidung meinte das Oberlandesgericht, das „allgemeine Persönlichkeitsrecht“ von Carl Wiedmeier sei „zu geschäftlichen Zwecken“ mißbraucht worden. Der „Gesichtspunkt der Meinungsfreiheit“ spiele hierbei keine Rolle. Ob die Postkarte Kunst ist, hat das Oberlandesgericht trotz eines ausdrücklichen Gutachterantrags nicht für prüfungswert gehalten.

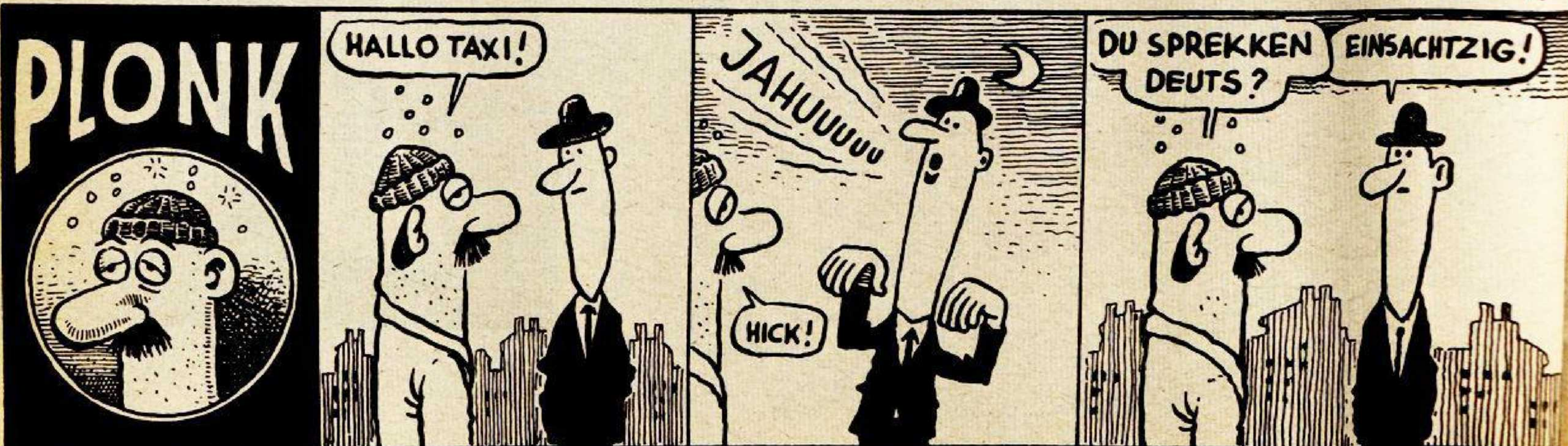


COMIX

Soeben erschienen ist der Comixband „Irrwitz“. Selbiger featured so bekannte Künstler wie Gerd Seyfried, Hansi Kif, Detlef, T.M. Bunk und W. Stein. Erschienen ist das Ganze im Weismann Verlag und kosten tun die 96 Seiten glatte 9 Mark 80. Der Comix unten ist dem Buch entnommen und wird fortgesetzt.

TOP-STRIPS AM PULS DER ZEIT!

T.M. BUNK



VOBO-HAPPENING

Freitag, den 22.4.83. Laue Frühlings-
sonne auf dem Marienplatz. Sound-
check für ein „Happening“ —
der Anlaß: Die Volkszählung ist aufge-
schoben. Ein Grund zum Feiern?
Sicher nicht. Aber kein Grund, diese
vor dem Urteil geplante Protestkund-
gebung aufzuschieben. Erstens ist
aufgeschoben nicht aufgehoben, zwei-
tens genehmigt bleibt genehmigt.
Schließlich sollte man nie eine Gelegen-
heit auslassen, zum Volke zu sprechen.
Auch an diesem Freitag war der Ma-
rienplatz ganz Ohr. Gewollt und unge-
wollt.

Zur Einstimmung: Faltsch Wagoni.

VERZAHNT (Robotnix)

*alles Langsame ist Gift für meinen
Körper*

*mein Händezittern — reine Energie
meine Nervosität braucht Bewegung
ich fühle mich untätig ohne sie
ich speichere in tausendstel Sekunden
millionenfache Zeichen jederzeit
mein Augenzucken — ein Signal im
Grunde —*

ist Ausdruck meiner regen Tätigkeit

*ich verstehe nichts von Gemütlichkeit
ich bin ja so verzahnt in Raum und
Zeit*

*ich bohre endlos viele Löcher
mit Schrauben voll wie nicht mehr
ganz geschieht
dabei vertief ich noch und nöcher
mein Wissen von Materie und Zeit
ich lerne mich in Zahlen auszudrücken
mein Zähneklappern ist das Alphabet
ich denke telefonisch kurz in Lücken
und spare mir die Worte wo es geht*

*ich verstehe nichts von Gemütlichkeit
ich bin ja so verzahnt in Raum und
Zeit*

*dauerndes gedämpftes Ohrensausen
ist nichts als Takt und Rhythmus im
Prinzip*

*mein Kreislauf hat keine Lust auf
Pausen*

*sie stören nur den laufenden Betrieb
alles langsame ist Gift für meinen
Körper*

*mein Händezittern — reine Energie
meine Nervosität braucht Bewegung
ich fühle mich untätig ohne sie*

*Faltsch Wagoni
(zu Hause im Dschungel)*

Um die Stimmung gegen die Volkszäh-
lung u.a. zu halten einige Redebei-
träge: Eine Grußbotschaft des ZK
der SED verlesen von W. Hohnbricht,
Mitglied des Politbüros. Zum allge-
meinen Bedauern hatte selbiger das
Scheckbuch vergessen...

THE RAJNEESH TIMES: VOM LICHTEN JOURNALISMUS

Mit dem lichten Wort „Positiver Jour-
nalismus“ beginnt das Editorial der
neuen Wochenzeitung „Rajneesh Ti-
mes“ für Bagwahns Jünger. Ein ehr-
bares Anliegen, die Leser vor Mord,
Einbruch, Konkurs und Krebs zur
Morgenmeditation zu verschonen und
ihnen stattdessen die lachende Seite
des Lebens zu dokumentieren.

*„Denn selbst Positives wird negativ be-
richtet. Hierzu eine Geschichte: ein
Ausflugsdampfer fährt auf dem Rhein.
Zum Erstaunen aller Fahrgäste verlas-
sen einige Sannyasins das Schiff und
gehen auf dem Wasser spazieren. In
den Zeitungen steht am nächsten Tag
die Meldung: Sannyasins können nicht
schwimmen.“ (Originaltext Rajneesh
Times.)*

Ich mein, das ist schon lustig, auch
wenn ich diesem wasserwandelnden
Humor nicht ganz folgen kann. Immer-
hin habe ich begriffen, daß es richtig
heißen müßte: „Sannyasins wandeln
auf dem Rhein“, zumindest wenn ich
mich dem erleuchteten und positivem
Journalismus verpflichtet fühle. Und
wirklich, alle abgebildeten Menschen
lachen (davon allerdings 21 mal der

Meister selber, zweimal der Papst und
das alles auf 16 Seiten).

Zwischen den Fotos gibts auch Artikel.
Nehmen wir drei heraus. Der eine will
wöchentlich die Ansichten von Helmut
Kohl (der einzige der nicht lacht,
sehr lustig) und Bagwahn vergleichen.
Diesmal geht's über die Familie. Kohl
dafür — Bagwahn dagegen.

Der zweite ist ein öffentlicher Brief
von Sannyasins an Papst Paule, der mit
bedeutungsschwangeren Vergleichen
nicht spart. „Sie, heiliger Vater, ken-
nen sicher die in Bezug auf die Kreuzi-
gung Jesu oft gestellte Frage ‚Warum
stieg er nicht einfach vom Kreuz herab,
wenn er Gottes Sohn war?‘ Genauso
werden wir häufig gefragt: ‚Warum
hat Bagwahn Schwierigkeiten mit sei-
nem Visum, wenn er erleuchtet ist?‘“

Gut gefragt, ist halb erleuchtet.

Der „politische“ Artikel zur Frage der
Abrüstung: Ja oder Nein, kommt zu
dem überraschend doofen Schluß —
„wir (Die Sannyas) sind weder dafür
noch dagegen“. Schließlich müsse man
sich erst selbst verändern, um für Ab-
rüstung zu sein. Als Beweis gilt folgen-
der Satz: „Negative Gefühle werden
dabei nicht unterdrückt, sondern unge-
zwungen und gefahrlos durch Medita-
tion transformiert.“

Wer darüber lacht, ist selber schuld.



10 JAHRE NACH

WOUNDED KNEE:

GERÄT DENNIS BANKS IN DIE HÄNDE VON SOUTH DAKOTA'S JUSTIZ?

Dennis Banks, Ojibway-Indianer und Mitbegründer des „American Indian Movement“ (AIM), schwebt in Gefahr, nach South Dakota ausgeliefert zu werden. Es erwartet ihn dort ein Verfahren wegen „gefährlich bewaffneter Teilnahme an einem Aufruhr und tätlicher Angriff auf einen Polizeibeamten“ sowie Justizflucht. Was eine Auslieferung für Dennis Banks bedeutet, läßt die Bemerkung des ehemaligen Generalstaatsanwaltes und heutigen Gouverneurs von South Dakota, William Janklow, erahnen: „Die einzige Lösung des AIM-Problems ist, die AIM-Führer zu erschießen. Setz eine Kugel in seinen Kopf, und der Kerl wird dir keinen Ärger mehr bereiten.“

Der Vorfall, der zur Anklage gegen Banks geführt hat, ereignete sich im Februar 73 im Black-Hills-Städtchen „Custer“, kurz vor der 2-monatigen Konfrontation von Wounded Knee.

Wieder einmal war ein Indianer in der

Nähe des Pine-Ridge-Reservats von einem Weißen umgebracht worden. Wieder lautete die Anklage auf „Totschlag zweiten Grades“ und der Angeklagte war gegen Kautionsfreilassung worden.

Doch seit Neuestem ließen sich die Indianer nicht mehr alles bieten. AIM, die neue Indianerbewegung, die durch die Besetzung der Indianerbehörde in Washington D.C. und anderen Aktionen Aufsehen erregt hatte, faßte nun auch in den Reservaten South Dakotas Fuß. Sie protestierte gegen fortgesetzte kolonialistische Politik, korrupte Reservatsverwaltungen und ungleiche Justiz.

Im Fall des ermordeten Oglala Lakota (Sioux) Indianers Wesley Bad Heart Bull fordert AIM eine angemessenere Bestrafung des Täters. Die Forderung soll am 6. Februar 73 bei einem Meeting im Gerichtshaus von Custer vorgebracht werden. Doch der indianischen Delegation wird der Zutritt zum Gebäude verwehrt. Lediglich Dennis Banks wird schließlich als Vertreter eingelassen.

Während er sich im Gebäude befindet, fordert Sarah Bad Heart Bull, die Mutter des Ermordeten, ebenfalls hereingelassen zu werden. Sie wird von Polizisten im Würgegriff gepackt. Als ihr einige Leute zu Hilfe kommen wollen, werden Wasserwerfer, Gummiknüttel und Tränengas gegen die versammelten Indianer eingesetzt. Die Ordnungshüter dringen mit Tränengas in den Raum ein, in dem sich Dennis Banks und ein Anwalt befinden. Banks ermächtigt sich eines Polizeiknüttels und schlägt ein Fenster ein, um Luft zu bekommen.

Dies brachte ihm die Anklage wegen gefährlich bewaffneter Teilnahme an einem Aufruhr und tätlichen Angriff auf einen Polizeibeamten ein.

Sarah Bad Heart Bull wurde wegen Anstiftung zum Aufruhr zu Gefängnis zwischen einem und fünf Jahren verurteilt.

Dennis Banks sah sich in diesem Verfahren mit einem bekanntermaßen indianerfeindlichen Generalstaatsanwalt William Janklow, einem von diesem unter Druck gesetzten Verteidiger und einer einseitigen Auswahl an Geschworenen konfrontiert. Bevor es zur Verurteilung kam, flüchtete er nach Kalifornien und ersuchte dort um politisches Asyl. Gouverneur Jerry Brown, Demokrat, beschloß, ihn nicht nach South Dakota auszuliefern.

Im Herbst '82 wurde in Kalifornien ein neuer Gouverneur gewählt: George Deukmejian, Republican. Seine Andeutungen, er werde Banks an die Kollegen in South Dakota ausliefern, zwangen diesen wenige Tage vor dem Amtsantritt des neuen Gouverneurs am 3. Jan. 83, zur Flucht.

South Dakotas Gesetzeshüter erwarteten ihn seit Monaten fieberhaft: Die zahlreichen gegen Indianer gerichteten Razzien und Straßenkontrollen hatten bereits zur Verbreitung von Buttons mit der Aufschrift „Ich bin NICHT Dennis Banks“ geführt. Dennoch wagte er es, an einer Familienfeier in South Dakota teilzunehmen und entging der Verhaftung nur knapp.

Die vorläufige Endstation seiner Flucht ist das Land der Onondaga-Indianer im Bundesstaat New York. Er hat den Gouverneur von New York, Mario Cuomo, Demokrat, um Asyl ersucht.

Bereits jetzt genießt er politisches Asyl durch den Stammesrat der Onondaga. Doch was passiert, wenn sich New York entschließt, einem Auslieferungsantrag von South Dakota stattzugeben? Dann wäre auf's neue eine Frage aufgeworfen, die vor zwei Jahren am selben Ort fast zu einer militärischen Konfrontation geführt hätte: Wie weit geht die Autonomie (Souveränität?) eines Indianerstammes?

Der Staat New York dürfte aufgrund seiner Erfahrungen zögern, eine Polizeiversion ins Onondaga-Land zu schicken. South Dakotas Gouverneur William Janklow hat sich auch bereits an die Bundespolizei, das FBI, gewandt.

Das Polizeirecht ist in einem Fall wo „Feds“ (= Federal, FBI), Bundesstaat und Indianerreservat verwickelt sind, kaum zu durchschauen – sofern es überhaupt interessiert. Jedenfalls fürchten Dennis Banks und seine Anwälte, daß selbst eine Verweigerung der Auslieferung durch den Staat New York nichts nützen würde: Dann würde eben das FBI die Sache übernehmen. Banks erwähnt deshalb, sich der Justiz von New York zu unterwerfen, falls damit die Auslieferung nach South Dakota verhindert werden könnte.

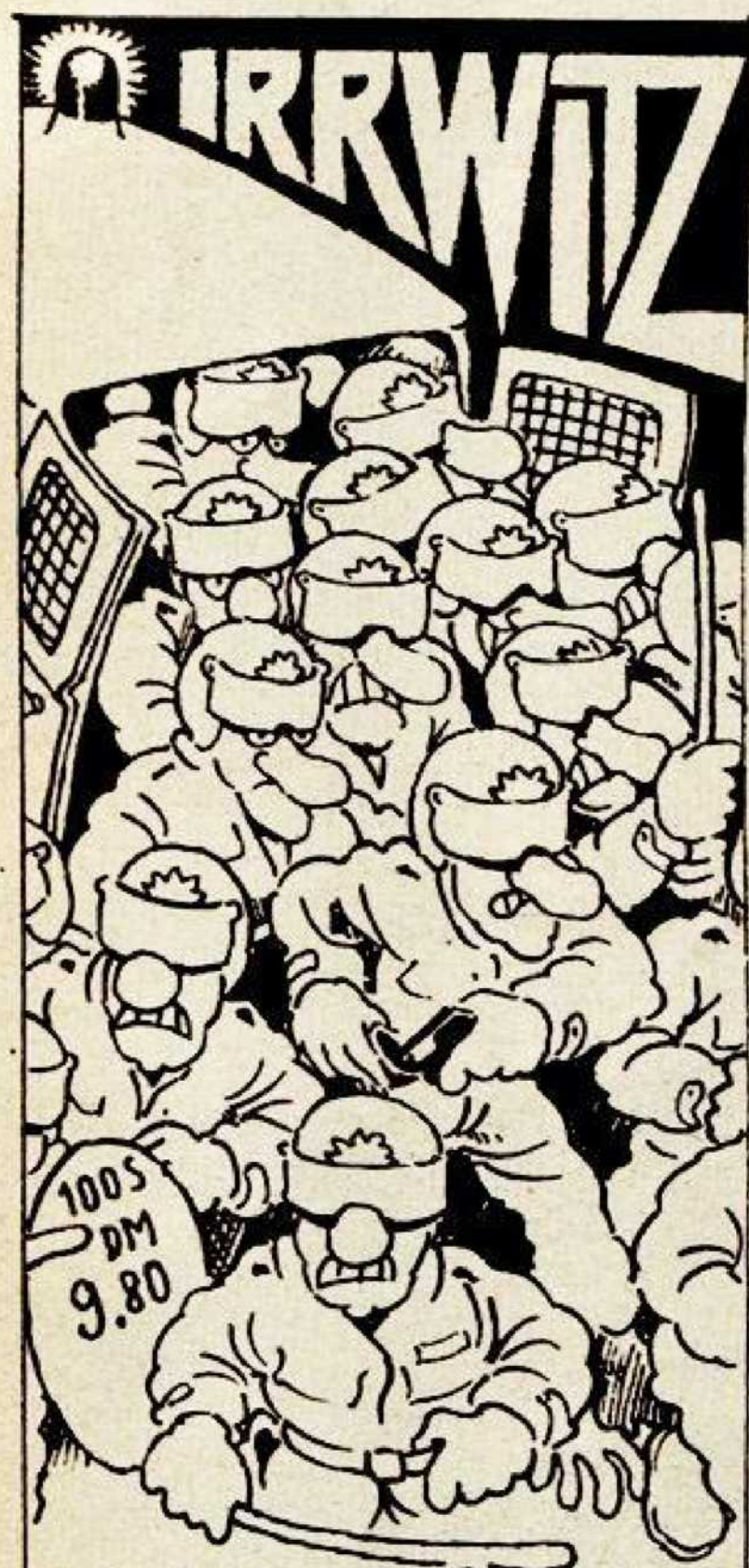
Solange Dennis Banks sich bei den Onondaga aufhält, genießt er den Schutz dieses kleinen Volkes. – Und die Onondaga sind beim Wort zu nehmen, das haben sie in den letzten Jahren mehrmals demonstriert. Der Versuch, Dennis Banks auf ihrem Land festzunehmen, könnte zu einer blutigen Tragödie führen.

Würde er nach South Dakota ausgeliefert, so wäre er nicht nur einer ungerechten Verurteilung und brutaler Behandlung in den Gefängnissen ausgeliefert, sondern auch einem Gouverneur, der aus seinem persönlichen Haß gegen Dennis Banks keinen Hehl macht.

Konstantin Sautier

Schreibt Briefe oder Postkarten an:
Governor Mario Cuomo
Capitol
Albany, New York 12207 U.S.A.
Botschaft der U.S.A.
Herrn Botschafter Arthur F. Burns
Deichmannsaue
5300 Bonn

Rafft euch auf!



Seltsame Comics
VON

W. STEIN + T. BUNK

HANSI KIEF

DETLEFS + G. SEYFRIED

PER

WEISMANN-VERLAG

MÜNCHEN

HAHEL best



Die als Volks-„Zählung“ kaschierte Volkserfassung ist durch den Spruch aus Karlsruhe nur verschoben, nicht vom Tisch; es gilt nun, das gewonnene Terrain zu sondieren und gegebenenfalls neue Fragen im Hinblick auf mögliche Verwertungsstrategien einer Volkserfassung im ORWELL-Jahr 1984 neu aufzugreifen. Der politische Mangel bisheriger Aktivitäten müßte diskutiert werden, denn eine Berufung auf Recht, die die sensiblen Daten der Bürger zu schützen in der Lage wäre, unterliegt doch dem politisch eher blauäugigen Blick der Gültigkeit von Rechtsstaatlichkeitsprinzipien, von denen man sich nicht blenden lassen sollte.

Hier wird im folgenden nur ein Aspekt möglicher Verwertung angesprochen: der Aspekt einer - wie immer vom Fragebogen her gestalteten - Verwertung von Daten zur Rechtfertigung einer Einführung der sog. „neuen Medien“.

Neue Medien und Volkserfassung '83

Den Zusammenhang zwischen Volks-„zählung“ '83 und neuen Medien verdeutlicht inhaltlich am konkretesten eine VoBo-Ini aus Aachen, die mit einem großformatigen Plakat „Die Kriminalpolizei rät“ vor der Befragung warnte und die Bevölkerung aufforder-

te, auf der Suche nach Dunkelmännern und Drahtziehern der Volks-„zählung“ behilflich zu sein. Als Belohnung für die Mithilfe aus der Bevölkerung war denn auch die kostenlose Verkabelung versprochen (vgl. taz vom 7.4.83).

Wer einen Blick nicht nur in den Haushaltsbogen, sondern auch einen in den Fragebogen zur Betriebsstättenzählung warf, mußte feststellen, daß hier Informationen abgerufen wurden, z.B. die Angaben zu Telefonausstattung, die durchaus geeignet wären, den Verdacht keimen zu lassen, hier würden statistisch-infrastrukturelle Daten abgefragt, deren Verwertung für die Deutsche Bundespost breite Möglichkeiten enthielt.

Dies jedoch stellt kein Geheimwissen dar, denn - quasi in schonungsloser Offenheit - es war der Deutsche Bundestag selber, der einen derartigen Blickwinkel eröffnete.

In der Begründung zum Gesetz der „Volks-, Berufs- und Arbeitsstättenzählung“ heißt es nämlich unter § 4: „Die Angaben zu der Frage nach Telefonanschlüssen und Sprechstellen sollen der Deutschen Bundespost Aufschluß darüber geben, wie die Arbeitsstätten nach Wirtschaftszweigen und Größe (Zahl der Beschäftigten) mit Sprechstellen ausgestattet sind. Diese Informationen, über die die Deutsche Bundespost im Rahmen ihrer Ge-

schäftsstatistik keine Angaben erhält, sollen als Unterlage für Entwicklungs- und Ausbauplanungen der Fernmelde-netze dienen, insbesondere bezüglich neuer Techniken (z.B. für Breitbandübertragungswege), für die in Zukunft umfangreiche Mittel investiert werden müssen“ (Deutscher Bundestag - 9. Wahlperiode, Drucksache 9/451, § 4).

Die Logik des Sachzwangs

In einem Gesetz vom 25. März 1982 wußten also die Parlamentarier der im Bundestag vertretenen Parteien, daß „für die Zukunft umfangreiche Mittel investiert werden müssen“; man muß sich vor Augen führen, wie der Stand der Behandlung der neuen Medien- und Informationstechnologien war, um sich bewußt zu machen, inwieweit hier über die Schiene des ‚Sachzwangs‘ Vorentscheidungen getroffen werden sollten, um jenseits jeglicher Bürgerbeteiligung und unter Ausschluß der betroffenen Landesparlamente die Einführung der sog. ‚neuen Medien‘ durchzupeitschen.

Zum Zeitpunkt - März 1982 - war beispielsweise ein Gesetz gültig, im Rahmen dessen die Erprobung von Bildschirmtext (Btx) sichergestellt werden sollte; in Nordrhein-Westfalen hieß es dazu, daß „vor Abschluß der Untersuchungen und Beschlußfassung des Landtages über den Bericht (der wissenschaftlichen Begleitung) keine Entscheidung über die endgültige Einführung von Bildschirmtext getroffen werden (darf)“ (§3 (3) des nordrhein-westfälischen Gesetzes über die Durchführung eines Feldversuchs mit Bildschirmtext - vom 19. März 1980). Nichtsdestotrotz entschied die (damals) sozialliberale Bundesregierung, Btx bundesweit einzuführen, obwohl

weder aus dem Versuch in Düsseldorf/Neuss noch aus dem in Berlin auch nur erste Ergebnisse vorlagen.

Die Deutsche Bundespost verkabelte munter weiter, obwohl die die Geschäfte der Bundespost bestimmende Bundesregierung einen sog. ‚Verkabelungsstopp‘ angeordnet hatte. Und die sog. Kabelpilotprojekte gediehen weiter, obwohl z.B. in Bayern hierfür ein Gesetz nicht für notwendig erachtet wurde, und und und.

Überall wurden folglich Sachzwänge geschaffen.

Die Art und Weise, in der ‚Sachzwänge‘ produziert werden können, hat „Kuno“ Fischer, Kabarettist und vielen durch sein Programm mit Jockl Tschiersch in „Mattscheibchenweise kommerzwärts“ bekannt, in dem Film „Verkabelt und verkauft“ (von Rüdiger Mörsdorf und Rüdiger Steinmetz) mit einem Kinderbeispiel deutlich gemacht:

„Oiso, Dieter, geh' mo her, jetzt stell' Dir vor, Ihr müßt im Kindergarten was Großes bau'n, und jetzt erklärt der Vati Dir was: Du willst ein großes schönes Autobahnkreuz bauen, und die andern, die lass'n Di' net, weil sie ein Autobahnkreuz blöd find'n, und jetzt sagst Du, die sollen einen großen Bauernhof bau'n, und zwar so einen groß'n, daß sie mehr Klötzchen brauch'n als's im ganzen Kindergarten gibt. Und wann die ander'n ofang'n, den Bauernhof zu bau'n, dann fangst Du heimlich und unter'm Tisch o', das Autobahnkreuz zu bau'n bis auf die Dir fehlenden Klötzchen. Und derweil hab'n die andern ofang'n mit ihr'm Bauernhof, mit so 'nem großen Zaun, und jetzt schaug', jetzt holst Du die Tante' und sagst ihr, sie soll nachschau'n, was die andern gebaut hab'n, und wenn die Tante' dann sieht, daß aus dem Bauernhof nia was werd'n ko', daß aber die Tante' siagt, daß Dein Autobahnkreuz bald fertig ist, dann soagt die Tante': Ach geh' weita, gebt's doch dem Dieter die paar Klötzerl, daß des Autobahnkreuz fertig wird, bevor ihr hoam müßt.“

Siagt' es Dieter, jetzt sind die andern net bö, weil's eahn Will'n g'habt hoabn, siagt Dieter, beim Vati, im Geschäft is des ganz ähnlich, nur hoast's do net Bauklötzerl-spuin, sondern Sachzwänge-schaff'n.“

Neue Medien - die permanente Abgabe sensibler Daten

Über die Planungen, neue Medien einzuführen, war im BLATT schon zu lesen (vgl. „Kabelkommerz - für die Weltstadt mit Herz: Der Blick in den Kochtopf“, BLATT Nr. 226), was BIGFON (Breitbandig integriertes Glasfaser Fernmelde Orts-Netz) ist, dürfte bekannt sein. Die Auswirkungen der Einführung dieses BIGFON-Systems soll jetzt - anhand eines Beispiels - im Hinblick auf entstehende Datenprobleme analysiert werden.

Wir schreiben das Jahr 1990 und versetzen uns in die Rolle eines ‚bundesdeutschen Normalbürgers‘, der seinen Urlaub plant (also nicht: mit Schild ‚Süden‘ auf der Salzburger Autobahnauffahrt). Er wird mit seinem alpha-numerischen Eingabegerät sich in Btx einschalten und die Angebote großer Reiseveranstalter, z.B. für Jugoslawien abrufen, seine Photo-Urlaubs-Ausrüstung über Btx bei Quelle vervollständigen, das Verhältnis zwischen DM und Dinar prüfen (deswegen wählte er ja Jugoslawien, weil hier die Mark gleich 1,60 wert ist), beim Arzt wird er nachfragen, ob für Jugoslawien spezielle Impfpflichten vorgesehen sind, und ehe er losfährt, weiß er gar nicht, wie viele Daten aus dem sensiblen Bereich er schon offenherzig zur Verfügung gestellt hat.

Abgesehen von der Tatsache, daß er ja plant, in einem Land des ‚kommunistischen Herrschaftsbereichs‘ Urlaub zu machen, war er schon der Noris-Bank mit seiner Anfrage an Quelle drin, er gab Daten im Bank- und im Arztverkehr preis.

Verkabelt ist er und verdrahtet, er hat mit seiner Btx-Benützung nicht nur dafür gesorgt, daß die Rationalisierungseffekte bei Reisebüros aufgingen (und dies wäre nicht alleine tragisch, aber wenn man weiß, daß die neuen Medien- und Informationstechnologien so an die 4 - 5 Millionen Arbeitsplätze vernichten werden, sollte man sich das überlegen), er hat auch potentiellen Angestellten der Fabrik ORWELL-BRD Einblick gegeben in Arzt- und Beziehungen (und angesichts der großartigen Verrechnungsmöglichkeiten von Daten reicht es schon aus, DASS er Kontakte hatte, die Inhalte braucht man detailliert gar nicht zu wissen), hat folglich das Prinzip des Arztge-

VOLKSERFASSUNG UND INDUSTRIELLE VERWERTUNG

VOR DEM ORWELL-JAHR 1984

heimnisses, des Bankgeheimnisses selber durchbrochen. Nach Einführung der neuen Medien- und Informationstechnologien braucht es keine 'ehrenamtlichen' Volkszähler mehr; deswegen konnte auch überall bekanntgegeben werden, es handle sich um die LETZTE Volkszählung! Dies stimmt dann, wenn täglich jeder mehr Daten freiwillig rausgibt als diejenigen, die durch Schnüffler herauszubekommen sind.

Und wer audiovisuelle, über Kabel überprüfbare Daten seiner Kontakte zu Arzt und Bank preisgibt, wer seine Konsumgewohnheiten (über Btx-Warenbestellungen) offenlegt, der sagt mehr über sich aus, als wenn er die Quadratmetergröße des Klos mit Bleistift ankreuzt.

Doch die freiwillige Daten-Abgabe reicht ja weiter: Mit Kabelrundfunk - fälschlicherweise zu oft reduziert auf Kabelfernsehen - werden die Bürger ja mit 'mehr Mündigkeit' (so die Befürworter, z.B. die Ministerpräsidenten Süß, Vogel, Strauß und Albrecht) beglückt; wir erhalten Pay TV, d.h. können zu jeder Tages- und Nachtzeit 'selber Intendant' sein. Mit Pay TV geben wir aber noch mehr Daten ab, denn nun ist das Freizeitverhalten (zumindest der Teil des Freizeitverhaltens, der für die Nutzung audiovisueller Medien verwendet wird) offengelegt.

Nicht etwa, daß geprüft würde, wer über Pay TV DDR-Nachrichten empfangt (das wird gar nicht erst eingespeist), aber vielleicht kann es für gewisse Stellen und Dienste interessant sein, wer beispielsweise Filme homoerotischen Inhalts sich einspielen läßt, wer - darüberhinaus - gar noch über Btx am Beate-Uhse-Versandhaus irgendwas bestellt hat? 'Abweichendes Verhalten' könnte dies benannt werden und wer weiß, ob nach der geistig und moralischen Wende in diesem un-

serem Lande nicht auch der Begriff der FDGO hier eine neue Füllung erhalten könnte?

Als Nutzer dieser neuartigen Medien aktualisiere ich folglich immer meinen reichhaltigen Datensatz; Profile mit wesentlich erweitertem Umfang sind erstellbar, und so etwas wie der sog. 'Intimbereich' ist mit Datenschutzvorkehrungen bei weitem nicht mehr geschützt und sicherbar.

Gegenüber den gelungenen Aktivitäten zur Volkszählung 1983 muß kritisch festgehalten werden, daß das Spektrum der Argumentation noch viel zu sehr im Privaten gesehen wurde, daß also der kritische Ansatz selbst ein nur liberaler (im positiven Sinne des Wortes) war. Immer nur wurde beklagt, es sei nicht sichergestellt, daß bestimmte Daten an private Interessenten weitergegeben werden könnten, ohne zu sehen, daß die erste (und erfolgreiche) Verweigerungsaktion ja von denjenigen zustande gebracht wurde, die gerade verhindern wollten, daß der Staat Einblick in Wirtschaftsdaten - z.B. über Umsätze - erhält. Die Industrie exerzierte vor, was dann liberal nachvollzogen werden konnte.

Aber schon die Volkserfassung 1983 hätte mit ihren Fragebogenformulierungen einiges an industriellen Verwertungsinteressen deutlich machen können.

Seit 1976 ist bekannt, wie sich der SIEMENS-Konzern die Büros des Jahres 1990 vorstellt: 'dezentralisiert', nennt er dies, gemeint sind Bildschirm-Heim-Arbeitsplätze (an ihrer Sprache sind sie oft zu erkennen, diejenigen, die von 'Verklappung' reden, von 'Entsorgungs-Parks' undsoweiter).

Wenn man sich nun den Fragebogen der Haushalts-Zählung unter möglichen Verwertungsinteressen ansieht, so fällt auf, daß es nur weniger, aber spezifisch anzubringender Codierungen bedarf, um ein Profil dergestalt herauszuarbeiten, mit dessen Hilfe die Einführung von Bildschirm-Heim-Arbeitsplätzen erfolgreich geplant werden kann. Man weiß um die qualitative Beschreibung der Tätigkeit (ich muß nur eine Code-Nummer anbringen lassen, die eine Bildschirmtätigkeit anzeigt), man weiß um die Entfernung 'Wohnung-Arbeitsplatz', man weiß um die Wohnzimmergröße (Codierung: Bildschirmarbeitsplatz-Eignung) und über den Telefon-Anschluß hat man - zumindest prinzipiell - über Btx den audiovisuellen Zugang zu Großtechnologien.

Mit ganz wenigen, aber systematisch codierten und ausgewerteten Daten, erfahren potentielle Nutzer zumindest das Wichtigste über die Struktur einer

möglichen Schaffung derartiger Bildschirm-Heim-Arbeitsplätze; inwieweit es Industrien dann noch möglich sein wird, sich potentielle Mitarbeiter individualisiert herauszusuchen zu lassen, sei dahingestellt, v.a. weil ja zwischenzeitlich bekannt ist, wie leicht eine Repersonalisierung auch anonymen Daten gelingen kann.

Die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts, zumal es sich bei ihr ja erst mal nur um die Zulassung der Einstweiligen Anordnung und noch kein Spruch in der Hauptsache handelt darf nicht dazu verführen, sich auf Lorbeeren auszuruhen, vielmehr gilt es jetzt verstärkt, in die VoBo-Inis weiterreichende strategische und politische Inhalte hineinzutragen und zu verankern.

Auf ihrem 5. bundesweiten Treffen haben die in der BRD und in West-Berlin tätigen Medien- und Anti-Kabel-Gruppen denn auch beschlossen, den Zusammenhang zwischen 'neuen' Medien und Strategien der Volkserfassung deutlicher in ihrer Arbeit werden zu lassen. Unter dem Motto „LASSEN WIR UNS NICHT VERKABELN UND VERDATEN, SONST SIND WIR VERDRAHTET UND VERKAUFT“ soll die politische Arbeit für 1983 gestaltet werden, um den Ausstieg aus dem Orwell-Staat leisten zu können.

Deutlicher wird zu machen sein, daß eben nicht nur bei der Volks-Zählung thematisch stehen geblieben werden darf, sondern daß auf anderen Ebenen strukturell identische Maßnahmen derheit politisch durchgesetzt werden - und dies bislang noch ohne Strategien einer Gegenwehr, denkt man an die Betriebsrealität, in der zur Zeit betriebliche Personalinformationssysteme eingeführt werden oder denkt man an die Planungen, 1984 den maschinenlesbaren Personalausweis einzuführen.

Aber auch auf medienpolitischer Seite wird der ORWELL-Staat weitergehend vorbereitet: Zum 1. September 1983 wird der Startschuß für die bundesweite Einführung von Bildschirmtext zu hören sein, das Kabelpilotprojekt München soll - quasi als Weihnachtsgeschenk - am 25. 12. 1983 beginnen, heute bastelt man an einem neuen öffentlich-rechtlichen Dach, d.h. man hebt den Artikel 111a der Bayerischen Verfassung aus den Angeln und schafft den Einstieg in den Kommerzfunk.

Kommerzfunk, das heißt nicht nur täglich „Dallas“ und „Denver Clan“, das heißt auch Bildschirm-Heim-Arbeitsplätze, das heißt auch eine Zunahme der Arbeitslosen um ca. 4-5 Millionen; bezahlen müssen wir selbst die hohe Arbeitslosigkeit; mit 300 Milliarden DM wird derzeit die Glasfaserverkabelung der BRD geschätzt und gegenüber diesem geplanten Angriff auf Kopf,

Konto, Arbeitsplatz und sensible Daten gilt es heute schon, sich rechtzeitig zu wehren.

Erich Mohn

STOIBERS



Nicht nur die Linken wollen freie Radios und träumen von eigenen Video- und vielleicht sogar Kabelprogrammen, auch die CSU will jetzt endlich den „freien“ Sender. Reichlich vermessen, möchte man meinen, wo doch der Bayerische Rundfunk mit schon fast unbedeutenden Ausnahmen linientreu zur Staatspartei steht. Aber es wird schon einen Grund geben, warum der Leiter der Staatskanzlei und permanenter Scharfmacher, Edmund Stoiber, Pläne vorlegt, für das Münchner Kabelfernsehpilotprojekt eine Art zweite öffentlich-rechtliche Anstalt zu schaffen, neben dem Bayerischen Rundfunk. In einem nicht stattgefunden Gespräch mit dem Herausgeber des Deutschlandmagazins, Kurt Ziesel, Verbreiter revanchistischer Gedanken aller Art, erläuterte Edmund Stoiber seine Hintergründe für die Entscheidung, die wir in Auszügen vorab veröffentlichen.

Ziesel: Herr Stoiber, ihre Pläne, dem Münchner Kabelprojekt die Eigenständigkeit zu geben, klingt nach Mißtrauen dem Bayerischen Rundfunk gegenüber.

Stoiber: Das hat überhaupt nichts mit Mißtrauen zu tun. Wir von der CSU wollen dem Kabelprojekt eine solide ökonomische, politische und vor allem rechtliche Grundlage geben. Und natürlich wollen wir damit eine völlig neue Konzeption von Fernsehen realisieren. Niemand könnte uns daran hindern, dies auch mit dem Bayerischen Fernsehen zu versuchen, aber wir hätten in der Anfangsphase ziemlichen Ärger mit der Öffentlichkeit. Nicht mit der normalen Bevölkerung, sondern mit gewissen Kreisen, die sich aus systemfeindlichen Schichten rekrutieren, den Gewerkschaften, der SPD und der evangelischen Kirche also. Da ist es doch

einfacher, sich eine Anstalt zu schaffen, bei der diese Kreise keinerlei Einfluß nehmen können.

Ziesel: Ganz richtig, aber wie sehen denn die neuen Konzepte aus?

Stoiber: Sehen Sie, wir reden nicht nur von der Wende, wir wollen sie und werden sie auch durchsetzen. Mit dem Bayerischen Rundfunk läßt sich die Wende nicht durchführen, die sind dazu genauso unfähig wie die FDP. Was wir brauchen, ist eine Rundfunkanstalt auf dem Niveau des Bayernkuriers, die offensiv Politik betreibt, womit ich nichts gegen den Münchner Merkur sagen möchte. Und unter offensiv verstehe ich eine Politik, bei der diese ewigen Wenn und Aber, dieses Abwägen von Meinungen, dieses ganze pluralistische Gehabe bestimmter liberaler Kreise endgültig wegfällt. Denn letztlich müssen wir die Entscheidungen treffen und da ist dieses angeblich

„demokratische“ Entscheidungsgetue nur hinderlich, weil damit nur wichtige Zeit vergeudet wird.

Ziesl: Genau, aber könnten Sie diesmal an einem Beispiel verdeutlichen?

Stoiber: Wir sind uns sicher darin einig, daß die öffentlichen Medien das Bild der Realität nur verzerrt wiedergeben und es liegt an uns, dieses Bild wieder zu entzerren. Konkret: Nehmen wir das Atommüllager, das in Mitterteich errichtet werden sollte bis Ende letzten Jahres. Nichts ist bis jetzt dort geschehen, kein Spatenstich erfolgt. Obwohl jeder weiß, daß es notwendig ist, werden immer wieder Gegner des Projekts interviewt, dürfen sie über den Atompark Ostpfalz lamentieren und alle Medien spielen mit. Wir nicht, das kann ich Ihnen versprechen. Nichts gegen Bürgerproteste, die berechtigt sind, etwa beim Bau eines Kindergartens wegen der zu erwartenden Lärmbelästigung, aber doch nicht bei einem Projekt, das für alle notwendig ist. Ich möchte fast einen bedeutenden Satz aus der Vergangenheit bemühen, der hier zweifellos angebracht ist: Dem Staat, was des Staates ist. Folglich muß auch ein Staat, in unserem Falle die CSU mit ihrem Vorsitzenden, entscheiden können, daß Gegner des Entsorgungsparks in Mitterteich in unserem Fernsehen nichts zu suchen haben. Man muß natürlich von Fall zu Fall entscheiden, aber die Kette ließe sich leicht fortsetzen.

Ziesl: Natürlich, in meinem Magazin kommen solche Leute auch nicht mehr vor...

Stoiber: ...und deshalb ist es auch der blanke Unsinn, das Kabelpilotprojekt auf München zu begrenzen. Wir wollen doch die Wende nicht bloß in Neuperlach und Giesing verwirklichen, sondern im ganzen Freistaat. Im Verbund mit den Wirtschaftsverbänden, der Basis unserer Gesellschaft. Natürlich muß deren Mitspracherecht vergrößert werden, ohne daß gleich wieder jemand von Kommerzfunk redet, schließlich sind sie der geistige und moralische Rückhalt des Staates. Und da sind wir bei einem weiteren Problem, das den Bayerischen Rundfunk betrifft: Leute, die die Wende mittragen könnten wie der hochqualifizierte Franz Schönhuber werden einer liberalen Öffentlichkeit geopfert, nur weil er seine Meinung nicht den linken Systemveränderern angepaßt hat. In unserem Projekt hätte so ein fähiger Mann weiterhin seinen Arbeitsplatz gehabt.

Ziesl: In meinem auch. Wie soll es denn mit dem Bayerischen Rundfunk weitergehen?

Stoiber: Zunächst muß auch dort etwas geändert werden. Sehen Sie, bestimmte gesellschaftliche Gruppen sind dort immer noch überrepräsentiert, so

etwa die Gewerkschaften. Auch die SPD, die ja eigentlich in die Bedeutungslosigkeit abgesunken ist mit ihren lächerlichen 30 %, erscheint noch zu häufig auf dem Bildschirm, was nicht nur ich persönlich als eine Zumutung an unsere Wähler und Mitglieder empfinde. Womit haben die es verdient, sich immer wieder diesen Rothemund ansehen zu müssen? Beim Bayerischen Rundfunk wird man nur noch über proportionale Repräsentanz reden müssen, sonst bleibt alles beim Alten. Was aber auch heißt, daß diese Gruppen nur dort zu sehen sein werden. Denn was wir mit unserem Konzept wollen — kraftvoll in die Zukunft —, da wird für diese Minderheiten, deren einziges Ziel es ist, diesen Staat in seinen vielfältigen Aufgaben zu stören oder zu behindern, kein Platz mehr sein.

Ziesl: Ich kenne Sie als alten Pragmatiker, der sicher schon ein richtungsweisendes Tagesprogramm erarbeitet hat.

Stoiber: Sicher, ich kann ja nicht nur aus dem hohlen Bauch reden, in meinen Phantasien sieht das Montagsprogramm etwa so aus:

- | | |
|-----------|--|
| 9.00 Uhr | Aus Omas Kochbuch — die Sendung für die moderne Hausfrau — vorgeführt von der Köchin von Marianne Strauß.
Heute: Schweinskopf in Aspik |
| 10.00 Uhr | Personen des Jahrhunderts:
Willy Brandt: Ich war nicht dabei
Vaterlandsverräter während des zweiten Weltkriegs
Moderator: Franz Schönhuber |
| 11.00 Uhr | Für den Schichtarbeiter:
Deutschland auf dem Weg zum Endsieg
Finale 1974: Deutschland gegen Niederlande |
| 12.30 Uhr | Nachrichten aus dem freien Teil der Welt |
| 12.35 Uhr | Unterdrückte Völker — Nachrichten aus dem Machtbereich der kommunistischen Staaten |
| 13.00 Uhr | Mittagspause |
| 16.00 Uhr | Kinderprogramm
Wehrerziehung
Heute: Das Leben des Oberst Rudel |
| 16.30 Uhr | Der Bauernhof — Wir besuchen Bundesernährungsminister Ignaz Kiechle im Allgäu |
| 17.30 Uhr | Lassie |
| 18.00 Uhr | Aktuelles Bayern |
| 20.00 Uhr | Diesmal: Tierzuchtausstellung in Bayern
Heiles Bayern: Die Stubenmusikerfamilie Mittermeier
— Brauchtumskunde: Die Geißacher Goalschnoiza
— THW und innere Sicherheit |
| 20.00 Uhr | Nachrichten, Kommentar, Analysen, Handlungsanweisungen
Ministerpräsident Strauß zur Tagespolitik |
| 21.00 Uhr | Film der Wochen:
Im Osten nichts Neues |
| 22.30 Uhr | Open-End Diskussion:
Thema: Jugend & Gewalt
Teilnehmer: Dr. Schreiber
Moderator: Dr. F. Zimmermann |
| 23.00 Uhr | Sendeschluß. Gute Nacht. |

Morle

zum neuen

Meldegesetz:

DIE VOLKSZÄHLUNG IST ABGEBLASSEN – ALSO RUCK DEINE DATEN RAUS!

Denke nicht, es wäre ein Alptraum, wenn es in nächster Zeit einmal an Deiner Tür läutet, eine freundlich-graue Gestalt mit leicht devotem Lächeln Dir einen amtlichen Bogen in die Hand drückt, in den Du jede Menge Daten eintragen mußt. Wenn Du etwas verwirrt darauf hinweist, daß doch das Bundesverfassungsgericht eine einstweilige Verfügung erlassen und..., dann hilft Dir das auch nicht mehr. Nein, nein, wird Dein Gegenüber mit einem Anflug von Ungeduld erwidern – weil er's so oft zu hören bekommt – es geht nicht um die Volkszählung, wir brauchen nur Ihre Daten für die Meldebehörde. Dann, mit etwas schärferem Ton, das ist schließlich Gesetz seit 1.4.83 und wenn Sie's nicht befolgen, kann meine Behörde Bußgelder gegen Sie verhängen.

Es ist schon fast ein Hohn. Inmitten einer Volksbewegung, die ein von sogenannten Volksvertretern einstimmig beschlossenes Gesetz vom Tisch fegt, hat der bayerische Staat am 1.4.83 ein

Gesetz in Kraft gesetzt, das eben das, was das Bundesverfassungsgericht unter dem Druck der Bürgerbewegung gestoppt hat, durch die Hintertür einführt. Ein Gesetz, das in der freundlich-unauffälligen Verpackung eines „Meldegesetzes“ verpackt ist. Im ganzen Trubel der Volkszählungskampagne wurde es daher auch kaum beachtet. Ein wenig Protest von den Grünen, Bedenken gegen ein paar Bestimmungen von der SPD – und schon war es in Kraft, aber aus dem Blickfeld. Ob es vollzogen werden kann ist, wie beim Volkszählungsgesetz, eine Sache des Bürgers.

Geht es nach dem Bayerischen Meldegesetz, dann ist der Bundesbürger – zumindest in Bayern – allzeit greifbar im Computer gespeichert, mit allen Wohnsitzen und Krankheiten, Eheschließungen und Familienangehörigen, Autos und Arbeitgebern, Wohnungsgröße und Religionszugehörigkeit, mit Steuernummer, Paßnummer und mit seinen Vorstrafen. Was der Computer

einmal hat, das merkt er sich und das darf er auch – bis zu 50 Jahren nach dem Meldegesetz des Freistaates Bayern.

19 Daten muß jeder Bürger und jede Bürgerin nach diesem Gesetz der Behörde bekannt geben, wenn er sich irgendwo neu niederläßt innerhalb von 14 Tagen, wenn er bleibt wo er ist, demnächst dem oben erwähnten netten Menschen gegenüber. Nach Art. 3 sind dies: Name, frühere Namen, akademische Grade, Künstlernamen oder Ordensnamen, Tag und Ort der Geburt,

Geschlecht, erwerbstätig/nicht erwerbstätig, gesetzliche Vertreter, Staatsbürgerangehörigkeit, rechtliche Zugehörigkeit zu einer Religion, gegenwärtige und frühere Anschriften, Haupt- und Nebenwohnung, Tag des Ein- und Auszugs, Familienstand, Ehegatte (mit allen Daten), minderjährige Kinder (mit allen Daten), Ausstellungsbehörde und -datum sowie Gültigkeitsdauer des Personalausweises/Passes.

Damit aber noch lange nicht genug. Nach Absatz 2 des gleichen Artikels dürfen die Meldebehörden auch noch die folgenden Daten einschließlich der zum Nachweis ihrer Richtigkeit erforderlichen Hinweise speichern:

Angaben über das Ruhen oder das Ausgeschlossensein vom Wahlrecht, steuerrechtliche Daten (Steuerklasse, Freibeträge, Religionszugehörigkeit des Ehegatten, Rechtsstellung und Zuordnung der Kinder, Vor- und Familiennamen sowie Anschrift der Pflege- und Steuereltern), Paßversagungsgründe, alle Daten, die für die Wehr- und Zivildienstüberwachung benötigt werden, Seriennummer des Passes und des Personalausweises, die Tatsache, ob die Wohnung öffentlich gefördert ist, die Angabe, von welcher Wohnung aus man seiner Erwerbstätigkeit oder Ausbildung nachgeht.

Nach Art. 30 des Meldegesetzes ist die Weitergabe der Daten an andere Meldebehörden zulässig, nach Art. 31

die Datenübermittlung an „andere Behörden oder sonstige öffentliche Stellen“. Hinter diesem unauffällig klingenden Sammelbegriff verbergen sich jede Menge Einrichtungen und Personen. Ohne weiteres und ohne Begründung bekommen die Daten die Polizei, Staatsanwaltschaften, Gerichte, die Justizvollzugsanstalten, das Landesamt für den Verfassungsschutz, der Bundesnachrichtendienst, der Militärische Abschirmdienst, das Bundeskriminalamt und der Generalbundesanwalt. Bei anderen Stellen muß die Meldebehörde vor Weitergabe prüfen, ob der Empfänger ohne diese Daten „eine durch Rechtsvorschrift übertragene Aufgabe“ sonst nicht erfüllen könnte. Auskünfte erhalten nach Art. 32 auch öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaften und – mit gewissen Einschränkungen – sonstige Personen, die ein „berechtigtes Interesse glaubhaft machen können“ (vergleiche Art. 34 Abs. 2). Bei Wahlen erhalten nach Art. 35 auch Parteien und Wählergruppen Auskünfte aus dem Melderegister.

Damit dieser neue Datensupermarkt auch stets und reibungslos der werten Kundschaft zur Verfügung steht, sind die Meldeämter rund um die Uhr besetzt. Krankenhäuser, Strafanstalten, Hotels, Sammelunterkünfte und Beherbergungsstätten (hierzu gehören vor al-

lem die Unterkünfte von Zivildienstleistenden und Wehrpflichtigen sowie von Ausländern), haben Verzeichnisse und Meldescheine anzufertigen und diese jederzeit „für die Polizei zur Einsichtnahme bereitzuhalten“. All diese Daten (Krankheiten, Hotelaufenthalte, Vorstrafen usw.) sind also dann auch für jeden anschließend im Datensupermarkt erhältlich.

Um die Bedienung für die Kunden besonders einfach und schnell zu gestalten, dürfen nach Art. 4 des Meldegesetzes „die Meldebehörden die Melderegister mit Hilfe von Ordnungsmerkmalen führen. Diese dürfen die in Art. 3 Abs. 1 genannten Daten enthalten“ (die 19 Punkte). Diese Ordnungsziffer ist genau das, was der Bundestag im letzten Jahr als verfassungswidrigen Eingriff in die Persönlichkeit abgelehnt hat: die Personenkennziffer. Diese versieht den Bürger mit einer Nummer, der sich die Daten blitzschnell entnehmen lassen. Das schaut

Bei An- und Ummeldungen trifft den Wohnungsgeber nicht nur ein Mitwirkungsrecht, sondern eine Mitwirkungspflicht (Art. 14). Er hat sich durch Einsicht in die amtliche Meldebestätigung davon zu überzeugen, daß sich der Meldepflichtige angemeldet hat. Hat sich der Mieter nicht nach zwei Wochen angemeldet oder sind seine Angaben „nach Kenntnis des Wohnungsgebers unrichtig“, so ist er „verpflichtet, dies der Meldebehörde unverzüglich mitzuteilen“. Unversehens wird so der Vermieter zum Blockwart erhoben, der das Gesetz immer auf der Seite hat, wenn er seine Mieter bespitzelt. Daß er die dabei erworbenen Kenntnisse auch für seine eigenen Zwecke nutzbar macht, versteht sich von selbst, daß er die Daten auch an gewerbliche Interessenten verkauft, zwar verboten, aber wahrscheinlich.

Was Haupt- und Nebenwohnung ist, bestimmt nicht mehr der Bürger, sondern die Meldebehörde. Der billige

MUSTERBRIEF

An die
Landeshauptstadt München
Meldebehörde
Ruppertstraße

8000 München 2

Betrifft: Art. 9 Abs. 1 MeldeG

Sehr geehrte Damen und Herren,

unter Bezugnahme auf den oben zitierten Artikel des neuen Bayerischen Meldegesetzes bitte ich Sie, mir Auskunft über alle meine bei Ihnen gespeicherten Daten zu erteilen.

Mit freundlichen Grüßen

Erich M. Staude jun.

dann jetzt etwa so aus:

010255/348770

Dabei sind die ersten sechs Zahlen das Geburtsdatum (1.2.55), die nächsten beiden weisen die Gemeinde aus (34 bedeutet z.B. München), die nächsten beiden zeigen den Meldebezirk (87), die vorletzte weist aus, wieviel Personen mit gleichem Geburtsdatum im Meldebezirk wohnen und die letzte ist eine meldeinterne Kontrollziffer.

Wer sich das bißchen Arbeit macht und an seine Meldebehörde schreibt (siehe Musterbrief im Kasten), die ihm nach Art. 9 des Meldegesetzes jederzeit kostenlos und umfassend Auskunft über seine Daten zu erteilen hat, wird dem Auszug entnehmen können, daß über 1000 Daten speicherbar sind.

Autoversicherungstarif (Wohnung auf dem Lande), die Flucht vor der Bundeswehr (Wohnung in West-Berlin) gehört der Vergangenheit an, die Zweitwohnung des Ehemannes oder der Ehefrau führt steuerlich zum Getrenntleben mit all seinen höheren Steuern.

Ob dieses Gesetz vollzogen wird, entscheidet wie gesagt der Bürger. Es wird sich zeigen, ob das Bundesverfassungsgericht mit seiner Taktik gegen den mächtigen Volkszählungsboykott, zu bremsen, zu steuern und zu befrieden, Erfolg hat oder ob diese Bewegung die Sensibilität gegenüber der allgemeinen Verdattung geschärft hat. Daß das Meldegesetz nicht dem Bürger dient, erkennt allerdings auch schon ein weniger sensibler Bürger.

giorgio rossi

Wir werden Euch nicht helfen können

Am vergangenen Wochenende fand in München der dritte Ärztekongress zur Verhinderung eines Atomkrieges statt. Nach den Kongressen in Hamburg und Berlin mit 1500 bzw. 3000 Teilnehmern kamen nach München immerhin auch ca. 3000. Die Zahl der Teilnehmer, die Stimmung und die Ergebnisse des Kongresses zeigten, daß auch im Süden dieses unseren Landes eine wachsende Zahl von Ärzten die fortschreitende Militarisierung des Gesundheitswesens nicht willfährig mitmacht, sondern erkennt, daß es gleichermaßen notwendig und aussichtsreich ist, diesem Prozeß entgegenzutreten, solange es noch Zeit ist.

Unter dem Druck der verschiedenen atomaren Horrorszenarios, die den Ärzten eigentlich nur noch die Rolle hilfloser Verwalter eines grenzenlosen Schreckens zuschreiben, machen sich seit einiger Zeit auch Ärzte in verschiedenen Ländern Gedanken über die Möglichkeit durch Vorbeugung eine erfreulichere Rolle, als das späte Bedauern über nicht mehr mögliche Heilung zu übernehmen. Die diesem Bemühen zugrunde liegenden Einschätzungen wurden auf dem Kongress von Leuten wie H. Begemann (Klinikchef in München), Till Bastian (Arzt in Heidesheim), Johan Galtung (Friedensforscher, Oslo), Irwin Redlener (Arzt, USA) vorgetragen:

Die Sprengkraft der zur Zeit auf der Welt verfügbaren Atomwaffen reicht auf "kleine Bomben" (siehe Hiroshima, 100 000 Tote sofort) verteilt dazu, für sieben Wochen jede Sekunde eine solche kleine Bombe zu zünden. Parallel mit dieser Vermehrung der Atomwaffen lief die Entwicklung der "zivilen" Atomenergie. Wie wir inzwischen wissen, liefert kein Kernkraftwerk billigen Strom, unsere Zukunft wird auch nicht heller, sondern bestenfalls strahlend. Die neueste Generation von Kernkraftwerken in Form des schnellen Brütters wird ökonomisch vollends unsinnig und erhält ihren Wert nur durch die Produktion waffen reifen Plutoniums. Unser Export von Atom- und Militärtechnologie in die dritte Welt wird in zehn Jahren dazu führen, daß 34 Länder Atombomben produzieren können. In den Entwicklungsländern steigt derzeit der Anteil der Militärausgaben - zu zwei Dritteln für Importe aus nördlichen Industrieländern - mehr als doppelt so schnell, wie bei uns. Die landwirtschaftlich nutzbare Fläche nimmt gleichzeitig - verursacht durch Abholzung - unser Schrank - Austrocknung und Erschöpfung des Bodens durch Futtermittelanbau für unsere Fleisch- und Milchproduktion Jahr für Jahr um 5 % ab. Das Programm der Weltgesundheitsorganisation, das in zehn Jahren die Pocken

ausgerottet hat kostete soviel Geld, wie die Welt in vier Wochen für Rüstung ausgibt.

Wenden wir uns von dem Schreckensbild solch unreifer nationalistischer Staaten mit verantwortungslosen Führern vom Schlage eines Idi Amin ab und unseren gereiften, westlichen Industrienationen zu, so sehen wir:

USA: 56 % des Staatshaushalts für die Rüstung, Analphabetenrate 15 Millionen. Soziale Lage: Bekannt. BRD: 35 % für die Rüstung. Soziale Lage immer schlechter. Japan: 10 % für die Rüstung: Ergebnis bekannt (wo kriegen die bloß das Geld für die Forschung her?).

Da all dies anscheinend ganz normal ist, dachte sich der Kapitän unseres Flugzeugträgers etwas neues aus. Zu der seit Jahrzehnten gesicherten gegenseitigen Vernichtung, die das Fundament unserer Sicherheit darstellt (von böswilligen Verleumdern Gleichgewicht des Schreckens genannt) gibt es eine neue Idee: Die Gewinnbarkeit eines Atomkrieges. "Die Vereinigten Staaten sollten die Niederlage der SU planen und das auf einer Basis, die den Wiederaufbau unseres Landes nicht ausschließt. Washington sollte Kriegsziele festlegen, die letzten Endes die Zerstörung der politischen Autorität der Sowjets und die Heraufkunft einer Nachkriegsordnung bedeuten würden, die westlichen Werten entspricht." (Colin Gray, inzwischen Abrüstungsberater der Reagan Regierung)

Da nicht nur wir mit etwas Sorge unserem baldigen Ableben entgegensehen, wird parallel zur aggressiven Rhetorik, Trost in Form von Zivilschutzprogrammen verbreitet: "Wenn es genug Schaufeln gibt, kann jeder überleben. Man gräbt ein Loch, legt eine Tür oder sonstwas drauf, darüber jede Menge Dreck, je mehr desto besser. Damit läßt sich der Wirkungsradius einer Megatonnenbombe auf ca. 5 qkm begrenzen." (T.K. Jones, Staatssekretär für Zivilverteidigung im US-Verteidigungsministerium)

Spätestens hier drängen sich einige auch medizinische Erfahrungen und Schlüsse auf: 1. In einem Dreckloch ohne Vorräte und Klo hält es niemand länger wie 2 Tage aus, dann geht er raus und stirbt an Strahlenschäden. 2. Stadtbewohner, die zu ihrem Dreckloch fahren müssen, verglühen im Auto noch in 10 km Entfernung vom Zentrum einer "normalen" Wasserstoffbombe. 3. Sollte mittels Drecklöchern oder Zufall eine nennenswerte Zahl von Menschen die Bombenexplosionen überlebt haben, so sind sie keine Überlebenden (wie Reagan und Konsorten zählen) sondern Sterbende: Sie sterben durch direkte Strahlung von Erde, Staub etc; sie sterben, weil es nichts zu essen und zu trinken gibt; sie ster-

ben, weil sie ohne ihre gewohnten technischen Hilfsmittel hilflos sind: sie sterben, weil ihr Abwehrsystem so strahlengeschädigt ist, daß ein Schnupfen sie umbringt; sie sterben, weil die zerstörte Ozonschicht nach einer Woche soviel UV-Licht durchläßt, daß sie erblinden; sie sterben, weil die Ratten 20 mal mehr Strahlung als Menschen aushalten und Krankheiten verbreiten, die wir nicht mehr kennen (die Ratten in Kalifornien sind Pestträger); sie sterben an Krankheiten, die wir noch nicht kennen, weil sie durch Mutation von bestrahlten Krankheitserregern entstehen; sie sterben, weil alle diese Krankheiten von an Leichen wohlgenährten Fliegen übertragen werden, die viertausend mal mehr Strahlen vertragen, als wir; sie sterben an ganz normalen Krankheiten, weil auch die Schwestern, die Ärzte.....

Da die Steuermänner unseres Flugzeugträgers dafür bezahlt werden, Antworten zu liefern, statt.... bereiten sie verschiedenes vor:

Die Bundesregierung möchte gerne die Raketen aufstellen (niemand in Europa hat sich bereit erklärt, die Spitzenklasse der Angriffsziele, nämlich die Pershing II aufzustellen).

Die Bundesregierung bemüht sich, ein Gesundheitssicherstellungsgesetz, das in seiner ersten Version abgelehnt wurde, als Gesundheitsschutzgesetz durchzubringen (entweder sind das Perfektionisten, oder wir haben soviel Angst, daß man uns keine Drecklöcher anbieten kann).

Jedenfalls plant dieses Gesetz die perfekte Ausrichtung des Gesundheitswesens auf den Krieg. Die Umwandlung ziviler Einrichtungen wie Alten- und Pflegeheime in Militärlazarette - ohne Auskunft über den Verbleib der bisherigen Insassen - ist genauso vorgesehen, wie die Bereitstellung von Plätzen in Militärlazaretten für Zivilpersonen! (?) Die Erfassung und Verdattung aller medizinischen Einrichtungen gehört natürlich dazu. Und nicht nur die jetzt in den Einrichtungen Beschäftigten, sondern auch alle, die je eine medizinische Ausbildung erfuhren oder erfahren werden, müssen sich erfassen lassen (kleine Volkszählung, oder) Schwesterhelferinnenkurse wurden im letzten Jahr vom RK verweigert, wenn keine Erfassungsbereitschaftserklärung unterschrieben wurde. Die hier vorgesehene Militarisierung der Gesellschaft findet freundliche Unterstützung. Das DRK - zumindest einer seiner Mitglieder bei einer Medizinerfortbildung - war etwas traurig daß die Leitung der entsprechenden Vorbereitungsmaßnahme in den Händen von Amtspersonen liegt. Ansonsten fühlt man sich durch die Verwen-

derung des eingerissenen Roten Kreuzes im Kongreßsymbol so verunglimpft, daß das DRK eine einstweilige Verfügung erwirkt, weil "der Eindruck entstehen könne, daß das RK seinen Hilfsaufgaben nicht nachkommen kann." (Wie kann er nur!)

Und auch die offiziellen Vertreter der Ärzteschaft mögen da nicht abseits stehen. Sie sind zwar sonst für Verhütung und auf jeden Fall gegen Abtreibung, aber hier erklären sie sich bereit, zu helfen, komme, was da wolle. Es ist ihnen anscheinend gleichgültig, wenn ihr Gehabe zur beschwichtigenden Gebärde verkommt - Hauptsache sie sind dabei.

Die ärztlichen Aufgaben im Kriegsfall, wie sie in den katastrophenmedizinischen Fortbildungskursen der Landesärztekammer durchgeführt werden (in München der Einfachheit halber gleich in der Sanitätsakademie der BW) stellen sich an zwei Beispielen so dar:

1. Triage, zu deutsch Sichtung, stellt eine Selektion (das Wort wird peinlich vermieden) von Menschen dar. Es gibt vier Kategorien, von denen die letzte keiner Behandlung, sondern nur noch der Ruhigstellung und Schmerzlinderung bedarf. Diese Entscheidung fällt unter Bedingungen des "Massenanfalls" in Sekundenschnelle. Ihre Einübung in Friedenszeiten stellt eine Perversion jeglichen ärztlichen Auftrags und Denkens dar.

2. Die Verhinderung einer Panik
Die "planlose und unzweckmäßige Abwehr einer zur Masse degenerierten Menschengemeinschaft, die kollektiv auf eine tatsächliche oder vermeintliche Bedrohung ihrer Existenz erfolgt" ist laut BW-Psychiater Brickenstein eine Panik. Sie kündigt sich an durch Panikbereitschaft: "Häufige wilde Streiks, gemeinsame Unregelmäßigkeiten, Widersetzlichkeiten....". Ausgelöst wird sie durch "Panikpersonen", deren rechtzeitiges Erkennen und Isolieren schon im Vorstadium ärztliche Aufgabe ist, die schon im Frieden geübt werden soll.

So versteht man auch die Ausschreibung des Bundesinnenministeriums in der die Beschaffung von 382 000 Ampullen Valium (kleiner Hammer), 171 000 Ampullen Haloperidol und ähnliches (großer Hammer) vorbereitet wird.

Diese ärztliche Kriegsvorbereitung überläßt die möglichen Beiträge zur Verhinderung eines Atomkrieges Kollegen, die gegebenenfalls in entsprechenden Veranstaltungen als Panikpersonen diffamiert werden.

Das hier geübte Denken wird unterstützt durch Appelle an unsere abendländische Tradition, die an Dummheit und Unverfrorenheit nur durch Herrn Reagan zu übertreffen ist. Bundesverteidigungs(?)minister Wörner bedauert die Abwendung der christlichen Gemeinden vom Glauben an das Trans-

zendente, und ihre bedingungslose Orientierung an diesem einen Leben. Aufgabe der Kirchen sei es, wie er meint, wieder deutlicher zu machen, daß das Leben der höchsten Güter nicht das Höchste sei.

"Wer die Folgen des Krieges lindert, widersetzt sich nicht seinen Anfängen" schlicht formuliert von Ute Ranke Heinemann ist die eindeutige und einhellige Forderung der Kongreßteilnehmer zu den Plänen der Katastrophenmediziner einer Umstrukturierung des Gesundheitswesens, heißt einer Abkehr der Human- und Individualmedizin zu einer Katastrophenmedizin. Gefordert ist somit gleichzeitig ein radikaler Umdenkungsprozeß, der den hippokratischen Eid - Schutz des Schwachen - und jegliche ärztliche Ethik in eine Zweckrationalität des Krieges pervertiert. Die Ärzte sollen nurmehr die Aufgaben einer entmenslichten Ordnungspolizei einnehmen.

Atomkrieg.
Wir sterben sofort,
etwas später
oder noch etwas
später.
Und niemand kann
dann helfen. Auch
wir nicht. Die Ärzte.
Die Schwestern.
Denn auch wir...



Da in der Kalkulation des Krieges Ärzte eine bedeutende Stellung einnehmen (kommt es doch darauf an, in möglichst kurzer Zeit viel Menschenmaterial zusammenzuflicken, um sie in die nächste Schlacht zu schicken) kann die Medizin eine Macht werden, würden sie ihre eigenen Interessen wirklich wahren, würde sie nicht ihrer technizistischen Gewalt verfallen und nicht nur wie schon Schopenhauer sagte, Pillen fabrizieren, auch wenn die ganze Welt vor die Hunde geht.

Die Ergebnisse von Arbeitsgruppen des Kongresses, die am Sonntag in 4 Minuten abgehandelt werden mußten, klangen etwas hilflos und dürftig, was wahrscheinlich nicht zuletzt an den 4 Minuten lag. Wichtiges Moment der arbeitenden Gruppen war sicher auch nicht, fäusteschwingend Resolutionen vorzulesen, sondern die Auseinandersetzung mit neuen Denkmodellen bezüglich der Verharmlosung eines

Atomkrieges, der langsam sich einschleichenden Umstrukturierung des medizinischen Denkens, der Gewöhnung an militärisches Vokabular und nicht zuletzt mit der Illusion einer medizinischen Beherrschbarkeit eines Atomkrieges.

Ein wichtiger Aspekt zum Thema "Frieden schaffen ohne Waffen" von Johann Galtung - einem Friedensforscher aus Oslo - war, den defensiven Gebrauch von Waffen nicht außer Acht zu lassen (unglaublich zumal wenn wir Waffen z.B. für El Salvador fordern), man müsse bedenken, daß man dieselben ja schließlich auch gegen die eigene Regierung richten könne. Und sein Vorschlag zur Hoffnung: Der Kampf geht weiter...

Möglichkeiten, sich dem Trend der herrschenden Medizin zu widersetzen:

1. Boykott des Bundesärztekammerbeitrages. Die Bundesärztekammer trägt einen wesentlichen Teil zur psychischen Aufrüstung der Bevölkerung bei, indem sie die Möglichkeiten einer medizinischen Versorgung eines Nuk-

learkrieges propagiert und somit psychologische Barrieren in der Bevölkerung abbaut. Einzige konkrete Maßnahme zur Kriegsgefahr ist die katastrophenmedizinische Fortbildung. Die boykottierten Gelder sollen zur Aufklärung der Bevölkerung genutzt werden.

2. Die "Frankfurter Erklärung", die besagt, sämtliche kriegsmedizinischen Vorbereitungsmaßnahmen abzulehnen, heißt eine Weigerung, sich an irgendwelchen Schulungen/Fortbildungen in Kriegsmedizin zu beteiligen. Inzwischen unterschrieben von ca. 5000 Ärzten.

3. Es gibt schon Unterschriften von 1000 Ärzten, die den Kriegesdienst verweigert haben.

4. Boykott von Hoffmann La Roche (Dioxin), an dem sich in München immerhin schon 60 und z.B. in Bremen 200 Ärzte beteiligen.

Außer dieser eher defensiven und etwas langsam anlaufenden Aktionen der Ärzteschaft stimmt es hoffnungsvoller, wenn man nach Amerika blickt, wo die Veranstaltung des Ärzteverbandes zum Thema Atomkrieg sich ausschließlich mit seinen medizinisch nicht beherrschbaren Folgen und den Möglichkeiten einer Kriegsverhinderung durch Aufklärung beschäftigen. Auch die British Medical Association scheint der Bundesärztekammer voraus zu sein: Sie hat sich einer Resolution des Weltärztebundes angeschlossen, die besagt, daß Atomwaffen wegen ihrer menscheitsvernichtenden Bedrohlichkeit aus ärztlicher Sicht vom Angesicht der Erde verbannt gehören.

Die deutsche Ärzteschaft braucht offensichtlich etwas Nachhilfe, ihre Rolle in diesem schauerlichen Spiel zu finden. Fragt doch mal Euren Arzt, was er gegen die atomare Bedrohung unternimmt, oder ob er vielleicht wüßte, wie man helfen kann, wenn.....



Der doppelte Horror des Dioxins — erst Seveso überflutet und jetzt an irgend-einem geheimgehaltenen Ort in Europa versteckt — geistert wie ein Gespenst durch ganz Europa. Mit Sicherheit wissen wir, daß die „Reste“ des Dioxins am 10. September 1982 von Seveso gestartet sind in Richtung Ventimiglia — und weiter nach Frankreich. Sie werden von einem PKW — vermutlich einem Alfa Romeo — begleitet, an Bord Wilhelm Simon, Dozent an der Polytechnischen Universität von Zürich. Er wurde von dem Konzern HOFFMANN LA ROCHE beauftragt, im Falle der Verbrennung des Dioxins ein Gutachten zu erstellen. Die Fässer werden auf einem Spezial-LKW der italienischen Filiale von MANNESMANN transportiert. Mannesmann ist ein deutsches Unternehmen, das sich auch auf Transporte „mit hohem Risiko“ spezialisiert hat. In Frankreich angelangt, übergibt es die Fässer der französischen Firma TRAJORA. Auch diese ist spezialisiert auf Transporte hochgiftiger und/oder radioaktiver Materialien. Von TRAJORA werden die Mord-Fässer nach Saint-Quentin (70 km vor Paris) überführt. Ab da tritt Bernard PARIGAUX von der Firma SPELIDEC, Marseille (spezialisiert auf die Vernichtung giftiger chemischer Reste) ins Bild. Herr Parigaux streicht die Fässer neu an, wechselt das Etikett und schickt sie auf die Reise nach überall.

Es beginnt der Walzer der Vermutungen: „Das Dioxin wurde in einem Tonbergwerk der DDR vergraben“ — „Die Fässer befinden sich zwar in einem Tonbergwerk, aber in Hessen“ — „Das Gift wurde nach Dunquerque transportiert“ — „Das Dioxin ruht auf dem Meeresgrund zwischen Rotterdam und Antwerpen“ — „Die Fässer wurden bei Spanien im Atlantik versenkt“...

Ich weiß nicht, wo sie sind. Die Geschichte ist so unglaublich, daß sie wirklich überall sein könnten. Auch im Garten unseres Hauses in Gräfelfing oder im neuen Atombunker, der ge-

rade neben dem S-Bahnhof unter dem zukünftigen Bürgerhaus im Bau ist.

Aber noch unglaublicher ist das Verhalten der GIVAUDAN—LA ROCHE, die für die Tragödie in Seveso verantwortlich ist und daher auch für die Entsorgung. Diese Herren präsentieren doch glatt einen notariellen Vertrag, der „die Sicherheit der angewandten Lösung“ garantiert, ohne auch nur ein Wort über die Art und den Ort dieser Lösung zu verlieren. Kurz gesagt, verlangen sie: „Vertraut uns!“ und das ist wirklich der Gipfel des schwarzen Humors.

LA ROCHE, ein multinationaler Pharma- und Chemiekonzern ist eine Todesfabrik. Sein Verhalten seit Beginn der Tragödie in Seveso ist kriminell. Gleich nach dem der Reaktor der ICMESA am 10. Juli 1976 sein tödliches Gift in die Atmosphäre gespuckt hatte, begann LA ROCHE die Sache zu verdecken und zu verniedlichen, anstatt seine enorme ökonomische Macht einzusetzen, um die Auswirkungen des Dioxins zu verringern; anstatt das Gift zu begrenzen und unschädlich zu machen.

Die einzige Sorge der LA ROCHE Wissenschaftler und Experten war, die exakte Menge des ausgewichenen Dioxins zu verheimlichen und das Image von LA ROCHE zu retten. Alle Versuche und Vorschläge waren danach ausgerichtet. Am originellsten und gefährlichsten war der Vorschlag, das Dioxin mit Olivenöl zu bekämpfen. Dieses Experiment entsprach dem Anliegen von LA ROCHE, „das Dioxin wegzuschaffen, unter den Teppich zu kehren, wie die nachlässige Hausfrau“.

Der Vorschlag war folgender: die am schlimmsten betroffenen 70.000 qm rund um die Fabrik ICMESA sollten aus der Luft mit einigen Tonnen Olivenöl bombardiert werden. Das Öl löst Dioxin.

Das so gelöste Dioxin wird von den ultravioletten Strahlen der Sonne verändert und dadurch weniger gefährlich. Hieß es.

Nach einer Studie des Pentagons (klar, sie sind die großen Experten, schließlich haben sie in Vietnam große Mengen davon verwendet!) baut sich das Dioxin um 40 % ab. Also wird das Gift, wenn man erst die Oberfläche mit Olivenöl behandelt und ein paar Jahre gewartet hat, völlig harmlos. Hieß es.

Glücklicherweise war zu jener Zeit LAURA CONTI, Ärztin, Mitglied der Gesundheitskommission der Lombardei. Ich sage glücklicherweise, weil der für das „Problem Seveso“ verantwortliche Christdemokrat VITTORIO RIVOLTA schon die Weichen für den Ölplan von LA ROCHE gestellt hatte. Wie konnte er auch an der Glaubwürdigkeit und Kompetenz dieser Schweizer Elite-Wissenschaftler zweifeln? Und wo doch der Pentagon die Studie bestätigt hatte. Es genügt, einem Christdemokraten vom Pentagon und den USA zu erzählen, und jeglicher Zweifel daran schwindet dahin.

LAURA CONTI dagegen hatte genügend Zweifel. Sie sprach darüber und in Kürze sprachen alle über diese eigentlich geheime Sache. Das Olivenöl hat wenig mit Wissenschaft zu tun und wurde dann doch noch abgelehnt:

Nur ein kleiner Teil der verseuchten Erde (700 qm) wurde mit Olivenöl behandelt, um zu sehen was passiert. Die Ergebnisse sind alarmierend! Der

größte Teil des Dioxins wird mit Hilfe des Öls in die Tiefe transportiert, bevor die Sonnenstrahlen wirken können und bleibt somit für diese unerreichbar. Nur wenig bleibt an der Oberfläche, und auch davon wird die Fläche, die im Schatten liegt von den ultravioletten Strahlen nicht erreicht, sodaß dort gar nichts umgewandelt wird. Das Dioxin in der Tiefe ist nicht mehr auszumachen (wie eigentlich von LA ROCHE „vorgesehen“) und dringt langsam ins Grundwasser vor und taucht dann nach Monaten erst wieder auf, nämlich in verseuchten Agrarprodukten, im verseuchten Trinkwasser etc.

Insgesamt gesehen ist eine Situation wie diese 1000... Mal schlimmer, als die 41 verschobenen Fässer in einem Bergwerk 5 Meter unter der Erdoberfläche zu vergraben. Und sagt mir nicht, daß die LA ROCHE Experten dies nicht gewußt hätten. Aber das Sicherheitsproblem hat LA ROCHE nie berührt. Und es darf einen nicht wundern, wenn es jetzt nicht anders wird.

Was hat es nun wirklich mit dem 40-%igen Abbau des Giftes auf sich (wie die Experten des Pentagons versichern)? Dann wären heute nur noch „5 %“ des ursprünglichen Giftes gefährlich. Und bald hätte sich auch dieser Rest zersetzt!? Prima... Warum dann so viele Fässer und soviel Geheimnistuerei über den Bestattungsort???

Weil LA ROCHE sämtliche pseudo-wissenschaftlichen (in Wirklichkeit publizistischen) Erklärungen über die Zersetzung des Dioxins widerrufen mußte. Erklärungen, die von Anfang an einen doppelten Zweck verfolgten: Den guten Ruf von LA ROCHE zu retten und die Entsorgung möglichst billig zu halten.

Wenn sich das Dioxin selbst zersetzen würde, könnte man es lassen, wo es ist und darauf warten, daß es in seine ungefährlichen Bestandteile zerfällt. Nicht vergessen werden darf jedoch, daß LA ROCHE die Arbeiten zur „Instandsetzung“ der Gegend um Seveso bezahlen muß. LA ROCHE hat die Möglichkeit, die Wahrheit zu sagen, nicht in Betracht gezogen, sondern versucht heimlich das Dioxin zu verkaufen, es loszuwerden, und hat dafür wohl auch astronomische Summen geboten. Es muß ein Geheimnis sein, sonst würde die Öffentlichkeit des „beschenkten“ Landes gegen dieses Geschäft vorgehen. Aber mir soll niemand erzählen, daß in den betreffenden Regierungskreisen nichts davon bekannt ist. Es ist eine dreckige Story, die man verdeckt halten will. Der Versuch ging einige Monate gut (und erst 5 Monate nach Verschwinden der Fässer wurde darüber gesprochen), aber letztendlich kam es doch raus.

Wahrheit ist, daß LA ROCHE (u.a.) ein Gift produzieren und kein Gegenmittel, um es unschädlich zu machen.

Wahr ist, daß sich das Dioxin nicht selbst abbaut. Und wenn überhaupt dann in hunderten von Jahren. Das heißt: das Dioxin von Seveso ist weder weniger geworden, noch hat es seine Toxizität verringert. Es ist/bleibt tödlich. Es ruft Veränderungen der Chromosomen hervor, Verätzungen und Deformationen bei den Kindern der Überlebenden.

Wahrheit ist, daß der Konzern LA ROCHE eine kriminelle Vereinigung zum Zwecke der Gewinnmaximierung ist.

Wahr ist, daß irgendeine Regierung (oder zumindest eine große Firma im Bereich der Beseitigung giftiger Stoffe) mitspielt und akzeptiert hat, die Todesfässer zu verstecken und dafür ein fabelhaftes ökonomisches Angebot erhält und deshalb seinerseits absolutes Stillschweigen verlangt.

LA ROCHE befindet sich in der Zwickmühle. Entweder die dortigen Verantwortlichen sagen nicht, wo die Fässer sind und laufen Gefahr, sich Repressalien, einem Boykott ihrer Produkte und dem Verfall ihres „guten Namens“ auszuliefern. Oder sie sagen, wo sich die Fässer befinden und verletzen damit die Abmachung mit dem Abnehmer der Fässer, der anonym bleiben will und verlieren so ihre „Seriosität“ in der Geschäfts- und Finanzwelt, in denen moralische oder die Gesundheit des Menschen betreffende Fragen bedeutungslos sind.

Aber schließlich ist auch wahr, daß der Pentagon bis heute über das Dioxin lügt. Die USA haben viel davon in Vietnam eingesetzt, um Leben zu vernichten, so daß sie die Wahrheit über das Gift lieber verschweigen.

Der Pentagon lügt, aber das ist nichts Neues.

Vielleicht wäre ein gesunder Menschenverstand unsererseits etwas Neues: Keine Minderwertigkeitsgefühle gegenüber den Schwätzern, Experten etc. und Erklärungen der Mächtigen zu haben. Ihnen und ihrer „Seriosität“ mißtrauen. Daran denken, daß niemals die Interessen der multinationalen Konzerne mit denen der Menschheit übereinstimmen. Und mit allen Mitteln jede erneute Schweinerei aufzuzeigen, entlarven und an die große Glocke hängen.

Vielleicht ist der Ort der Fässer schon längst bekannt, wenn das Blatt erscheint, aber der Gehalt des Problems ändert sich nicht.

Alberto Voodoo
& Silvana Wagoni

PS.: Alberto interessiert sich für Initiativen gegen die Verseuchung der Umwelt und der Nahrung. Meldet euch im Blatt.

AUF DER SUCHE

In meiner Kinderzeit tauschten die Mädchen in der Schule Poesiealben aus. Sprichwörter und Sinnsprüche wurden mit Bildern verziert zur Erinnerung für später in ein Buch geschrieben. Das konnte dann die jungverheiratete, erwachsene Frau durchblättern und sich der seligen Kinder- und Jugendzeit erinnern, an gepreßten Blumen riechen und schließlich wieder alles in eine Schublade packen, wo es vergessen wurde und verstaubte.

Ob dieser Brauch heute eigentlich noch existiert für Schulkinder, die mit Fernsehen, Taschenrechnern und Tele Spielen großgezogen werden, weiß ich nicht. Aber unausrottbar scheint diese Sehnsucht, mit Sinnsprüchen und Versen sich auszudrücken und sinngebend auf seine Umgebung einzuwirken.

Verschenkttexte nennt Kristiane Allert-Wybranietz ihre Gedichte, die sie ursprünglich Freunden und Bekannten zugedacht hatte, bis sie auf die Idee kam, ihre Gedanken zu veröffentlichen und auf einen ungeahnten Widerhall stieß. Mit ihrem Bändchen 'Trotz alledem' erreichte sie immerhin eine Auflage von ca. 100 000 Stück, und auch die beiden anderen Autoren dürften sich schon im 10 000er Bereich befinden.

Der unüberbietbare Dillentatismus dieser Ergüsse, diese Herz- und Schmerz-Lyrik im modernen Gewand der Alltagssprache, läßt einen über diesen Erfolg staunen. Die ursprüngliche Absicht, sich an der unfreiwilligen Komik dieser Verse zu berauschen und zu lachen, wich nach der Lektüre mehrerer Bände schnell einer Müdigkeit, ja einem Widerwillen.

Die Autoren schreiben ja nicht nur, sie verfolgen allemal Absichten, zum Nachdenken und Handeln möchten sie anregen, von Aufbruch ist die Rede und vom Näherkommen. Heinz Körner preist in seinem Vorwort zu dem Band 'Trotz alledem' das Buch als „Anregend für Kopf und Bauch“ an und findet endlich einmal „keine nichtssagenden Sprachspielereien“ vor. Er empfindet es ‚beglückend, weil für jeden verständlich‘. ‚Preisgekrönte Gedichte waren ihm schon immer ein Greuel, leeres Wortgeklingel, und er verstand nichts aber auch gar nichts.‘

Ja, am liebsten hat man doch noch immer das, was man schon kennt und wenn man es nicht versteht, dann möchte man es lieber gar nicht erst kennenlernen. Das einfachste ist einem

das Liebste, das einfache Landleben und die schlichte Natur, so gut wie ein einfaches Gedicht. Und man pflegt seinen Bauch, dieses arme mißbrauchte Sinnbild, der für alles herhalten muß, was wir erleben, uns wünschen und fühlen und nicht ausdrücken können.

Nicht zu vergessen der Bauch, aus dem alle mal gekrochen sind. Aber man ist ja auf der Suche, nicht nach dem Anderen, obwohl das Neue immer auf den Lippen, nein nach dem Ähnlichen, denn man will sich wiederfinden in dieser fremden Welt.

Enttäuscht von den großen politischen Entwürfen hat man sich auf die Suche begeben. Allerorten wird gefahndet nach dem verlorenen Selbst, in aller Öffentlichkeit als neue Programmatik. Mit magischen Formeln beschwören die jungen Autoren ihre Gefühle, die nach ihren eigenen Gesetzen sich sperrig der wilden Jagd entziehen. Flüchtig gleiten sie durch die Finger wie Fische, deren schillernde Haut verblaßt, kaum daß sie ans Land gezogen sind.

Längst ist die Befreiung, um die man so eifrig ringt und kämpft, kanalisiert, eingemündet in eine einzige Trivialität. Es ist gerade umgekehrt gegangen wie dem Alchemisten, der aus Scheiße Gold gewinnt. Die Prinzessin schmeißt den Prinzen an die Wand und er verwandelt sich in eine Kröte.

Das Triviale genügt sich selbst, am Ende siegt immer das Gute. Der moderne Held ist ein Forscher und Schatzgräber, sein großes Abenteuer ist er selbst. Er kämpft nicht gegen Drachen, sondern mit den Schatten seiner Eltern. Sein heiliger Gral ist die Gestalttherapie oder Poona. Nicht nach Gold gräbt er, sondern nach seinen Gefühlen.

Längst ist vergessen, was Lyrik sein könnte. Etwas, das zwischen den Zeilen steht. Eine Ahnung erwecken, ein Gefühl nicht aussprechen, sondern anrühren. Eine Erinnerung klingt an. Was ist schon Poesie? Wortgeklingel und unverständlich obendrein. Heute will man verstehen, leicht verstehen und dann möchte man sich wiederfinden und erleichtert feststellen, daß es anderen so geht wie einem selbst. Nichts bleibt ungesagt, die Welt ist eine Ebene. Berge sind dazu da, daß sie eingeebnet werden. Keiner darf besser sein, genau so soll er sein, das ist gerade gut genug.

GESPENSTER UNTER SICH.

Szenario:

Eine Altbauwohnung, ein dunkel und spärlich möbliertes Zimmer, ein großer Tisch, ein Bettlaken als Tischtuch, Ged. decke für 3 Personen. Eine Kerze brennt, im Hintergrund qualmt ein Räucherstäbchen.

Personen:

Brigitte Heidebrecht, Kristiane Allert-Wybranietz, Hans-Curt Flemming

Hans-Curt läßt auf sich warten, die Frauen unterhalten sich mit gedämpfter Stimme

Kristiane:

berichtet von einem Unfall, den sie kürzlich hatte

*Ich möchte zu dir fliegen
doch meine Propeller sind zerbrochen
an den Felsen der Angst*

*Ich möchte dein Herz finden
doch ich irre umher
in den Nebelbänken der Unsicherheit*

Brigitte:

(tröstend)

*Es ist
alles nicht so schlimm
wie es aussieht
das meiste ist
schlimmer . . .*

zur Seite:

wo Hans-Curt nur bleibt

*manchmal denke ich an dich
Aber ich rufe dich nicht an denn
was ich denke kommt mir so
weit hergeholt vor*

*manchmal denke ich an dich
Dann möchte ich dich
von weit
her
holen*

Da betritt Hans-Curt die Szene

Hans-Curt:

*Ein Zettel an meiner Tür
Ich bin
auf der Suche
nach mir
Daher bin ich
Vorübergehend
nicht anzutreffen
Bis dahin ist
was aussieht
wie ich
nur die Verpackung*

Kristiane,
zärtlich zur Seite:

*Deine Worte
deine Gesten
fallen in mein Herz*

I.W.

wie Samenkörner
Und ich
spüre es
in meinem Herzen
Wachsen

laut:

tu was
Du kommst
nirgendwo an
wenn du
nicht los gehst

Dir öffnet sich
keine Tür
wenn du nicht anklopfst
wenn du auch
tausendmal davon sprichst

Hans-Curt
zur Seite:

mit so
verschiedenen Frauen
so ähnliche
Erfahrungen

da komm ich
an mir selbst
nicht mehr vorbei

laut:

mal ne Frage:
Wirklich
was haben wir denn
noch voneinander wenn
unser Leben darin besteht
uns beim Ertragen
der täglichen Scheiße
zu stützen

Kristiane:

Wenn mich dunkle Wolken betrüben
Kann ich sie nicht immer verscheuchen
Aber ich kann mich
irgendwo unterstellen
damit ich nicht
total durchnäßt werde
vom Regen

Brigitte:

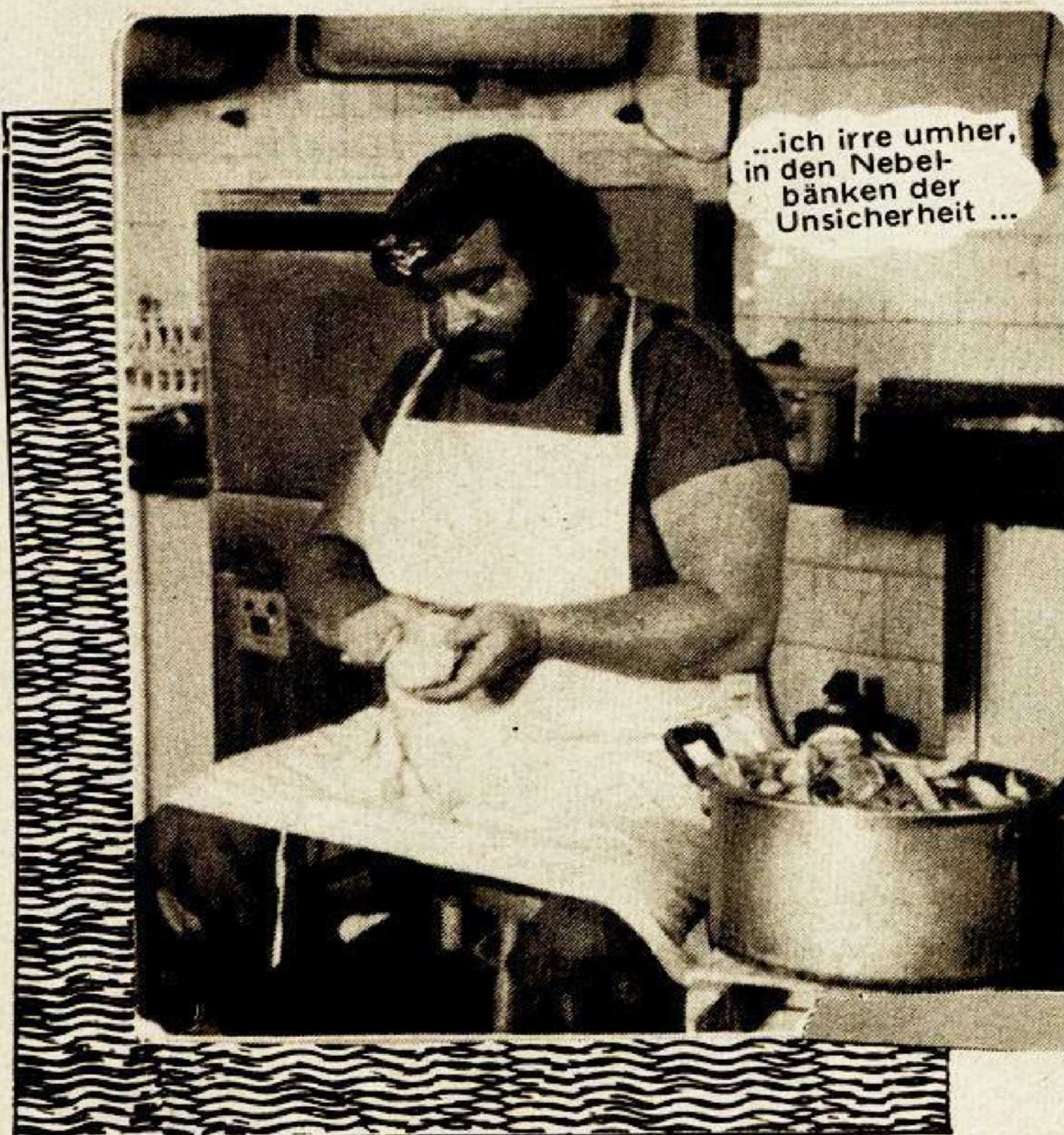
Alleinsein
ist bäh
Alleinsein ist, keiner ist bei mir
also mag mich keiner
also bin ich schlecht
oder Alleinsein ist
Boden unter meinen Füßen suchen
still sein, wenn ich
nichts zu sagen weiß

Ja, und still sollen sie jetzt auch sein,
die drei Helden, denn die Frage ist, ob
sie jemals etwas zu sagen wußten.

Brigitte: Aus Brigitte Heidebrecht 'Lebenszeichen' Vlg. kleine Schritte 7,—

Kristiane: Aus K. Allert-Wybraniez 'Trotz alledem' und 'Liebe Grüße', bei des Lucy Körner Vlg. 12,—

Hans-Curt: H.C. Flemming, 'Ein Zettel an meiner Tür' u. 'Annäherungen' 8,—



Eine Gedichtinterpretation

Das Gedicht „Umweltbedingungen“ offenbart uns in wahrer Größe stille Einfalt. Ein Reh springt munter ... Vor unserem geistigen Auge sehen wir es hüpfen, rehbraun (wie sonst?), mit großen Augen starrt es einen Fliegenpilz an oder gar einen Zwerg, einen Wichtel, führt uns die Autorin in kindheitsvergessene Reiche und Träume zurück ... ?

UMWELTBEDINGUNGEN

Ein Reh
springt munter
zwischen Bäumen umher
Das ist seine Welt
sie ist ihm vertraut
und bietet ihm Schutz

Ein Kind
springt fröhlich
auf den Straßen umher

Tatütata - Tatütata

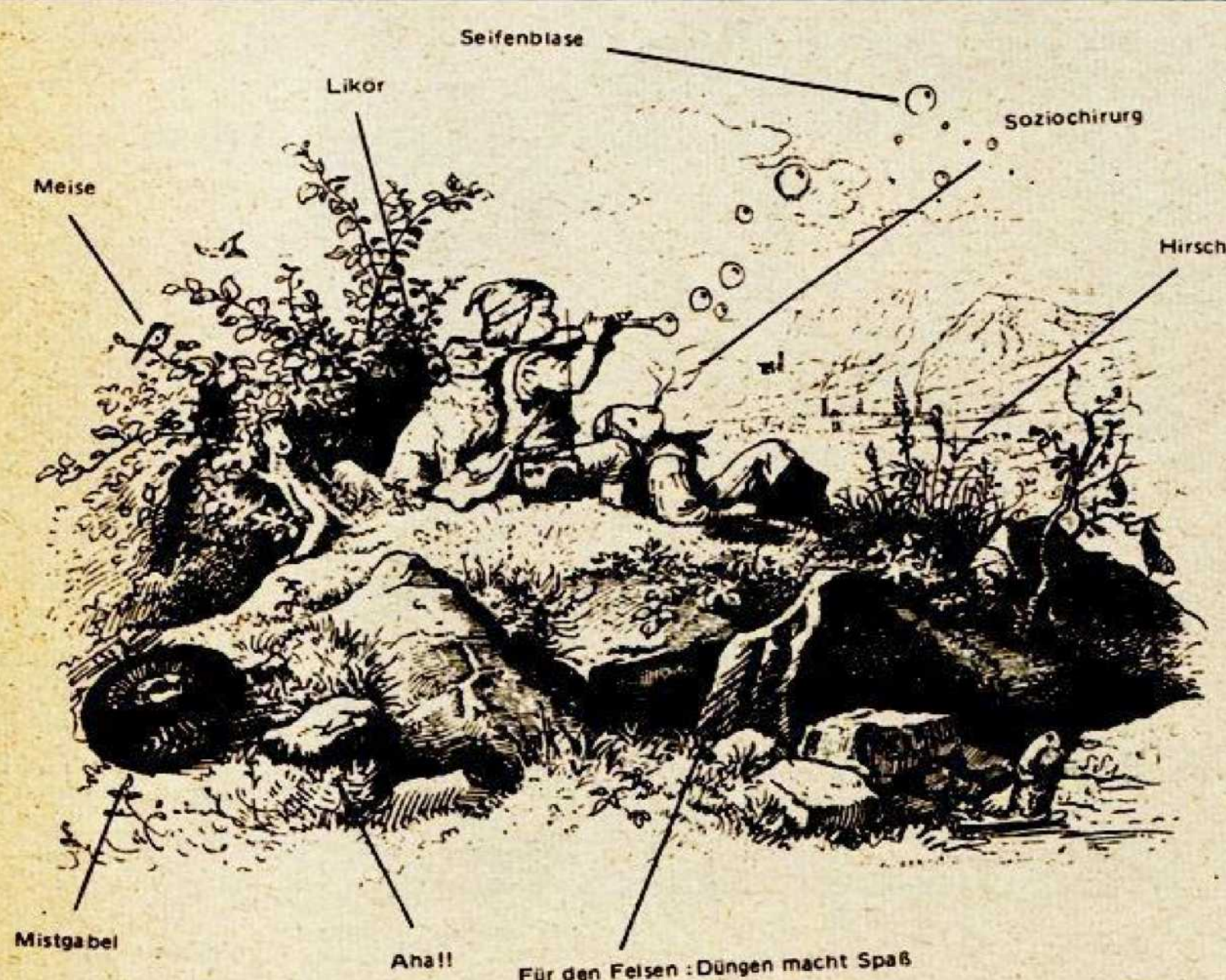
von K.Allert-Wybranietz

Bevor der Leser in Rührung erstickt, faßt er sich an sein Hirn und denkt, Weia! Das wird doch nicht etwa symbolisch gemeint sein? Richtig, es ist, und der Leser fühlt die Bestätigung wie Sahnebonbon herunterschmelzen, er und die Autorin haben die selbe Bildung. Der noch gebildete Leser, etwa ich, leierte in seinem Hirn eine Rehanthologie der abendländischen Kultur herunter ... Hänsel und Rehlein, die Rehlein falten die Zehlein, ich gab ihm einen Stips, da war es aus Gips, BAMBI, der Orgasmus der Unschuld, und die tiefschürfende Seinsfrage der Sex Pistols: „Who killed Bambi?“ ... nun, nun, Frau W. fleddert munter weiter abgedroschene Symbolkleichen (es wäre wohl eine geistige Überanstrengung des Lesers, die Entschlüsselung eines umständlichen Symbols für Unschuld zu verlangen). Bevor der Leser völlig ausflippt, bei der Erkenntnis, weist uns die Dichterin mit erhobenem Zeigefinger auf die näheren Umstände des Rehes hin, wir erfahren aus ihrem Sehermund: Das Reh wohnt im Wald. Zyniker finden diese Erkenntnis vielleicht banal, aber Andy Warhol hat auch Bananen und Tomatenbüchsen gemalt, obwohl jeder weiß, wie die aussehen!

Der Leser hat den ersten Teil des Poems ohne geistigen Schiffbruch überstanden, da wird er gleich mit einer zweiten Figur konfrontiert: Ein Kind. Der Heim- und Wissenslyriker gerät ins Schwärmen über die Stilsicherheit der Autorin, erste und zweite Strophe mit „Ein“ zu beginnen und diese Zeile formal richtig auch noch mit einem dazu passenden Substantiv zu beenden. Könnte man da von einer Analogie sprechen? Vor allem, da dieses Kind auch springt, wenn auch nicht munter, sondern fröhlich? (Gibt es überhaupt fröhliche Rehe? Oh, dieses Sprachbewußtsein!). Man kann getrost. Dieses Kind lebt aber im GEGENSATZ zum Reh nicht im Wald, sondern in der Stadt, dezent in dem pars pro toto „Straße“ angedeutet. Und dieser GEGENSATZ wird dem Kind zum Verhängnis: Eine Leerzeile, Platz für PHANTASIE, zerquetschte Gedärme, Blut und all die interessanten Sachen, die die Autorin uns moralinsauer, einer humanistischen Ästhetik verpflichtet, vorenthält.

Nach dieser radikalen Leerzeile dringt uns ein Tatütata entgegen. Ein Symbol? Nein, diesmal nicht, nur ein grausames Tatütata! Alltagssprache, Kindersprache, die wohl als literarischer Vaternord an Benn zu betrachten ist, der so komplizierte Worte wie: ‚Krebs‘ oder ‚Zürich‘ benutzte. Dieses schreckliche Tatütata macht alles klar, Kind ist tot. Weia!

Was will uns die Dichterin sagen? Der Leser grübelt und findet dann vielleicht irgendwann auf einem Kalenderblatt („Symbol, Symbol!“ - „Quatsch!“) die Lösung: Merke: Was dem Reh der Wald, ist dem Kind nicht die Straße, denn wo es bei der Rehstrophe heißt: „sie ist ihm vertraut, bietet ihm Schutz“ klingt es bei der Kinderstrophe nur „Tatütata!“ Das Heer der Heimdichter, Konsumenten und Konkurrenten dieser zur Lyrik aufgeblasenen Sprichwörter dieses Wiedergekäu banaler Allgemeinplätze, deren Sensibilität hiermit einer Xeroxidentität überführt werden, deren geistige Höhenflüge sich in Vulgäropposition a la ‚Computer sind doof‘ erschöpfen und die sich im Ringelreihen auf die Schultern schlagen und dabei im Chor singen: ‚Ich lass mich nicht in eine Schublade pressen!‘, kurzum, alle Schlaffis fühlen sich (zu Recht) auf den Fuß getreten, und schreien: „Bessermachen, Bessermachen“ (Tatütata ..) Gebongt, meine Damen und Herren, voila:



Ein Reh,
frißt dies und das,
fühlt sich pudelwohl ..

Ein Kind
ist ein kleines Kind
hat so kleine Hände,
wird von einem Auto
zermanscht,
verquetscht,
das Gedärm erinnert an Würstchen,
die dies Kind am Lagerfeuer briet ..

Haha!

LORENZ LORENZ



Der Hauptgrund für einen Gebärmuttervorfall liegt in der Erschlaffung der Muskeln und des Gewebes. Er entsteht durch einen übermäßigen Gebrauch von YIN-Nahrung, welche die Verbindungen schwächt, die normalerweise die Gebärmutter an ihrem Platz festhalten.

Das Problem kann auch bei allgemeiner Schwächung des Organismus oder verfrühter körperlicher Anstrengung nach einer Geburt auftauchen. Eine Frau mit einem Gebärmuttervorfall hat ein Gefühl des Senkens und des Geblätseins in der Vagina. Gleichzeitig können Rückenschmerzen, Inkontinenz und Probleme beim Stuhlgang auftauchen. Im schlimmsten Fall kann die Gebärmutter soweit sinken, daß sie aus der Scheide herausragt. Dann können leicht Infektionen und Schürfungen dazukommen. Ruhen ist unbedingt notwendig. Es werden auf jeden Fall alle extremen Yin (Zucker, Alkohol, Drogen, Fette, Obst, rohes Gemüse, Kaffee und Tee) von der Nahrung ausgeklammert und man trinkt am besten nur wenig. In dieser Diät haben sich Kasha (geröstete Buchweizen) und Naturreis bewährt. Auch möglichst viele Algen sollten gegessen werden (wegen dem Yang-Beitrag der in ihnen enthaltenen Mineralien), welche mit den Hülsenfrüchten (Azuki, schwarze Bohnen, Linsen) gekocht werden. Man ißt allerdings nur jeweils 2 - 3 Löffel pro Tag. Aber man verwendet das Wasser worin sie gekocht werden für die Miso-Suppen.

An Gemüse werden die härteren (Karotten, Kohl, Schwarzwurzeln etc.) bevorzugt, die man gekocht ißt. Verboten ist der Genuß von Auberginen, Tomaten, Kartoffeln, Spinat, Zucchini, Spargel und Artischocken. Erlaubt sind dagegen Fisch, Wild und Eier (nur frisch), aber nicht häufiger als 2 - 3 mal in der Woche. Jede Mahlzeit muß zu 50 - 60 % aus Getreide bestehen. Getrunken wird Bancha-Tee und/oder Kaffee aus Getreide. Auch Mu-Tee (Yang) kann jeden Tag getrunken werden, und manchmal Ginseng (sehr Yang). Zum Würzen kann man z.B. Tekka und Seitan testen, als Abwechslung zum üblichen Tamari und Gomasio. Ich möchte noch daran erinnern, daß Öl (kaltgepreßt) möglichst wenig und nie roh verwendet wird. Vor dem Gebrauch von tierischen Produkten bei Infektionen (selbst bei nur lokalen) muß abgeraten werden.

Diese Diät, bestens geeignet für die Heilung eines Gebärmuttervorfalls, kann für alle Krankheiten empfohlen werden, die Yn-Ursachen haben oder zumindest im Organismus einen Yn-Zustand provozieren.

BEI FIEBER

Im Fall von hohem, dauerhaftem Fieber ist Radieschensaft höchst

wirksam. 3 Löffel geriebene Radieschen, ein Löffel Tamari, ein bißchen geriebene Ingwer-Wurzel, in einem halben Liter Bancha-Tee geben. Wenige Minuten kochen lassen. Warm trinken und Radieschenstücke gut kauen. Dieser Saft bringt zum Schwitzen und senkt das Fieber. Er soll nur 1 x am Tag getrunken werden und nur wenn das Fieber wirklich hoch ist.

DER VAGINISMUS (SCHEIDENKRAMPF) ist ein richtiger Krampf in den Vaginal-Muskeln. Der Grund ist; wie beim Gebärmuttervorfall, ein Exzess an Yn, der in diesem Fall eine krampfartige Kontraktion (Yang) hervorruft. Ähnlich wie der Schluckauf, der zwar aus einer Kontraktion des Zwerchfells (Yang) entsteht, aber ausgelöst wird durch ein zuviel an Yn (eiskühle Getränke, Kälteschock, etc.).

Sofort Tamari, Gomasio, Umeshi oder Salz essen, hilft den Muskelkrampf zu erleichtern (manchmal entsteht der Krampf auch während dem Geschlechtsverkehr). Die oben beschriebene Diät ist auch für den Scheidenkrampf bestens geeignet.

ÄUSSERE HEILMETHODEN

SALZKOMPRESSIONEN (für Gebärmuttervorfall und Scheidenkrampf). Ein Kilo grobes Meersalz gut rösten, dann in ein Handtuch schütten und ganz heiß auf den Bauch oder auf's Kreuz legen.

Beim Gebärmuttervorfall die Salzkompresse nur anwenden, wenn keine Entzündung vorliegt.

Die Kompresse macht man nur 4 - 5 Mal im Monat (ein Tag ja, ein Tag nein) bis zur vollständigen Heilung.

SHIATSU

Sehr wirksam ist die General-Massage der Arme, der Beine und der Region zwischen Bauchnabel und Geschlecht. (Blatt-Nr. 244/245).

MOXA

Sanyin Jiao (Blatt-Nr. 244)
Qi Hai - Reng (Blatt-Nr. 245)
San-Ri Magen 36 (Blatt-Nr. 241)

ZUM THEMA ABTREIBUNG

Entschuldigt die etwas oberflächliche Art, in der ich mich in der letzten Nummer über das Problem der Pille als Verhütungsmittel gesprochen habe. Tatsache ist, daß die Pille auf lange Sicht dem Körper ganz sicher schadet.

Im Besonderen überfordert oder vergiftet sie sogar die Leber, kann die Zystenbildung antreiben und läßt die natürliche Hormonbildung in unserem Körper „faul“ werden. Wenn ihr jahrelang jeden Tag die Pille nehmt, haben die für die Hormonbil-

dung verantwortlichen Drüsen keinen Grund mehr dies zu tun, und sie gewöhnen sich diese Funktion so langsam ab.

Wenn also eine hormonelle Disfunktion besteht ist es auf jeden Fall besser mit einer entsprechenden Diät die richtige Hormonbildung zu provozieren, als diese in Form der Pille (schön handlich) zu uns zu nehmen. Wenn die Pille jedoch als Verhütungsmittel genommen wird, ist es wieder ganz was anderes.

Denn die durchgeführte Abtreibung hat sehr schlimme Folgen für den Körper und für die Psyche. Ich denke daß ein jegliches Verhütungsmittel (auch die Pille) einer Abtreibung vorzuziehen ist.

In Berlin kenne ich einige Frauen, die schon 4 mal abgetrieben haben. Sie nehmen die Pille nicht, weil sie schadet, Präservative verringern die Sensibilität, die Spirale bringt öfters Infektionen mit sich, auch Blutungen und gibt einem ein blödes Gefühl. An jeder Verhütungsform ist natürlich etwas auszusetzen. Es ist aber wichtig zu wissen, daß eine Abtreibung die hormonalen Prozesse der Schwangerschaft brutal abbricht (z.B. die Produktion der Milch), was sehr schlimme Folgen haben kann. Auch nur eine einzige Abtreibung kann später (in den Wechseljahren) Brustkrebs, Gebärmutter- oder Eierstockkrebs hervorrufen.

Gründe genug, vielleicht doch lieber zu verhüten, wenn man sicher ist, kein Kind zu wollen. Ich möchte noch mal kurz erwähnen, daß der Pariser (wie pervers auch immer...) daß einzige Verhütungsmittel ist, daß im Körper der Frau keine negativen Erscheinungen auslöst.

Wenn ihr abtreiben müßt (es kommt ja leider immer wieder vor), macht es so schnell es geht. Die Karman-Methoden (mit Aussagen) ist der Ausschabung vorzuziehen.

Die chinesischen Frauen, die abtreiben wollten (während des langen Marschs) saugten den kleinen Fetus mit Bambusrohren an. Daher kommt die Karman-Methode.

Wenn ihr nach einem Geschlechtsverkehr Angst habt schwanger zu werden, auf jeden Fall abtreiben würdet, erinnert euch an Moxa auf Sanjinjiao und Quchi (Blatt Nr. 244). Wenn ihr sie alle 3 Tage gleich nach dem besagten GV macht, bis zum Datum der Menstruation, ist es möglich, daß ihr einen spontanen Abgang habt. Dieser hat keine schädlichen Konsequenzen für den Körper.

Alberto
Übersetzung: Silvana

ALBERTO VODOO sucht Arbeit.
Gibt SHIATSU-MASSAGE für privat, Sauna und Massage-Salon.
Lehre Diät Dingsbums, Shiatsu, orientalische Medizin u. die italienische Sprache.
Kontakt: BLATT

Zu bestellen bei:
Helga Heumann
Aberlestr. 7
8 München 70
Tel.: 089/7 25 51 46
DM 9,80

FRAUEN münchen
STADTBUCH gruppe
83-84 trefts
infos

PRIVATE OBSESSIONEN

KIEZ – AUFSTIEG UND FALL EINES LUDEN, von Walter Bockmayer und Rolf Bührmann, BRD 1983, mit Wolf-Dietrich Sprenger, Katja Rupe, Brigitte Janner, Karl-Heinz von Hassel, Rainer Philippi u.a.

Nach dem Theaterstück KIEZ von Peter Greiner



„Flammende Herzen“ zum Beispiel. An Peter Kern denke ich heute noch gerne, wie er mit seiner Kuh durch New Yorks Straßenschluchten tappt und dabei auch auf Barbara Valentin trifft. Das waren kleine, sogenannte „Underground“-Filme. Mit „Looping“ kündigte sich der Abstieg schon an, mit „Kiez“ ist der Traum vom großen Kino nun endgültig aus.

Ein aus Berlin stammender Matrose namens Knut mustert in Hamburg ab und ist nach ein paar Schritten voll drin in der Kiez-Szene. Die vom heimlichen Bauernhof nach Hamburg abgehauene naive Schöne liebt ihn auf den ersten Blick und geht für den Traum eines kleinen bürgerlichen gemeinsamen Glückes auf den Strich. Überhaupt findet Knut immer wieder Frauen, die aus Liebe zu ihm auf den Strich gehen. Und einen ehemaligen Kumpel, den Nil, findet er auch und der verschafft ihm auch gleich einen Job als Bierzapfer. Es läßt sich erst alles ganz gut an für Knut, doch letztendlich geht doch alles schief. Die Frauen laufen ihm, zwar mit Tränen in den Augen, aber doch, davon. Er begreift's einfach nicht, warum. Der Kumpel Nil ist nicht so ganz das, was man sich unter einem „Kumpel“ vorstellt. Knut revanchiert sich, indem er ihn bei der Polizei verpfeift, ihn hochgehen läßt. Das läßt Nil natürlich nach Rache dürsten. Und so ist das böse Ende nicht allzu fern... Im Presseheft wird folgendermaßen hochtrabend von dem Film behauptet: „Das Ergebnis ist eine in Milieu und Erzählstil klare Halb- und Unterweltsbeschreibung von schonungsloser, fast brutaler Offenheit schamlos und rüde, kalt und erbarmungslos, gemein und zynisch - aufgezeichnet in jenen düsteren Bezirken, in denen Individuen verkommen, Gefühle erstarren und die Liebe zur begehrten

irgendwie angewidert. Solch ein Film ist KIEZ, der neueste des Gespanns Bockmayer/Bührmann.

Vorab wurde dieser Film unter anderem dadurch bekannt, daß bei der Uraufführung in Manila eine Dame der Deutschen Botschaft die Vorführung frühzeitig und empört verließ. Ihr wurde natürlich Spießigkeit unterstellt und der Vorfall war ein guter Werbe-Gag. Was für ein Gag das in der Tat war, merkt man, wenn man den Film selbst gesehen hat, sich selber etwas beschämt des eigenen Gekichers erinnert und daran, daß man einfach nicht bedacht hatte, daß die Dame vielleicht Geschmack haben und der Film so schlecht sein könnte, daß man gut daran tut zu gehen, solange man noch wach ist. Frühere Arbeiten von Bockmayer/Bührmann waren einem wohl noch in besserer Erinnerung. „Jane bleibt Jane“, „Salzstangengeflüster“,

Kotzende, ewig saufende Nutten, die mit Vorliebe bei fetten Obern zudringlich werden. Dumme, blauäugige Blondchen, vom Lande natürlich, die genauso wie altkluge, aus dem Heim ausgerissene, 14jährige auf den erstbesten Möchtegern-Ludel hereinfallen. Nur Erdbeerlikör trinkende Lesben, die eine verschlagen, die andere dämlich. Perücken, die in Flammen aufgehen. Kleine Gauner, die den großen Durchblick haben. Im Arsch ausgedrückte Zigaretten. Kreischende Tunten. Es gibt Filme, nach denen fühlt man sich glücklich. Manche sind einfach nichtsagend, manche ärgerlich, bei manchen unterhält man sich trotzdem leidlich. Dann gibt es Filme, nach denen fühlt man sich leer, hohl, lustlos, aggressiv,

und danach weggeworfenen Ware wird."

Mitnichten ist Bockmayer/Bührmann eine „stimmige“ Schilderung des Milieus gelungen. Dafür setzen sie viel zu sehr auf vordergründige Effekte, geben sich viel zu wenig Mühe, eine Stimmung herauszuarbeiten. Alles erstickt in verbaler oder filmischer Kraftmeierei. Beim Zuschauer entwickelt sich nie ein Gefühl für Liebe, Haß, Bedrohung oder Gefahr, weil alles sofort da ist, und zwar im Übermaß. Irgendeine Art von Entwicklung aus der Situation heraus findet nicht statt. So ist man bald der ständigen Konfrontationen mit Gebrüll, „Gestrampel“, bluttriefenden Gesichtern überdrüssig.

Zum Überdruß gesellt sich der Verdacht, im Prinzip hätte der fertige Film die Filmemacher einen Scheiß interessiert. Hauptsache, sie und die

Crew haben beim Drehen einen Spaß gehabt, man hat mal wieder privaten Obsessionen gefrönt und darüber alles andere außer acht gelassen. Das Gesicht des Schauspielers Wolf-Dietrich Sprenger ist meist sehr viel schlechter ausgeleuchtet als sein Arsch, die Schauspielerin Katja Rupe kann einem fast leid tun. So dumm darf eine blonde, blauäugige gut gebaute Schönheit einfach nicht sein. Dafür darf Christoph Eichhorn, der sich sonst kaum von seinem Ledermantel trennen mag, mehrmals im Fummel als Nutte auftreten, meist genüßlich „du alte Fotze“ kreischend. Köstlich. Sowieso sind den Nutten, den echten Frauen, ständig irgendwelche Trinen im Fummel untergemischt, bei denen man sich noch nicht einmal die Mühe gemacht hat, den Bartschatten richtig abzuschminken, Hauptsache, die Garderobe wurde mal wieder ausgeführt. Mich als Zu-

schauer interessiert das allerdings herzlich wenig.

Bockmayer und Bührmann und natürlich allen voran Hans Eppendorfer, der Drehbuchautor, geben sich als Kenner der Szene aus. Mag sein. Stockschwul wie sie sind, empfinde ich als Frau es allerdings als Anmaßung, daß sie sich ausgerechnet den Bereich heraussuchen, von dem sie wahrhaftig kaum eine Ahnung haben können. Das erklärt natürlich die äußerst klischeehafte Darstellung der Frauen, die selbst dem letzten Trottel noch mit feuchtem Höschen hinterherlechzen und selbst wenn mal was nicht klappt sind natürlich die Weiber dran schuld und der letzte Trottel ist immer noch ganz toll. Er ist ja auch ein Mann. Ausgerechnet der Kiez als Spielwiese schwuler Phantasie - ärgerlich. (Im City 2 und im Marmorhaus im Kino C)

Marcella

SATYAJIT RAY



Der Film des Engländers Attenborough über den Inder Gandhi macht zur Zeit mit seinen acht Oskars Furore. Das wenige, das wir über das Filmland Indien wissen, ist, daß in ihm meist ein schwülstiges Melodrama nach dem anderen minderer Qualität produziert wird. Der Bengale Ray ist der einzige indische Regisseur, der sich auch im Westen einen Namen gemacht hat. Dabei kennen ihn immer noch viel zu wenige. In den Filmen Rays trifft der Westen den Osten. „Unsere Filme und ihre Filme“ überschrieb Ray einen Aufsatz, in dem er sich an der Seite der Japaner sah, aber seine Filme erinnern am ehesten an die von Jean Renoir, dem er bei den Dreharbeiten zu „The River“ begegnete und von dem er Vieles lernte. Dessen Satz könnte auch als „Spielregel“ für Rays Filme gelten: „Das Schreckliche ist, daß eben alle ihre Gründe haben.“ Von alten Kasten und neuen Klassen handeln die Filme. Sie vergegenwärtigen Vergangenes oder zeigen Gegenwärtiges, in dem Vergangenes weiterlebt.

Das Münchner Filmmuseum setzte seine Filmreihe mit Filmen von Ray immer dienstags, mittwochs und donnerstags bis Pfingsten fort.

Die Komödie einer zärtlichen Liebe



Herzflimmern

Louis Malle's Meisterwerk

mit Léa Massari, Benoit Ferreux, Daniel Gélin
und Gila von Weitershausen

Prädikat: Besonders wertvoll

FILMVERLAG
DER AUTOREN

AB 6. MAI IM FANTASIA

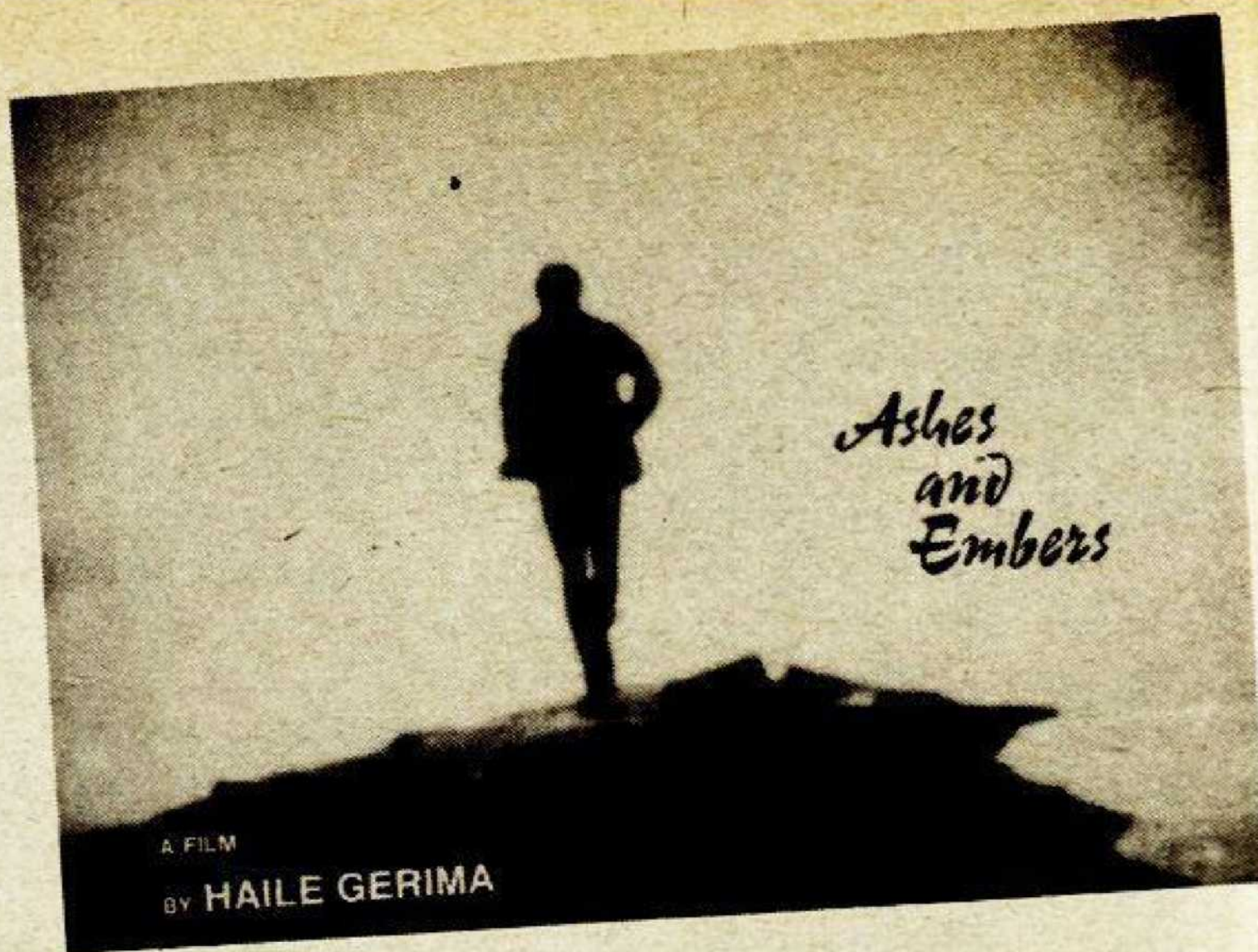
ASHES AND EMBERS – ASCHE UND GLUT

Ein Film von Haile Gerima, USA 1982
O.m.U.

„Laß dir das Gehirn operieren in den dunklen Höhlen Amerikas“ rät ein Weißer sarkastisch dem jungen schwarzen Vietnam-Veteranen und meint damit die Gehirnwäsche in der Traumfabrik Hollywood . . . Haile Gerima hat mit ASHES AND EMBERS einen Anti-Hollywood-Film gemacht, ein filmisches Feuerwerk mit ekstatischen Bildsequenzen und schwarzem Jazz über die Heimkehr oder besser das Nicht-Heimkehren-Können eines schwarzen Vietnam-Kämpfers und das schmerzhaft-tiefe Erwachen von Geschichtsbeußtsein der Schwarzen in den USA.

„Wer sind wir?“ fragt am Anfang ein junger Schwarzer, und am Ende beschwört die faszinierende schwarze Großmutter des Protagonisten ihre Enkel und Urenkel: „Das sollt ihr nie vergessen, niemals!“ Sie beschwört Bilder herauf von historischen Sklavenaufständen, von den Niederlagen und Siegen im Kampf um Selbstbehauptung gegen den weißen Mann, von ihrem eigenen zähen Kampf um ihren Landbesitz im Süden gegen den Staat, der sie mit Steuern fast erdrückt, und gegen die lauernden weißen Geier, die ihr in ihrer Notlage ein Stück Land nach dem andern entreißen. „Sie wollen mich entwurzeln. Und du merkst gar nicht, was hier vorgeht. Du bist naiv“, sagt sie ihrem Enkel Ned Charles, der sich, dauernd auf der Flucht vor sich selber und der Realität Amerikas acht Jahre nach Vietnam, bei ihr verkriechen möchte.

Auch noch acht Jahre nach Vietnam führt Ned Charles einen verbissenen Kampf gegen alles und jeden. Die Schreckensvisionen des Krieges holen ihn überall ein. Nichts bringt ihm Ruhe. Nicht das besserwisserische Geschwätz der schwarzen Intellektuellen, die heuchlerisch - weil sie selber nicht dabei waren - schwarze Selbstbezüglichung üben: Der schwarze Mann sei immer nur allzu bereit gewesen, dem weißen Mann seine Kriege zu führen, so auch in Vietnam. Nicht die Frau, mit der er zusammenlebt, die sich vom Kopf her als schwarze Frau zu emanzipieren versucht. Nicht der weiße ältere Freund, dessen väterliche Einmischung und Anteilnahme er als pure Bevormundung empfindet.



Unter der Asche die Glut. Ashes and embers.

Ein Film, von einem Schwarzen für Schwarze gemacht. Ein Film, wo Schwarze sie selber sind, und nicht das Bild, das sich die Weißen von ihnen machen. Die Schwarzen an den Schauplätzen Los Angeles, Washington D.C. und auf dem Land in den Südstaaten. Ein Lied im Film nennt sie „American fruits with african roots.“ Ein Film ganz und gar gegen Hollywood. Black-movie-power!

Haile Gerima über Film: „Ich halte den Film, so wie er heute von Europäern und Nordamerikanern beherrscht wird, für langweilig. Von meiner Warte aus gesehen, kann der Film mehr: Er kann die geistige und visionäre Kraft der Menschen wieder verjüngen. Der Film ist eine sehr machtvolle Waffe. Heute wird er benutzt, um die Menschen zu pazifizieren, um ihr Denkvermögen immer weiter zu reduzieren. Der Film kann durch die ihm eigene audiovisuelle Kraft bis ins Nervenzentrum der Menschen vorstoßen. Da der Film gefährlich ist, könnte er gegen die Menschheit eingesetzt werden. Mich interessiert die Diskussion und Kommunikation, die ästhetische Entwicklung des Filmemachens . . .“

Haile Gerima hat sich mit „Ernte 3000“ und „Bush Mama“ schon einen Namen als Filmemacher des schwarzen und afrikanischen unabhängigen Films gemacht. Gebürtiger Äthiopier, lebt er seit Jahren in den USA. Sein Film ASHES AND EMBERS, der schon den großen Preis von Figueira da Foz erhielt, war eine der großen Entdeckungen beim Internationalen Forum des jungen Films der diesjährigen Berlinale. (Black-Movie-Power-Black-Movie-Power-Black-Movie-Power-Black-Movie-Power)

Gudrun

Bis 5. Mai 19 und 21 Uhr im MAXIM

LE TEMPS DES CERISES

MAI '68 – Frankreich und Deutschland Eine Filmreihe im MAXIM

Es sieht so aus, als würde die deutsche Studentenbewegung in den Geschichtsbüchern nur am Rande auftauchen. Wie immer, wenn es nicht um Herrschaftsgeschichte geht, sondern um die Auflehnung gegen staatliche Macht.

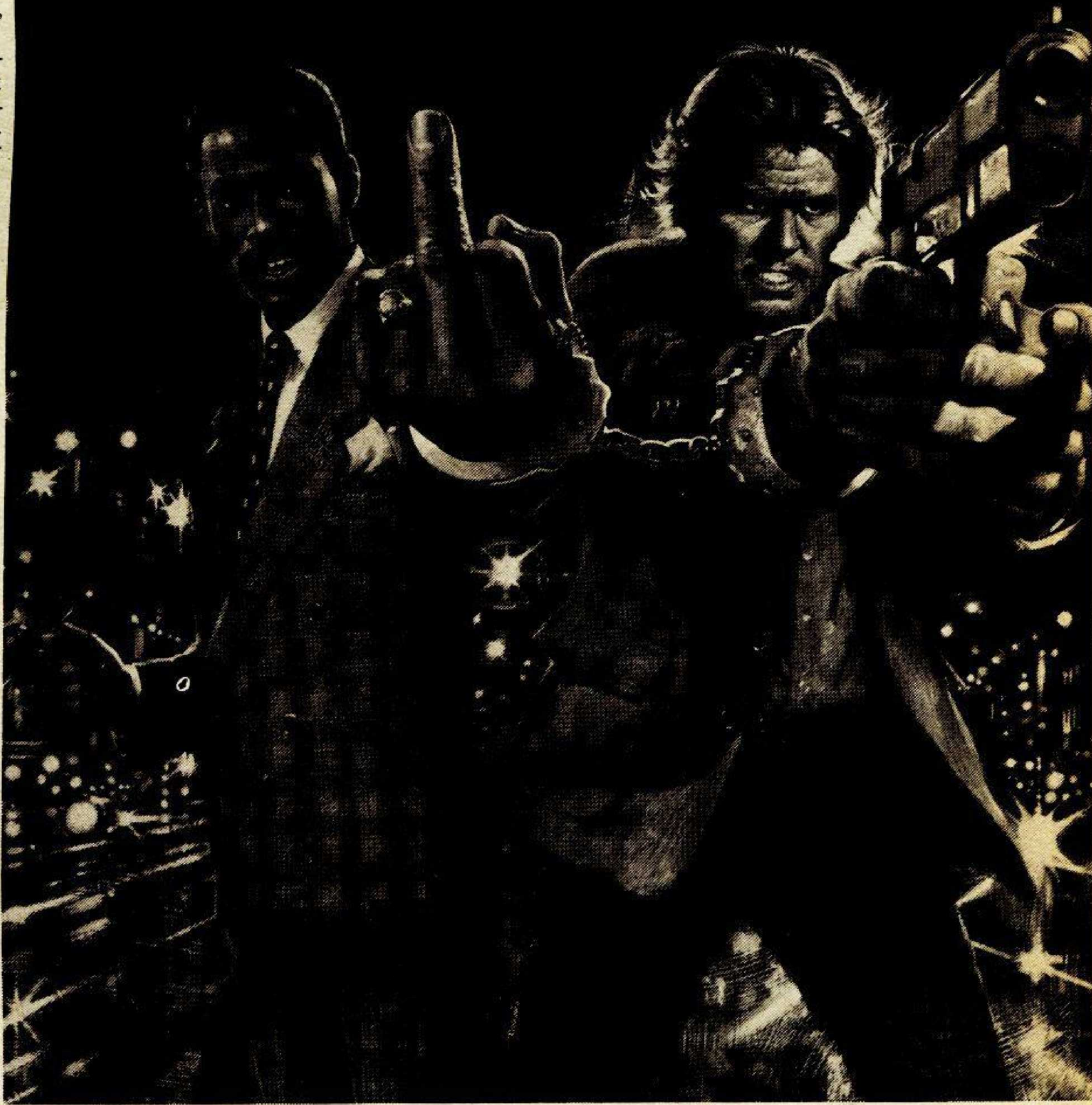
Was als Kampf gegen überkommene Studieninhalte und hierarchische Strukturen an der Universität begann, mündete schließlich in eine umfassende Kritik an der bürgerlichen Gesellschaft. Proteste gegen den Vietnam-Krieg, gegen die Diktaturen in Persien und Griechenland, gegen Notstandsgesetzgebung, Springer-Presse, Polizeiwillkür und Demokratieverschleiß in der BRD: eine selbstbewußte außerparlamentarische Opposition trat dem Herrschaftsapparat gegenüber. Und es wurden nicht bloß spektakulär frische Widerstandsaktionen erprobt, sondern auch neue Lebensformen. Unser kulturelles Erbe geriet in Bewegung. Widersprüche im Innern –

um nur Chauvinismus und elitäres Gebären zu nennen – und taktische Fehler beschleunigten den durch staatliche Repressionen eingeleiteten Verfall. Nach der Auflösung des SDS erschien den einen der Marsch durch die Institutionen, den anderen Kaderpartei und Stadtguerilla, den dritten Rückzug aus der Politik in die Innerlichkeit als Perspektive. Die Revolution, der Aufstand der Arbeiter wurde ins Reich der Illusion verbannt, nachdem es den Studenten – zumindest der BRD – nicht gelungen war, die Massen zu mobilisieren. Wenn die Linke in Veranstaltungen an die Öffentlichkeit tritt, ist der Begriff „Gesellschaftsveränderung“ verpönt. Die Utopien sind auf überschaubare Größen geschrumpft. Die Verwirklichung des Möglichen geht vor visionärer Theorie. Aber wird das Unmögliche überhaupt noch gedacht? Wer demonstriert, bekommt zu hören, daß der Staat sowie so seine Interessen vertritt, und so fügt man sich zum Teil ins Pluralismusschema. Vergleicht man die Wahlen 1969 mit den diesjährigen vom März, so scheint alles, was die APO damals ins Rollen gebracht hat, wieder zum Stillstand gekommen zu sein. Der Staat hat sich feinere Instrumente geschaffen, um die gegenwärtige Machtverteilung zu gewährleisten. Die Reformer von einst sind angepaßt, die Widersprüche des Systems sind zum lähmenden Für und Wider im Innern des Menschen geworden. Politisches Engagement auf kleiner Flamme innerhalb der Institutionen und außerhalb die machtlosen Appelle. Auch nach der Wahl der Grünen in den Bundestag ist dieses Dilemma nicht kleiner geworden. Die französische Bewegung, von Anfang an nicht nur von Studenten getragen, hatte eine andere Dynamik und nahm einen anderen Verlauf. Die Bewertung überlassen wir Filmen wie „Mai '68“ und „Le Fond de l'Air est Rouge“ von Chris Marker.


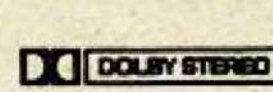
Vom 6. Mai bis 3. Juni im MAXIM, genaueres (Uhrzeiten, Filmtitel) ist dem Veranstaltungskalender zu entnehmen.

Ein schlitzohriger Polizist und ein ausgebuffter Ganove
Zusammen jagen sie den brutalsten Gangster.

NUR 48 STUNDEN



Paramount Pictures zeigt · Eine Lawrence Gordon Produktion · Ein Walter Hill Film · NICK NOLTE
EDDIE MURPHY · NUR 48 STUNDEN (48 HRS.) · ANNETTE O'TOOLE · Musik: James Horner
Executive Produzent: D. Constantine Conte · Drehbuch: Roger Spottiswoode und Walter Hill & Larry Gross
und Steven E. deSouza · Produktion: Lawrence Gordon und Joel Silver · Regie: Walter Hill

 Eine Paramount Produktion  Im Verleih der **UIP**

AB 29. APRIL IM KINO.



OPEN AIR IN PASSAU VOM 21. - 23. Mai

Der „Verein zur Förderung des kulturellen Bewußtseins junger Menschen“ e.V. veranstaltet Pfingsten '83 zum 4. Mal das Passauer Open Air.

Das Festival beginnt am Samstag, den 21.5. mittags und endet am Montag, den 23.5. gegen Abend. Park- und Campingmöglichkeiten stehen ganz in der Nähe des Thingplatzes zur Verfügung. Der Eintritt beträgt für alle 3 Tage im Vorverkauf 23,- DM, an der Tageskasse 28,- DM.

Geboten wird ein buntes Konvolut aus Theater, Kabarett, Rock, Punk und Liedermachern — ein Programm, nicht uninteressant, aber ohne viel Risiko.

Auftreten werden diesmal:

„Die Crackers“ aus Wiesbaden, „Deutschlands tollste Tanzkapelle“, mit Texten, die „Rebellen und sonstigen Ferkeln besonders gefallen werden“.

„Bärchen und die Milchbubis“ (erfrischender Dilletto-Pogo-Pop), die CBS-

Frauen-Rockband „Insisters“ aus dem Jim-Rakete-Stall, zuletzt hervorgetreten mit einer der 3500 Interpretationen des Troggs-Klassikers „Wild Thing“, ein Konter zum „Östro 430“-Auftritt im letzten Jahre.

Sigi Zimmerschied.

„Die pausenlosen Lückenfüller“, Bayerns einziges Klamauk-Kabarett von Frauen für alle.

„Chochise“, Rock, Ska, Reggae mit Themen wie Häuserkampf, Polizeiteror, Umwelt... nicht in Endzeitkatastrophenstimmung verpackt sondern aufmunternd...

„Sigi Maron“, einer der wenigen ernstzunehmenden österreichischen Liedermacher nach Georg Kreisler, (Georg, komm mal wieder nach München).

Die „Barnplayers“, kerniger Bluegrass aus Passau mit Geige, Banjogitarre und Mundharmonika.

Die „Delta Blues Band“.

„Zatopek“, 9-köpfige Berliner Unterhaltungsband, „Marschfunk“ oder Sound mit vibrierendem Rhythmus von grassierendem Busch, Funk, Tropen und Dschungelfieber, „Zatopek“ sind eine gute Live-Band (Zündfunk-Club-Live-Concert).

„Drei Eier“ aus Gerezn in Niederbayern, deren exzellente Cassette „Drei Kalamari“ hier noch mal ausdrücklich empfohlen wird, machen neue niederbayerische Unterhaltungsmusik.



„Kamak Pacha Inti“, 5 Chilenen, die in München leben, südamerikanische Folklore.

„Tango Pervers“, Anarcho Chaoten aus dem Regensburger Kanalsystem, bringen Pogo-Rhythmen.

„Ape, Beck und Brinkmann“, Lieder mit engagierten Texten.

Die „1. Allgemeine Verunsicherung“, Rock-Kabarett aus Wien,

„Zeitenwende“ (ex-Elster Silberflug), Folk.

Headliner des Konzerts sind wohl „Hans-A-Plast“, die sich, glaubt man ihrer neuen LP „Ausradiert“, noch genauso anhören wie anno dazumal.

Das Festival auf dem Thingplatz bietet wie immer die Möglichkeit zum Zelten, Karten für einzelne Tage gibt's keine. Wer sich im Vorverkauf Karten besorgen will, zahlt oder überweist (abgestempelter Beleg gilt als Eintrittskarte) 23 DM auf das Konto

Verein zur Förderung des kulturellen Bewußtseins junger Menschen e.V.
Kto.-Nr. 560 611

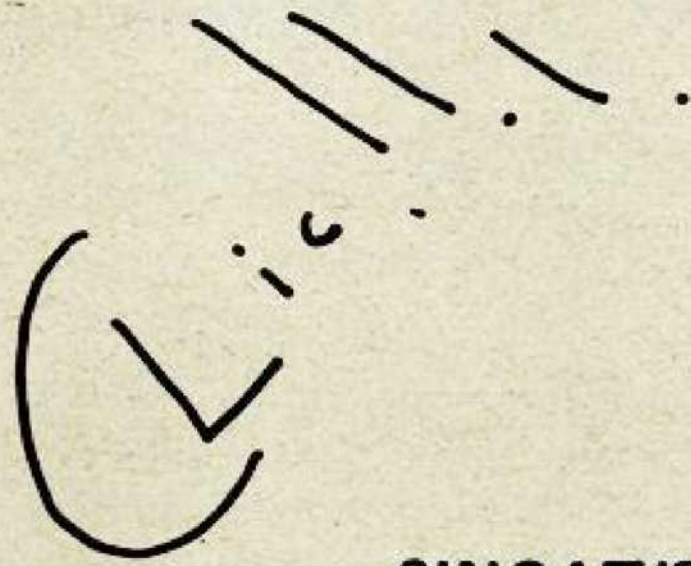
Bayr. Raiffeisen-Zentralbank PA
BLZ 740 600 00

SCHWABINGER SPRITZ'N

Eine betrübliche Nachricht für alle Piano-Freaks, die in beschaulicher, gemütlicher Umgebung den Klängen dieses grandiosen Instruments folgen wollen: Wie vom Blatt schon vor ca. einem 3/4

Jahr berichtet, muß die Piano Bar Schwabinger Spritz'n endgültig ihre Pforten schließen. Nachdem im letzten Jahr schon HANNO'S und St. Honorat ihre Tore schließen mußten, fällt nun die Schwabinger Spritz'n dem Grund-, Boden- und Miet-Amboß zum Opfer. Das Haus an der Occamstraße wird dannach vollständig renoviert...

Am 30. April steigt das Abschiedsfest der Schwabinger Spritz'n mit der RENE WALDEN BIG BAND.



SINGAT'S...

Der AStA der TU München veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat der Stadt München vom 28.7. - 31.7.83 wieder

Singat's
– Münchner Tage der Liedermacher

im Park hinter der Glyptothek (Königsplatz), täglich von 14.30 Uhr bis 22.00 Uhr werden alle Amateur-/Profi-Liedermacher jeder Nationalität (auch Gruppen) und solche, die es noch werden wollen, aufgerufen, sich unter folgender Adresse mit einer Demo-Cassette für die Teilnahme an diesem traditionellen Münchner Kulturereignis zu

Hasch Platten

LABEL FÜR EXTREME MUSIK

für SAUREKÖPFE mit GUMMI Ohren.

THE PRESIDENTS/why we were right/ jenseitige hits/LP/kif 001///PETER FROHMADER/nekropolis 2/lovekräftiger horror/LP/kif 002///OTTO KENTROL/learn greek in greece/außer Kontrolle in NY/EP/kif 003///Der LOTHAR-LOSNER-zyklus/roaring loneliness/C 50/kif 004

bei guten plattendecklern oder bei HORNSE (08122/13539)

ENERGIE FÜR ALLE

TO KENTROL

Why We Were Right

in greece

DONG

DING

melden. Einsendeschluß ist der 17.6.83. Poststempel gilt.

Studentenvertretung der TU, Singat's, Arcisstr. 21, 8000 München 2, Tel. 2105-2990.

HEUTE NACHT ODER NIE

Schroeder Roadshow und **Ton Steine Scherben** auf gemeinsamer Tour:

22.5. Ulm, Zeltveranstaltung
23.5. Ingolstadt, Theatersaal
28.5. Lauda/Königshofen, Tauber-Frankenhalle
1.6. München, Circus Krone
2.6. Erlangen, Stadthalle

Tourveranstalter: Lippmann und Rau und Hage Hein

SCHROEDER ROADSHOW

„Wir lieben das Land“

Neue LP: 1C 064-65 066
Neue MC: 1C 264-65 066
Single: „Bonn bei Nacht“ 1C 006-65 067

Ton Steine Scherben

LP/MC: DVP 999
EFA-Medienvertrieb

Musikant. DAVID VOLKSMUND PRODUKTION

FACHBLATT DER MUSIKER-ZEITSCHRIFT

COS waren im März vier Monate in der Umgebung Münchens zu hören, u.a. live im Zündfunk-Club-Konzert (mit unverständlich schlechtem Sound), im Libella, einem neuen Cafe/Club (der modernsten New-Wave-Disco Münchens aber bei Trostberg auf'm Land). Am legendären 6. März in der Vielharmonie zelebrierten sie vor etwa 60 Zuschauern um Mitternacht noch ein Medley, das selbst den verstaubtesten Polit-Frusteur zum tanzen zwang. Nach dem Konzert am 4. März im Hirschwirt kam das folgende Gespräch mit Daniell Schell, dem Initiator von COS, zustande. Ich habe im Blatt 239 schon einiges über Pasionos, die neue LP der Band geschrieben.

COS sind vom 3. - 5. Mai in der Vielharmonie zu Gast. In leicht veränder-

Blatt: Wie lange

Daniel: Seit 1975 und wir haben 5 LP's gemacht... „Postillon train robbery“ war 1975 das totale Chaos, obskure Musik irgendwo zwischen CAN und Magma, es war ein Schnellschuß. Ich bekam ein Angebot, 15 Tage nachdem ich die Gruppe auf die Beine gestellt hatte, komponierte sowas wie europäischen Jazz-Rock, wie er zu der Zeit aktuell war, fand noch auf der Stelle einen Bassisten, und wir gingen eine Woche später schon ins Studio. Und dann hab ich zwei Alben mit Mark Hollander gemacht, „Viva Poma“ und „Babel“... „Babel“ war schon operettenähnlich, danach sind wir auf Operette abgefahren. Die erste war dann „Swiss Chalet“, 1980, und dann „Pasionos“, etwa 2 Jahre später.

ter Besetzung, denn ihr Drummer Philippe Allaert ist wieder mit von der Partie, desweiteren Nicolas Fizman (beide spielen auch ständig mit Philippe

Catherine zusammen). Daniel Schell und Ilona Chale (die Insidern vielleicht als Sängerin der französischen Klassik-Band „Jules Verne“ bekannt ist). Im Grunde stellen COS mit Nikolas Fizman, der, inzwischen 18 (!), seit 2 1/2 Jahren bei der Philippe Catherine Band spielt, auch, nebenbei, dessen gesamte Band. Pierre van Dormael, der zweite Gitarrist von COS spielt dort genauso wie Philippe Alaert.

Cos sind in West- und Norddeutschland wesentlich bekannter als hier, was wohl lediglich auf die Entfernung Brüssel – Köln zurückzuführen ist. Swiss Chalet, ihre 4. LP, die erste, die

B: Wo hast du bisher gespielt?

D: In allen m

D: In allen möglichen Amateurbands, mit COS habe ich 1975 angefangen.

B: Du hast gestern erzählt, daß Du Computeringenieur bist.

D: Ja, das kommt darauf an, wie meine Finanzen ausschauen, wenn ich durch die Musik nicht genug Geld verdienen kann, geh ich arbeiten. Oder ich versuche an Universitäten meine Computercompositionen zu verkaufen. Vom Computer komponierte Musik, die ich in Reinform spiele, das was du zum Beispiel auf „Pasionos“ hörst, ist nur eine Interpretation dieser Musik.

B: Du hast gestern erzählt, das auch die Lyriks durch den Computer laufen.

halbwegs in Deutschland zu bekommen war, Reggae mit zwei afrikanischen Musikern, eine Reggae-Oper mit der fantastischen „Opernsängerin“ Pascale Son, die sich, innerhalb der Geschichte der LP, einen Gigolo hält: Swiss Chalet.

Das neue Programm von COS besteht zum Großteil aus ihrer neuen LP Pasionos, Swiss Chalet-songs werden auch gespielt.

Pasionos, ihre neue Platte (gesungen in vier Sprachen: französisch, spanisch, englisch, deutsch), stellt die Geschichte von drei Männern dar. Gerade beurlaubte spanische Soldaten im Bürgerkrieg, deren Sinn und Trachten sich an einer Frau kulminiert. Rumba.

COS – das ist die Live-Band, bei deren Auftritten man sich wünscht, daß die Sängerin einem die Gänsehaut, die sie erzeugt, selbst wieder abzieht.



D: Bei dieser Arbeit gibt es eine abstrakte Struktur für die 12 Noten, die mir in der Musik zur Verfügung stehen. Ich habe auch zwölf mögliche Charaktere, 12 mögliche Farben und 12 mögliche Umgehensweisen damit, der Computer findet eigentlich nur den besten Weg heraus, wie diese Strukturen sich ändern können. Entsprechend den ästhetischen Vorgaben, die ich vorher definiere.



B: Wie entsteht eigentlich so etwas, was man „Konzeptalbum“ nennt, von der ersten Idee bis zur Aufnahme?

D: Wir erzählen eigentlich immer die gleiche Geschichte: verrückte Liebhaber, seltsame Liebesgeschichten. Die Geschichte von „Swiss Chalet“ ist die Geschichte einer reichen Frau, die sich einen Gigolo hält. Es geht dabei auch um das Spannungsfeld zwischen Europa und Afrika.

In Barcelona (für die Aufnahmen zu Pasionen) waren wir fünf oder sechs mal, erst zufällig, ich glaube, ich habe mich in den Rumba verliebt... und ausserdem hatte ich einen totalen Flash, als ich einen Film mit Ava Gardner und einem spanischen Schauspieler in

dieser Umgebung sah. Die Idee, das Computerprogramm zu der Platte war zu der Zeit schon fertig. Abstrakt, ich wußte schon was ich machen wollte, also einen Platz für dieses Konzept zu finden: dieser Platz war Barcelona. Ich lebte dort in einem abstrusen Appartement, das war die Idee von der Wohnung in der die drei Männer mit einer Frau zusammentreffen.

B: Pasionen ist via Computer komponiert...

D: Ich habe an dem Programm ungefähr vier Jahre gearbeitet. Pasionen hab ich dann in drei Wochen geschrieben. Wir hatten zuerst 28 Lieder, jetzt sind es nur noch 13. Aber diese Songs sind nur sehr kurze Teile der unendlichen Komposition die aus dem Computer kommt.

Ich habe in Brüssel die Noten, die der Computer vorgibt, einmal zehn Stunden lang gespielt. Der Hörer von Pasionen muß natürlich gar nicht wissen, daß es das gibt. Jeder kommt und fragt



B: Wie kommst du dazu, Texte in vier verschiedenen Sprachen zu schreiben, ist das purer Zufall?

D: Purer Zufall. Ich verwende das, was mir in jedem Land begegnet. Zum Beispiel: „Was soll es bedeuten, daß ich so traurig bin“, okay, das ist Goethe. „Bin ich wirklich ein Monster mit dieser Sängerin“ habe ich mit meinem eigenem Deutsch zusammengebracht, „Vivo in discredito opprobio publico“ stammt aus einer Zeitung... Ich habe stapelweise Zeitungen zuhause, fand diese Textzeile, kopierte sie...

B: Wenn du deine Platten schon als Mini-Operetten begreifst, hast du keine Lust sie auch mal „richtig“ als Theater umzusetzen?



D: Pasionen kann ich mir tatsächlich gut als Operette vorstellen. Deswegen ist auch dieses Libretto mit einem Abriss der Geschichte der LP beigelegt. Wir würden es gerne wirklich spielen, nicht nur angedeutet, nur ein paar Gesten auf der Bühne...

3: Ihr spielt Rumba und afrikanische Musik, Rumba ist nicht typisch Europa, aber vielleicht für Barcelona...

D: Während Swiss Chalet entstand war ich total beeindruckt von der Schweizer Art Klarinette zu spielen, ich bin extra hingefahren um das aufzunehmen (singt ein Landler). Und wenn du

bei Pasionen genau hinhörst wirst du ähnliche Melodielinien entdecken.

Wenn du einen Maler fragst wieso er bestimmte Dinge benutzt kann er dir auch nicht sagen warum. Er benutzt sie einfach.

Ich mag internationale Kultur nicht. Internationale Kultur ist Buldozzer-Kultur. Sie walzt jede Individualität platt. Ich versuche immer, Musiker dazu zu ermuntern individuell zu sein und ihre eigenen Instrumente, ihre eigene Musik zu spielen, und sie nicht als Paranoiker am Fuß großer Giganten zu sehen, die selber große Giganten werden wollen.

B: Cosmopolitisch?

D: Ich nehme Elemente verschiedener Kulturen und füge sie zusammen, aber ich versuche nicht, was zu machen, was allen gerecht wird, wie ein Hot Dog. Auf meinem Teller findest du da eher 'nen Haufen Spaghetti und Chilli, ein Knödel und daneben einen Camembert. So ist auch Pasionen entstanden. Wenn uns jemand einen roten Mercedes schenken will, werden wir nicht sagen „Nein“, deswegen sagen wir auch jetzt schon prophylaktisch, wenn uns jemand einen roten Mercedes schenken will, her damit. Ich denke daß dieses Auto absolut unserer Musik entspricht. In diesem Auto liegt die Zukunft, but ...

somebody waits for me outside. I have to go. KLINK.



mich: Stimmt das, daß du mit einem Computer komponierst. Ich sage: Ja, ich habe ihn zuhause auf meinem Schreibtisch stehen und ich benutze ihn auch ... wie eine Schreibmaschine ... Früher gab es nur Buchhaltung, auch keine Rechenmaschinen, warum soll es keine Computer für Komponisten geben. Programme zu entwickeln ist sehr teuer, aber ich bin sicher daß es auf diesem Gebiet in den nächsten Jahren eine enorme Entwicklung geben wird.



„TAGE DES EXPERIMENTELLEN THEATERS“

Der AStA der TU München veranstaltet vom 23. - 29. Mai die „Tage des experimentellen Theaters“; initiiert wurde das Festival von dem Theaterkollektiv „Chaotische Weltbühne“ in Zusammenarbeit mit dem AStA der TU. Veranstaltungsorte sind neben den Räumen der TU München voraussichtlich das LOFT und Künstlertheater, Dachauerstr. 128.

Neben den Schneeballeuten, die uns zu ihrer Oper „Frieden in Deutschland“ den untenstehenden Text überlassen haben (24. Mai, 19.00 - 23.00 Uhr, TU-Mensa), treten u.a. noch folgende Künstler, Theater, Bands, Performer... auf: „Kult macht Eis“ (Ritualaktion für Schweißbrenner, Eisblöcke, Tonband, Saxophone, Bildprojektoren), das „Prozessionstheater“ mit „Watt'n“ und „Bergcomics I & II“, Collin Gilder mit seinem Tapetheater, BLAUT, eine neue Münchner Band (experimentelle Musik), das Kus-Kus Theater, Prompt (eine sanfte Forderung, Tanzperformance), das Theaterpathologische Institut (Bochum) mit „Mistero Buffo“, einem Mysterienspiel nach Dario Fo... Genauer über Veranstaltungsorte, Termine und die beteiligten Akteure im nächsten Blatt.

FRIEDEN IN DEUTSCHLAND

Eine Schneeball-Oper

„Schneeball“ tourt mit seiner zweiten gemeinsamen Produktion durch deutsche Lande.

Schneeball, das heißt Checkpoint Charlie, Embryo, Captain Sperrmüll, Schäggi Bädtsch, Kling Klong, Nickel Pallat, Julius Schittenhelm und noch einige Einzelpersonen aus dem Freundeskreis.

Munju, Argil, Hammerfest und die Disidenten (Embryo), die auch zu dem unabhängigen Label gehören sind aus terminlichen Gründen leider nicht beteiligt.

Die Gemeinschaftsproduktion, die wir, weil es sich um echtes Musiktheater handelt, „Oper“ nennen, entstand im letzten halben Jahr bei einer Reihe von

Arbeitstreffen und wird am 6. Mai in Berlin, UFA-Fabrik, uraufgeführt. Die anschließende Tour durch die BRD umfaßt ca. 20 Aufführungen; dem Ensemble gehören etwa 30 Leute an.

Die Story: „Frieden in Deutschland“, beschreibt das Beispiel eines engagierten Liedermachers, der für den Frieden und gegen Rüstung singt. Verwicklungen und Irrwege, in die sich jemand begibt, der um des erhofften „Einflusses“ auf das „große Publikum“, Benützung der Medien, der Vermarktung unterwirft. Eine ins gigantische gesteigerte Vermarktung. Die politische Würze, Schärfe und Aktualität ergibt sich durch die parallel zur Haupthandlung ablaufende Beratung einer (un)realen, fiktiven „Machthaberclique“. Ihr eigentlich wirklichkeitsferner Wahnsinn steht im Gegensatz zur Realisierbarkeit ihrer Pläne. Andererseits läßt ihre kühl kalkulierbare Macht die handelnden Figuren zu Marionetten werden.

Ihr werdet sagen: Klischees, hundertmal gesehen, gehört, alles nicht mehr ganz neu, wir sind aber ganz sicher, den Zuhörer durch unsere geradezu abwegig-absurden Ideen in Begründung und Ablauf der Handlung zu überraschen. Wir meinen, damit genug über „das gemeinsame Drehbuch“ ver-raten zu haben.

Zu sehen ist das ganze in München am 24. Mai in der TU Mensa im Rahmen der „Tage des experimentellen Theaters“.

Weitere Termine in Bayern und näherer Umgebung:

22. Mai in Lindau, Inselhalle

27. Mai Forchheim

28. Mai Memmingen, Stadionhalle

Der Schneeball kommt ins Rollen, Lawine in Sicht. Kurz noch ein paar Worte zu unabhängigen Labels? Die Musiker produzieren ihre Sachen selbst. Also kein Boss, kein Produzent, etc. Personen die mit dem Werk des Musikers eigentlich nichts zu tun haben, aber trotzdem zu einem Großteil mit bestimmen wollen und es nach Kräften auch tun. Das fällt eben bei **Schneeball** (früher **April Records**) weg. Bei Produkten aus diesem Hause könnt ihr sicher sein, das auf der Platte das drauf ist, was der/die Musiker drauf haben wollen. Sämtliche Öffentlichkeitsarbeit liegt ebenfalls in den Händen der Gruppen. Ferner wird der Betrieb der Platten von den Bands selber organisiert. Sie beliefern auch selbst oder über Freunde den Schallplattenhandel und versenden an Einzelpersonen/besteller; Verkauf bei Auftritten, wobei jede Band das ganze **Schneeball-Spektrum** im Sortiment führt.

Trotzdem stellt sich die Frage, ob ein solches Modell nicht doch zu wackelig ist und dadurch die schöne Unabhängigkeit mit einem Kamikaze-Risiko verbunden ist. Nee, dem ist nicht so! 7 Jahre **Schneeball** ist Beweis genug!

Kontakt für weitere Infos:

Nickel Pallat
Mathildenstr. 95
2800 Bremen
Tel. 0421/702978

Waggy Brömse
Westenriederstr. 20
8000 München 2
Tel. 089/222 239

Julius Schittenhelm
Steinweg 26
6407 Schlitz
Tel. 04662/6666



SAITENMUSI UND VOLKSMUSIK

Während die deutsche Welle mehr und mehr zum Rinnsal verkommt und als solches langsam aber sicher den Bach hinuntergeht, hat die bairische Sturheit diesseits des musikalischen Äquators erneut zugeschlagen – vielleicht nicht so spektakulär allgemein und erst recht nicht knallfetzig, dafür aber umso schdaadlustiger. Gemeint ist das zur Scheibe gepreßte Machwerk der Fraunhofer Saitenmusi, das schlicht mit „Volksmusik in schwierigen Zeiten“ betitelt ist und in diesen Tagen auf den Markt kam.

Volksmusik also, und sicher nicht von der Sorte, die einem bei hiesigen Polit-, Klerus- und Touristikzelebrationen als Schubladenfolklore dermaßen ins Hirn gezupft und geblasen wird, daß man doch am liebsten gleich gehen möchte, wenn das alles gewesen sein soll.

Es war und ist – dem Stilz sei Dank – nicht alles, wenngleich freilich den Museumswärtern bayerischen Volksmusikgutes gleich verraten sei, daß es sich bei dieser Platte auch nicht um jene kalte Wissenschaftlichkeit handelt, die meinetwegen in der Stadtbibliothek dahinkümmert, um eindeutig zu belegen, daß die chromatische Mundharmonika im Zuge der Türkenkriege des siebzehnten Jahrhunderts nach Bayern gekommen ist, zu einer Zeit also, da Columbus den Indianern die bayrische Vorform der Waldzither schon lange herübergebracht hatte...

Ja was?! Die Fraunhofer Saitenmusi – 1978 ins Leben gerufen – das sind mittlerweile vier, die Harfe, Hackbrett, Streichpsalter, Drehleier, Gitarre und Kontrabaß spielen. Und zwar so, daß sie sich herzlich wenig puritanisch darum kümmern, ob eine Melodei nun aus Baiern, Finnland, Irland oder der Schweiz kommt. Vielmehr werden hier ganz frech ein Bauerntanz und ein Dreher zu einem Stück verarbeitet,

während eine alte finnische Volksweise direkt auf eine Schweizer Hirtenpolka folgen darf... Auch Mozarts Volksmusik ist vertreten und der Abrundung halber sind auch noch ein paar Eigenkompositionen zu hören...

Wie gesagt: nichts Spektakuläres, aber vielleicht wertvoll. Die Musik ist mit einer Ausnahme (die sie sich hätten sparen können) sprachlos, aber voll mit Tönen und erstklassig geeignet etwa, wenn einen die Welt mit all ihrem Chaos, das sie einem andauernd ins Hirn befördert, einmal kreuzweis kann. Oder auch zur Nachbereitung eines Vollrausches, wenn der Kopf so laut ist, genauso wie bei Übersättigung von elektrifiziertem Allerlei.

Bedienen Sie sich in jedem Fall bitte jetzt.

Werner

Fraunhofer Stubenmusi: „Volksmusik in schwierigen Zeiten“, erschienen bei Trikont und zu erwerben in allen Plattenläden, die noch ein bißerl wert legen auf ihr Angebot.

Moers

Über 150 Musiker aus 12 Ländern sorgen für die Musik des 12. Internationalen NEW JAZZ FESTIVALS Moers, das vom 20. – 23. Mai im dortigen Freizeitpark (Sporthalle/Open Air) stattfindet. Für Jazz-Freaks, die hochfahren wollen, hier eine (unvollständige) Auflistung der beteiligten Bands und Musiker, die genaue Programmabfolge ist beim Kulturstadt Moers zu erfahren (und steht im nächsten Blatt).

Neben LAURIE ANDERSON (kostet angeblich 20.000 DM) treten folgende Bands auf:

SKELETON CREW (USA), die Band von Fred Frith und dem Cellisten Tom Cora, das ODEAN POPE TRIO,

und, wohl zum ersten Mal in Europa, die GOLDEN PALAMINOS, mit Arturo Lindsay (ex DNA, Lounge Lizards) an der Gitarre, Bill Laswell, Bass, (Material) und dem Drummer von

12. Internationales NEW JAZZ Festival MOERS

Pfingsten 1983 20.-23. May



PERE UBU und den PEDESTRIANS, Anton Fier,

MUSIC UNIVERSE (USA/Indien/Senegal)

Dr. UMUSZU BAND (Japan),

CARLOS SANTANA (solo vocals/Spain)

außerdem das GEORGE LEWIS ORCHESTRA mit Musiker(innen)n aus 6 Nationen, darunter Ernst-Ludwig Petrowsky, Heinz Becker und Conny Bauer (spielt mit seinem eigenen Quartett am 10. Mai im Hirschwirt/Erding) aus der DDR, Heiner Goebbels (Pflasterstrand, CASSIBER, Brecht, Eissler) und Dagmar Krause (ART BEARS, HENRY COW...) aus der BRD,

SHANKAR DON/CHERRY BLACKWELL.

Wer Schwierigkeiten hat, nach Moers zu kommen oder Details über das Programm sofort wissen will, wendet sich schlauerweise an folgende Adresse:

Mitfahrerbörse: Moers Music, Burgard Hennen, 4130 Moers, Tel. 028/41 77 41.

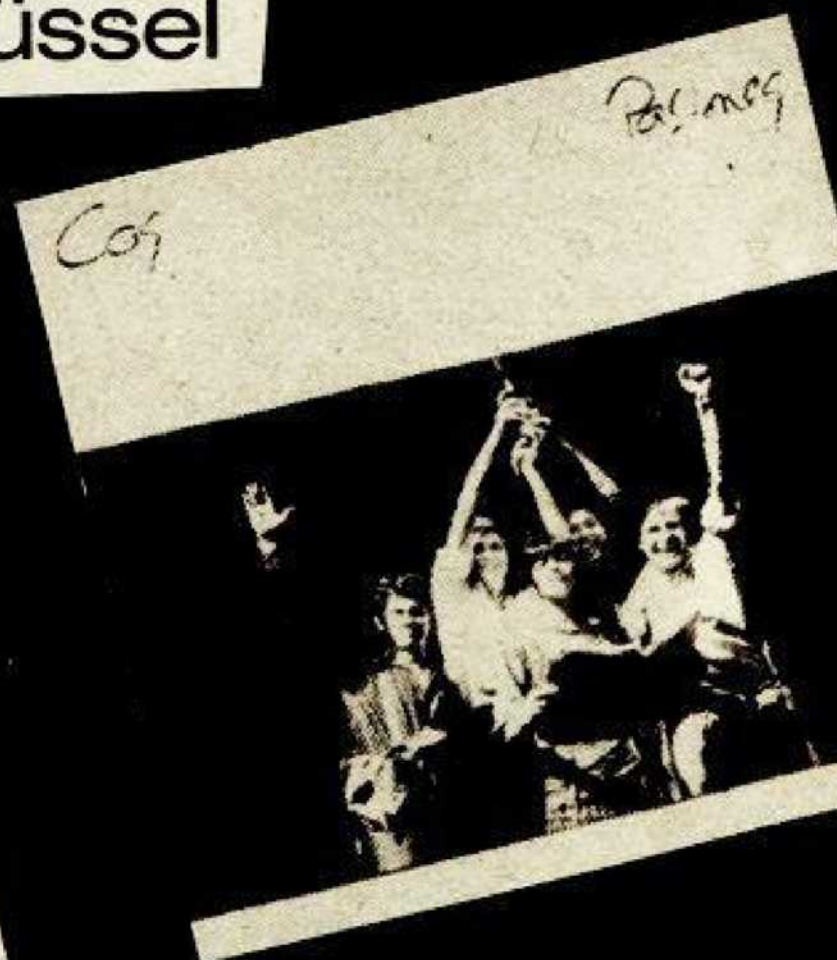
Karten gibt's über's Kulturstadt Moers (zusammen mit dem WDR Veranstalter des Festivals), Frau Nessbach, Postfach 2120, 4130 Moers, Tel. 028/41 77 41.

Cos

new fantasmos aus Brüssel

3.5.
bis
5.5.

in der
Vielharmonie,
München



neue LP

Pasioness

Best.-Nr.
08-1804

Im Boots-Vertrieb
Theaterstraße 4-5
3000 Hannover 1
Telex 09-23 752
(0511) 32 78 64-66



V O R S C H A U

München und Südbayern:

Veränderlich bewölkt mit längeren sonnigen Abschnitten und im wesentlichen trocken.

Nette Aussichten für den 1. Mai, außerdem ist Tag der Arbeit. Also am besten gleich zu Fuß ins THEATINER, dort läuft AMARCORD und der DRITTE MANN.

Anschließend schwache Luftbewegung, nur gelegentlich auflebender Wind, so am 3.5. bis 5.5. mit COS in der VIELHARMONIE.

Montag 9. Mai, Tagestemperaturen um 19 Grad, Wind aus Süd—Ost, ideale Voraussetzungen für UNSICHTBARE GEGNER, ein Film von VALIE EXPORT im WIRTSCHAUS AM HART. Gleich am nächsten Tag lohnt es sich, bei durchwegs sonnigem Wetter aufs Land zu fahren, dort spielt dann auch das CONNY BAUER QUARTETT (DDR—Jazz) im HIRSCHWIRT zu Erding.

Wieder in München sollte man am 12.5. auf keinen Fall den New Yorker GLENN BRANCA (musikalisches slam—dancing) versäumen.

Heiß wird es sicher am 13.5. und 14.5. im DOMICILE mit Frankreichs Nr. 1 Rockband TELEPHONE,; sowie in der ALABAMAHALLE am 16.5., dort gastiert BEDNAGRAD — Balkan—Fake—Pop, Fake—Folk. Im weiteren Verlauf heiter bis hitzig:

z.B. bei den EXPERIMENTELLEN THEATERTAGEN in der TU, dort kann man sich am 24.5. die SCHNEEBALL OPER (Motto: Frieden in Deutschland) oder am darauffolgenden Tag BLAUT (experimentelle Musik) anhören.

Förmlich überschlagen kann sich dann das Wetter nochmal am 27.5. mit den RESIDENTS (Alabamahalle), sowie am 5.6., an dem uns EDDIE GRANT im CIRCUS KRONE die Ehre gibt.

Bayern bleibt aber trotzdem auf der Vorderseite des ortsfesten Tiefs bei Irland im Zustrom kalter Polarluft. Eingelagerte Hochs können darüber nicht hinwegtäuschen.



Alabamahalle

Do 28. April 20 Uhr

Performance
— ELOY —

Circus Krone Bau

Mo 30. Mai 20 Uhr

Guitar Evening with

JOHN MC LAUGHLIN, AL DI MEOLA
PACO DE LUCIA

Alabamahalle

Mi 4. Mai 20 Uhr

5. Celtic Folk
Festival

Circus Krone Bau

So 5. Juni 20 Uhr

EDDY GRANT

Circus Krone Bau

Mi 18. Mai 20 Uhr

Listen to . .
A FLOCK OF SEAGULLS
+ Guests

Circus Krone Bau

Mo 6. Juni 20 Uhr

SPIDER MURPHY GANG

Circus Krone Bau

Do 12. Mai 20 Uhr

NAZARETH
special guest: Call Me

Rosenaustadion Augsburg

So 19. Juni

CROSBY, STILLS, NASH
und
MIKE OLDFIELD

Dts. Museum

Fr 27. Mai 20 Uhr

O M D
Orchestral Manoeuvres in the Dark

Circus Krone Bau

Sa 25. Juni 20 Uhr

STEVE WINWOOD

Karten a/d bek. Vorverkaufsstellen sowie
Kipka Nachnahme Service unter 089-637 23 22

MIDSUMMERNIGHT'S DREAM

CROSBY, STILLS & NASH

MIKE OLDFIELD

+ SPECIAL GUESTS

SONDER-SERVICE
FESTIVAL-SONDER-ZUG
München Hbf. (Abf. 7.00)
— Augsburg (Rückf. 24.00)

Sonntag, **19.6.'83** AUGSBURG, Rosenau-Stadion

Einlaß: 9.00 Uhr.

Karten a.d. bekannten Vorverkaufsstellen sowie
telefonische Information: 089/637 23 22

AKW-nee/Öko

Arbeitskreis Leben/Gewerkschafter gegen Atom c/o Benno Eickert
Boschstr. 138, 8 Mü 70, Tel. 78 31 77

AKW-Nein-Gruppe Mü-Landshut c/o Peter Schulz, Göttingerstr. 8, 8 Mü 70, Tel. 725 23 29

Anti-AKW-Büro Mailaden Maistr. 29, Tel. 53 66 25, Münchner BI's gegen Atomanlagen, Arbeitsgrpn. zu: GSF, Ohu-AKW-WAA/Endlager, Musik-altern. Energie, Theater-Infoarbeit etc. Di + Do 17-19 h, Plenum Di 19.30

Bayr. Ärzte + Ärztinnen gg. Atomkraft Dr. med. Eike Heinicke, Lavendelweg 9, 8 Mü 90, Tel. 690 88 50

BBU, AK Mensch + Tier Klaus Hegartner Welfenstr. 37/0, Mü 90

Bund Naturschutz in Bayern e.V. Schönfeldstr. 8, Tel. 28 83 00

E.T. Schumacher-Stiftung Carl Amery/Max Winkler, Görresstr. 33, 8 Mü 40, Tel. 52 97 70

Jugendorganisation Bund Naturschutz Mainzerstr. 22, 8 Mü 40, Tel. 36 91 43

Strobo München Land Veid Grundwald, Salzstr. 27, 8034 Germering T. 844 649

Strobo Joachim Lorenz Hiltenspergerstr. 35, 8 Mü 40, Tel. 272 13 12

Verein f. Umwelt- und Arbeitsschutz e.V. Christoph Bensch, 8202 Bad Aibling, Soinstr. 10, Tel. 08061/5770

Abeitslose

Arbeitslosenzentrum Blumenburgstr. 65, Di - Fr 14 - 17 h, Tel. 19 40 16

Arbeitslose Mädchen Auenstr. 31, Di + Do 15 - 18 h, Tel. 725 25 50
Cafe Lilatene, tägl. geöffnet

Projekt JAL Jugendarbeitslosigkeit, Stanigplatz 11, Mo - Fr 8 - 12 + 13 - 17 h, Tel. 314 17 02

BioDynamie

Naturkost Ackerhalm Gollierstr. 45, 9.15 - 12.30 + 15 - 18 h

Anryn Naturkost Klenzestr. 40, Tel. 26 87 46

Allerlei Naturkost, Gemischtwaren, Artilleriestr. 7, 8 Mü 19, Tel. 18 45 88

Eichhörnchen Naturkost, Bücher, Kunsthandwerk, Untere Grasstr. 15, 8 Mü 90, Tel. 69 12 688

Erdgarten Neureutherstr. 23, Naturkostladen, Tel. 271 91 52, Clubrestaurant, Mo - Fr 12 - 21.30 h

Himmel + Erde Aldreiterstr. 33, Tel. 725 19 69

Naturkostladen Karotte Schellingstr. 133, 8 Mü 40, Tel. 52 34 507

natur & handwerk, biologische Lebensmittel, Kunsthandwerk, Bücher, Tees, Spiele, Humboldtstr. 20, Mü-Au, Tel. 669 256

Kräutergarten Steinstr. 20

Kornkammer veget. Imbiß + Naturkostladen, Haimhauserstr. 8, Tel. 34 11 35, Mo - Fr 9.30 - 18.30, Sa 9 - 13.30 h

Kukuruz Heilkräuter + Naturk., Daiserstr. 40, Sendling, Tel. 77 84 53

Lebascha Breisacherstr. 12, Tel. 448 30 98, frisches Gemüse, Naturk.

Naturkost Windmühle Johannisp. 21

Naturkost Parkstr. 18, Tel. 502 17 84

Naturkosthaus in Pasing Landsbergerstr. 458, 10.30 - 18.15 h

Peter Mooser biol. Lebensmittel, WilderichLang-Str. 6, Tel. 166 038

Naturkostladen 4 Jahreszeiten Jahnstr. 20, Tel. 260 34 10

Naturkost Wax Dollmannstr. 15, Tel. 66 34 35

Naturküche Naturkost, Kreitmayerstr. 2, Tel. 52 95 82

Naturstüberl Heiliggeiststr. 6

Vitamin-Buffer biol. Lebensmittel + veg. Snack-Bar, Herzog-Wilhelmstr. 25, Tel. 260 74 18

Cafe Wildwuchs Di - So 16 - 24 h, biol. Nichtraucher-Club-Cafe, Werkhaus, Leonrodstr. 19 Rgb., Tel. 16 04 74

Bücher

adalbert 14 Adalbertstr. 14, Tel. 34 23 13

Autorengespräche Haidhauser Werkstatt, Fr 19 h, Kirchenstr. 24, Tel. 29 28 22

Basis Buchhdlg. + Antiquariat Adalbertstr. 41-43, Bücher, Platten, Infos, Tee; Tel. 272 38 28

Bücherstube Bodensee-Str. 11, 8 Mü 60, Tel. 88 73 41

Filmladen Luisenstr. 68 Fr - Mo 14.30 - 18.30, Sa 11 - 13 h, Tel. 272 36 16

Filmundpresse Aventinstr. 4, 8 Mü 2, Tel. 220 109

Frauenbuchladen Arcisstr. 57, Lesungen, Kommunikation, Musik, Ausstlg. Tel. 272 12 05

Kakadu Esoterik, Ernährung, Gesundheit, Kinderbücher, Werneckstr. 5, Ecke Nikolaistr., Tel. 39 86 74 ab 11 h

Kolonialwarenladen im ZEF, Pariserstr. 7

Libresso Türkenstr. 66 Tel. 28 17 67

Mandala Esoterik + SF, Aventinstr. 8, Tel. 22 61 57

Literabella Isabella-Str. 48, 8 Mü 40

Schwule Literatur Gerd Wolter, PF 622, 8 Mü 1, Tel. 480 12 38

Sodom schwule Buchhandlung, Reichenbachstr. 51, Tel. 201 51 80

Tantra Leonrodstr. 4, Tel. 16 03 05

New Age GmbH Verlag-Buch und Schallplattenhandlung-Verand, Neureutherstr. 27, 8 Mü 40, Tel. 271 77 78

Tramplpfad Elsässerstr. 15, Tel. 48 96 09

Universum-Buchladen Leonrodstr. 19, Tel. 16 93 26, Ankauf von Büchern und LP's

Cafes

Baader Rumford-/Klenzestr., Karambolage-Billard

Freiheit Leonrodstr. 16 (Platz der Freiheit), tgl. 10 - 1 h, Tel. 16 09 61

Georgen Cafe Kneipe Georgenstr. 130, Tel. 19 01 237, tgl. 9 - 22 h

Größenwahn Lothringergstr. 11, 10 - 1 h, Mo ab 19 h, Tel. 448 50 35

Johannis Johannispl. 15 Fr + Sa bis 3 h

Ruffini Orffstr. 23, Di - Sa 10 - 24 h, So 10 - 18 h, Tel. 16 11 60

Schmalzndudl Viktualienmarkt, ggü. Freibank, frische Schmalznudeln, 5 - 14 h, So + Mo zu

Cafe Stöpsel Preysingplatz, tgl. 10 - 19 h, Mo zu, Tel. 448 65 59

Talerie Teestuben-Galerie, geöffnet tgl. 9 - 22 h, So 14 - 22 h, Agnesstr. 9, 8 Mü 40, Tel. 271 53 21

Drogen

AHS - Arbeitsgruppe homosexuelle Süchtige Mo - Do 20 - 21 h, Tel. 300 83 28, Sa 16 - 18 h, Tel. 448 60 85

Anonyme Alkoholiker Tel. 555 685, tgl. 19 - 22 h, übrige Zeit tel. Anrufbeantworter

Con Drops Drogenberatung, Therapiezentrum, Konradstr. 2, Tel. 39 10 66

Teehaus der Con Drops Türkenstr. 24, Mo - Fr 15 - 22 h, Tel. 28 83 23

Tel. Notruf f. Suchtgefährdete Tel. 28 28 22

Feminik+ Maskulinchen

Beratungsstelle f. natürl. Geburt Richard Wagnerstr. 9, Tel. 52 93 93

Familienberatung Ismaning Schloßgartenweg 2, Tel. 96 72 20, Schwangerschafts-, Sexual-, Partner-, Lebens- und 5 218-Beratung. Termin nach Vereinbarung

Frauenhilfe München Haus für mißhandelte Frauen und ihre Kinder, Tel. 351 90 31/32/33

Frauenkneipe Schmellerstr. 17, Tel. 725 22 18, U-Bahn Poccistr., jd. 2. Di i. Monat Frauenstudien München e.V. 19.30 h

Frauentherapiezentrum Auenstr. 31, am Baldeplatz, Tel. 725 25 50, Beratung: Di 17 - 19, Do 19 - 21 h, Information: Di 15 - 17 h

Frauentreffpunkt Neuperlach Oskar-Maria-Graf-Ring 20, Tel. 670 64 63, Mo - Do 8 - 13 h Kaffestube, Mi 20.30 h Plenum

Frauenzentrum Gabelsbergerstr. 66, 8 Mü 2, Tel. 522 222, Mo - Fr ab 18 h; 5 218-Beratung: Mo + Mi 18 - 20 h; Frauenbibliothek: Mo 19 - 21 h, Do 18 - 20 h; Massagegruppen (offen): Teilnahme ohne Voranmeldung + jederzeit: Di 19.30 - 22 h; Schwangerschaftsberatung: Do 17 - 19 h; Notrufgruppe + Beratung: Di 19.30 - 22.30 h, Do 19.30 - 22.30 h

Gesprächskreis Homosexualität jeden letzten Mi im Monat, 20 h, ev. Gemeindezentrum Ismaning, Dr.-Schmittstr. 10

Interessengemeinschaft der mit Ausländern verheirateten deutschen Frauen + Initiative zur Betreuung ausl. Frauen c/o Rosemarie Helow, Tel. 723 57 64

Landesarbeitskreis Homosexuelle und Transsexuelle bei den Grünen in Bayern, c/o Gerd Wolter, Postfach 622, 8 Mü 1, Tel. 480 12 38

Schreibende Schwule Klaus Sigl, Winzerstr. 88, 8 Mü 40, Tel. 308 38 73

Schwule Schülergruppe c/o VSG, PF 80 19 28, 8 Mü 80

VSG Verein f. sexuelle Gleichberechtigung e.V., homosex. Aktionsgruppe, 8 Mü 80, PF 801 928, Tel. 448 60 85, Treffen Mo + Fr ab 19.30 h, Clubzentrum Weißenburgerstr. 26/UG

Pädo-Emanzipationsgruppe c/o VSG e.V., PF 80 19 28, Mü 80, Treffen 14-tägig im VSG-Keller, Weißenburgerstr. 26, Info über VSG-Telefon: 448 60 85

Rosa Telefon im VSG: Schwul? Bei Schwierigkeiten Tel. 448 60 85, Mo + Fr 20 - 23 h

Pro Familia Türkenstr. 103/1, Tel. 39 90 79, Schwangerschafts-, Sexual-, Partner- u. 5 218-Beratung, Termin nach Vereinbarung

Notruf f. vergewaltigte Frauen Tel. 522 222, Beratung: Di + Do 19.30 - 22.30, Gabelsbergerstr. 66, im Frauenzentrum

Galerien

Alternativ-Galerie Blütenstr. 1, Mo - Fr 16 - 20 h, Sa 12 - 16 h, Kontakt, Lesungen, Werkstatt, Bibliotheken, Ausstellungen, Tel. 272 41 79

Dany Keller Galerie Buttermelcherstr. 11, Tel. 22 61 32

Galerie B.O.A. Schraudolphstr. 25; Video, Aktionen, Disk, Ausstellungen, Tel. 271 40 23

Galerie Neuhausen Elvirastr. 17 a, Nähe Nymphenburgerstraße

Laden Westend Ligsalzstr. 20, Video, Theater, Ausstellungen, Kurse, Tel. 50 11 73

Galerie Werkstatt Anglerstr. 12, 8 Mü 2, Tel. 50 78 37, Produzentengalerie im Westend

Galerie Ventil Kirchenstr. 69, Tel. 47 49 17, zeitgenössischer Schmuck, Zeichnungen

Jugend

Jugendkommunikation - Teehaus Con Drops, Türkenstr. 24, Mo-Fr 15 - 22 h, Tel. 28 82

Ausreißer anonym, auch nachts (JIZ) Tel. 88 55 26

Förderungsverein Jugendzentrum Christian Noller, Stadtberg 7 8260 Mühldorf/Inn 2, Tel. 08631/4531

In Via Intern. Club Klarastr. 19, Treff f. jg. Leute aller Nationalitäten, Di 20 - 23 h, Tel. 19 42 46

JIZ - Jugendinformationzentrum Paul-Heyse-Str. 22, Mo - Fr 11 - 19 h, Sa 11 - 17 h, Tel. 53 16 55 o. 53 47 88

Jugendberatung Klarastr. 10 Mo + Mi 13 - 16.30 h, Fr 9 - 14h, Tel. 19 42 46

Jugendherbergen Burg Schwaneck/Pullach, Tel. 79 32 81 Elisabethstr. 97, Tel. 18 50 81 Meisingerstr. 4, Tel. 723 65 50 Wendt-Dietrich-Str. 29, Tel. 13 11 56 Winthirplatz 8, Tel. 16 45 45

Jugendtreff Divan Graubündnerstr. 100, Fürstried West, Tel. 75 26 04

Junge Presse Bayern e.V. Herzog-Heinrich-Str. 7, 8 Mü 2

Kontakt- und Beratungsstelle für Jugendliche Schulstr. 31, Mo - Fr 14 - 17 h, Tel. 13 41 46

Inis+ Stadtteilgruppen

Gesundheitsladen Reisingerstr. 13/Rgb., 8 Mü 2, Tel. 260 72 23, Med. Inf. u. Komm.-Zentrum, Mo + Mi 12 - 15 + 17 - 20 h, Do 17 - 20 h; Patientenstelle München Mo 18 - 20 h; Breite Liste Gesundheit (med. Fakultät) Do 19 h

Griech. Haus Bergmannstr. 46, Komm. und Begegnungszentrum, Sozialbetreuung + Beratung

Ini-Gruppe, Betreuung von ausl. Kindern e.V. Landwehrstr. 32 b, 8 Mü 2, Tel. 59 55 44

Kontaktstelle f. Initiativgruppen in Bayern soz., kultureller, päd. Bereich, Leinthalstr. 10, 8 Mü 45, Tel. 323 23 64

Kulturwerkstatt Dachauerstr. 585, 8 Mü 50, Tel. 150 71 98, Info Fr 20 h

Mieterinitiativen Westend c/o M. Modero, Bergmannstr. 58, 8 Mü 2, Tel. 50 17 92 Treff jeden 1. + 3. Do im Monat, Werkstatt, Anglerstr. 12 um 20 h

Mieterinitiative Haidhausen und Haidhauser Nachrichten/Türk. Arbeiterbund Breisacherstr. 12, Tel. 448 21 04 Mo: Haidhauser Nachrichten; Di - Do: Mieterinitiative, Fr - So: Türk. Arbeiterbund

Sendlinger Kulturschmiede Daiserstr. 22 8 Mü 70

Westend-Nachrichten c/o Bobsy e.V., Ligsalzstr. 20, 8 Mü 2

Fahrradinitiative Hans-Günter Simon, Westerhamerstr. 17, 8 Mü 80, Stammtisch jeden 1. Do im Monat im Brückenwirt, Biedersteiner Str. 79, 8 Mü 40, 20 h

Freundeskreis gg. den Großflughafen München II Kontakt: Christine Besser, Scheibniesenweg 52, 8 Mü 82, Tel. 430 25 63

Alternativer Arbeitskreis Wolfraatshausen c/o Florian Schneider, Stobäusstr. 32, 8190 Wolfraatshausen

Bürgerkomitee Mü-Nord SBZ Buhlstr., Arnauerstr. 6, Tel. 311 18 40, Treff jeden 2. + 4. Mo im Monat im Wirtshaus am Hart

Bürgerzentrum Seidlville e.V. c/o Urbanes Wohnen, Tel. 39 86 82

Deutsch-Asiatisches Begegnungszentrum Lothringerstr. 7, Tel. 538 04 48

Kino/Filmclubs

ABC Herzogstr. 1 a, Tel. 33 23 00

Arena Hans-Sachs-Str. 7 Tel. 260 32 65

Arri Türkenstr. 91, Tel. 34 38 56

Cinema Nymphenburgerstr. 31, Tel. 55 52 55

Eldorado Sonnenstr. (Stachus), Tel. 55 71 74

Europa Arnulfstr. 6, Tel. 59 34 06

Fantasia Schwanthalerstr. 3, Tel. 55 57 54

Filmcasino Odeonspl., Tel. 22 08 18

Filmclub im Olympiazentrum Helene Mayer Ring 9 (Mensa)

Filmclub Starnberg Ev. Gemeindefaal, Kaiser-Wilhelmstr. 18

film in der Sendlinger Kulturschmiede Daiserstr. 22 8000/70 Tel. 76 14 35

film im Haidhausen Museum Kirchenstr. 24 8000/80 Tel. 448 52 92

Filmuseum im Stadtmuseum, St. Jakobsplatz 1, Tel. 233 23 48

Filmwerkschau Schmal-filmerkant: Th. Müller, Gebattelstr. 30, Tel. 448 16 48

Initiative Film Gauting Jugendfreizeitzentrum Bahnhofstr. 6, Tel. 850 33 96

Isabella Neureutherstr. 29, Tel. 271 88 44

Kinderkino 11.00 bei Heppel & Ettlich, 14.30 im Maxim

Kino im Forum II Olympiadorf, Nadsistr. 3

Leopold 1 + 2 Leopoldstr. 80, Tel. 34 74 41

Lupe 2 Ungererstr. 19, Tel. 34 76 51

Marmorhaus Leopoldstr. 35, Tel. 34 40 46

Maxhof (Fürstried-West), Tel. 755 70 80

Maxim Landshuterallee 33, Tel. 16 87 21

Museum Lilienstr. 2, Tel. 48 24 03

Odyssee Schwanthalerstr. 3, Tel. 55 57 54

Rex Agricolaplatz (Laim) Tel. 56 25 00

Rottmann 15 Rottmannstr. 15, (nahe Stiglmaierplatz), Tel.: 52 16 83

Studio Solln Sollnerstr. 43 (Bus 66 o. S 7) Tel. 79 65 21

Theatiner Theatinerstr. 32, Tel. 22 31 83

Türkendolch Türkenstr. 74, Tel. 271 88 44

Volle Rolle Filmclub, Hirschwirt Erding, Tel. 08122/7575

Vorstadtkino Westend Ligsalzstr. 20, 8 Mü 2 Tel. 50 11 73

Werkstattkino Fraunhoferstr. 9/Rgb., Tel. 260 72 50

Kneipen

Anti (griech. Kneipe m. Musik), Jahnstr. 36, (U-8 Fraunhoferstr.) Tel. 26 83 37

Alter Ego Artilleriestr. 5, ab 19 h, Tel. 19 43 14

Alter Ofen Zieblandstr. 41, ab 19 h, Tel. 52 75 27

Ansbacher Schlößl Kellerstr. 21, ab 18 h, Spontanm. Tel. 487 491

Asia Schellingstr. 130 Tel. 19 75 40

Aphrodite griech. Spezialitäten v. Holzkohlgrill, Gollierstr. 78, 8 Mü 2, Tel. 50 11 69 v. 17 - 1 h

Atzinger Schellingstr. 9 Tel. 28 28 80

Baal Kreitmayerstr. 26 tgl. 19 - 25 h, Tel. 19 85 18

Bali Grill Albrechtstr. 39, Mo + Di zu, Tel. 18 16 66

Bunter Vogel im Herzogstand, Herzogstr. 44, Tel. 34 61 85

Burg Pappenheim Baderstr. 46, Tel. 26 38 01

Candle Klenzestr. 89 ab 18 h, So ab 11 h, Tel. 201 22 62

Centro Espanol Daiserstr. 20, Mo zu, Tel. 76 36 53

Charivari Türkenstr. 92 bis 18 h, Mo zu, Tel. 28 28 32

Der Friedl Gravelottestr. 14, Tel. 448 14 04

Evas Weinstube Schelling-/Luisenstr., bis 2 h, Sa zu, Straßenverkauf fast zu Ladenpreisen (reichliche Weinauswahl)

Fasaneriehof Fasaneriestr. 3, Tel. 18 11 98

Fraunhofer, Fraunhoferstr. 9, Tel. 266 460

Gabelsberger Brauerei Gabelsbergerstr. 50, Tel. 52 23 31

Griech. Taverne Tinos Thalkirchnerstr. 29, tgl. 17 - 1 h, Tel. 77 29 54

Heppel & Ettlich Theater/Cafe/Kneipe, 11 - 25 h, Kaiserstr. 67

Isabellahof Isabella-/Neureutherstr., Balkanessen

Ithaki Rosenheimerstr. 108, ab 10 - 1.00, Tel. 48 81 71

Jam, Rosenheimerstr. 4, ab 10.45 - 1 h, Tel. 48 44 09

Taverne Hellas Heimeranstr. 61, 8 Mü 2, Tel. 50 77 47

Taverne Niochori Dreimühlenstr. 30, Tel. 77 69 59

To Steki Dreimühlenstr. 30, Tel. 77 16 10, Musik + Essen (griech.)

Uhu Theresienstr. 138 Tel. 52 23 51

Vietnam Utzschneiderstraße 14 beim Reichenbachplatz, T. 268 537

Vollmond Schleißheimerstr. 82, Tel. 52 97 36

Weißer Taube Westendstr. 117, Tel. 50 43 68, 18 - 1 h

Wirtshaus am Hart Sudetendeutsche Str. 40, Tel. 311 60 39

Wurzel Holzstr. 29, ab 18.30, Tel. 26 37 92

Zur alten Kirche Kirchenstr. 38, ab 18 h

Zum Kloster Preysingstr. 77, ab 10 h, So zu, Tel. 448 44 08

Zur Rose Hirschgartenallee 18, ab 18 h, Tel. 17 33 12

Musik

Alabamastraße Schleißheimerstr. 418, Tel. 351 08 52

Basilisk Kleinkunsthöhle Pfaffenhofen, Höhenstr. 8, Tel. 08441/2507

Blackout Revuekabarett Bavariaring 43, Kontakt: 34 35 68

Lindenkeller Veitsmüllerweg 2, 8050 Freising, Tel. 08161/55 80

Loft Multimedia-Studio, Kirchenstr. 15, Tel. 47 58 16

Luftschloß Moosburg Bonastr. 25, 8025 Moosburg, tgl. 19 - 1 h, Wo-ende 19 - 3 h, Mo zu, Tel. 08761/8406

Manege Zirkuslokal, Steinseest. 2, U-8/Innsbrucker Ring, 10 - 1 h, Tel. 40 73 34

MUH Hackerstr. 2, Ecke Sendlingerstr. Tel. 26 44 46 und Tel. 260 33 77

Musikbühne Grünes Eck St.-Martin-Str. 7, U-Bahn Silberhornstr. Tel. 69 40 51

Notabene Wolfratshausen, Sauerlacherstr. 49, Tel. 08171/20 735

Panoptikum Hauptstr. 15, 8014 Neibiberg, Tel. 60 57 15

Peseta Loca Oberländer Str. 1 a, span. + süd. Musik, Tel. 77 28 45

Pop Club Lilienstr. 51, Disco, Mi + Sa Beat, Fr + So Rock'n Roll, Do 70er Rock

Rigan Club Herzog-/Apianstr., 30 71 71

Robinson Dreimühlenstr. 33, tgl. Kneipe + intern. Folklore, Tel. 77 22 68

Rockhaus Schwindkirchen bei Dorfen, Kino, Musik, Theater, Tel. 08082/399

Stiege 8223 Trostberg, Hauptstr. 39, Tel. 086-21/2139

Tagöll Theaterlokal, Hans-Sachs-Str. 12, 11 - 1 h, außer Mo, Tel. 26 68 21

Thomas Hans-Sachs-Str. 17, Disco, Mo + Di zu, Tel. 26 73 54

Titanic Aufhausen/Erding, Disco Fr + Sa 21 - 3 h, Tel. 08122/8273

Unterfahrt Jazzclub in Haidhausen, Kirchenstr. 96, Tel. 448 27 94, tgl. Jazz live, geöffnet ab 19 h, Mo Ruhetag

Vielharmonie Preysingstr. 20, Tel. 48 49 89

Weekend 8311 Baierbrunn b. Altfrankenhofen, Tel. 08705/677, Mi + Fr + Sa Disco

Psycho

Ambulante Therapie f. Abhängige von harten Drogen, MPI, Projektgruppe Rauschmittelabhängigkeit, Tel. 366 051 Di - Do 10 - 12 h

Kriseninterventionsdienst für alle, die nicht mehr können. Soz. psych. Dienst, kostenlos, anonym, Schwanthalerstr. 106, Tel. 520 74 40

Psychosoz. Beratungsstelle 8050-Freising, Oberer Graben 22, Tel. 08161/3416

Sozialpsych. Dienst Giesing Tegernseerlandstr. 75, Tel. 692 21 31, Mo + Di 11 - 19 h, Do + Fr 9 - 15.30, 13 - 14 h zu

Schutzbund für Unterbrachte in Nerven- und Psychiatrie Safferlingstr. 3/III, 8 Mü 19, Sprechstunde Di 17.30 - 19.30, Tel. 39 20 04, Do 16.30 - 18.30 Tel. 132 038

Stotterer Selbsthilfe Manfred Krifka, Rauschenstr. 1b, 8060 Dachau, Tel. 08131/14 671

Therapeutischer Club Kidlerstr. 18, 8 Mü 70, Tel. 76 80 80, Mo, Mi, Do 16 - 19 h, Di 15 - 20 h

Wir Psychosoz. Beratungsstelle (Schwerp. Behinderte) + Arbeitskreis Körperbehinderter Freizeit, Therapie, Rat e.V., Schöttlestr. 3, Tel. 723 73 90

Politische

Aktion Froher Heide c/o Heinz Jacobi, Martin-Greif-Str. 3, Tel. 53 33 28

Aktion Volksbegehren/Volksentscheid c/o Walter Neuhäbel, 8 Mü 2, Erziehungsstr. 44, Tel. 52 33 645 und Rudi Then Berg, Tel. 36 57 80

Amnesty International Werkhaus, Leonrodstr. 19, Tel. 165 412, Öffnungst.: Mo - Fr 17 - 19, Sprechstunde f. politische Flüchtlinge: Mi 19 - 20 h

Anti-Apartheid-Bewegung e.V. Do 20 h, 14-tägig im ESG, Friedrichstr. 25

Anti-Strauß-Komitee Mo 20 Uhr in d. Gaststätte Saloniki, Thalkirchnerstr. 41

Asta FH Dachauerstr. 149, Tel. 19 60 18

Asta TU Arcisstr. 21, Tel. 21 05 2991

Asta Uni Leopoldstr. 15, Tel. 381 96 240

Ausländerzentrum München Zimmervermittlung für ausländische Studenten in der ESG Friedrichstr. 25, 8 Mü 40, Tel. 34 10 66

DFG-VK Schmiedstr. 1, Eingang Oberanger 34, Tel. 26 54 24

ESG Evangelische Hochschulgemeinde, Friedrichstr. 25, 8 Mü 40, Tel. 34 10 66

GfbV-München - Gesellschaft für bedrohte Völker e.V., c/o Barbara Dreher, Hunkelstr. 19, 8 München 71, Tel. 75 39 91, außerdem ab Februar '83: Treff jeden 1. Mi im Monat im Werkhaus, Seonrodstr. 19, 2. Stock, 20 h

Förderkreis der Feminist c/o Ingrid Braun, Am Nymphenbad, 8 Mü 60, Tel. 88 67 34, Hannelore Mabry, Tel. 714 91 87

Gesamtverweigerer gegen Militär und Ersatzdienst Breslauerstr. 11, 8046 Garching, Tel. 329 15 31

GFSV Ges. der Freunde des sahrauischen Volkes, c/o Eva Maria Hille, Beiserstr. 15, 8012 Ottobrunn, Tel. 60 959 83

Die Grünen Landesverband Bayern, Tumbingerstr. 20, 8 Mü 2, werktags 10 - 18 h, 530 90 16

Die Grünen München Stadtbüro Kolosseumstr. 6, 8 Mü 5, Tel. 266 868, Mo 18 - 20 h, Di - Do 17 - 19 h, Büro KV Mü-Ost, Breisacherstr. 16, 8 Mü 80 Tel. 484 407, Mo - Fr 16 - 18, Di um 19 h dort Interessententreff Fr 18 h Grüner Ratsch, Cafe Ruffini, Orffstr. 22

Greenpeace Treffen jeden 1. Do im Monat, 19.30 h im Werkhaus, Leonrodstr. 19, Tel. 773 568

Humanistische Union Bräuhäusstr. 2, Tel. 22 64 41

Informationsstelle Nicaragua (Mi 18.30 h), Guatemala und El Salvador (Mo 20 h), Maistr. 29, 8 Mü 2, Tel. 53 66 25

Kontakte f. Training in gewaltfreier Aktion, Theater der Unterdrückten Fritz Letsch, Zehentfeldstr. 143, 8 Mü 82, Tel. 421 371

Korea-Komitee e.V. c/o Bernhard Inderst, Reichenbachstr. 34, 8 Mü 5, Tel. 260 41 15

Lateinamerikakomitee Maistr. 29, 8 Mü 2, Tel. 53 66 25, Treff Donnerstag 20 h

Numerus Clausus Initiative e.V. Reisingstr. 13 Rgb., Di 18 - 19 h, Tel. 260 72 23

AG SPAK (Arbeitsgemeinschaft sozialpolitische Arbeitskreise), Kistlerstr. 1, 8 Mü 90, Tel. 691 78 21/22

Senioren Schutzbund (SBB) „Graue Panther e.V.“, Georgenstr. 63, Sprechstunden Mo - Fr 10 - 14 h

SOZDL Zivildienst + KDV-Beratung im ZEF, Mo 18 - 20 h

Sinti-Gruppe c/o Gaby Meros, Agnesstr. 44, 8 Mü 40, Tel. 272 16 90

Vereinigte Münchner Friedensinitiativen Bernd Schreyer, 8 Mü 21, Rudi-Seibold-Str. 24, Tel. 58 38 49

Theater

Bliss-Theater Guldeinstr. 47, 8 Mü 2, Tel. 50 79 70

Comedia-Theater im Olympiastadion Nadistr. 3, 8 Mü 40, Tel. 351 33 16 od. 28 00 400

Eyes + Ears Theaterwerkstatt, Tel. 480 15 78

Hinterhoftheater (Wirtshaus am Hart), Sudetendeutsche Str. 40, Tel. 311 60 39

Theater bei Heppel & Ettlich Kaiserstr. 67 Tel. 34 93 59

Theater im Fraunhofer Fraunhoferstr. 9, Tel. 266 460

Kleine Bühne Schwabing Hesselstr. 3, Tel. 34 96 90

Kleines Spiel - Marionettenstudio Neureutherstr. 12, Tel. 55 71 44

Modernes Theater München Hans-Sachs-Str. 12, Tel. 22 54 73

Neues Münchner Künstlertheater Dachauerstr. 112/Gbd. 39, Tel. 18 42 43

Off-Off Potsdamerstr. 13, Tel. 39 37 29

Piccola Bavaria Künstlerhaus am Lenbachplatz, Tel. 59 80 36

Puppentheater Bleichkiste Wetzling 4, 8252 Taufkirchen/Vils, Tel. 08084/1777

Raphael und Mumm Musik, Kabarett, Theatercollage, Schleißheimerstr. 85, für Spieltermine jederzeit offen, Tel. 52 83 51 + 502 50 86

Rationaltheater Hessestr. 18 (Kneipe bis 1 h) Tel. 33 40 50 + 60 65 17

Scala-Theater Feilitzschstr. 12, Tel. 60 65 17

Spieldose mechanisches Theater, Künstlerhaus am Lenbachplatz 8, Tel. 59 13 37

Studiotheater Ungerstr. 19, Tel. 34 38 27

TamS Theater am Sozialamt, Haimhauserstr. 13 a, Tel. 34 58 90

Tanzprojekt München Max Weber Platz 2/Rgb. Tel. 448 35 34 + Wilhelmstr. 19, Tel. 39 45 55

Theater am Einlaß Am Reichenbachplatz, Tel. 260 82 80

Theater der Jugend Elisabethplatz, Tel. 29 52 63

Theater im Haus Alt-Lehel Christoph-Str. 12, Tel. 237 33 11

Theater k Spielzentrum Kurfürstenstr. 8, Tel. 333 933

Theater rechts der Isar Wörthstr. 9, Tel. 448, 36 57

Theater 44 Hohenzollernstr. 20, Tel. 32 87 48

Theaterwerkstatt Kelle Riedl Barerstr. 53

Tik Theater in der Kreide, Neuperlach, Peschelanger 11, Karl-Marx-Zentrum, Tel. 670 60 80

Theater im ZIP Oscar-von-Miller-Ring 25, Tel. 28 11 82

Sonstiges nützliches

Autonome Sanitäter Tel. 723 53 91

Abenteuerspielplatz Neuhausen Hanebergstr. 14, Tel. 15 69 90

Baumhaus (alles mit Holz) Faustlestr. 10, Di - Fr 11 - 18 h

Baustein Werkstatt für kreatives Arbeiten Hans-Sachs-Str. 13, 8 Mü 5, Tel. 359 11 67 od. 69 11 554

Flohmärkte Tel. 55 44 99 + 238 82 42, Jd. Samstag Flohmarkt Kirchenstr. 15

IBKA-Büro München, Beratungsstelle für Kirchengemeinden, religionsfreie Erziehung, IBKA-Postlagerkarte Nr. 0719 14 A, 8 Mü 39, Tel. 16 41 23

Jugendcamp Kapuzinerhölzl in den Kirschen 50, Mü 50, Tel. 141 43 00

Kindergarten Kinderland Adalbertstr. 51, Tel. 272 09 41, Tengstr. Tel. 271 94 48

Kinderladen Rumpelpilz Alexander Horsch, Bergmannstr. 58, Tel. 50 78 37

Kolektro HiFi-TV-Elektro-Werkstatt und Laden, Adlzreiterstr. 19, 8 Mü 2, Tel. 725 35 03

Mitfahrgelegenheit o. Gebühr Uni-Mensa, Leopoldstr. 15, u.a. Mensas

MFG mit Gebühr Lämmerstr. 4 (hinterm HBF), Tel. 59 45 61

Netzwerk-Selbsthilfe Treff jeden Do, Info, Tratsch + Berichte. Infos auch über adalbert 14 Buchladen, Tel. 34 23 13

Nacht- und Nebeldruck Luckengasse 7, 8050 Freising, Tel. 08161/2424

PA Verleih Körtis Schallplattenvertrieb, Unabhängige Labels „Hörner“ Prielmayerstr. 2, 8058 Erding, Tel. 08122/1 38 20

Spontan-Tontechnik Lautsprecheranlagen, Neureutherstr. 18, Tel. 271 83 72

Spontan Elektro-Laden und Werkstatt, Breisacherstr. 5, Tel. 448 47 75

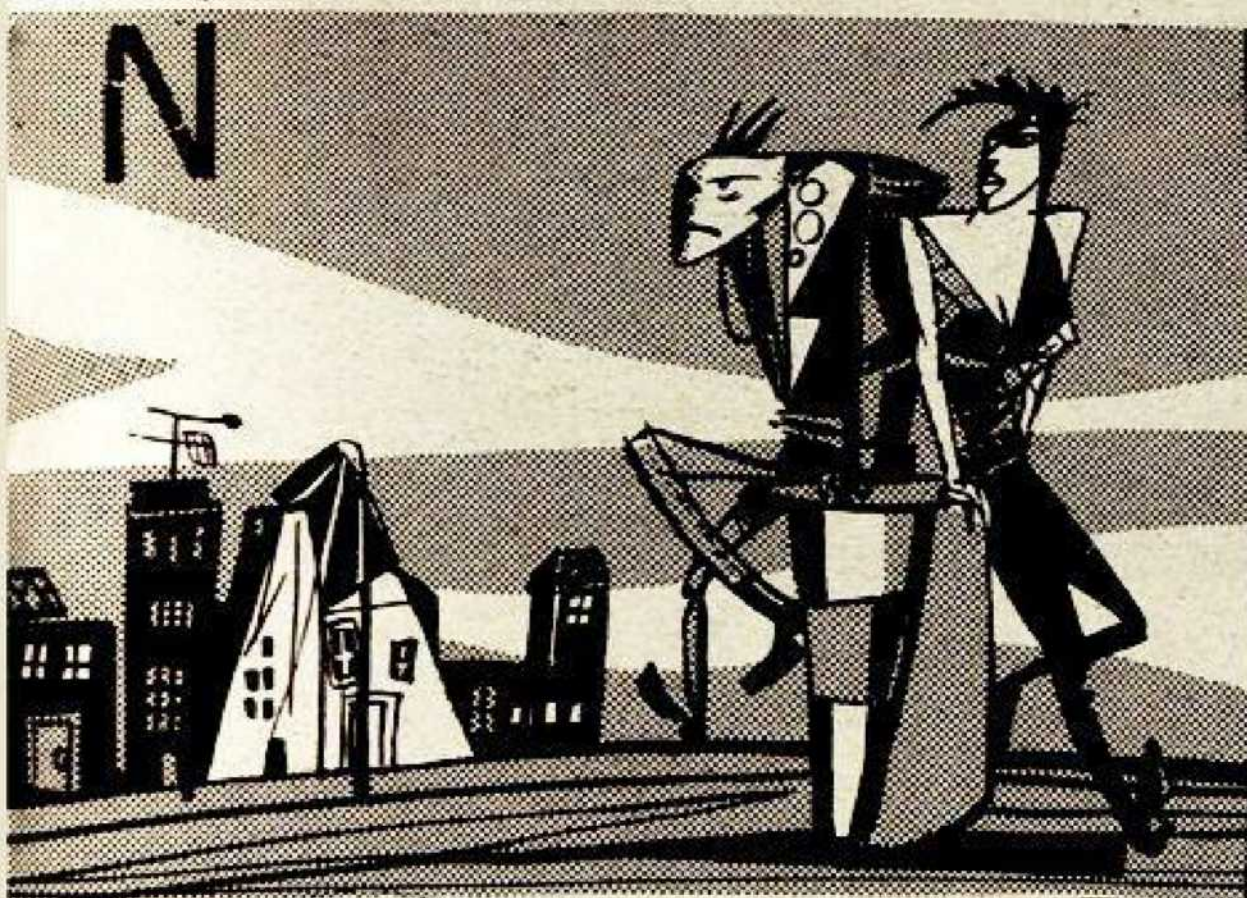
Spontan Westend Reparatur + Verk. v. elektromech. Geräten, Gollnerstr. 12, Tel. 50 93 84

Stadtinfo Ausk. ü. städt. Einrichtungen, Tel. 55 44 59 + 233 82 42

TAZ Die Tageszeitung Kistlerstr. 1, 8 Mü 90, Tel. 69 80 67

Ulenspiegel-Druck Kochelerstr. 28, 8177 Bichl, Tel. 08857/389

Werkhaus offenes Bürgerhaus f. jung und alt, Info Di 20 h, Tel. 160474/16 61 02



Jennerwein Clemens-/Belgradstr., Tel. 30 72 21

Bei Knittel Tulbeckstr. 44, ab 19 h, Tel. 502 37 37

Kytaro griech. Lokal, Innere Wiener Straße 36 Tel. 480 11 76

Laterndl Pariserstr. 34, Fr/Sa bis 3.00

Lothringer Bierhalle griech., ab 10 h, Lothringerstr. 10, Tel. 480 10 22

Lyra Bazeillestr. 5, Tel. 48 66 61

Mahagonny Neureutherstr. 8

Metronom Bruderhofstr. 5, ab 19 h, Tel. 723 17 11

Cafe Normal Kreittmayrstr. 15, 8 Mü 2, Tel. 52 69 27

Pinte Pilsbar, Luisenstr. 49, Tel. 52 43 90, 18 - 1 h

Gasthof Post in Pürgen, 4 km von Landsberg Richtung Weilheim, Biergarten, Musik, veget. Essen, Tel. 08196/7479

Rheinpfalz Kurfürstenstr. 35, Sa zu, Tel. 37 06 98

Stadtteilkneipe in der Glockenbachwerkstatt, Mo - Fr 17 - 24 h, Mo Veranstaltungen, Tel. 26 88 38

Bluespunkt Oberdorfen Kreis Erding, Tel. 08081/2008

Cafe Fantasia Warngauerstr. 31, Mo Rock live, sonst griech. Livemusik 20 - 3 h, Tel. 696 518

Casablanca 8375 Ruhmannsfelden (hinter Deggendorf)

Circus Hauptstr. 12, 8051 Gammelsdorf, Kino, Musik, Theater, Kneipe, Tel. 08766/254

Dachsbau Unterstrogner bei Erding, Musik, Theater, Kneipe, j.d. Fr. Vorstellung, Tel. 08122/7486

Domicile Leopoldstr. 19, 21 - 4 h, So zu, Tel. 39 94 51

Drehleier Balanstr. 23 intern. Folk. + Gastsp., Mo Musikertreff, Tel. 48 43 37

Einkehr Karolinger Allee 34, Tel. 64 60 36

Freies Musikzentrum e.V. Kirchenstr. 15/Rgb.

Hirschwirt Erding, Dorfnerstr. 1, Tel. 08122/75 75

Kleinkunsthöhle Laim (Gasth. Huiras), Fürstenrieder/Ecke Camerloherstr., jeden Do, 21.30

La Cumbia Taubenstr. 2, süd. live, Tel. 65 85 01

29 apr

Freitag



CINEMA
17.30 Rambo
19.30 Gandhi

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Fast Times
22.30 Reds

FILMCLUB STARNBERG
19.00 Die Suche nach Sandra
Leing + Sechs Tage in Soweto

FILMMUSEUM
Wim Wenders
18.00 Same Players shoots again
+ Silver City + Alabama + 3
Amerikanische LP's
21.00 Summer in the City

KINO IM FORUM 2
15.00, 17.00 Moderne Zeiten

LUPE 2
18.15 Tatis Mon Oncle
20.30 siehe Tagespresse
22.30 Drillinge an Bord

MAXHOF
16.00, 18.00, 20.00 Wer hat
dem Affen Zucker geklaut

MAXIM
19.00, 21.00 Ashes and Embers

NEUES REX
15.00, 19.30 Gandhi

STUDIO SOLLN
heute den letzten Tag wegen
Renovierung geschlossen

THEATINER
16.00, 16.00, 20.30 Kopfstand
— oder wie einer zufällig mit
dem Leben davon kam
18.15 Amarcord
22.30 Der dritte Mann

DAUERPROGRAMM
VOM 29.4. bis 5.5.

ABC
15.30, 18.00, 20.30 In der weis-
sen Stadt

ARENA
16.30, 20.30 Die Frau nebenan
18.30, 22.30 Missing

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Die unheimlich verrückte Gei-
sterstunde

FANTASIA
13.30, 16.00, 18.30, 21.00
Frühlingsinfonie

FILMCASINO
15.30, 18.00, 20.30 The Verdict

ISABELLA
17.00, 21.00 Klassengeflüster
19.00, 23.00 Tote tragen keine
Karos

LEOPOLD 1
13.00, 15.30, 18.00, 20.30 Die
unheimlich verrückte Geister-
stunde

LEOPOLD 2
12.30, 15.00, 17.45, 20.30
Asphalt-Haie

MUSEUM 1
14.30, 16.15, 20.30 Sa/So auch
13.00 Von Mao zu Mozart
18.15 Tod in Venedig
22.15 12 Uhr Nachts Midnight-
Express

MUSEUM 2
15.30, 20.00, Sa/So auch 13.45
The Rocky Horror Picture Show
17.30, 22.00 Uhrwerk Orange

MUSEUM 3
16.30, 20.30 Sa/So auch 13.15
Doktor Schiwago (70 mm +
6 Kanal Stereo Ton)

NEUES ARRI
15.30, 17.45, 20.15 Diva
22.45 Eine heiß-kalte Frau

ODYSSEE
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Fr/Sa auch 22.50
Diva

ROTTMANN 15
18.30, 22.30 Die Heartbreakers
20.30 Yol — Der Weg

TÜRKENDOLCH
16.30 Die weiße Rose
19.00, 21.00 Das Gespenst



DOMICILE
Call me

SCHWABINGER SPRITZN
Johnny Parker - piano + voc.

VIELHARMONIE
21.00 Fresh Air

ALABAMAHALLE
Peter Hammill

MUH
20.30 Duo Casa Nova -
Zigeunerjazz; Duo Jedermann -
Kabarett; Coldfinger, Elisabeth
+ Rudi Kellerer

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Gemischter Kleinkunstabend
mit alten und neuen Künstlern

Vielharmonie

Mü-Haidhausen, Preysingstr. 20
Tel.: (089) 48 49 89

FRESH AIR

Latin - Funk - Rock
Do 28.4. - So 1.5.

Programmbeginn 21.00 Uhr

EINKEHR
22.00 - 3.00 Stossdampf

RIGAN
Paran - LP-Präsentation

VIELHARMONIE
21.00 Fresh Air - Latin Musik
Funk

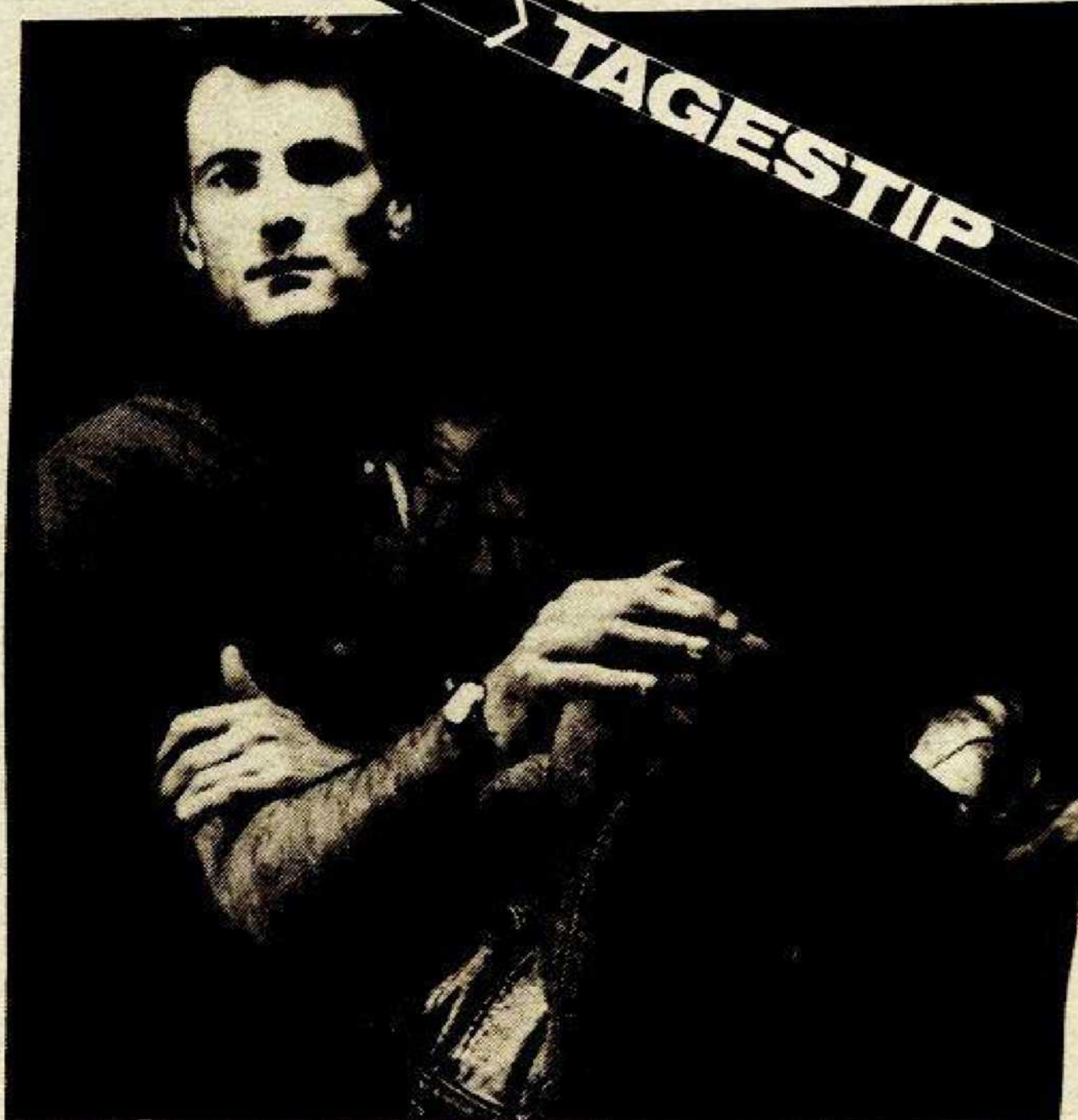
GALERIE NEUHAUSEN
20.30 „Eigentlich Musik“: Paul
& Limpe Fuchs spielen Anima-
Musik mit Zoro-Babel

FREIES MUSIKZENTRUM
20.00 Mondmusik - singen
spielen tanzen ...

SOPHIENSAAL (Sophienstr. 6)
20.00 Klavierabend mit Ronald
Jones - Werke von Haydn, Liszt
und McDowell

MANEGE
21.00 Gabi + Rudi - Erlauchtes,
Szenen ...

UNTERFAHRT
21.00 Sondergastspiel Benny
Bailey (tp), Wilton Gaynot (ts)
Fritz Pauer (p), Paulo Cardoso
(b), Joris Dudli (dr)



**PETER HAMMILL, heute 29. April in der Ala-
bamahalle**

Nachdem sein Konzert im Theater der Jugend ausverkauft war,
ist Peter Hammill, Kopf der legendären Van der Graaf Genera-
tor, heute in der Alabamahalle zu sehen. Hingehen.

THEATER IN DER FRAUENKNEIPE

Ausschließlich am heutigen 29. April ist in der Frauenkneipe,
Schmellerstraße das Opus "Die merkwürdigen Träume der Jo-
hanna Orleans" von Magliane Samasow zu sehen.
Daß der Kampf gegen die Macht auch ein Kampf gegen das Pa-
triarchat ist, daß Gewalt und Erotik in diesem Kampf einander
keineswegs beißen und und, mag den Frauen wohl zum An-
laß gereichen, heute um 20.30 Uhr in die Schmellerstraße zu
pilgern. Ist ja schließlich auch noch lange nicht ausgeschwitzt!

Taverne Bacchus



Vom Schlachthof nach Sendling zog der griechi-
sche Weingott Bacchus.
Preiswerter Wein, gute Küche und gemütliche
Kneipenatmosphäre erwarten Euch täglich von
17.00 bis 25.00 Uhr.
Taverne Bacchus — Albert-Roßhaupterstr. 66
Tel. 760 01 78



BENNY BAILEY QUARTET in der Unterfahrt, 29./30. April & 1. Mai

Der Trompeter Benny Bailey spielte u.a. mit Dizzy Gillespie, Count Basie, Lionel Hampton, Eric Dolphy und gibt zusammen mit den Österreichern Fritz Pauer (piano) und Joris Dudli (dr.) und dem brasilianischen Bassisten Paulo Cardoso ein dreitägiges, Be-Bop-dominantes Gastspiel in der Unterfahrt. Beginn jeweils 21 Uhr.



B II
14.30 Beruf und Umwelt
20.05 The choice of Hercules
Oratorium von Georg Friedrich Händel
22.07 Präparation eines Opfers
23.05 Eintritt frei im Studio 2
Jam-Session

B III
23.08 B-3-spezial



TAMS
20.30 Destroy — Nestroy

HINTERHOF THEATER
21.00 Kurt Weinzierl: „Herr Karl“

MODERNES THEATER
20.30 „Strawberry Fields“
von Poliakoff

OFF-OFF
20.30 „Picknick im Felde“ v.
Arrabal

THEATER K
20.30 Das Tier — Der Fall
Jürgen Bartsch

THEATER R.D. ISAR
20.00 „Die Physiker“ v.
Dürrenmatt

THEATER 44
20.30 Gr. Haus: „Die schmutzigen Hände“ von Sartre
20.30 Kl. Haus: „Antigone“
von Anouilh

THEATER BEI HEPPEL & ETTLICH
20.30 „Siddharta“ v. Hesse

STUDIO THEATER
20.30 Der kleine Prinz

THEATER DER JUGEND
19.00 Rita Rita

DREHLEIER
20.30 Sigi Zimmerschied
„Passauereien“

KÜNSTLER THEATER
20.00 „The Ages of Fortune“
von John Murdock

FREUENKNEIPE
20.30 „Die merkwürdigen Träume der Johanna Orleans“
v. Magliane Samasew



B I
13.10 Markt und Meinung
Über die Mittelwellensender
München und Nürnberg 801 kHz
17.00 Eishockey WM
17.08 Bayernmagazin

ARD
10.03 Eishockey-WM
10.50 Titel, Thesen, Temperamente
21.10 Kennzeichen D
16.20 Renovieren statt demolieren
Junge Leute retten alte Häuser
17.05 Pop Stop
20.15 Deutsche Liebespaare:
Die Landärztin
21.45 Leichensache Özcan
Ein Fall ohne Schlagzeilen
23.00 Die Sportschau
23.25 Die Spezialisten
Krimi

ZDF
16.04 Pinnwand
Schlagzeilen des Monats
18.20 Western von gestern
19.30 auslandsjournal
20.15 Derrick
22.20 Aspekte
23.05 Die Antwort kennt nur der Wind
Deutsch-französischer SF, 1974

und außerdem:

ab 19.30 UHR VSG-Abend in der VSG

VORSTADTKINO WESTEND
„Es herrscht Ruhe im Land“,
Film von P. Lilienthal

Matthias Koepfel liest. Wo? Um
20.00 im Kunstverein, Galerie-
str. 4.

20.00 FRÜHLINGSFEST im
Loft mit Verkauf von Dekorationsmalerei von Braun und Urs Börner

Theatercafe Elefant, Kulturwerkstatt Dachauerstr. 585,
20.00

CIRCUS GAMMELSDORF, Filme: 20.30 Sein oder Nichtsein, 23.00 Brust oder Keule

GUATEMALISCHER ABEND mit Musik und Information von Amnesty International, 20.00 Uhr, St. Ursula, Gemeindesaal, Kaiserplatz 13

IAF-Verband bi-nationaler Familien und Partnerschaften, feiern Einstand im INTERNATIONALEN BERATUNGSZENTRUM mit internationalen Spezialitäten plus Bazar in der Goethestr. 53 (Ecke Nußbaumstr.).

KUNST DER



ART & MUSIC GALERIE
Gerda Henning, Bilder, Zeichnungen, Tengstr. 24 bis 6.5.

EDITION DE BEAUCLAIR
Gabelsbergerstr. 17: Kokoschka - Radierungen bis 30.6.

EDITION + GALERIE
Maximilianstr. 15: Zeichnungen v. Anzinger, Dokoupil, Disler u.a. bis 21.5.

GALERIE BIEDERMANN
Maximilianstr. 12: Eugene Ionesco, Guachen, Lithos bis 25.4.

GALERIE DANY KELLER
Buttermelcherstr. 11: Bruce McLean: Bilder + Zeichnungen bis 21.5. Performance: „Painting on the Angst“ Sa. 7.5. 20h

GALERIE KLEWAN
Maximilianstr. 29: 12 Österreicher - Attersee, Nitsch, Pichler u.a. bis 30.4.

GALERIE K. PFEFFERLE
Maximilianstr. 16: Volker Tannert bis Ende Mai

GALERIE THOMAS
Maximilianstr. 25: E. Munch - Graphik, Ölbilder bis 4.6.

KARINS REISEBÜRO
Gravelottestr. 4, Haidhausen: Peter Becker, Arbeiten mit Spritzpistole und Pinsel 10.00 - 18.00 Uhr

KUNSTVEREIN MÜNCHEN
Galeriestr. 4c: Großstadt-schungel - Neuer Realismus aus Berlin bis 1.5.

PRODUZENTENGALERIE
Adelgundenstr. 6: Ulrich Otto - Fugen in Grau bis 7.5.

GALERIE WERKSTATT
Anglerstr. 12: Siegfried Burkhardt Weiß „Bilder aus dem Leben“ bis 30.4.
Do, Fr, Sa 16.00 - 20.00 Uhr

LENBACHHAUS
Luisenstr. 33: Junge Kunst in Deutschland bis 5.6.

VILLA STUCK
Prinzregentenstr. 60: Oskar Kokoschka - Aquarelle, Zeichnungen bis 24.5.

HELNWEIN im Stadtmuseum bis Mitte Mai



Der Klang von Freiheit und Abenteuer



Wir besorgen fast alle Videorecorder, Fernseher, Hi-Fi Geräte **SEHR GÜNSTIG**

REPARATUR-WERKSTATT

Supergünstige Restposten!!
...gebr. Geräte, Fernseher...

Chromcassetten C 90:
TDK - BASF - MAXELL
10 Stück

NUR 59.-

Adlzreiterstr. 19
3 min v. U-Goethepl.
Tel. 725 35 03

Mo - Fr 9.30 - 13.00
+ 14.30 - 18.30
Sa 9.30 - 13.00

RIP OFF SET

Die zweitbeste Druckerei der Welt druckt mindestens genauso sauber und billig Plakate, T-shirts, Aufkleber und Broschüren. Sie ist in der Breisacherstr. 12 und hat die Telefon Nr. 481231



051 MAIERBRÄU v.F. 1,80
041 PILS v. FASS 2,00
025 I WEIN ab 3,20
OBSTLER 2,00
WARMER KÜCHE 1923 Uhr
3-GÄNGE-MENÜ 12,30

30. apr

Samedi



CINEMA

17.00 Gandhi
20.30 Was Sie schon immer über Sex wissen wollten
22.30 Django-Night: Django + Django — Der Rächer

EUROPA

15.00, 17.30, 20.00 Fast Times
22.30 Reds

FILMMUSEUM

Wim Wenders:
18.00 Die Angst des Tormanns beim Elfmeter
21.00 Alice in den Städten

KINO IM FORUM 2

10.00 Moderne Zeiten

LUPE 2

16.00, 18.15 Tatis Mon Oncle
20.30 siehe Tagespresse
22.30 Drillinge an Bord

MAXHOF

16.00, 18.00, 20.00 Wer hat dem Affen Zucker geklaut

MAXIM

19.00, 21.00 Ashes and Embers

NEUES REX

13.30 Donald Duck geht in die Luft
15.00, 19.30 Gandhi

STUDIO SOLLN

15.30 La Boum — Die Fete
17.45, 20.15 Vergiß Venedig

THEATINER

16.00, 20.30 Kopfstand — oder wie einer zufällig mit dem Leben davon kam
18.15 Amarcord
22.30 Der dritte Mann

WERKSTATTKINO

20.30 Dreh durch: Kurzfilme aus Franken von Stephan Grosse-Grohlberg



B I

13.10 Aus dem Maximilianeum
16.00 Heute im Stadion

B II

14.00 Zündfunk
17.30 Jarosl Hasek zum 100. Geburtstag
Die Abenteuer des braven Soldaten Schwejk (1). Mit Helmut Qualtinger
19.15 Die mächtigen Meinungsmacher
Die Medienkonzerne Bertelsmann, Burda, Springer und Bauer
22.05 Redezeit bis Mitternacht

B III

22.06 Swing-Goodies



ARD

14.45 ARD-Ratgeber Gesundheit
15.30 Nonstop Nonsens
Dieter Hallervorden
18.05 Die Spottschau
22.25 Das Kabarettpodium: Die Stachelschweine Berlin
„Kein schöner Land als diese zwei“
23.25 Die Wendeltreppe
Am. SF, 1946

ZDF

12.30 Nachbarn in Europa
Information und Unterhaltung

für Ausländer und Deutsche
14.00 Ausländer am Rbeitsplatz

15.10 Ishi — Der Letzte seines Stammes
16.35 Enorm in From
Tele-Aerobic
17.10 Länderspiegel
20.15 Bürgschaft für ein Jahr
SF aus der DDR, 1981
21.50 Das aktuelle Spottstudio
23.34 Starsky & Hutch

B III

17.00 Sie kam aus dem All
17.25 Quao Quao
Trickfilmserie
19.00 Let's rock
19.25 Otto
Special von und mit Otto Walkes
20.15 Die Truhe und das Gespenst
Französischer Fernsehfilm
22.00 Edouard Manet: Das Frühstück
Ein Bild aus dem Jahr 1868
22.45 Seele, Rhythm & Blues
Konzert mit Willy Michl
23.45 Rock aus dem Alabama
Blue Rondo a la Turk

Ö I

16.35 Popeye, ein Seemann ohne Furcht und Adel

Ö II

18.25 Fußball
20.15 Der Gauner
USA, 1969
Mit Steve McQueen
22.05 Mein Wille ist Gesetz
USA 1955
Ein herrischer Pferdezüchter der Pionierzeit des Wilden Westens übt Selbstjustiz und gefährdet dadurch sein privates Glück. Mit James Cagney.



CIRCUS GAMMELSDORF

21.00 Sigurd Kämpft

DOMICILE

Call me

SCHWABINGER SPRITZN
Abschiedsfest der Schwabinger
Spritzn mit der Rene Walden
Big Band

VIELHARMONIE

21.00 Fresh Air

ALABAMAHALLE

MAN in Concert

ROCKHAUS Schwindkirchen
Maifeier bis 3.00 mit Hertzzeit + Anonym

MUH

20.30 Armin Schäffler, Udo Lenze, Brian Flyun, Hans Söllner, Blue Mountain Tune, Elisabeth Kröger & Rudi Kellerer

LIEDERBÜHNE ROBINSON

gemischtes Kleinkunstprogramm

EINKEHR

22.00 - 3.00 Stossdampf

RIGAN

Paran

UNTERFAHRT

21.00 Sondergastspiel: Benny Bailey (tp), Wilton Gaynor (ts), Fritz Pauer (p), Paulo Cardoso (b), Joris Dudli (dr)

GALERIE NEUHAUSEN

20.30 Ulrike und Dieter Trustedt spielen „Räume“

WILDWUCHSBÜHNE

im Werkhaus: 20.00 GADZHO - Zigeunermusik, Latin, Swing

MANEGE

21.00 A13A14 - Rock'n Wave

TAGESTIP

KURZFILME VON STEPHAN GROSSE-GRALLBERG

Stephan: geb. 11.3.1956 in Bamberg, seit 1977 Studium an der Kunstakademie in Nürnberg, seit 9 Jahren Kurzfilme in Super 8
„Ich mache Filme, um das, was ich sehe, verarbeiten zu können, mich anderen mitzuteilen und um Unsinn zu machen.“
Die Filme: I MOG KOAN KAFFEE, Stummfilm; IN THE LAND OF GREY AND PINK; SCHATZ LEB WOHL; VERGISS DEN WANDERER NICHT; WÄHRENDDESSEN; HITZE; KEKSE



WERKSTATTKINO

30. APRIL 20.30 uhr

KURZFILME aus franken

NIEDERMIT DER



SUPER-8-FILME IM WERKSTATTKINO, FRAUNHOFERSTR. 9/7 RGB



DREHLEIER

20.30 Sigi Zimmerschied: „Passauereien“

KÜNSTLERTHEATER

20.00 „The Ages of Fortune“ von John Murdoch

und außerdem:

RIESENFETE „Tanz in den Mai“ ab 20 Uhr im VSG

Förderkreis DER FEMINIST, 9 - 17 Uhr Informationsstand Wein/Landschaftsstraße, hinterm Rathaus

Alle Frauen treffen sich heute um 20.00 Uhr mit Fackeln und Lärminstrumenten an der Münchner Freiheit zwecks der WALPURGISNACHT. Anschließend Fest im Uni-Kinder-garten.

VORSTADTKINO WESTEND „Es herrscht Ruhe im Land“ von Peter Lilienthal

KUNSTFEST der Kunstkom-mune, Dachauerstr. 585, 20.00, Kulturwerkstatt

Der KULTURLADEN WEST- END veranstaltet einen FLOH-MARKT für jedermann am Gollierplatz.

WALPURGISNACHT!

19.86: Walter Mehring geboren.



TAMS

20.30 Destroy — Nestroy

HINTERHOFTHEATER

21.00 Kurt Weinzierl: „Herr Karl“

MODERNES THEATER

20.30 „Strawberry Fields“ v. Poliakoff

OFF-OFF

20.30 „Picknick im Felde“ v. Arrabal

THEATER K

20.30 Das Tier — Der Fall Jürgen Bartsch

THEATER R.D. ISAR

20.00 „Die Physiker“ v. Dürrenmatt

THEATER 44

20.30 Gr. Haus: „Die schmutzigen Hände“ v. Anouilh

THEATER BEI HEPPEL & ETTLICH

20.30 „Siddharta“ v. Hesse

STUDIOTHEATER

20.30 „Unter Aufsicht“ von Genet

THEATER DER JUGEND

19.00 Rita Rita



CINEMA
17.30 Hair
20.00 Gandhi

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Fast Times
22.30 The Godfather

FILMMUSEUM
11.00 Kuhle Wampe. Wem gehört die Welt
15.00 Mutter Krausens Fahrt ins Glück
18.00 Kuhle Wampe. Wem gehört die Welt
21.00 Kämpfer

LUPE 2
16.00, 18.15 Tatis Mon Oncle
20.30 siehe Tagespresse
22.30 Drillinge an Bord

MAXHOF
16.00, 18.00, 20.00 Wer hat dem Affen Zucker den Zucker geklaut

MAXIM
19.00, 21.00 Ashes and Embers

NEUES REX
13.30 Donald Duck geht in die Luft
15.00, 19.00 Gandhi

STUDIO SOLLN
15.30 La Boum — Die Fete
17.45, 20.15 Vergiß Venedig

THEATINER
16.00, 20.30 Kopfstand — oder wie einer zufällig mit dem Leben davon kam
18.15 Amarcord
22.30 Der dritte Mann



ARD
11.15 Noch leben die Zeugen
Porträt des Gewerkschafters Otto Kraus
15.25 Das große Rennen um die Welt. Mit Jack Lemmon, Tony Curtis, Natalie Wood, Peter Falk, Arthur O'Connell
18.45 Die Sportschau
20.15 Tatort
21.45 Die Kripo rät
21.55 Vom Bild der Arbeit
Die Industrialisierung im Spiegel der Kunst

ZDF
13.15 Chronik der Woche
13.40 Reform von oben — Knast bleibt Knast
3.: Ich komme hier genauso raus, wie ich reingekommen bin
14.50 kurzfilm international: Ungeheuerliche Begebenheiten
Das sinkende Schiff (CSSR 1971)
Die Puppe (CSSR 1981)
15.10 Die Optimisten
Engl. SF, 1973
!&.02 Eishockey-WM
18.15 Una Donna — Geschichte einer Frau

19.10 bonner perspektiven
19.30 Bilder aus Amerika
20.15 Jenseits von Eden (3)
21.15 ...aber dann gehören sie uns
Der 1. Mai 1933 und die Zerschlagung der Gewerkschaften
22.15 Weltmeisterschaft der Tennisprofis
Herren-Einzel-Finale

B III
14.30 Das goldene Schwert
Am. SF, 1953, mit Rock Hudson
17.30 Ausländer — Inländer
Eine Sendereihe

Ö I
11.15 Kandy
Eine Stadt in Sri Lanka
14.45 Die lustige Welt der Tiere
USA/Südafrika, 1970 - 74
16.15 Hexen, Hexen, Hexen
Ein Theaterexperiment mit Kindern

16.55 Poseidon eilt zur Hilfe
Jugendspielfilm
19.30 Zeit im Bild
19.50 Sport

Ö II
17.45 Rockline
Die neusten Rock- und Pop-Hits aus der engl. Hitparade
18.30 Okay
Jugend-TV-Illustrierte
20.15 Tatort



HINTERHOF THEATER
21.00 Kurt Weinzierl: „Herr Karl“

MODERNES THEATER
20.30 „Strawberry Fields“
von Poliakoff

OFF-OFF
11.30 „Palmström ist nervös geworden“ v. Morgenstern
20.30 Picknick im Felde“
von Arrabal

THEATER K
20.30 Das Tier — Der Fall Jürgen Bartsch

THEATER BEI HEPPEL & ETTLICH
20.30 „Siddharta“ v. Hesse

STUDIO THEATER
16.00 + 20.30 Der kleine Prinz

KÜNSTLER THEATER
20.00 „The Ages of Fortune“
von John Murdoch

PICCOLA BAVARIA
20.00 Die Gaukler: „Arsen und Spitzenhäubchen“



DOMICILE
Sixties

ALABAMAHALLE
20.00 Marius Müller-Westernhagen

MUH
11.00 Jazzfrühschoppen mit der Veterinary Street Jazz Band
16.00 Maitanz mit den Haberern
20.00 Ökologisches Bauernkabinett

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Sonderkonzert mit Los Columbianos

RIGAN
Continental - Rock'n Roll

UNTERFAHRT
21.00 Sondergastspiel: Benny Bailey (tp), Wilton Gaynor (ts)
Fritz Pauer (p), Paulo Cardoso (b), Joris Dudli (dr)

LINDENKELLER FREISING
Veranstaltung mit Bernd Engelmann und Dabarett Fischer & Thiersch u.a.

WILDWUCHSBÜHNE
im Werkhaus: 20.00 GADZHO - Zigeunermusik, Latin, Swing

VIELHARMONIE
21.00 Fresh Air - Latin Musik Funk

DIE WEBSTUBE
Naturwolle zum Stricken und weben
Webstühle u. Zubehör
Webkurse!
Baldegstr. 16 Tel. 2015592



B I
19.15 Die Csardasfürstin

B II
14.00 Zündfunk-Club extra
John Cale in Concert
15.00 Rock-Szene Irland — England
Live-Musik von den Inseln
16.03 Guiseppe Verdi: Simon Boccanegra
19.00 Wissenschaft im Verhör
22.05 Brüder, zur Sonne, zur Freiheit
23.00 Pop Sunday

B III
10.05 Musik-Report
22.06 Pop nacht acht bis Mitternacht

Sonntag

1. Mai

und außerdem

HERAUS ZUM 1. MAI, nochmal, es lebe das Proletariat, vorwärts mit der, dem, das usw. Wer von all dem nix wissen will: ärztliches Attest besorgen und dann machen wizu man/frau Lust hat.

SENDLINGER KULTUR-SCHMIEDE, Daiserstr. 22:
Letzter Sonntagsfrühschoppen im Herbst/Frühjahrsprogramm, 12 Uhr, mit Balaleikamusik

INTERNATIONALES FRÜHSTÜCK mit internationalen Kulturgeschichteerzählungen. Im Dt.-Asiat. Kulturzentrum, Lothringerstr. 7.

TAG DER ARBEIT
(der säzzer arbeitet heute nicht!)

!911: Luise Rinser geboren.



John Waters: PINK FLAMINGOS
USA 1972, mit Divine

Über Geschmack und Ohrfeigen läßt sich nicht streiten.
Ein guter Film.

29.4. und 1./2.5. im Werkstattkino

Montag 21. Mai



EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Fast Times
22.30 The Godfather

FILMMUSEUM
Wim Wenders:
18.00 Ein Haus für uns: 9.
Aus dem Leben der Panzerre-
sen; 10. Die Insel
21.00 Der scharlachrote Buch-
stabe

KINO IM HINTERHOF
(Wirtshaus am Hart)
20.30 Von der Wolke zum Wi-
derstand

LUPE 2
18.15 Tatis Mon Oncle
20.30 siehe Tagespresse
22.30 Drillinge an Bord

MAXHOF
20.00 The Atomic Cafe

MAXIM
Montags keine Vorstellung

STUDIO SOLLN
20.15 Vergiß Venedig

THEATINER
16.00, 20.30 Kopfstand — oder
wie einer zufällig mit dem
Leben davon kam
18.15 Armacord
heute keine Spätvorstellung



ARD
17.15 Spaß muß sein
18.25 Eishockey—WM
21.45 Europa im Vergleich:
Raketen-Poker
Der Streit um die atomare
Nachrüstung
23.00 Auf schwankendem
Boden
Am. SF, 1982

ZDF
14.25 Einführung in das Straf-
verfahrensrecht
Teil 1: Fahrerlaubnisentzug —
Zeugenaussagen
14.55 Eishockey WM
17.50 Ein Colt für alle Fälle (1)
18.20 Ein Colt für alle Fälle (2)
19.30 Vorsicht — Musik
Hits mit Witz
21.20 Das Fernsehspiel der
Gegenwart: Kampftag
23.15 Filmforum: Der ägypti-
sche Spielfilm
19.00 Günstling einer Königin
Am. SF, 1939, mit Bette Da-
vis, Errol Flynn, Vincent Price
22.05 Die ersten Menschen (3)
Der aufrechte Gang —

Ö I
10.03 Im Prater blühen wieder
die Bäume
Österreich, 1958
12.00 Väter der Klamotte
21.20 Die Profis

Ö II
22.20 Regen in den Bergen
Hongkong, 1979
China im 14. Jahrhundert:
Ein Tempel wird zum Schau-
platz von Intrigen und Kämpfen
um eine wertvolle Schriftrolle,
die schließlich symbolisch für
die buddhistische Philosophie
die Wertlosigkeit irdischer Güter
transparent macht.



B I
20.00 Im Räderwerk
nach Jean Paul Sartre

B II
14.30 Bayerische Autoren
18.05 Zündfunk-Club
19.00 Stichwort
22.07 Bürgertum und Arbeiter-
schaft heute

B III
23.08 B-3-spezial



STUDIOTHEATER
20.30 „Die Fliegen“ v. Sartre

PICCOLA BAVARIA
20.00 Die Gaukler: „Arsen und
Spitzenhäubchen“



DOMICILE
Skybus

RIGAN
Geier Sturzflug

DEUTSCHES MUSEUM
Milva singt Brecht / Weill

VIELHARMONIE
Enrico Rava Quartet

Vielharmonie
Mü-Haidhausen, Preysingstr. 20
Tel.: (089) 48 49 89
ENRICO RAVA
QUARTETT
Mo 2.5.
Programmbeginn 21.00 Uhr

und außerdem:

VSG-ABEND, Gustl Angstmann
stellt sein neues Buch vor:
„Der Stotterer“. Ab 19.30

20.00, ZEF, Pariserstr. 7: Ver-
anstaltung: „KATHOLISCHE
KIRCHE UND FRIEDENS-
BEWEGUNG“

KINO IM HINTERHOF, Wirts-
haus am Hart, Sudetendeutsche
Straße 40, 20.30 Uhr: Von der
Wolke zum Widerstand, von
Danielle Hinkel und Jean-
Marie Straub nach „Gespräche
mit Leuten“ + „Der Mond und
das Feuer“ von Cesare Pavese.

Paris 1968: Maiaufstand;

TAGESTIP



Das ENRICO RAVA QUARTET, heute, 2. Mai in der Vielharmonie

Der italienische Trompeter Enrico Rava spielte unter anderem
mit Gato Barbieri, Mal Waldron, Don Cherry, Cahlrie Haden,
John Abercombie, Dollar Brand, Mitj Franco D'Andrea (piano)
Giovanni Tommaso (bass) und Bruce Ditmas (drums) gibt Enrico
Rava ein eintägiges Gastspiel in der Vielharmonie, Beginn 21 Uhr

TAGESTIP



VON DER WOLKE ZUM WIDERSTAND (DALLA NUBE ALLA RESISTENZA)

von Daniele Hiullet und Jean-Marie Straub nach „Gespräche mit
Leuko“ und „Der Mond und das Feuer“ von Cesare Pavese
Italien/BRD/England 1978, mit Olimpia Carlisi, Guido Lombardi
Gino Felici, Lori Pelosini, Walter Pardini, Ennio Lauricella u.a.

Worüber geht ein Film?

Die Filme der Straubs gehen über das Verhältnis von Texten zu
Orten, Landschaften; und von diesen zu Menschen, zu Menschen
überhaupt und zu denen, die in dem Film darstellen / spielen /
rezitieren. Der Film, sagt Straub, sei eine Art „Nicht versöhnt“,
aber über Italien und in zwei Teilen. Und wie mythologisches
Denken dechiffrierbar wird als eine Geschichtsschreibung des
Volkes. Die „Berlinale“-Verantwortlichen lehnten ihn 1979 so-
wohl für den Wettbewerb als auch für eines der Nebenprogramme
ab, weil er „zu extrem anders ist“ (Donner).

„Von der Wolke zum Widerstand“ am 2.5. um 20.30 im Kino im
Hinterhof (Wirtshaus am Hart)

Die besten Spezialitäten aus Asien. Ein fröhlicher Treffpunkt auch
für die Leute, die gutes und preiswertes Essen haben wollen!

ASIE

München-Schwabing
Schellingstr. 130
Ecke Schleißheimerstraße
Tel. 19 75 40

Utzschneiderstr. 14
8000 München 5
Tel. 26 85 37

5 Minuten vom Marienplatz

VIETNAM

Am Reichenbachplatz

GRIECHISCHE TAVERNA

Aphrodithe



Gollierstr. 78, 8 M.2

Tel.: 50 11 69

Gemütliche Taverna
Griechische Spezialitäten
vom Holzkohlegrill

Tägl. von 17.00 - 1.00 Uhr



EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Fast Times
22.30 The Godfather Part II

FILMMUSEUM
Satyajit Ray:
18.00 Nayak
21.00 Goopy Gyne Bagha Byne
(beide Filme mit englischen Untertiteln)

LUPE 2
17.30 2001 — Odyssee im Welt-
raum
20.30 siehe Tagespresse
22.30 Die unglaubliche Reise in
einem verrückten Flugzeug

MAXHOF
20.00 The Atomic Cafe

MAXIM
19.00, 21.00 Ashes and Embers

STUDIO SOLLN
20.15 In der Stille der Nacht

THEATINER
16.00, 20.30 Kopfstand — oder
wie einer zufällig mit dem
Leben davon kam
18.15 Amarcord
22.30 Marx Brothers — Go west



ARD
10.23 Mosch
von Tankred Dorst und Ursula
Ehler. Mit Marius Müller-We-
sternhagen, Valter Taub, Katha-
rina Thalbach u.a.
21.00 Report
21.45 Der Aufpasser
Krimi

ZDF
16.35 Strandpiraten
Spannende Abenteuer an der
Westküste Kandas
18.20 Mein Name ist Hase
Bugs Bunny
19.30 Miss Marple: Mörder
ahoi!
Angl. SF, 1964
21.20 Die Zeiten ändern sich
1. Es muß was passieren! Som-
mer '67
22.50 Das kleine Fernsehspiel
Wetzlar ist nicht Washington



B I
20.00 Im Ernstfall hilflos?

B II
18.05 Zündfunk
19.00 Stichwort
19.30 Das Abendstudio

B III
23.08 B-3-spezial

und außerdem:

Ab 18.00 Gruppenabend
ANTIKLERIKALEN JUGEND-
GRUPPE. Wo? — Nebenraum
Gaststätte „Fellstüberl“, Seld-
mayrstr. 28.

DIE GRÜNEN, AK dezentrale
Energieversorgung, Kommunales
Energieprogramm, Gast-
stätte Waltherhof, Waltherstr.
30, 19.30.

Ansbacher Schloß

Haidhauser Wirtschaft mit Flügel und Galerieleiste
8 München 80, Kellerstraße 21, Ecke Milchstraße

Telefon 48 74 91



Warmes gutes Essen von 19 bis 23.30 Uhr.
Erstklassige Salate; öfters Spontanmusik.
Unser Saftladen ist ab 18 Uhr geöffnet.
Helles, Dunkles, Pils — natürlich vom Faß.



TAMS
20.30 Destroy — Nestroy

MODERNES THEATER
20.30 „Strawberry Fields“ v.
Poliakoff

THEATER K
20.30 Das Tier — Der Fall
Jürgen Bartsch

THEATER R. D. ISAR
20.00 „Die Physiker“ von
Dürrenmatt

THEATER 44
20.30 Gr. Haus: „Die schmut-
zigen Hände“ v. Sartre
20.30 Kl. Haus: „Monolog“ v.
Simone de Beauvoir

STUDIOTHEATER
20.30 „Die Fliegen“ von Sartre

THEATER DER JUGEND
10.00 Der Traumtanz des
Kling Ling Fu

DREHLEIER
20.30 Variete Spectaculum

PICCOLA BAVARIA
20.00 Die Gaukler: „Arsen und
Sptzenhäubchen“



COS — Operette, Rumba, — New Fantasmus aus Brüssel. Vom 3. - 5.,
21.00 in der Vielharmonie.

Musik für mich und dich! (siehe auch Musikteil)



DOMICILE
Pigeon Drop - Comedy Company

VIELHARMONIE
21.00 COS - new fantasmos aus
Brüssel

ALABAMAHALLE
20.30 B.Sharp - Rhythm &
Sweat Tour 83

EINKEHR
New Orleans Rascals

RIGAN
Geier Sturzflug

UNTERFAHRT
21.00 Kurt Maas Big Band

DEUTSCHES MUSEUM
Milva singt Brecht / Weill

LOFT
20.00 Hermann Nitsch - Die
Entwicklung der Musik des OM-
Theaters anhand von Klangbei-
spielen

VIELHARMONIE
21.00 -C O S - new fantasmos
aus Brüssel

Förderkreis DER FEMINIST,
Diskussionsabend: „Was bringt
den Frauen das neue Renten-
recht?“ Daiserstr. 22, Nähe
U-Bahn Implerstr.

Treff AG SCHWULE IM GE-
SUNDHEITSWESSEN im VSG-
Keller. Näheres siehe Seite
2/3.

WERKSTATTGESPRÄCH mit
Tankred Dorst und Ursula Ehler
in der Autorenbuchhandlung,
Wilhelmstr. 41, 20.00

BLOCKIERERTREFFEN in der
ESG, 20.00 Uhr.

Mittwoch 4. Mai



EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Fast Times
22.30 The Godfather Part II

FILMMUSEUM
Satyajit Ray
18.00 Aranyer Din Ratri
21.00 Pratidwandi
(beide Filme mit englischen Untertiteln)

LUPE 2
17.30 2001 — Odyssee im Welt-
raum
20.30 siehe Tagespresse
22.30 Die unglaubliche Reise
in einem verrückten Flugzeug

MAXHOF
20.00 The Atomic Cafe

MAXIM
19.00, 21.00 Ashes and Embers

STUDIO SOLLN
20.15 In der Stille der Nacht

THEATINER
16.00, 20.30 Kopfstand — oder
wie einer zufällig mit dem
Leben davon kam
18.15 Amarcord
22.30 Marx Brothers — Go West



B I
15.45 Happy End

B II
14.15 Märkte — Branchen —
Firmen
18.05 Zündfunk-Club
21.30 Jazz — made in Germany
23.00 Neue Musik

B III
B-3-spezial



ARD
10.23 Miss Marple: Mörder ahoi
15.50 Die Marvelli-Show
Eine magische Revue

ZDF
17.53 Rauchende Colts (1)
18.25 Rauchende Colts (2)
21.25 Der Denver-Clan
22.10 „Jetzt ist die ganze Erde
bedroht“
Katholische Kirche und
Abrüstung

B III
19.00 Zu diesem Leben gehört
sehr viel Mut
Eine Türkin auf dem Weg zu
sich selbst
19.45 Poldark (3)
Englischer Fernsehfilm
21.50 Hazal
Türkischer SF, 1979

Ö I
10.35 Die Entscheidung
USA 1972. Nach vielen Jahren
kündigt sich bei einem Ehepaar
Nachwuchs an...
20.15 Geliebte Hexe
Italien, 1980

Ö II
18.30 Bonanza
21.05 Musikszene '83
Divine, David Bowie, Lou Reed.

DOMICILE
Pigeon Drop - Comedy Company

VIELHARMONIE
COS - new fantasmos aus
Brüssel

ALABAMAHALLE
20.00 5. Celtic Folk Festival mit
Wild Geese, Silly Wizard u.a.

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Musikertreff

RIGAN
Gasolin

UNTERFAHRT
21.00 Joe Viera Sextett feat.
Axel Prasuhn, voc.

VIELHARMONIE
21.00 -C O S - new fantasmos
aus Brüssel

Vielharmonie
Mü-Haidhausen, Preysingstr. 20
Tel.: (089) 48 49 89

COS
Di 3.5. - Do 5.5.
Programmbeginn 21.00 Uhr



TAMS
20.30 Destroy — Nestroy

HINTERHOF THEATER
21.00 Bonzenbrenner:
„Schlechte Karten“ oder
„Der kurze Weg in die Ohnmacht“

MODERNES THEATER
20.30 „Strawberry Fields“
v. Poliakov

THEATER K
20.30 Das Tier — Der Fall Jür-
gen Bartsch

THEATER R.D. ISAR
20.00 „Die Physiker“ v. Dürren-
matt

THEATER 44
20.30 Gr. Haus: „Die schmutzi-
gen Hände“ v. Sartre
20.30 Kl. Haus: „Monolog“ von
Simone de Beauvoir

STUDIOTHEATER
20.30 „Die Fliegen“ von Sartre

THEATER DER JUGEND
10.00 Der Traumtanz des Kling
Ling Fu

SPIELDOSE
20.00 Mechanisches Theater

DREHLEIER
20.30 Variete Spectaculum

KÜNSTLER THEATER
20.00 „The Ages of Fortune“
von John Murdoch

PICCOLA BAVARIA
20.00 Die Gaukler: „Arsen und
Spitzenhäubchen“

TO STEKI
für die Freunde griechischer
Lavernen
jeden Abend LIVE-MUSIK
ab 17.30 Uhr
Dreimühlenstr. 30 - Tel. 771610

TAGESTIP



SCHLECHTE KART'N oder DER KURZE WEG ZUR OHNMACHT

Die Bonzenbrenner vom 4. - 8. Mai, 21.00 im Hinterhoftheater, Sudetendeutsche Str. 40

Andy, ein Lehrling, träumt von einem schönen, erfüllten Leben. Diesen Träumen steht eine ganz andere Realität gegenüber: eine eintönige, wenig honorierte Arbeit. Sein Vater spült sich die Angst vor der Wirtschaftskrise und Arbeitslosigkeit mit Alkohol runter und spielt zuhause den starken Mann.

Andy's berufliche und familiäre Schwierigkeiten wirken sich auf seine privaten Beziehungen aus.

Die Träume von schönen Leben werden zum Traum vom schnellen, leichtverdienten Geld.

Er gerät auf die schiefe Bahn und fällt auf die Schnauze.

Aus diesem alltäglich banalen Stoff haben die Bonzenbrenner eine witzige, unsentimentale, kabarettistische Szenenkollage gemacht. In den einzelnen Szenen wird Andy mit Situationen konfrontiert, die sein Verhältnis zur Umwelt (und umgekehrt) wiedergeben.

Neben schönen Ideen und guten schauspielerischen Leistungen imponiert vor allem die Echtheit des Gezeigten.

Die seit 1970 bestehende, im Freizeitheim Hasenberg beheimatete Kabarettgruppe weiß offensichtlich, wovon sie in diesem Stück redet. Anders als viele Laienkabaretts versuchen die Bonzenbrenner nicht, in die Fußstapfen der „Großen Kollegen“ zu treten (und sich mit Weltpolitik von Strauß bis Reagan herumzuschlagen), sondern sie haben aus dem eigenen Lebensbereich ihre Kabarettformen und Inhalte erarbeitet.

und außerdem:

Politik AG ab 19.30 im VSG

DIE GRÜNEN
KOMMA - PLENUM (Ausschuß
für Kommunalwahlprogramm)
19.30 Uhr „Stadtstruktur und
Bürgerrechte“, Gaststätte Fraun-
hofer, Fraunhoferstr. 9
19.30 Uhr, Ortsverein Westend
Öffentliche Mitgliederversamm-
lung, Hauptthema: „Was ändert
sich an den ökologischen Pro-
blemen durch die Bundestagsfrak-
tion?“

Weißer Taube, Westendstr. 117
19.30 Uhr Kreisverband Mü-Mit-
te: Öffentliche Mitgliederver-
sammlung, Regensburger Hof,
Gabelsberger/Augustenstr.

19.30 ZEF, Pariserstr. 7, Licht-
bilder und Vortrag zum Thema
ARZTEARBEIT IN DER
FLÜCHTLINGSHILFE im
Sudan

CIRCUS GAMMELSDORF:
Film „Harold and Maude“,
20.30

Wirtshaus am Hart tagl. ab 11 Uhr
Hinterhof Theater offen
Schöner Biergarten mit Kastanienbäumen

tägl. aus Mo+Di
21.00 Uhr
29.4.-1.5. Kurt Wein-
zierl, Herr Karl
4.-8.5. Bonzenbren-
ner: Schlechte Kar-
ten oder Der kurze
Weg i.d. Ohnmacht
ab 11.5. Theater
der wahre Anton:
Abschnürung

Montags Film

Sudetendeutsche Str. 40, Tel. 311 60 39



EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Fast Times
22.30 Gallipoli

FILMCLUB IM OLYMPIA-ZENTRUM
20.30 Der Bockerer

FILMMUSEUM
Satyajit Ray
18.00 Seemabaddha
21.00 Ashani Sanket (beide Filme mit englischen Untertiteln)

LUPE 2
17.30 2001 — Odyssee im Welt-
raum
20.30 siehe Tagespresse
22.30 Die unglaubliche Ge-
schichte in einem verrückten
Flugzeug

MAXHOF
20.00 The Atomic Cafe

MAXIM
19.00, 21.00 Ashes and Embers

STUDIO SOLLN
Filmreihe „Der mutige Mensch“
17.45, 20.15 Coming Home
(nach der Abendvorstellung Dis-
kussion)

THEATINER
16.00, 20.30 Kopfstand — oder
wie einer zufällig mit dem Le-
ben davonkam
22.30 Marx Brothers — Go West



ARD
17.00 Lebendige Wildnis
1. Hoch in Alaska
20.15 Im Brennpunkt
Aktuelle Dokumentation
21.00 Bei Bio
22.00 Es ist angerichtet (7)
Komische Geschichten mit Eddi
Arent
23.00 Johannes Brahms: Violin-
konzert D-Dur op. 77
Es spielen Gidon Kremer und
die Wiener Philharmoniker unter
Leonard Bernstein

ZDF
18.20 Tiere unter heißer Sonne
Wenn die Löwen hungrig sind
19.30 Zu meinem Glück gehört
Musik
Nana Mouskouri
20.30 Locker vom Hocker
Kleine Geschichten mit Walter
Giller

21.20 Die Zeiten ändern sich
2. Was wollt ihr eigentlich? Win-
ter '67
22.05 5 nach 19
Ärzte-Schwemme
Diskussion

B III
18.15 Aerobic-Dance
19.05 Alle Macht der Erde
Fernsehspiel
19.55 Der Gefangene der Bot-
schaft
Fernsehspiel
22.30 Dallas

Ö I
10.30 Geliebte Hexe

Ö II
18.30 Bonanza



TAMS
20.30 Destroy — Nestroy

HINTERHOF THEATER
21.00 Bonzenbrenner:
„Schlechte Karten“
oder „Der kurze Weg in
die Ohnmacht“

MODERNES THEATER
20.30 „Strawberry Fields“
von Poliakoff

OFF-OFF
20.30 „Der Tod des James
Dean“

THEATER K
20.30 Das Tier — Der Fall
Jürgen Bartsch

THEATER R. D. ISAR
20.00 „Die Physiker“ von
Dürrenmatt

THEATER 44
20.30 Gr. Haus: „Die schmutzi-
gen Hände“ von Sartre
20.30 Kl. Haus: „Monolog“
von Simone de Beauvoir

STUDIOTHEATER
20.30 „Die Fliegen“ von Sartre

THEATER DER JUGEND
19.00 1705 — Das blutige Ende
eines Volksaufstandes

DREHLEIER
20.30 Variete Spectaculum

KÜNSTLER THEATER
20.00 „The Ages of Fortune“
von John Murdoch

PICCOLA BAVARIA
20.00 Die Gaukler: „Arsen und
Spitzenhäubchen“



DOMICILE
Pigeon Drop - Comedy Company

VIELHARMONIE
COS - new fantasmos aus Brüssel

ALABAMAHALLE
20.30 Sean Tyla & the Rhythm

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Konzert mit Zitherrock Mana

EINKEHR
Veterinary Street Jazz Band

RIGAN
Rigan Clan

UNTERFAHRT
21.00 Joe Viera Sextett, feat.
Axel Prashun (voc.)

LINDENKELLER FREISING
20.30 Zara Thustra - „Eiskalt“

OLYMPIAEISSPORTHALLE
Cion Dyke

VIELHARMONIE
21.00 -C O S - new fantasmos
aus Brüssel



B I
20.00 Kaum zu glauben
Kriminalhörspiel von
Francis Durbridge

B II
18.05 Zündfunk
19.30 Das Abendstudio
Die deutsche Presse

B III
19.12 Aus meiner Rocktasche

Jeudi 5 mai

und außerdem:

JUGENDGRUPPE IM VSG,
von 15.30 - 19.00

DIE GRÜNEN
OV Laim: Interessentenstamm-
tisch, Gaststätte Huiras, Für-
stenrieder-/camerloherstraße

CIRCUS GAMMELSDORF:
Film „Harold and Maude“,
20.30

1819: Karl Marx geb.

TRAMPER & TREKKING-SHOP

Alles an Rucksack-
reiseausrüstung,
Schlafsäcke,
Rucksäcke und
viel Zubehör



München-Schwabing, Nordendstr. 42 am
Elisabethplatz, 11-18 Uhr.
Autoausrüstungen:
Darr Expeditionsservice GmbH
Hauptstr. 26, 8011 Kirchheim/Mü.,
Ortsteil Heimstetten, Tel. 089/903 80 15

Normal
im
KREITTMAYRHOF
geöffnet von 17-1 Uhr
warme Küche bis 24 Uhr
automatische Kegelbahnen
8000 München 2, Kreittmayrstr.15,
Nähe Stiglismayrplatz, Tel. 526927

RATTENFÄNGER

Wir lernen schnell! Von Euch!

Indianerkommune

ANZEIGE

erhältlich für eine Spende bei der
INDIANERKOMMUNE, Mittlere Kanalstraße 34,
8500 Nürnberg, Telefon 0911/26 67 86

*inhalt: Kindersexualität kühlt Erwachsenensexualität — wider die linken Spießer, Pä-
dagogen, Psychologen, Biertischwixer, Sprücheklopfer, Macker, Tanten, Konsum-fick-
sierungen; — Programm: hetze der rechten Presse — eine Übersicht Richterwilktur:
gefälschte Anklagen der Nürnberger Justiz — Polizei erpresst Ausreißerkinder zu fal-
schen Aussagen — Teile der deutschen Kinderschutzbande in Verleumdungshetze*

Jugendschutzstellen, Kinderpsychiatrien und -Heime: Horte des Kinderhasses — Orte
der Jugendgefährdung — deutsche Antischulpflichtbewegung — wir decken auf: Rie-
sen-Heimskandal zu Rummelsberg bei Nürnberg. — Briefe an die Kommune, — Nach-
richten — @-Comics, Pankommunen — Suche nach neuen Leuten, Scheiterungsgründe

Friday

6. mai



EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 The Wicked Lady
22.30 Gallipoli

FILMMUSEUM
Wim Wenders
18.00 Summer in the City
21.00 Die Angst des Tormanns beim Elfmeter

LUPE 2
18.15 Letztes Jahr in Marienbad
20.30 siehe Tagespresse
22.30 Sein oder Nichtsein

MAXHOF
18.00, 20.00 Rambo

MAXIM
Filme zur Studentenbewegung
19.30 Von der Revolte zur Revolution
21.30 Mai 68

STUDIO SOLLN
20.15 Heller Wahn

THEATINER
16.00, 20.30 Mit starrem Blick aufs Geld
18.15 Die Frau mit den zwei Gesichtern
22.30 Die Außenseiterbande

DAUERPROGRAMM VOM 6.5. bis 12.5.

ABC
15.30, 18.00, 20.30 In der weißen Stadt

ARENA
16.30, 20.30 Bella Donna
18.30, 22.30 Missing

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30 Die unheimlich verrückte Geisterstunde

FANTASIA
13.30, 16.00, 18.30, 21.00 Frühlingsinfonie

FILMCASINO
15.30, 18.00, 20.30 The Verdict

ISABELLA
17.00, 21.00 Heimliche Ausflüge
19.00, 23.00 Tote tragen keine Karos

LEOPOLD 1
13.00, 15.30, 18.00, 20.30 Die unheimlich verrückte Geisterstunde

LEOPOLD 2
12.30, 15.00, 17.45, 20.30 Asphalt-Haie

MUSEUM 1
14.30, 16.15, 20.30, Sa/So auch 13.00 Von Mao zu Mozart
18.15 Tod in Venedig
22.15 12 Uhr Nachts — Midnight Express

MUSEUM 2
15.30, 20.00 Sa/So auch 13.45 The Rocky Horror Picture Show
17.30, 22.00 Uhrwerk Orange

MUSEUM 3
16.30, 20.15, Sa/So auch 13.15 Doktor Schiwago (70 mm + 6 Kanal Stereo Ton)

NEUES ARRI
15.30, 17.45, 20.15 Diva
Spätvorstellung s. Tagespresse

ODYSSEE
13.00, 15.30, 18.00, Fr/Sa auch 22.50 Diva

ROTTMANN 15
18.30, 22.30 Die Heartbreakers
20.30 Yol — Der Weg

TÜRKENDOLCH
17.00, 21.00 Das Gespenst
19.00, 23.00 Die Schwarzfahrer

B II
18.05 Zündfunk-Club
22.07 Ein seltsames Testament

B III
23.08 B-3-spezial

MODERNES THEATER
20.30 „Strawberry Fields“ v. Poliakoff

OFF-OFF
20.30 „Picknick im Felde“ v. Arrabal

THEATER K
20.30 Das Tier — Der Fall Jürgen Bartsch

THEATER R.D. ISAR
20.00 „Die Physiker“ v. Dürrenmatt

THEATER 44
20.30 Gr. Haus: „Die schmutzigen Hände“ v. Sartre
20.30 Kl. Haus: „Monolog“ von Simone de Beauvoir

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz
23.00 „Bericht für eine Akademie“ von Kafka

THEATER DER JUGEND
19.00 1705 — das blutige Ende eines Volksaufstandes

PICCOLA BAVARIA
20.00 Die Gaukler: „Arsen und Spitzenhäubchen“

KÜNSTLERTHEATER
20.00 „The Ages of Fortune“ von John Murdoch

und außerdem

VSG-ABEND ab 19.00 Uhr

ab 19.30 INTERNATIONALES BEGEGNUNGSFEST der ESG-Fachhochschule in der Mensa der Fachhochschule, Dacheuerstr./Ecke Lothstraße

Heute und morgen SEMINAR mit RUDOLF BAHR: „Die Arbeitslosigkeit bei uns und im Ausland — Ursachen und Lösungsmöglichkeiten“. Tagungs-ort unter 52 97 70 erfragen.

19.30 im ZEF, Pariserstr. 7, FILM von Peter Heller: „Wie andere Neger auch“

Theatercafe Elefant, Kulturwerkstatt, Dachauerstr. 585, 20.00

CIRCUS GAMMELSDORF, Film: „Harolde and Maude“, 20.30.

KULTURLADEN WESTEND, Ligsalzstr. 20 (Tel. 50 22 832): Gari Gari — Balalaikamusik, 19.30 Uhr

JUGENDTREFF DIVAN, Graubündnerstr. 100: Livemusik mit VABGUAR, Einlaß 19.00. Eintritt 3,— Mark.

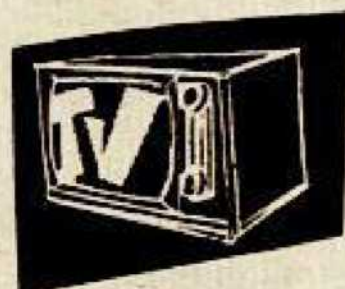
Sigmund Freud geboren: 1856 + Erich Fried: 1921.

TAGESTIP MAI '68

„Eine Revolution ist ein bißchen wie ein Fest und ein Fest ein bißchen wie eine Revolution...“

Ein sehr wesentliches Merkmal des Films: Das mit großer Mühe zusammengetragene Material stammt oft von Augenzeugen, die allerdings keine professionellen Presse- oder Kameraleute sind. So ist der Angriff der Polizei auf die Renault-Werke von Flins die Arbeit eines Taxi-Chaffeurs, die Errichtung einer Barrikade in der Rue Gay-Lussac wurde von einem Anwohner gefilmt. Die technische Unvollkommenheit dieser Dokumente wird wettgemacht durch ihre unersetzliche Authentizität. Das ist wirklich Mai '68, so wie man ihn gesehen hat bzw. wie man ihn nie vorher auf der Leinwand gesehen hat...

Vom 6. - 8. Mai 21.30 Uhr im MAXIM



ARD
20.15 Mein Vater, der Schauspieler
Deutscher SF, 1956
21.50 Plusminus
Das ARD-Wirtschaftsmagazin
23.00 Tatort



DOMICILE
Pigeon Drop - Comedy Company

ALABAMAHALLE
20.00 Zara Thustra - „Eiskalt“, Premiere

VIELHARMONIE
Noctett - 9-köpfige Jazzrock-band

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Hans Georg Köhler (Kreislieder) Gerald + Ruby - Politisches, Pedro + Gallo (span. Lieder), Free State String Band

EINKEHR
22.00 - 3.00 Del Davis Magic

RIGAN
Lipstick - Melodic-Rock

UNTERFAHRT
21.00 Ala Heiler (voc.) & Götz Tangerding Quintett

FREIES MUSIKZENTRUM
20.00 Stephan Micus spielt eigene Kompositionen auf alten europäischen + asiatischen Instrumenten wie Skhakhach, Sitar, Git., div. Flöten u.a.

AMERIKAHAUS
(Veranstalter LOFT)
20.00 Jan Fryderyk - pianoforte



TAMS
20.30 Destroy — Nestroy

HINTERHOF THEATER
21.00 Bonzenbrenner: „Schlechte Karten“ oder „Der kurze Weg in die Ohnmacht“

TAGESTIP



NOCTETT, 9-köpfige Jazz/Rock/Funk-Band in der Vielharmonie
Date: 6 - 8. Mai Time: 21.00 Uhr

Komplexe Arrangements, voll von provozierenden Brüchen und brodelndem Kollektivspiel, wehklagendes Posaunenspiel im Kontrast zu monotonem Discogestampfe, abgelöst von furiosen Saxophonimprovisationen - ein verjuxtes Panorama alltäglicher Bedrückungen und Sehnsüchte, die 9-köpfige Kölner Band NOCTETT ist vom 6. - 8. Mai in der Vielharmonie zu Gast.



EUROPA
15.00 17.30 20.00 The Wicked Lady 22.30 The Thing

FILMMUSEUM
Wim Wenders:
18.00 Falsche Bewegung
21.00 Im Lauf der Zeit

LUPE 2
16.00 18.15 Letztes Jahr in Marienbad
20.30 siehe Tagespresse
22.30 Sein oder Nichtsein

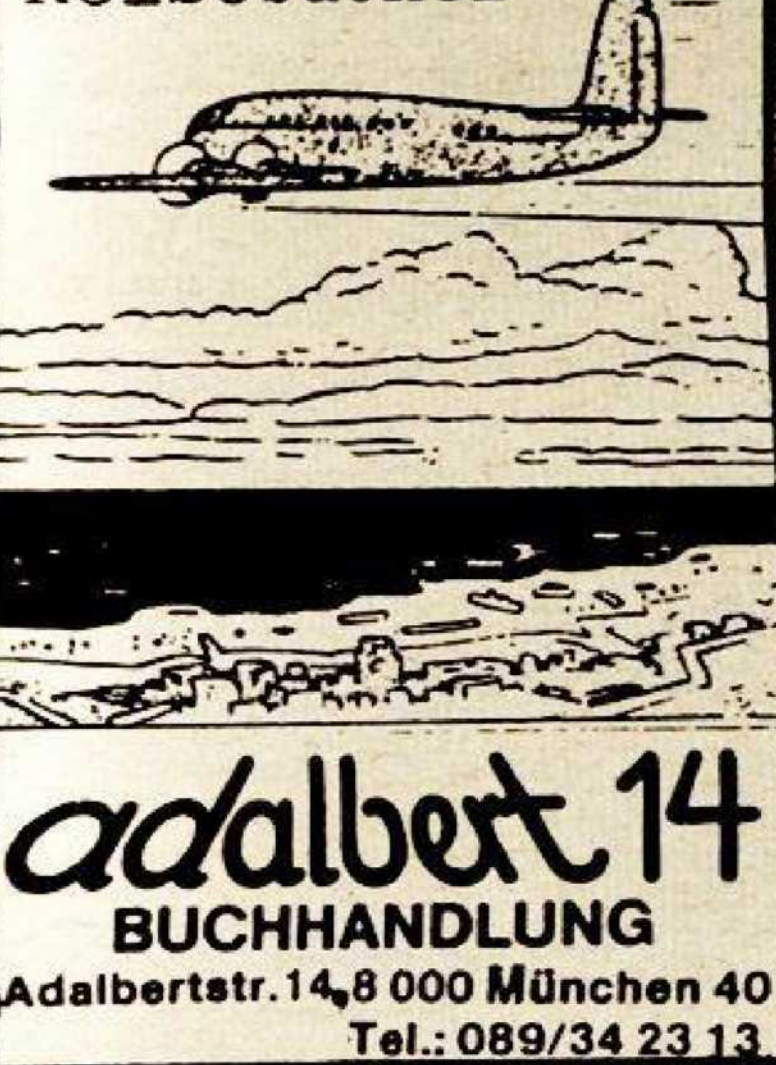
MAXHOF
18.00 20.00 Rambo

MAXIM
Filme zur Studentenbewegung:
19.30 Von der Revolte zur Revolution
21.30 Mai 68

STUDIO SOLLN
15.30 Die Heartbreakers
17.45 20.15 Heller Wahn

THEATINER
16.00 20.30 Mit starrem Blick aufs Geld
18.15 Die Frau mit den zwei Gesichtern
22.30 Die Außenseiterbande

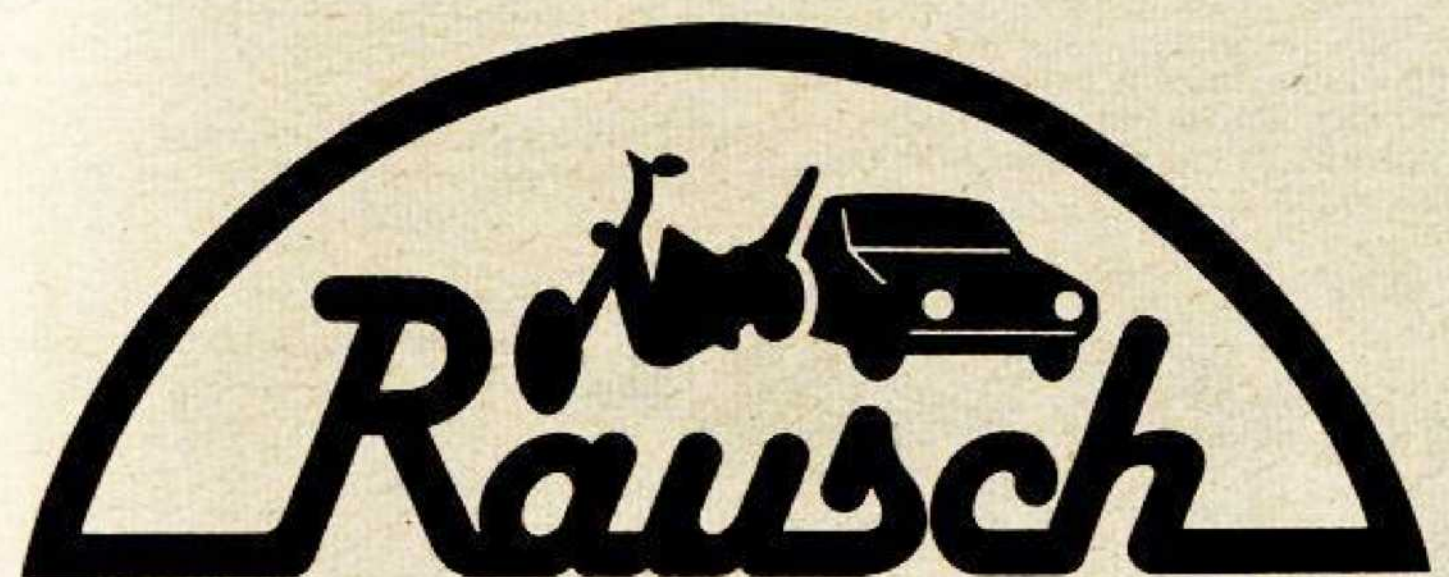
Reisebücher



ARD
10.23 Mein Vater, der Schauspieler
15.30 Nonstop Nonsense
Dieter Hallervorden
18.05 Die Sportschau
22.00 Das Wort zum Sonntag
22.20 Endstation Hölle
Am. SF, 1972, mit Charlton Heston

ZDF
14.42 Hilfe, hilfe Muttertag
Zeichentrickfilm
15.05 Ishi — Der letzte seines Stammes
16.45 Enorm in Form
Aerobic
20.15 Feuerfalle
Am. SF, 1976
21.55 Das aktuelle Spott-Studio
23.10 Starsky & Hutch

B III
15.15 Welt der Eisenbahn — Eisenbahnen der Welt (7)



FAHRSCHULEN IM JUNGEN STIL

Preisbeisp. Barerstr.

Fahrstunde à 45 Min.	Kl. 3	Kl. 1	Kl. 1b	Kl. 1u.3	Kl. 2
Grundgebühr	120.-	120.-	120.-	190.-	240.-
Fahrstunde	30.-	30.-	30.-		49.50
Vorst. z. Prüfung	98.-	98.-	98.-	196.-	139.-
Sonderfahrten	45.-	45.-	45.-		59.50

CLEMENSSTRASSE 15 TELEFON 346262
BARERSTRASSE 49 Ecke Zieblandstrasse
TELEFON 2722015

FRAUNHOFERSTRASSE 29
TELEFON 2014282

17.25 Quao Quao
Zeichentrickserie
18.15 Arbeitsmarkt extra
Berufe mit Zukunft
19.00 Let's rock
Rock'n'roll-Revue
19.25 Otto
von und mit
20.15 Hiwako — Eine Frau
bleibt sich treu
Japanischer Fernsehfilm
22.05 Odeon
Italienischer Opernabend

Ö II
22.00 Der Garten des Bösen
USA 1954. Drei Glücksritter
und ein Mexikaner begleiten
eine schöne Frau durch feind-
liches Indianergebiet, um ihren
verschütteten Mann aus einer
Goldmine zu befreien.
Mit Gary Cooper, Susan Hay-
ward.



CIRCUS GAMMELSDORF
21.00 Hanse Schoirer Band -
Bayernrock

DOMICILE
Pigeon Drop -
Comedy Company

ALABAMAHALLE
TEARS FOR FEARS in
Concert (Nr. 1 d. Lp-Charts in
GB, Schmach)

ROCKHAUS Schwindkirchen
Resi Schmelz Combo

LIEDERBÜHNE ROBINSIN
Henry Horcepow, Duo Jeder-
mann, Wolfi Oppler, Kamac
Pacha Inti

EINKEHR
22.00 - 3.00 Del Davis Magic

RIGAN
Lipstick - Melodic-Rock

UNTERFAHRT
21.00 Ala Heiler (voc.) &
Götz Tangerding Quintett

VIELHARMONIE
Noctett - 9-köpfige Jazzrock-
band

Vielharmonie
Mü.-Haidhausen, Preysingstr. 20
Tel.: (089) 48 49 89

NOCTETT

9-Mann Jazz Rock Band
Fr 6.5. - So 8.5.

Programmbeginn 21.00 Uhr



TAMS
20.30 Destroy — Nestroy

HINTERHOF THEATER
21.00 Bonzenbrenner:
„Schlechte Karten“ oder „Der
kurze Weg in die Ohnmacht“

MODERNES THEATER
20.30 „Strawberry Fields“
von Poliakoff

OFF-OFF
20.30 „Picknick im Felde“
von Arrabal

HEATER K
20.30 Das Tier — Der Fall
Jürgen Bartsch

THEATER R.D. ISAR
20.00 „Die Physiker“ von
Dürrenmatt

Samstag

7. mai

THEATER 44
20.30 Gr. Haus: „Die schmut-
zigen Hände“ von Sartre
20.30 Kl. Haus: „Monolog“
von Simone de Beauvoir

STUDIOTHEATER
20.30 „Unter Aufsicht“ v.
Genet

THEATER DER JUGEND
19.00
1705 — Das blutige Ende eines
Volksaufstandes

DREHLEIER
20.30 Variete Spectaculum

PICCOLO BAVARIA
20.00 Die Gaukler: „Arsen und
Spitzenhäubchen“

KÜNSTLER THEATER
20.00 „The Ages of Fortune“
von John Murdoch



B I
13.10 Aus dem Maximilianeum
20.30 Spielbar

B II
11.30 Geschichte und Geschich-
ten
14.00 Zündfunk
17.30 Die Abenteuer des braven
Soldaten Schwejk (2)
19.15 Laßt uns tun, als ob wir
fahren
23.00 Jazz-Diskotheke

B III
22.06 Swing Goodies

und außerdem:

Förderkreis DER FEMINIST:
Informationsstand Richard-
Strauß-Brunnen, Fußgänger-
zone.

im OSTPARK-THEATRON:
Rockgruppenwettbewerb der
SDAJ

THEATERFEST mit Auftritt
des „Theater Total“ in der
Kunstkommune Dachauerstr.
585, 20.00

LESUNG mit Uli Becker in der
Autorenbuchhandlung, Wil-
helmstr. 41, 20.00

Ab 12 - 22 Uhr: NEUES IM
WERKHAUS. Infofestival zum
Tag der offenen Tür

1972 — Die Besetzung von
Wounded Knee abgebrochen.



Sunday 8. Mai



EUROPA
15.00 17.30 20.00 The Wicked Lady 22.30 The Thing

FILMMUSEUM
11.00 15.00 Filme aus München - München im Film
18.00 21.00 Filme der 29. West-deutschen Kurzfilmtage Oberhausen 1983, vorgestellt von Wolfgang Ruf

KINO IM RUFFINI
20.00 Aumühle

LUPE 2
16.00 18.15 Letztes Jahr in Marienbad
20.30 s. Tagespresse
22.30 Sein oder Nichtsein

MAXHOF
18.00 20.00 Rambo

MAXIM
Filme zur Studentenbewegung:
19.30 The Pigs u.a.
21.30 Mai 68

STUDIO SOLLN
15.30 Die Heartbreakers
17.45 20.15 Heller Wahn

THEATINER
16.00 20.30 Mit starrem Blick aufs Geld
18.15 Die Frau mit den zwei Gesichtern
22.30 Die Außenseiterbande



ALABAMAHALLE
20.00 Herbert Grönemeyer

LIEDERBÜHNE ROBINSON
„Dann eben nicht“ - Auspro-BIERabend einer neuen Kabarettgruppe

EINKEHR
Del Davis Magic

RIGAN
Nanu

UNTERFAHRT
21.00 Jam Session

VIELHARMONIE
Noctett - 9-köpfige Jazzrock-band



HINTERHOF THEATER
21.00 Bonzenbrenner:
„Schlechte Karten“ oder „Der kurze Weg in die Ohnmacht“

MODERNES THEATER
20.30 „Strawberry Fields“
von Poliakoff

OFF-OFF
20.30 „Schall und Rauch“
von Max Reinhardt

THEATER K
20.30 Das Tier — Der Fall Jürgen Bartsch

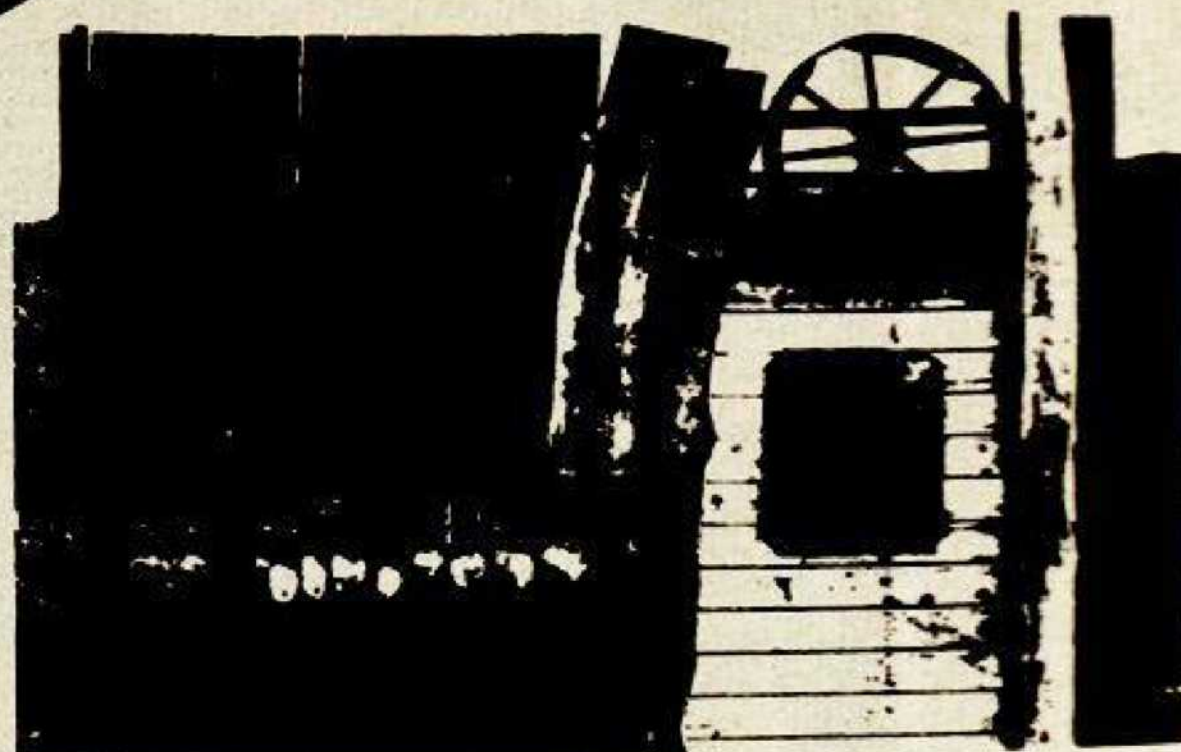
STUDIO THEATER
16.00 + 20.30 Der kleine Prinz

DREHLEIER
20.30 Variete Spectaculum

KÜNSTLER THEATER
20.00 „The Ages of Fortune“
von John Murdoch



AUMÜHLE



Ein Film von ALEXEIJ SAGERER

Dargestellt von Mitarbeitern des proT und Einwohnern aus Schwandorf und Umgebung

Kamera: HEINRICH TICHAWSKY Schnitt: CHRISTINE HETT
CHRISTIAN VIRMOND
Bauten: NIKOLAI NOTHOF Musik: JURGEN VON HUNDEBERG
Chor und Orchester des proT

Produktion: proT

Wir schlagen auch weiterhin den Schweinen die Köpfe ab!

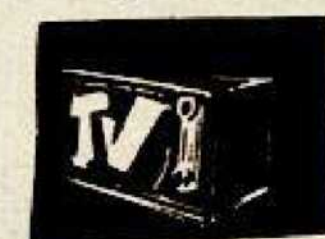
So. 8. Mai - 20 Uhr - Cafe Ruffini - Orffstr. 22-24



B I
17.00 Funksprechstunde

B II
14.00 Zündfunk-Club
23.00 Pop Sunday

B III
21.04 Schellack-Souvenirs
22.06 Songbook



ARD
10.45 Das war ein Vorspiel nur
Bücherverbrennung Deutschland 1933
18.33 Die Sportschau
20.15 Tiere vor der Kamera
In den Wäldern Australiens
21.10 Die Herberge zur 6.
Glückseligkeit
Am. SF, 1958. Mit Ingrid
Bergmann.

ZDF
20.15 Jenseits von Eden (4.)
21.30 Die Zeiten ändern sich
3.: Schluß mit der Melancholie!
Sommer '68

22.15 Schatten der Erinnerung
Französischer SF, 1977
15.30 Europa — Deine Weine (3)
Sherry
17.30 Ausländer — Inländer (2)
Eine Sendereihe
20.10 Wenn die Sonne wieder
scheint
Deutscher SF, 1943

Ö I
15.00 Mädchen, willst du zum
Film
UdSSR 1977
16.25 Popeye, ein Seemann
ohne Furcht und Adel
Zeichentrickfilm
21.45 Die Stimme des Islam

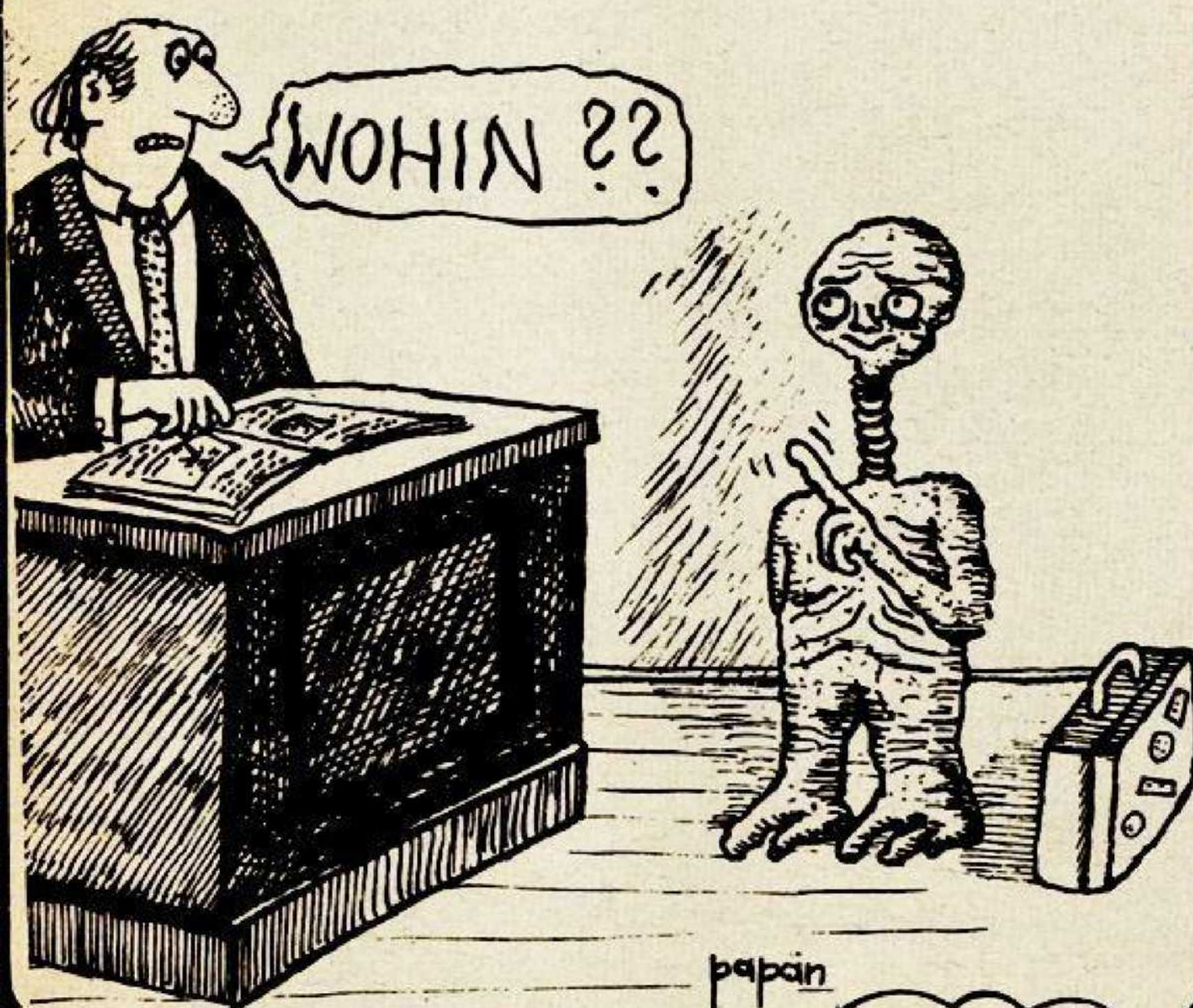
Ö II
Rockline — die neuesten Rock-
und Pop-Hits aus der englischen
Hitparade
21.50 Dynastie — Der Denver-
Clan

und außerdem:

FLOHMARKT FÜR KINDER
und ELTERN von 10 - 14 Uhr,
Hanebergstr. 14

CIRCUS GAMMELSDORF
Film: Harold and Maude, 20.30

Wohin auch immer...
...COR



COR FLUGREISEN
☎ 448 1550

Wörthstraße 49, 8000 München 80



KYTAKU

...die live mit
der guten Live Musik
im ehemaligen Tabakhaus
Tel.: 480-1176

Sind das nicht
die neuen Griechen
in Haidhausen
Innen Wienstr.
36

Ja doch...
mit der tollen
Küche



Monday

9. Mai



ROYAL FLUSH in der Vielharmonie, vom 9. - 11. Mai

ROYAL FLUSH nennt sich die neugegründete 12-köpfige Funk-Band des Amerikaners Mel Canady ('Candy'). Mit vier Sänger(innen) geben ROYAL FLUSH am 9. Mai um 21.00 Uhr ihr Debüt-Konzert.



EUROPA
15.00 17.30 20.00 The Wicked Lady
22.30 Lenny

KINO IM HINTERHOF
(WIRTSHAUS AM HART)
20.30 Unsichtbare Gegner

FILMMUSEUM
Wim Wenders:
18.00 Alice in den Städten
21.00 Falsche Bewegung

LUPE 2
Filmprogramm des Theater-festivals 1983:
18.00 „1789,, (Ariane Mnouchkine)
20.30 Judith Therpauve (Patrice Chereau)
22.30 Sein oder Nichtsein

MAXHOF
18.00 20.00 Rambo

MAXIM
19.30 Fluchtweg nach Marseille

STUDIO SOLLN
20.15 Heller Wahn

THEATINER
16.00 20.30 Mit starrem Blick aufs Geld
18.15 Die Frau mit den zwei Gesichtern
22.30 Die Außenseiterbande



B I
16.00 Informationen für die ältere Generation
20.00 Biografie und Liebe

B II
18.05 Zündfunk-Club
23.00 Bürgertum und Arbeiterschaft heute

B III
22.08 Folksongs
23.08 B-3-spezial



STUDIOTHEATER
20.30 „Die Fliegen“ von Sartre

DREHLEIER
20.30 Variete Spectaculum

PICCOLA BAVARIA
20.00 „Frühe Verhältnisse“ v. Nestroy + „Die beiden Blinden“ von Offenbach



ALABAMAHALLE
20.00 Peter Schilling & Band
„Völlig losgelöst“

RIGAN
Playmate

LINDENKELLER
20.30 ALEX - Oriental Experience

VIELHARMONIE
21.00 Royal Flush - Funk Music mit 12 Leuten



ARD
10.03 Feuerfalle
11.40 Im Gepäcknetz durch Europa
20.15 Abenteuer Bundesrepublik
Große Koalition
21.15 Kontraste
21.45 Cafe in Takt

STAGESTIP



UNSICHTBARE GEGNER

von Valie Export (ihr erster Spielfilm), Österreich 1976, mit Susanne Widl, Peter Weibel, Josef Plavec, Monika Helfer-Frierich u.a. Anna fühlt sich verfolgt von den Hyksos, von fremden, feindlichen Mächten. Ihr Freund versucht ihr diesen 'Unsinn' auszureden, der Psychiater, zu dem sie geht, rät ihr zu einer Medikamentenkur, während sie doch fortwährend auf Spuren ihrer Verfolger trifft und diese auch festhält mit der Foto- und der Video-Kamera.

So offensichtlich Anna ein Beziehungssystem mit wahnhaften Zügen entwickelt, so offenkundig ist auch, daß ihr Wahnsystem verborgene Strukturen unseres realen Systems reflektiert. Valie Export sagt selbst zu ihrer Arbeit: „Seit langem beschäftige ich mich mit der bildnerischen Darstellung von psychischen Zuständen, mit den Empfindungen des Körpers, wenn er seine Identität verliert, wenn das Ich sich durch die Hautfetzen frißt . . .“

„Unsichtbare Gegner“ am 9.5. um 20.30 im Kino im Hinterhof (Wirtshaus am Hart)

23.00 Unsere Leichen leben noch
Film von Rosa von Praunheim
Fünf Frauen um die schizig erleben anlässlich einer Fotoausstellung gemeinsam einige aufregende Tage in Berlin. Vier von ihnen kommen von außerhalb angereist, die fünfte, Lotti, ist ihre Gastgeberin. Zum Teil kennen die Frauen sich schon von früher, zum Teil sahen sie sich schon früher, zum Teil sehen sie sich in Lottis Wohnung zum ersten Mal. Man hat sich viel zu erzählen, man ist guter Dinge — alles könnte ganz harmonisch verlaufen, wenn nicht verschiedene mysteriöse Vorfälle das fröhliche Beisammensein mehr und mehr beeinträchtigen würden. Jemand hat es auf das Leben der Frauen abgesehen! Ein Außenstehender? Eine von ihnen? Kommt nicht jede von ihnen für einen der diversen Anschläge in Frage? Motive gäbe es genug. Im Verlauf der paar Tage, die sie zusammen sind, gerät jede mindestens einmal mit jeder aneinander. Freundschaften entstehen und zerbrechen. Aus Sympathien werden unversehends Antipathien, Meinungsverschiedenheiten führen zu heftigem Streit, kurz: In Lottis Wohnung ist der Teufel los. Letzten Endes aber kann dies alles die fünf Frauen nicht erschüttern, auch mit sechzig ist für sie das Leben noch lange nicht vorbei, gemeinsam singen sie: „Wir sind vital und wild und klug/und schön und sexy und voller Glut...“

ZDF
13.20 Tennis-World-Team-Cup
17.50 Ein Colt für alle Fälle (1)
18.25 Ein Colt für alle Fälle (2)
20.15 Wer anders ist, ist mein Feind!
Über die Toleranz in unserer Gesellschaft
21.20 Geheimsender 1212
Eine Episode aus dem 2. Weltkrieg
22.50 Tennis-World-Team-Cup

B III
19.00 Damals in Berlin
Ein Tag in der Scala
19.20 Ich und die Kaiserin
Deut. SF, 1933
22.05 Die ersten Menschen

Ö I
21.10 Nero Wolfe
Geschichten um einen exzentrischen Privatdetektiv.
18.30 Spencers Piloten Serie
22.20 Maternale
Italien 1977

und außerdem:

VSG-DISKUSSION: „Formen der Öffentlichkeitsarbeit“ ab 19.30 im VSG

LESUNG mit Uwe Johansson im Gemeindezentrum Erlöserkirche, Ungererstr. 17, 19.30

Veranstaltung in der **LIBRESSO- BUCHHANDLUNG:** „1933 — verbrennt mich“ — „1983“ — „Weht Euch“. Schauspieler lesen „Verbrannte Dichter“, mit der Biermösl-Blas und Gerhart Polt, 19.30, Pschorr-Keller.

KINO IM HINTERHOF, Wirtshaus am Hart, Sudetendeutsche Str. 40, 20.30: „Unsichtbare Gegner“, von Valie Export

AL-Treffen im Ruffini! Siehe S. 2/3

1976 Ulrike Meinhof (Tod) ermordet.

Dienstag

10

mai



EUROPA
15.00 17.30 20.00 The Wicked Lady
22.30 Lenny

FILMCLUB IM OLYMPIAZENTRUM
20.30 Der unsichtbare Aufstand

FILMMUSEUM
Satyajit Ray:
18.00 Jana Aranya (engl. Untertitel)
21.00 Shatranj Ke Khilari (deutsche Untertitel)

LUPE 2
Filmprogramm des Theaterfestivals 1983:
18.00 Moliere (Ariane Mnouchkine), erster Teil
20.30 Moliere, zweiter Teil
22.30 The Best of the New York Erotic Film Festival

MAXHOF
S. Tagespresse

MAXIM
Filme zur Studentenbewegung
19.30 The Pigs u.a.
21.30 Der subjektive Faktor

STUDIO SOLLN
20.15 Das Leben des Brian

THEATINER
16.00 20.30 Mit starrem Blick aufs Geld
18.15 Die Frau mit den zwei Gesichtern
22.30 Harold and Maude



DOMICILE
Peter Gorski Band

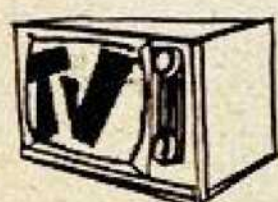
ALABAMAHALLE
20.00 Jazz Special mit dem deutsch-französischen Jazzensemble

RIGAN
Mr. Gatsby & the Bluesbrothers

UNTERFAHRT
21.00 Jazz-Workshops mit Doug Hammond / USA (dr., perc.) und Münchner Gruppen + Musikern

LINDENKELLER
20.30 ALEX - Oriental Experience

VIELHARMONIE
21.00 Royal Flush - Funk Music mit 12 Leuten



ARD
10.03 Geheimsender 1212
11.35 Wer anders ist, ist mein Feind!
16.15 Man war nicht erwünscht
Deutsche Literatur zwischen 1933 und 1950
20.15 Mit Schraubstock und Geige
Eine Nonsens-Parade
21.00 Panorama
21.45 Der Aufpasser
Krimi

Vielharmonie

Mu-Haidhausen, Preysingstr. 20
Tel.: (089) 48 49 89

ROYAL FLASH

12-Mann Funky Band
Mo 9. 5. - Mi 11.5.

Programmbeginn 21.00 Uhr

ZDF
15.10 Einführung in das Strafverfahrensrecht
Teil 2: Wesentliche Verfahrensgrundsätze
18.20 Mein Name ist Hase Bugs Bunny
21.20 Die Zeiten ändern sich
4. Es geht auch ohne euer Geld Winter 68
22.05 Ludwig van Beethoven: 3. Klavierkonzert c-Moll aus Anlaß der 50. Wiederkehr des Tages der Bücherverbrennung

B III
18.15 Die Sendung mit der Maus
19.30 Formel Eins
Die ARD-Hitparade
21.00 Das historische Stichwort Vor 50 Jahren: Bücherverbrennung durch die Nationalsozialisten
21.05 Die Sprechstunde Die Selbsthilfegruppen - Therapie mit anderen Mitteln
22.55 Dallas

Ö I
10.30 Die linke Hand Gottes Mit Humphrey Bogart, USA 55
18.00 Die tollkühnsten Streiche des Dick Turpin
21.00 Der Konsul
Polen 1981, mit Vadim Glowna

Ö II
21.05 Dallas



B I
20.00 Vom Freitod gerettet - zum Leben verurteilt?

B II
18.05 Zündfunk
22.20 Die Zeitschriftenschau

B III
23.08 B-3-spezial



TAMS
20.30 Nestroy - Destroy

MODERNES THEATER
20.30 „Strawberry Fields“ von Poliakoff

THEATER R.D. ISAR
20.00 „Die Physiker“ v. Dürrenmatt

THEATER 44
30.30 Gr. Haus: „Die schmutzigen Hände“ von Sartre
20.30 Kl. Haus: „Monolog“ von Simone de Beauvoir

DREHLEIER
20.30 Variete Spectaculum

PICCOLA BAVARIA
20.00 „Frühere Verhältnisse“ v. Nestroy + „Die beiden Blinden“ v. Offenbach

STUDIOTHEATER
20.30 „Die Fliegen“ v. Sartre

und außerdem

Ab 18.00 Gruppenabend der ANTIKLERIKALEN JUGEND im Nebenraum der Gaststätte „Fellstüberl“, Sedlmayrstr. 28.

LESUNG „über Arno Schmid“ in der Basis-Buchhandlung, Adalbertstr. 43, 20.00 (siehe auch S. 2/3).

1968: Barrikade von Nanterre

DIE GRÜNEN
19.30 Uhr, OV Westend, Umweltstammtisch, Diavortrag mit Diskussion „Von der Stadtentwicklung zur Stadtzerstörung“ mit Architekt Karl Klühspieß (Münchner Forum). Gaststätte Ludwigvorstadt, Kazmaistr. 44
18 - 19 Uhr: Sprechstunde Peter Leiberich, T. 50 22 955
OV Nymphenburg-Neuhausen: 19.30 öffentliche Mitglieder-versammlung, Bürgerstüberl, Ysenburgstr. 3

20.00 im ZEF, Pariserstr. 7: DISKUSSION mit Peter Kurz, GEW, SPD-MdL: „Kommt die Schule unter den Stahlhelm?“ Friedenserziehung an bayr. Schulen?

INFO-ABEND f. neue und interessierte Gäste ab 20.00 im VSG

TAGESTIP



Berlin 1980: Annis erwachsener Sohn Andres bringt zwei Bücher mit nach Hause, „Republik Freies Wendland“ für sich und einen Bildband „APO Berlin 1966 bis 1969“ für seine Mutter, die damals dabei war. Es ist die Zeit, die zum Entstehen des Aktionsrates zur Befreiung der Frauen in Berlin führte. Zum Beginn dessen was heute Neue Frauenbewegung heißt. DER SUBJEKTIVE FAKTOR ist die Biographie einer Frau, ist Annis Leben. Ihr Temperament und Wissensdurst, ihre Fantasie und Sehnsüchte haben diese Ereignisse mit hervorgebracht.

Der Film betont nicht das Gemeinsame, er bringt nichts auf einen Nenner. Er betont das Individuelle. Er macht das Staunen über die neuen Ideen nachvollziehbar. . .

Vom 10. - 12. Mai 21.30 Uhr im MAXIM



Das CONNY BAUER QUINTETT im Hirschwirt/Erding, nur und ausschließlich heute, 10. Mai, 20.30 Uhr

Die Jazzer aus der DDR haben keinerlei Moderichtung nachzugehen, und sind so auch weniger anfällig, traditionellen Hörererwartungsgewohnheiten nachzugeben. Die Speerspitze des DDR-Jazz gastiert heute im Hirschwirt: Auf der Bühne 2 Gitarristen und 2 Posaunisten. Conny Bauer - Posaune, Uwe Kopinski - Gitarre, J. Bauer - Posaune und Helmut Sachse (Foto) - Gitarre. Hart, schnell und langsam, kalkuliert schräg. PS: Conny Bauer ist auf dem Moers Festival '83 in des George Lewis Orchestra zu hören.

TAKE IT EASY.

Lockere Leute fahren mit transalpino.



Hier einige Preisbeispiele:

München - Rom	64,-
München - Amsterdam	117,-
München - London	157,-
München - Hamburg	214,-*
München - Korfu	129,-

*= Hin- und Rückfahrt

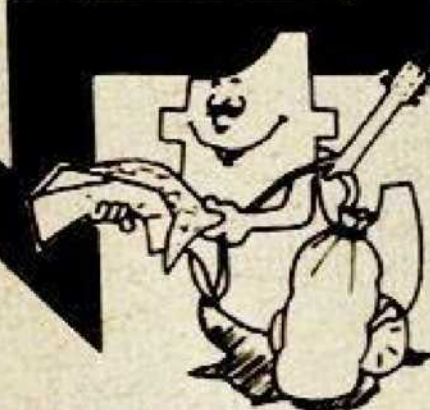
Stand: 1.5.83

In München bei: transalpino-Reisebüro, Schwanthaler Str. 2-6, 8000 München 2, Tel. 089/55 71 65
Budget-Reisen, Amalienstr. 45, 8000 München 40, Tel. 089/28 30 65
Budget-Reisen, Dachauer Str. 149, 8 München 19, Tel. 089/ 19 53 53

Jetzt weit über 4000 Reiseziele

transalpino

Das billige Bahnticket für alle unter 26.



Walkman Mini-Cassettenrecorder und Zubehör.

Wir führen die größte Auswahl an Stereo-Mini-Cassettenrecordern in Europa. 100 verschiedene Geräte - davon 25 mit Aufnahme.

AIWA HSF 02

Der kleinste Minirecorder mit Aufnahme

incl. autoreverse NC-Rauschunterdrückungssystem, ansteckbarem Stereomicro, Frequenz 40 - 16.000 Hz (metall), 32 Stunden Spielzeit durch 2 alkalische Batterien

Anwendungsmöglichkeiten:

- Ideal für Live-Musik Aufnahme (über separates Stereomicro)
- Mini-tapedeck (Cassetten doppeln über Anschlußkabel an die Anlage)
- Tragbare Anlage (über Mini-Aktivboxen für Stand-Reisen und Zuhause)
- Autorecorder (über Spezial-Verstärker 2 x 30 Watt - DM 99,-)
- Diktiergerät, Aufnahme von Sprachunterricht Vorlesungen, Diskussionen usw.

1 Jahr Vollgarantie
für ganze DM 398.--

Sony WM 6 DM

wieder im Lager:

748.--

Das alles ist möglich mit einem Gerät nicht viel größer als eine Cassette. Anhören und staunen.

8000 München-Schwabing-Tel. 089/190 10 17
Schleißheimer Straße 75 - (Ecke Georgenstraße)

Wednesday

11

mai



EUROPA
15.00 17.30 20.00 The Wicked Lady
22.30 National Lampoon's Animal House

FILMMUSEUM
Satyajit Ray:
18.00 S. Tagespresse
21.00 Nayak (englische Untertitel)

LUPE 2
Filmprogramm des Theater-festivals 1983:
18.00 Hotel Moderne (Michel Deutsch)
20.30 L'homme qui pleure (Chereau)
22.30 The Best of the New York Erotic Film Festival

MAXHOF
s. Tagespresse

MAXIM
19.30 Filme aus der Studentenbewegung
21.30 Der subjektive Faktor

STUDIO SOLLN
20.15 Das Leben des Brian

THEATINER
16.00 20.30 Mit starrem Blick aufs Geld
18.15 Die Frau mit den zwei Gesichtern
22.30 Harold and Maude



TAMS
20.30 Destroy - Nestroy

HINTERHOF THEATER
21.00 Theater Der wahre Anton: „Absahnierung“

MODERNES THEATER
20.30 „Strawberry Fields“ von Poliakoff

THEATER R. D. ISAR
20.00 „Die Physiker“ von Dürrenmatt

THEATER 44
20.30 Gr. Haus: „Die schmutzigen Hände“ von Sartre
20.30 Kl. Haus: „Monolog“ von Simone de Beauvoir

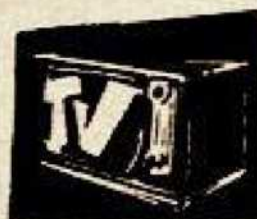
STUDIOTHEATER
20.30 „Die Fliegen“ von Sartre

SPIELDOSE
20.00 Mechanisches Theater

DREHLEIER
20.30 Variete Spectaculum

PICCOLA BAVARIA
20.00 „Frühere Verhältnisse“ von Nestroy + „Die beiden Blinden“ von Offenbach

KÜNSTLER THEATER
20.00 „The Ages of Fortune“ von John Murdoch



ARD
10.03 Wer raucht die letzte?
16.15 Lieder & Leute
20.10 Endspiel um den Fußball-Europa-Cup der Pokalsieger FC Aberdeen - Real Madrid
22.00 Bilder aus der Wissenschaft
23.00 Geheimnis hinter der Tür Am. SF, 1948. R: Fritz Lang

ZDF
15.25 Enorm in Form
Aerobic
17.15 Das geht Sie an - Tips für Verbraucher. Heute: Heizkosten - richtig abgerechnet
17.53 Rauchende Colts (1)
18.25 Rauchende Colts (2)
19.30 Direkt
Ein Magazin mit Beiträgen junger Zuschauer

20.15 Bilanz Wirtschaftsleben
21.25 Der Denver-Clan
22.10 Rekonstruktionen: Das Papst-Attentat
Die Tat - der Täter - die Hintergründe
23.10 Das kleine Fernsehspiel
Die letzten Tage des Martin Kassner



B I
15.45 Gürkchen
Kurz Hörspiel

B II
18.05 Zündfunk-Club
19.15 Technischer Report

B III
23.08 B 3-spezial



DOMICILE
Peter Gorski Band

ALABAMAHALLE
20.00 Shakatak

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Musikertreff

RIGAN
La Folie - New Wave

UNTERFAHRT
21.00 Jazz-Workshop mit Doug Hammond, USA (dr. + perc.), und Münchner Gruppen + Musikern

HAIDHAUSEN MUSEUM
Kirchenstr. 24, 20.00: Herbert Biller, Musik auf selbstgebaute Instrumenten

OLYMPIAHALLE
SANTANA

VIELHARMONIE
21.00 Royal Flush - Funk Music mit 12 Leuten



und außerdem:

PADOGRUPPE ab 20 Uhr im VSG

DIE GRÜNEN
19.30 Hadern: Stammtisch mit dem Hauptthema: „Verkehrs- und Wohnungsprobleme in Hadern. Gaststätte Kroatische Adriaküste (Weinstube), Am Stiftsbogen 39
19.30 KOMMA-Plenum (Aus-schuß für Kommunalwahlprogramm): „Sozialbereich und Gesundheit“
Gaststätte Fraunhofer, Fraunhoferstr. 9

SANTANA in der Olympiahalle
Salvador Dali geboren: 1904

Donnerstag

12. mai



EUROPA
15.00 17.30 20.00 The Wicked Lady
22.30 National Lampoon's Animal House

FILMMUSEUM
Satyajit Ray:
18.00 Goopy Gyne Bagha Byne
21.00 Aranyer Din Ratri
(beide Filme mit englischen Untertiteln)

LUPE 2
18.15 Letztes Jahr in Marienbad
20.30 s. Tagespresse
22.30 The Best of the New York Erotic Film Festival

MAXHOF
s. Tagespresse

MAXIM
19.30 Filme aus der Studentenbewegung
21.30 Der subjektive Faktor

STUDIO SOLLN
16.00 18.00 Bambi
20.15 Das Leben des Brian

THEATINER
16.00 20.30 Mit starrem Blick aufs Geld
18.15 Die Frau mit den zwei Gesichtern
22.30 Harold and Maude



TAMS
20.30 Destroy — Nestroy

HINTERHOF THEATER
21.00 Theater Der wahre Anton: „Absahnierung“

MODERNES THEATER
20.30 „Strawberry Fields“ von Poliakoff

OFF-OFF
20.30 „Picknick im Felde“ von Arrabal

THEATER R. D. ISAR
20.00 „Die Physiker“ von Dürrenmatt

THEATER 44
20.30 Gr. Haus: „Die schmutzigen Hände“ von Sartre
20.30 Kl. Haus: „Monolog“ v. Simone de Beauvoir

STUDIOTHEATER
20.30 „Die Fliegen“ von Sartre

THEATER DER JUGEND
19.00 1705 — Das blutige Ende eines Volksaufstandes

DREHLEIER
20.30 Hans Gally — Clowntheater

PICCOLA BAVARIA
20.00 „Frühere Verhältnisse“ von Nestroy + „Die beiden Blinden“ von Offenbach

KÜNSTLER THEATER
20.00 „The Ages of Fortune“ von John Murdoch

B I
13.10 Der bunte Teller
15.05 Vorsicht am Gleis 11
Heitere Geschichten
16.30 Wo der Wirt noch selber braut
19.15 Beglaubigte Bestseller
20.30 St. David contra St. George

B II
14.00 Das UER-Jazzkonzert '82
17.00 Der Draht zur Welt

B III
15.05 Rock-Raketen
20.06 Pop nach acht bis Mitternacht

ARD
11.45 Der Tänzer vom Broadway
Am. SF, 1959
Mit Fred Astaire und Ginger Rogers
15.00 Internationale Tennismeisterschaften von Düsseldorf
17.05 Die Angst vor dem Sonntag
Ein Rugby-Club in England
18.45 Nie bist du da
Fernsehfilm aus der DDR
21.00 Chris Hov land präsentiert
Höchstleistungen:
Aus dem Guinness-Buch der Rekorde
21.30 Die Krimistunde

ZDF
10.05 Der Millionär
Deutscher SF, 1945
mit Hans Moser
13.55 Das Amazonas-Dschungelbuch
14.35 Schenk mir ein Buch
Kinder- und Jugendbücher
15.25 Des Broadway liebste Kind: Funny Girl
mit Barbara Streisand und Omar Sharif

DOMICILE
Peter Gorski Band

ALABAMAHALLE
20.30 Glenn Branca -
Symphony No. 4 - „Physics“

RIGAN
Rigan Clan

UNTERFAHRT
21.00 Jazz-Workshop mit Doug Hammond, USA (dr. + perc.), und Münchner Gruppen + Musikern

OLYMPIAEISSPORTHALLE
VICTIM („Hard Rock'n Roll“)

CIRCUS KRONE
NAZARETH, spec. guest
CALL ME

OLYMPIAHALLE
Judas Priest, Uriah Heep, Tygers of Pan Tang

VIELHARMONIE
21.00 Bea Benjamin singt Duke Ellington

und außerdem:

JUGENDGRUPPE ab 19.00
im VSG

DIE GRÜNEN
KV Mü-West: 19.30 Informationsabend für Neumitglieder und Interessenten „Wie läuft politisches Engagement bei den Grünen?“ Werkhaus, Leonrodstr. 19 (2. Stock)

TAGESTIP

Glenn Branca's Symphony No 4 "Physics", heute 12. Mai in der Alabamahalle

12 Leute, 6 Keyboards, 5 Gitarren, Bass, Drums liefern den Background von Glenn Branca's neuer Symphony No 4 "Physics", die zum ersten Mal in München, am 12. Mai, 20.30 Uhr in der Alabamahalle live aufgeführt wird. Branca ist derzeit neben Laurie Anderson der populärste Vertreter der New Yorker "Art-Rock-Szene, und wie diese weiß er eine jubelnde Presse hinter sich. Die New York Times widmet ihm Seiten, John Cage schreibt in ways that brought me back to my ego. . . my feelings found myself responding in ways that brought me back to my ego. . . my feelings were disturbed. . ." und selbst der SZ ist die Uraufführung von Glenn Brancas Dritter Symphony in New York unter der Überschrift eine dritte Seite wert: ("Wagnerian Punk"). "Aus wirbelnden schnellen Anschlägen bilden sich Akkordblöcke. Langsam schließen sie sich ineinander, verwachsen zu einem brodelnden Klangstrom. Sie werden lauter und lauter. Hohe, metallisch klingende Obertonspektren wie von Chören oder Hörnern erstrahlen über dem Getöse dahinhämmernder Anschläge. Ganze Klangskulpturen erstehen und verfallen in großer Disziplin weiter und weiter, bis das Schlagzeug einsetzt und einen zusätzlichen harten drive schafft. Der Gestus Brancas wechselt, er wird zum Besessenen, zuckend, schlagend, außer sich. Die Musik schleudert sich dröhnend ins Publikum, fast physisch gewaltsam wird die Lautstärke. Man glaubt Schreie zu hören. Das zieht sich durch mehrere satzartige Komplexe. Schließlich läßt Branca das Klanggebäude einfach in sich zusammenfallen."

Kleingewerbe

darunter verstehen wir
Nebenbeschäftigungen

Kosten? - Fünf Zeilen für 10.-Mark.- Na und !-
Alles weitere steht hinten beim Impressum

Künstler übernimmt Aus- und Umbauarbeiten in ungewöhnlichem künstl. Stil, mit rein biol. Baustoffen und Konservierung
Heinz 95 033 53

KLEINTRANSPORTE
in prima Klima, günstig, jederzeit. Tel. 68 44 28

Intuitive Massage - Fußreflexzonentherapie - Massage hilft dir, physische und psychische Verspannungen zu lösen. Du kommst wieder mit dir selbst in Kontakt - mit deinem Körper, deiner Kraft und deiner Vitalität. Tel. Terminvereinbarung: Mo - Sa v. 8 - 11 Uhr, 201 43 73 - Silvia Ruberndörffer (Ma Amrit Premo).

**WIR MACHEN ALLES!
RENOVIERUNG**



TEL.: 183594 (Toni/Jürgen)

Gitarist, Absolvent des Guitar Institutes of Technology, gibt Unterricht in allen Stilen, Harmonielehre, Gehörbildung, Komposition etc. Tel. 19 03 803/12 33 803

Kleintransporte, Umzüge mit Mercedesbus 206 D. Bernd neue Tel. Nr. 777 930 (nachmittags und abends)

Zack-Transport
Umzüge, Kleintransporte etc. in jeden Winkel von Terra mit VW-Bus (ziemlich billig) T. 601 65 88 Friedel

**STUDENTENJOB
TAXIFAHREN**
Kostenlose Ausbildung - freie Arbeitszeit - Haidhausen
Tel. 448 44 44

Wir richten Eure Radl, Mopeds usw. und bauen auf Bestellung Tandems, Anhänger etc. 805 561

Clown-Workshop F.J. Bogner
Clown - Improvisation. Samstag/Sonntag 30.4./1.5. Theaterkeller Erhardstr. 10. Auskunft 16-18 Uhr, Tel. 448 31 04

Lederhosen, Lederjacken
Motorradbekleidung etc. näht
LEDERWERKSTATT
Mario und Waggy
Tel. 48 93 84

Erteile qual. Git.unterricht in Jazz, Klassik, Rock, Harm.Lehre und Improvisation. Giuseppe, T. 65 93 48

Bioreleasekurs in Werkhaus
Selbsthilfe durch sanfte Bioenergetik, Massage und Entspannung
Beginn: Mi. 27. April 20 Uhr

TAXI TAXI TAXI TAXI
Der Reinhard aus dem Lehel sucht noch Fahrer (Tag/Nacht) bei guten Bedingungen.
Wer nicht unbedingt bei einem Großunternehmer fahren will, soll doch bei mir anrufen. Tel: 29 44 11 oder 08123/2099

Gibt es noch Leute, die nicht durch alle Angebote des Psychomarktes gegangen sind, die nicht therapie-, gruppen- oder sonstwie kontaktsüchtig sind? Mit großer Vorliebe für Einzelgängertum und Einsamkeit, mache ich tiefenpsychologisch orientierte Beratung und Therapie. Näheres T. 18 82 93 Dipl. Psych.

YOGA im WERKHAUS donnerstags 18.30 Uhr und freitags 8.30 Uhr. Adelheid, T. 16 40 61

Wer vertreibt den alten Mief?
DAS FRAUEN HANDWERKS KOLLEKTIV
Tel.: 35 93 975, 812 72 03, 201 13 67
Teppich verlegen, Malern, Tapezieren

Mache Umzüge, Kleintransporte, Entrümpelungen mit For Transit. Tel. Harald, 16 98 03 oder Jürgen 19 15 16 (zw. 16.30 und 18.30 Uhr).

Übernehmen Renovierungen aller Art. Tel. 448 02 57

Umzüge, Kleintransporte m. VW-Bus + Dachträger. Tel. 201 32 50, Erhard

Sterntransport fährt wieder!
UMZÜGE, TRANSPORTE SPERRMÜLL
Tel. 7254372 + 3112808

Schneide Deine + Deine und vielleicht auch Deine Haare nach Deinen Vorstellungen. Tel. 53 66 00, 12 - 20 Uhr Gaby

Transporte, Umzüge auch weiter (Ausland) und sofort, ausserdem Malerarbeiten zu günstigen Pauschalpreisen. Tel. 470 46 42

Einführung in Meditation, Problembewältigung durch Kommunikationstherapie + Drogenberatung. H.W. Paris, Tel. 350 71 43

Alles außer Autos
Drehen (Gewinde, alles runde) + Fräsen (alles eckig) + Bohren (alles Loch) + Schleifen (Messer + Bohrer) + Schweißen + Löten + reparieren + bauen. Thomas + Hini, Tel. 201 48 97

B + F - Service, Umzüge, Transporte, Entrümpelungen mit 7,5 Tonne. T. 502 46 08 oder 755 92 82

Taxi 60 % Taxi 60 % Taxi 60 %
Bei uns gibts 60 % auf neuem Golf-Taxis. UBHF-Implerstr. Taxischein.

Transporte, Entrümpelungen, Umzüge mit 7,5 to. LKW. Egal was, egal wohin, egal wann. Tel. 651 68 47

Wir stellen weiterhin unser Licht- und Tonanlagen für nicht-kommerzielle Friedensveranstaltungen umsonst zur Verfügung: Licht + Ton 34 55 17, 35 59 35

Malern, Tapezieren, Teppichverlegen + Holzarbeiten, schnell + preiswert, Tom. Tel. 34 21 00 (abends)

Umzüge, Transporte usw. zuverlässig mit großem Ford Transit, Tel. 78 34 59

Idyllischer K.u.K. Gutshof in Jugoslawien, Nähe Zagreb für Workshops etc., f. Gruppen bis ca. 60 Personen. Selbstkochen, Halb od. Vollpension, Thermalbäder, Sufigelehenheit, Tennis und Fußball in der Nähe. Näheres: Tel. 07461/74571 ab 19 Uhr.

Wir übernehmen sämtliche **SCHREIBARBEITEN** und bieten schnelle und qualifizierte Arbeit. Tel. 53 54 05

Gitarrenunterricht - Klassik, Flamenco, Improvisation, Folk-picking usw. Auch elektrisch! Wer Interesse hat, ruft 201 28 22.

Ex-Dozent der Jazz-Schule erteilt qualifizierten Schlagzeugunterricht in Rock und Jazz. Tel. 308 39 72 und 48 47 90

Handwerkskollektiv übernimmt noch Aufträge! Wir machen fast alles. Gartenbau - Renovierungen usw. schnell, sauber + preiswert. 08152/1579

MÖBEL ABBEIZEN!
Wer's nicht selber machen will, geht zu uns!!
(Großes Ablaugebecken)
VERKAUF VON BAUERNMÖBEL
D' Hoizköpf - Kollektiv
Daiserstr. 18, Tel. 76 58 33

Schneide fast umsonst Haare. Speziell Kurzhaarschnitte. Wer Lust hat auf 'nen Schnitt abends bei Elke anrufen, 34 81 84

Transporte aller Art übernehmen wir mit 6-Tonner LKW. Tel. 72 54 372 oder 31 12 808

Entkalkung u. Reparatur von Warmwasserboiler und Durchlauferhitzer (El. + Gas). Reparatur und Neuinstallation von Sanitär und Elektroanlagen und Haushaltsgeräten. Peter Tel. 35 95 178 (+ automatischer Anrufaufzeichner)

Kaufen alte und gebr. Fahrräder Anrufen wir kommen vorbei! Repariere alles am RADl. Tel. 272 40 72 Henry

HANDWERKS-KOLLEKTIV "SCHÖNER WOHNEN"
TAPEZIEREN
STREICHEN
LACKIEREN
FLIESEN
MAURERN
BODENLEGEN
ELEKTRO
Tel. 260 7352, 522882

Transporte, Umzüge kein Problem, ebenso Renovierungen, Sanitär-Elektroinstallation etc. T. 40 98 18

Malern
Tapezieren
Schreibmaschine
Partyhilfe
Babysitten

35 51 61

Ägypter erteilt Arabisch-Unterricht (Lesen, Schreiben, Konversation). Maged Badr, Kennedystr. 32, 8039 Puchheim 1 (5 Min. zur S-Bahn).

NATURKOSMETIK + UMWELTSCHUTZPAPIER + in großer Auswahl! Informationen bei Papyrus-Versand Eislebener Str. 8, 4630 Bochum 7

Aquarellkurs für alle regen Menschen und solche, die es werden wollen, denn Aquarell ist eine leichte, duftige Technik, die die Sinne schult sowie imstande ist, Beschaulichkeit, Einfühlungsvermögen und klare Wahrnehmung zu fördern und dann als zweiten Schritt schnelles, aktives Erfassen und Handeln. Ein Kurs für alle, die sich als Person weiterentwickeln wollen, denn jeder wird schrittweise und individuell unterstützt. Bei maximal 8 Teilnehmern ist es ein Genuß, seine eigenen Fähigkeiten wieder auszugraben oder neu zu entdecken. Anmeldung ab sofort bei Akad. Malerin Heidrun Pupp, München, Tel. 300 65 46

Transporte, Umzüge auch weiter (Ausland) und sofort, ausserdem Malerarbeiten zu günstigen Pauschalpreisen. Telef.: 470 46 42

Eilige Transporte, Umzüge etc. Günstige Sonderpreise für Fahrten München-Niederbayern (bzw. umgekehrt) Tel. 08734/7145 Lothar

Saxophon/Flöte/Klarinette
Qualifizierter Unterricht von Lehrer m. Hochschulabschluß! Klassik und Jazz. Nur ernsthaft Interessierte! Tel. 22 30 51

Transporte, Umzüge, Entrümpelungen mit 7,5 to. LKW. Egal was, egal wann, egal wohin. Tel. 651 68 47

Geheimtip für alle Reiswfreake: Das Travelteam. Denn wir machen Euren Flug so billig, wies nur geht. Warum woanders teurer reisen? Travelteam, Kaulbachstr. 61, Tel. 39 31 39

Firma SPONTON macht:
Elektroinstallationen repariert Nähmaschinen u. Haushaltsgeräte entkalkt Boiler und verkauft Waschmaschinen mit Garantie
Tel. 50 93 84, Gollierstr. 12

SCHWABINGER BUSVERLEIH! SUPERBILLIG. Hohenzollerstr. 96, Tel. 305 174, VW-Busse 38,-/Tag und 0.35/km, DB 206 Diesel, Hochraumkasten, VW Lt 3,5 to Hochraumkasten, PKW DB 240 Diesel 3,0

Briefpapier (auch mit Adreßbeindruck), Umschläge und Notizblocks aus umweltfreundlichem Papier mit farbigen Motiven bedruckt. Muster gegen DM 1,40 Rückporto beim Sonnentanz-Versand, R. Kron, Ulmer Str. 6 8901 Zusmarshausen

Transporte, Umzüge mit LKW. Tel. 354 11 50

ÖKOLOGISCHE PRODUKTE
Schreibwaren aus ERDPAPIER,
Holzkugelschreiber, Recycling-
Garn, Papiertragetaschen. Mu-
ster gegen DM 1,40 Rückporto.
MINOTAURUS, Hintergasse 2,
6102 Pfungstadt 2.

Wir überziehen fachgerecht alte
Sofas und Polstermöbel, auch
Autoneuerausstattung. T. 08869
289

Hifi TV Video neu und preis-
wert - Inzahlungnahme mög-
lich. T. 716 440

Ich bin Schneiderin und mache
Änderungen u. neue Sachen.
Außerdem gebe ich private
Schneiderkurse. Rita T. 44 83
104

Freies Weben - in unserer Webe-
werkstatt sind Rahmen frei. Wir
weben zusammen dienstags 19-
22 Uhr. Kosten: 80 DM. monat-
lich incl. Wolle u. Rahmen, Ute
T. 271 95 63

HUHU MARTIN

♂ UND NUN AUF VIELFACHEN WUNSCH, DIE KLEINANZEIGE DER WOCHE: ♀
♀ 08137/8107 MARGOT NÄHT ALLES - GIESE STRICKT ALLES 08137/8107 ♂

Vermale

Wir sind eine Gruppe ehemaliger
ZDL und haben begonnen zu
überlegen, wie wir den Zivildienst
(ZD) nachträglich verweigern
können. Wir sehen in der ZD-
Überwachung z.B. eine für die
Kriegsplanung wichtige Institution
und in einer ZD-Verweigerung
einen Schritt der zunehmenden
Militarisierung entgegenzu-
arbeiten. Gibt es Leute,
die in dieser Richtung bereits ge-
arbeitet, sich Infos besorgt oder
sich grundsätzlich ein paar Ge-
danken gemacht haben? Kon-
takt: Christoph Polke Tel. 0221
- 760 42 67, Peter Schüler, Tel.
0221 - 21 59 63

Wer hat Lust, im Mai/Juni o. Ju-
li auf Sardinien Urlaub zu ma-
chen und gleichzeitig Italienisch
zu lernen? Tel. 0 40/630 65 48

DREHORGEL, günstig oder ge-
schenkt, von jungem, schwerbe-
hindertem Frührentner gesucht!
Jürgen Kloss, Camerloherstr.
109, 8 München 21



FLEISCHERSTR. 16
Tel. 77 1843 + 77 3041

Gruppen- und Charterflüge

ATHEN ab Mü. ab 398.-
NEW YORK ab Amst ab 888.-

BANGKOK ab Brüssel ab 1290.-

SYDNEY ab Amst. ab 2990.-
und viele andere Ziele

Katalog anfordern/
Anfragen rund um die Uhr

Also sprach Martin Luther, am
besten schmeckt Brot mit Butter

Lapland-Sarek-Wanderung im
August (5 W.) geplant. Möchtest
Du mitwandern? Treffen erforder-
lich. Näheres bei Friedrich
(31) Bertram, Ritter-Brüning-Str
24, 3 Han. 91

Wir suchen: Spielzeugregal, Kin-
dermöbel und ein Bett, 130-160
breit, wenns geht, mit Matratzen
Tel. 271 33 38 ab 17 Uhr

2 Zweisitzer-Sofas braun a DM
50,- 6 Paravane (Mahagonigestell
mit weißem Geflecht) zu ver-
schenken. 1 Badezimmerspiegel-
schrank DM 50,- 1 braune
Schlafliede mit Bettkasten DM
85,- 1 R 4, Bj. Dez. 76, TÜV
Dez. 83, sehr guter Zustand DM
950. Tel. 300 65 23

**Endlich gibt es einen aktuellen
Wegweiser durch Praxen u. klassi-
sche/alternative Therapieformen
mit Vorstellung der Therapeuten,
den Psycho- und Gesundheitsfüh-
rer für München (235 S., 18,50 DM).
In Ihrer Buchhandlung oder per
Post direkt vom Verlag. Telefon:
2 71 26 67.**

Wer meine Mundharmonika
(Hohner, E-moll, schon bespielt)
die es leider nicht mehr im Han-
del zu kaufen gibt, findet, oder
vielleicht bereits gefunden hat,
sollte diese doch bitte in der
Stadtzeitung gegen 2,- Deutsche
Mark Finderlohn abgeben. Mit
freundlichem Dank im Voraus,
Adresse, 8000 München Schwa-
bing (40), Georgenstr. 123

HiFi-Lautsprecher 200 W, neu,
billigst. 470 42 41

Verschenke defekten Farbfern-
seher an Bastler. Abholung ab
19 Uhr. Tel. 52 51 75

Alter Kühlschrank gegen Abho-
lung zu verschenken. D. Hier-
stetter, Thomas Baaderstr. 38/0
München 5 Tel. 201 49 40

Verkaufe VW-Bus, Bj. 68, TÜV
Juli 83 mit Klappliege, Kühl-
schrank, Spülbecken, Gasofen
usw. VB 500,- DM Irmi, Tel.
66 34 11

Verkaufe Casiotone 401 Neu
(Heimorgel) Tel. 448 39 94

Motorrad-Latzlederhose, tausche
Gr. 54 gegen 50, suche ferner
Lederjacke Gr. 50 Tel. 725 64 86
Peter

Bergführer verkauft gebrauchtes,
gut erhaltenes Alpinergut. z.B.
Eishammer 40,- Lawinenschau-
fel 40,- Jümars 70,- Tourenski
50,- Lawinensonde 50,- Christof
Dietzfelbinger, Tel. 16 68 31

Suche kleines bis mittleres
Aquarium möglichst billig. Aus-
serdem suche ich noch altes
Fahrrad. Tel. 871 13 31 Man-
fred verlangen

PROVENCE - FERIEN UND GESTALT

+ Ganzheitssicht alter Heilwei-
sen + Französischkurs (Anfän-
ger + Fortgeschr.) mit Unter-
kunft u. Verpflegung pro
Woche: DM 290,-
Adresse: Mougél B.P. 6;
F-04130 Villeneuve. Wir spre-
chen deutsch und französisch!
Aufenthalt auch monatsweise!

FAHR- SCHULE DETTMER

Fahrtstunde 45 min.	Kl. 3 Golf	Kl. 1 Kawasaki	Kl. 1 b Kawa 80	Kl. 1 + 3
Grundgebühr	120.-	120.-	120.-	190.-
Fahrtstunde	30.-	30.-	30.-	
Vorst. z. Prüfg.	98.-	98.-	98.-	196.-
Sonderfahrten	45.-	45.-	45.-	

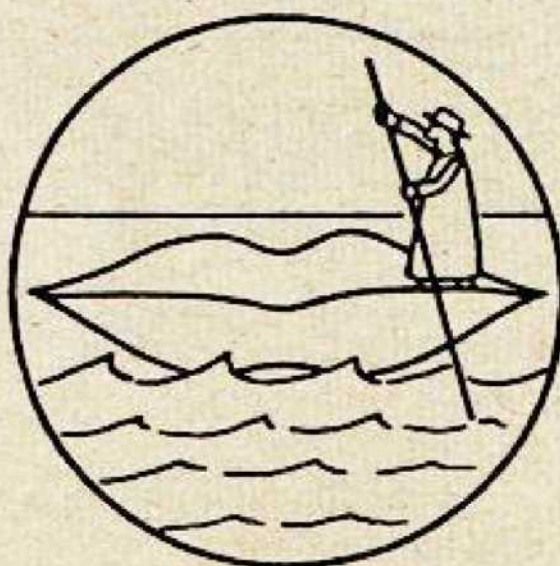
Schwabing - Georgenstr. 24 - Tel.: 39 66 74
Eingang Friedrichstraße - Bürozeit: Mo - Fr 11 - 18 Uhr

Marshall Bass Box & Verstärker
in sehr gutem Zustand zu ver-
kaufen. VB 1700,- Tel. 34 44

Verkaufe Käfermotor 1200 ccm
und VW-Ersatzteile. Tel. 854 22
31

Zu verkaufen: Opel Kadett, Bj.
72, DM 600,- Richard 8124089

PARLARE AM STRAND Ferienkurse in Kalabrien



ITALIENISCH SEGELN PANTOMIME TAUCHEN

ab Mai bis Oktober,
Preis: 660,- DM für 3 Wochen-Kurs,
Halbpension auf unserem selbstverwalteten
Campingplatz. Einblick in die italienische
Realität in Seminaren, Kino, Musik etc.
Organisiert vom italienischen
Kommunikationszentrum

Das Sprachcafé

Caffè linguistico,
Schadowstraße 8, 6000 Frankfurt am Main 70,
Tel.: 06 11/62 87 87 ab 14 Uhr

Killemor's frauen buchladen

Arcisstr. 57, 8 München 40, Tel. (089) 272 12 05

Literatur und
Schallplatten von
über u. für Frauen

Wir bestellen
außerdem alle
Bücher und
liefern sofort!

Wir sind eine Klinik für drogen-
abhängige Jugendliche und su-
chen baldmöglichst einen ZDL.
Wir haben leider keine Schlaf-
stelle im Haus, aber bei Interesse
ist das in Haar (Bezirkskranken-
haus) möglich. Wir wünschen
uns jemanden, der etwas thera-
peutisches Interesse hat. Nähe-
res unter Telefon 53 91 68 (Ei-
len oder II. Etage verlangen).
Uhlandstr. 4, 8 München 2

Verkaufe Synthesizer Roland
SH 1000 zum Spottpreis von
DM 990,- Das Gerät ist u.a. gut
geeignet für Keyboarder ohne
spez. Vorkenntnisse, da es u.a.
10 Festregister hat. Telefon:
22 79 50

Verkaufe Leder und Lederreste.
Andrea, Tel. 725 33 36

Elterninitiative: In unserer Kin-
dergartengruppe möchten wir
noch Mädchen zw. 4 u. 5 Jahren
haben. Welche Eltern haben
Lust und Mut, auch Putz- und
Kochdienste reihum zu überneh-
men? Tel. 272 22 09/53 41 73
ab 17 Uhr

Wir wollen Juni/Juli eine Radl-
Tour oder Wanderung in Skan-
dinavien, GB oder evtl. F unter-
nehmen, und dann noch 1-2 Wo-
chen in einem Ferienhaus ausru-
hen. Wer mag mit uns (w + m 32
J.) mitfahren? Tel. 361 12 28

Kühlschrank zu verkaufen, 50,-
Tel. 0 81 51/164 89

Gebe Nachhilfe an 12-u. 13jähri-
ge Grundschüler. Walburga Gril-
lunder, 8 München 40, Heßstr.
12

Tragbare elektron. FARFISA-
Orgel mit Koffer u. event. Sup-
rem-Verstärker. Tel. 0 81 51 /
5 19 44

Christine, 23, Studentin sucht
Job. Näheres unter Tel. 88 66-
03/67 70 03

Zu verkaufen: 1 großen Tisch,
(Bambus) 70,- DM 1 großen
Korbstuhl 30,- DM, 1 Portable
Fernseher (2 Progr.) 20,- 1 gr.
s/w Fernseher 40,- DM Telefon
30 14 96

COMPACT-CASSETTEN

- SUPER - PREIS - WERT -

Hochwert. Markenband Fe(LH) od. Cr02
jede beliebige Länge von C-1 bis C-90
Leerass.: z.B. 10 Stück C-43/Fe(LH)
incl. Boxen nur 19,- DM
Kopierung: Nach Ihrer Vorlage in echter
Hifi-Qual., keine Schnellkopien!
Bitte Preisliste anfordern (kostenlos)

STAMUS RECORDS & TAPES

Willi Stasswender

Priener Straße 2, D-8201 Eggstätt
Telefon (0 80 56) 2 39 od. (0 80 52) 15 41

Das Kinderhaus in Oberföhring,
Spervogelstr. 12, Tel. 95 13 46,
macht wieder ein Frühlingsfest.
Am 7. Mai (Samstag) um 14 Uhr
geht es los mit allerlei Buden
und Flohmarkt für die Kinder u.
Essen und Trinken gibts natür-
lich auch. Gegen Abend spielen
dann für Euch „Tommy and the
broken Colour“ live im kinder-
haus. PS Ab September 83 su-
chen wir noch Praktikanten -
Neue Tische und Stühle könnten
wir für unseren Eßraum eben-
falls brauchen.

Öltank 800 l mit Wanne, 3 Fä-
ser und Plastikballons (300l) so-
wie Ölkannen und 3 Ölfen we-
gen Frühlingsseinsbruchs zu ver-
kaufen. 300,- DM Auch einzeln
Telefone: 53 33 28 u. 53 45 96

KAUFE UND VERKAUFE SCHALLPLATTEN

Wundertüfte, Augustenstr. 116
8 München 40, Tel. 271 72 12
Mo-Fr 12-18.30, Sa 10-12.30h

LANDHAUS B. BORDIGHERA
Ligurien/Ital., Meerblick, Garten
b. 6 Pers., ab 10.9. 390,-/250,-
pro Woche, 23.7.-30.7. (statt
690,-) 590,- zu verm. Tel. 333
784

4 Matratzen zu verschenken.
1,80x90 cm Tel. 474 168 ab 18
Uhr.

Suche gebrauchte MARIMBA
oder Informationen, wie ich an
eine ran kommen kann. Mischa
0 85 92/5 66 am besten nach 7
Uhr anrufen

Waschmaschine bisserl defekt
gegen Abholung. Kühlschrank
40,- Tel. 201 47 38

Ferien und Landschaftsmalen
in Umbrien, Nähe Trasimener
See (15km)
3 Std. Künstl. Anleitg. u. Über-
nachtg. zw. 22.5. -5.6. tägl.
DM 30,- Tel. 895 66 64

Verkaufe Kleidung für 2 u. 9 J.
und Gr. 38, Matratzen, Flokati,
Holzbausteine, 2 Sessel 20er
Jahre, Bücher für Soz.Päd. Tel.
260 42 78

HANOMAG F25, 5 6/84, leich-
ter Defekt, VB 2000,- mit neuw.
Reifen u. Bett, Verbrauch 10 l S
Tel. 260 42 78 abends

Verschenke mittel erhaltene 3-
teilige Matratze 1mx2m Telef.
201 21 62 Anshi

Gebrauchte Herrenanzüge zu
verkaufen. Gut erhalten. Kleider
machen Beute HiHiHäHä Chri-
stian 0 81 77/85 40

Der Meister Sant Darshan Singh
wird vom 20.6. - 23.6. in Mün-
chen sein. Schüler des Meisters
informieren über den Surat Shabd
Yoga (Gespräch, Dias, Bücher).
Wen's echt interessiert, kann
gern kommen! Do. 28.4. Do 12.
5. Do 26.5. jeweils 19.00 Uhr.
Michael + Wilma Wolf, Herrnstr.
13 (nahe Isartor) München, Tel.
29 96 54

VW-Bus zum Ausschachten
oder Teile einzeln zu verkaufen.
Christian 0 81 77/85 40

Suche für meine geliebte Gitarre
einen Gitarrenkoffer. Ruth, Tel.
950 32 01

ALLES FÜR DEN GLOBETROTTER & TRAMPER:

LAUCHE & MAAS EXPEDITIONS- AUSRÜSTUNG



KATALOG anfordern!
Rückporto DM 1,50

Alte Allee 28 · 8 München 60 ☎ 089-
88 07 05



Tel.: 3 61 33 32

4 30 76 92

7 69 39 67

ANONYM

- P.A. -

VERLEIH

· P.A.
· Licht
· Diskothek
· Kleinteile
(Gitarrensender,
Nebel, usw.)

Hallo ich bin der Jean Pierre.
Ich mache im Sommer ein Kin-
derfest. Wer hat Lust, freiwillig
auf dem Kinderfest in der Ma-
nege mitzuarbeiten. Würde mich
freuen, wenn viele sich bei mir
melden. Jean Pierre Tel. 260 83
77 oder 26 44 46 Bitte ruft vor-
mittags bei mir an

Suche wunderschönen Schreib-
tisch günstig zu kaufen. Morle,
Tel. 319 29 24

Gut erhaltenes Mikroskop, 4
Objektive, 2 Okulare, Vergr.
1200, günstig abzugeben. Tel.
22 63 56 morgens von 7.00 -
9.00 Uhr

Wir, 20 J., verheiratet & Pascal,
1 J., suchen Kontakt zu anderen
Eltern. Tel. 271 50 70

2 eintlg. Matratzen, sauber und
gut erh. gegen Abholung. Tel.
308 36 75

Flohmarkt am 29.4.83 ab 18.00
und am 30.4.83 ab 10.00 - Win-
zenerstr. 33 bei Höhne. Wegen
Umzug gibts viel zu verkaufen
oder zu verschenken (Ölfen, Öl-
tank, schuhschrank, Kücheneck-
bank, Vorhänge, Lampen, Niro-
staspüle, Kleidung usw.)

Für einen bewohnten Schaustel-
lerwagen wird ein STELLPLATZ
gesucht, möglichst in Gemein-
schaft oder auf bebautem Grund-
stück. Gutgemeinte Angebote
bitte bis zum 30.4. unter 08141-
9 53 74 oder später unter Schot-
tenloher, 8024 Kreuzpullach,
Haus 5, Alex.

SCHOTTLAND JUNI 83 - High-
lands & Islands. Biete MFG gg.
Fahrtkostenbet. 0 81 61/78 05
abends So-Do; 0 81 94/7 57 Fr-
So

Der Kindergarten in der Köni-
ginstr. hat für eine neue Gruppe
ab September für 3jährige noch
Plätze frei. 4-5-jährige, vorzugs-
weise Mädchen, können ab so-
fort aufgenommen werden. Tel.
39 45 43

Zu verkaufen: Campingfenster,
Reserveradh. f. älteren VWBus
(keine Scheibenbremse), aus-
serdem Ytong-Steine, VW-Cam-
pingbus Bj. 73 TÜV 7/83 alles
unter 271 23 48 Uwe

Wegen Wohnungssanierung zu
verkaufen: 1 kombinierter Gas-
Heiz-Herd, 1 Gas-Durchlaufer-
hitzer „Junkers“ (Mehrzapfther-
me), 1 Wandgarderobe dunkel,
(ca. 1900), 1 Waschbecken. Tel.
18 86 63 od. 233-33 95

MUSIK UND BEWEGUNG

Musikimprov. als Anregung z.
Erweiterung der körp. Aus-
drucksmöglichkeiten
Bewegungsprov. als Anre-
gung zum eigenen Musizieren
Sensibilisierung der Sinne d.d.
Umgang mit versch. Materialien
in Kombination m. Musik und
Bewegung

Erwachsene: Di 19.30 - 20.30
Kinder I (6-8J.) Mi 15.30-16.30
Kdr. II (9-12J.) Do 15.30-16.30
Karate-Institut „Shotokau“
Karlst. 36 (Rückgeb.) 8 Mü.2
Anmeldg. an: Dietlinde Henke
Augustenstr. 9, 8 München 2
Tel. 55 74 10

Zu verkaufen: Altsaxophon +
Tenorsaxophon mit Koffer, neu,
billig. Tel. 149 27 93

Die private Sonderschule
Helfende Hände e.V. in Mün-
chen 60 (Neuaubing), Köfing-
er Str. 20, Tel. 089/87 63 19
sucht Betreuer für mehrfach-
behinderte Kinder und Ju-
gendliche für folgende Termi-
ne:

Schullandheim: 25.4. - 6.5.83
(gesucht wird ein männlicher
Betreuer)
Ferienfreizeiten: 24.5. - 4.6.83
28.7. - 10.8.83
29.8. - 11.9.83

Vergütung, Unterkunft, Ver-
pflung und DM 400,-
Notdienst: 25.4. - 3.6.83
(nur an Werktagen)

Vergütung: DM 280,- und Mit-
tagessen.

ganz normale Preise

der

* BIO-Fleischladen *

Lindenschmittstr. 21 / Nähe Harras

Wir führen garantiert ausschließlich Frisch-Fleisch und
Wurstwaren von biol./org. bzw. biol./dyn. organisierten
Bauern. Größere Bestellungen auch frei Haus.
Tel. (089) 7257229 (ab 10. 2. 83)

Samstagsjob als Barkeeper ge-
sucht. Tel. 52 15 80

Klassenkampf, Bambusrollo, TV
zu verkaufen (lasse mich auch
dafür zum Essen einladen) -
Kassetten gesucht (z.B. Kinks
von anno?) Tel. 52 15 80

Verkaufe Hagström semi-akusti-
sche Jazzgitarre, mit Alukoffer,
Neupreis zus. ca. 2500, 1 a Zu-
stand, für 1500. Tel. 29 61 08

Verkaufe Sony Walkman I; 1a
150,- (400,- neu) + Sanyo 5700
Micro-Diktator, 2-speed, ganz
neu für 170,- (250 neu). SUCHE
gutes Tenor-Sax bis 800,- Tel.
271 48 42

VW Käfer und VW Variant 1600
Motor, Reifen, Türen usw. billig
zu verkaufen. Christian, 0 81 77
- 85 40

Frauenkleidung Gr. 36-38 ge-
pflegt (Stoff + Leder) Tel. 271-
51 06

» ARTEMIS «

Griechische Taverne

Griechische Küche,
Spitzenweine aus dem
sonnigen Hellas

täglich geöffnet von 11⁰⁰ bis 1⁰⁰

Babis Stavrekas

Adlzreiterstr. 16 - 8 München 2 - Tel. 089 - 76 10 11



**INDIVIDUELLE
YOGAKURSE**
in kleinen Gruppen, auch für
werdende Mütter.
Li Grindler - Lambertz
Tel. 201 47 84 o. 30 42 26

FA SERN+FARBEN
Spinnkurse
anwachen alles, was man zum
Spinnen, Weben, Stricken, Färbemittel
Mo-Fr 14-1830 Sa 10-13
Hirschbergstr. 4 im Hof - 162007

Offset-Druckerei (A 4) zu ver-
kaufen (komplett) DM 2500,-
voll funktionsfähig. Tel. 07721-
5 46 78 (herbert) oder - 5 77 87
(Thilo)

Hollywoodschaukel zu verschen-
ken! Stoffteile leicht beschädigt
Gestell voll funktionsfähig, Susi
+ Chee 400 391

Zu verschenken: 3 Winterreifen
und eine 5-Loch-Felge für alten
VW-Käfer, total gut erhalten.
Susi + Chee 400 391

Käfer schön alt aber etwas ver-
beult, fahrbereit, VB 350,- Tel.
80 65 61

5 gute Reifen mit Felgen für R4.
100,- Tel. 80 65 61

Hercules 2-Gang-Mofa fit und
fahrbereit VB 350,- 80 65 61

**MACH DIR KEINE BAFOG-SORGEN
FAHRE TAXI SCHON AB MORGEN**
Geschäftszeiten:
Mo-Fr 8.00-9.00 u. 14-18
Sa, So 14-18 Uhr



— kostenlose Ausbildung
— frei vereinbare Arbeitszeit
— Merc. 200 D mit Funk u.
Cassettenrecorder/Radio
— U-Bahn Bonner Platz im Haus

**Adresse: Taxi Trauner,
Karl-Th.-Str. 55, Tel. 300 77 33**

Verkaufe neuwertigen, kaum ge-
spielten Gitarren- oder PA-Laut-
sprecher Electrovoice EVM 15L
für DM 300 VB. Tel. 08166/1323

Verk. 2 Schränkchen, Stuhl,
Balkonliege, Bratpf, Mono
Tonb. & Plattensp., viele Bretter
Luftmatratzen, Vorhänge, Gar-
dinen, Vorhangschienen, Uhr,
Plastik Eimer & Wäschekörbe,
Kaffeekanne, Lampenschirme &
Teile z.T. aus 50er J., Pummel
& Winnetou Platten, Stoffe,
schöne Decken, Tel. 271 08 34

Verkaufe TONBANDGERÄT
Philips, NP 1300,- für 450,- DM
und SONY-PLATTENSPIELER
mit nagelneuem AGK-System
NP zus. ca. 450,- für 270,- DM.
Wolfgang, Tel. 91 81 33

Wer hat Lust, mit mir von Ala-
ska bis ca. Seattle zu wandern
Ende Juni oder Anfang Juli
solls losgehn. Bin 26, m. Tel.
0 89/51 60 71 06

Verkaufe ab sofort oder später
mein kompl. Flohmarkt-Sorti-
ment (Nostalgie-Textil f. H. u.
D., ca. 2000 Bücher, ca. 1000
Schellacks, Bilder u. Rahmen,
Hausrat, alt. Möbel u. vieles
mehr (ohne Geschäft) für Neu-
anfänger oder Vergrößerung
zu DM 40.000,-
Te. 77 58 31 v. 9 -18 h und
77 01 16 privat

Billig: 2 Autoradios mit u. ohne
ARI mono/stereo 4-Wellen, CR
anschl. b. 1 Booster, 2 Autoltspr.
1 Schreibt., 2 Sitzelemente, 1
Nappablouson dkl. br. (Gr. 54/
56). T. 714 17 80 / 33 18 24.
Preise nix fragen, rufe zurück.

Verkaufe zum Ausschachten
Transit Bj. 74, Motor 1500, 80'
km, ab 20 Uhr. 157 61 53,
550,-.

Reifen 4 Stck 185 R 14 C 8
PR M + S Dunlop 300,-; 4
Stck 7,50-14 8 PR Dunlop
300,- 1 Stck. 185 R 14 C 6 PR
Phoenix 60,-; 1 Stck. 185 R
14 C 8 PR Uniroyal 60,-,
4 Stck. 165 R 13, Michelin
100,-, 1 Euro-Fahrtenschreiber
80,-, Ausschachtteile Ford P4
Bj. 65 100,- ab 20.00 Uhr 157
61 53.

Verkaufe Boxen! 2 x gr. (36
x 56 x 22 cm) 3-Weg HiFi, ca.
80 Watt, Paar 500,- DM. 2 x
kl. (16 x 13 x 22 cm) HiFi ca.
40 Watt, Paar 160,- DM.
Michael 29 34 53.

Alpha Sud, Bj. 77 zum aus-
schachten, DM 300,-; 4 Som-
mergürtelreifen 165/70, SR 13
DM 150,-; 4 Michelin X 165
SR 14 DM 150,-. Tel. 48 94
45 (abends).

Lada 1200 Kombi, Bj 76, 66.000
km, 60 PS, 5 4/84; techn. 1 a,
kaum Rost, VB 1800,- ab 2.
Mai: 08157/1376. Außerdem
SABA Mainau, 50,-; Blaupunkt
(20 W) Radio Tuner (Stereo)
50,-.

BESTE DRUCKEREI DER WELT



**ZEITUNGEN • BROSCHÜREN • FLUGBLÄTTER • BIS DIN A3
FREISING, LUCKENGASSE 7, TEL: 08161-2424**

theaterlokal
hoo!

modernes theater

geöffnet 11-1 uhr (ausser montag)

hans-sachs-strasse 12 • telefon 089-266821

Psychologen u. Pädagogen, die
ihr Wissen und ihre Fähigkeiten
anwenden wollen, von modern
konzipierter Video- und psycho-
therapeutischer Bildungsinitia-
tive für externe Zusammenarbeit
(gegen Honorar) gesucht. Tel.:
28 29 59 / 47 32 74 / 714 03 54

Erlebnis- und Bildungsreise mit Öko-Seminar

Für Leute, die an einer intensiven Auseinandersetzung mit Natur
und Mensch interessiert sind, im Alltag aber bisher nicht genügend
Zeit dafür gefunden haben, bieten wir 4-wöchige Veranstaltungen
in einem Teil Nordgriechenlands an.

Kosten: etwa DM 770,- alles inklusive, oder **DM 510,-** (Anreise im
eigenen PKW); Termine: 30.5. - 27.6.; 4.7. - 31.7.; 10.8. - 7.9.;
13.9. - 10.10.83. **Auskunft: E.F. Schumacher-Ges. f. politische
Ökologie, Görresstr. 33, 8000 München 40, Tel. 52 97 70**

Dynacord Bassamp BS 408
1200,- DM, Bassbox mit 2
E.V. 12" 600,- DM, Ibanez
UE 400 600,- DM, HH 12-2
Mixer 1000,- DM, Schorsch,
Tel. 07502/2340.

Verk. 4 So-Gürtelreifen auf Fel-
gen für Käfer: 150,-. Autora-
dio: 40,-, Minolta 101 B +
50/1,7 + 135/2,8: 300,-. Tho-
mas, 47 82 03.

Verkaufe 2 CV 6, Bj. 77, 9.83
VB 1800,- DM. Tel. 308
69 91.

Verkaufe Gibson 335 TD Halb-
resonanz + 2 andere Bimse E-
Gitarren (für Anfänger). Tel. 33
10 31 - 32. Martin Brandhofer,
12.30 - 13.00 oder 22.00 -
22.30 tägl.

Für's proT: ...ewig klingen
unsere Lieder, und wir kommen
immer wieder! Servus Alexeyi,
E.S.

Suchen großen und billigen
Spiegel, in dem man sich ganz
sehen kann. Und der nicht
schön sein muß. T. 271 33 56,
Bettina

Wo ist das engagierte Handwerks-
und Planungsteam, das noch
kreativen Allroundhandwerker-
Spezialität: Fenster und Wärme-
dämmfassaden - sucht? Angebo-
te an Tel. 07461/74571 ab 19
Uhr.

Verkaufe Kindercouchtisch, zer-
legbar 0,75 x 0,56 x 0,57,
Schränkchen, auch zum sitzen
geeignet, Teakholzstuhl. Dia-
Projektionsleinwand, Omas Näh-
maschine, kl. Aquarium mit Zu-
behör, Metallene Ölkanne, alter-
tüml. Küchenlampe mit Feder-
zug, große Deckenlampe 20er
Jahre, Wandregale, Flurgarder-
robe. Ch. Konrad, Martiusstr. 6,
8 Mü 40 meist vorm. u. abds.
zu Hause, Mi u. Do nach Erschei-
nen des Blatts auch nachm.

VW-Käfer, Bauj. 71, 5/83 an
Bastler z. verk. DM 400,- VB.
T. 39 72 03 Monika

Wer verkauft mir ein Vorzelt
oder Vordach für meinen VW-
Bus? Tel. 812 01 24.

SPEZIELL FÜR SINGLES:
Günstige Altersversorgung, gün-
stige Unfallversicherung. Info:
Tel. 871 22 75

Zu verkaufen: Altsaxophon +
Tenorsaxophon, neu, billig. Tel.
149, 27 93

Suche Mitarbeiter
die bereit sind nach intensivem
Training viel Geld zu verdie-
nen bei freier Zeiteinteilung.
Kaufmännische Kenntnisse aus
Studium oder Beruf wären von
Vorteil. Chiffre 245/40

Verkaufe Auspuff VW 1303 und
Ikea-Sitz-Eck-Element Svar-tau-
benblau, Ceno, Mittenwalder,
fast neu, mit Bogen + Hülle VB
2 900,-. T. 68 44 28

**053 Ist Dir bekannt, daß es in Florenz nicht nur den
David von Michelangelo gibt?
Ist Dir bekannt, daß die Toskana nicht nur aus
Florenz besteht?**

Italienische Sprachkurse und Information über Kultur u. Gesellschaft.
Ganzjährig jed. Monat Italienisch-Sprachkurse in Florenz
Sommeraufenthalte in Cortona

**Auskünfte und Anmeldung: Koine -- Via Pandolfini 27
59122 Firenze Tel. 0039/55/265088**



KOINÉ

Suche jmd., der mir seinen
Traktor oder Unimog leiht, oder
der meinen Wohnwagen (8 m)
von Taufkirchen/Vils ca. 25 km
nach Gaden (Nähe FS) zieht.
Birke, 08084/17 77 oder 50 72
18.

Suche Elektroherd mit Röhre +
elektr. Mixer + jede Menge Kis-
senfüllungen (Reißwolle, Roß-
haar od. ähnl.) billig od. ge-
schenkt. Andi 271 44 52

Farbfernseher, defekt zu ver-
schenken. Ki-Sportwagen mit
Wintersack DM 120. Tel. 52
49 62

Schreibmaschine 55,-DM, Mili-
tärschlafsack, israel. zu ver-
kaufen, innen BW, außen beschit-
tet, neuwertig, DM 60,-. Tel.
22 48 42 Brigitte ab. 2.5., abds.
öfters versuchen.

Ledercombi Gr. 38/40 rot-
schwarz für Leute bis 168 cm.
Körpergröße passend für 300,-
zu verkaufen. Beate 53 801 47
oder 19 50 21

Yamaha XS 360, Tüv 8'83, 36
PS für 27, für VB 1 500 DM zu
verkaufen. Konis hatse, Bronze-
buchsen und O-Ring-Kette. Be-
te, 53 801 47 und 19 50 21

Exklusive Natur-Teppichböden wegen kleinen Fehlern bis zu 80% reduziert

Ramie (Tibeth Naturfaser mit Seiden-
charakter) **DM 33,-/m² anstatt DM 165,-**
reine Schurwolle **DM 29,80/m² anstatt DM 110,-**
reine Baumwolle **DM 29,80/m² anstatt DM 94,-**
reine Baumwo. (Bouclécharakter) **DM 19,80/m² anstatt DM 77,-**
weißer Berber **DM 27,90/m² anstatt DM 49,-**
Ziegenhaar/Schurwolle-Gemisch **DM 14,90/m² anstatt DM 56,-**
weitere große Fabrikreste und Sonderposten bis zu 70% reduziert,
nur Markenqualität.

Fa. Apeloig & Nessel, Tel. 448 24 68

Breisacher 14, 8 M 80, Mo - Fr 14 - 18, Sa 10 - 13 Uhr

Zu verkaufen: 1 Gasherd, 1
Kühlschrank, Batiken aus Cey-
lon, Schmuck, 1 Buddha-Statue
Tel. 40 98 18 Außerdem Matrat-
zen (3 teilig)

Kühlschrank zu verschenken
(Thermostat defekt) Tel. 404408
ab 17 Uhr

Zu verschenken: Kindersportwa-
gen + Laufstall (rep.bedürftig)
Tel. 16 24 70

Suche Kühlschrank und Couch
geschenkt o. sehr billig. Brauche
dringend Bleibe, Wohnung Zim-
mer, Haus für mich und andere
Tel. 75 53 000 Ferhün

Wir suchen für den Aufbau unse-
rer Buchhandlung 1 Antiquar(in)
und 1 Buchrestaurator (Teilzeit-
beschäftigung), der/die Freude
am selbständigen Arbeiten hat.
Tel. 77 50 95/96

Yamaha 250 für 900,- Außer-
dem 1 Zimmer für 5 Mon. zu
vermieten in WG 40 km in Rich-
tung Augsburg. 0 82 02/12 76
evtl. Rainer verlangen

BAUM HAUS

Im Westend-Fauststr. 10 München 2-507449

**Alles, was man
aus Holz machen
kann!**

Di.-Fr. von 11 bis 18

FLÜGE AUSGEBUCHT? ZU TEUER?

Mittelmeerfahrten + Bahntik-
kets (europaweit) bis zu 40 %
billiger.

BUDGET-REISEN

Amalienstr. 45, 8 M 40,
089/283 065
Dachauerstr. 19, 8 M 19
089/19 53 53

Das billige Wohnmobil — Peu-
geot 404 Combi, Tüv 84, 7 pers.
zugelassen. Den Kram den ich
habe noch für die 2500 DM gebe
ich euch dazu. Unbedingt anru-
fen, wer ein gutes Auto kaufen
möchte. 0 81 42/21 77 Folgor

Schlagzeugerin m.g. Gesang f.
Lady-Band gesucht! (Tanzmu-
sik) Ständig Talente gesucht! T.
83 79 07

MOVING TO THE CENTER CENTERING THE MOVE- MENT

Gerard Arlandes setzt bei sei-
ner Körperarbeit drei Schwer-
punkte:

das Zentrum
das Atmen
die Bewegung

Workshops 8./9./10. April und
6./7./8. Mai 1983 in München.
Information und Anmeldung
bei Indago Spielraum, Nikola
Rothmann + Tel. 22 91 33

**EYES & EARS - THEATER-
SEMINAR in Italien/1. bis 14.
August 83. Umbrien/Lago Tra-
simeno. Ferien mit rituellen
TANZ, THEATER, MASKEN-
SPIEL, PERCUSSION, IN-
STRUMENTENBAU.**
Am 7. + 8. Mai geben wir ein
Wochenende/Einführung
TANZ + PERCUSSION im
ERDSCHLOSS/Kufstein (80
km von München, D 8 Son-
derfahrkarte) + jeden Mo + Do
abends Workshops in München
Information + Anmeldung:
Margherita + Stefanos Tel.
15 61 72, Wolfgang, Tel. 480
15 78

Gegen Abholung zu verschenken
6 sehr gut erhaltene Single-Bett-
Gestelle, 2 große Couchen,
leicht defekt, Bretter für Regale
Holz zum Basteln, großer stabiler
Couchtisch. Franziskanerstr.
11, bei Major klingeln, 483953

Wer hat Erfahrung in der Füh-
rung eines Reiterhofes und er-
zählt mir darüber beim Tee?
Josephine Mack Am Sandberg
24, 8254 Isen

Wir suchen für Kindergruppe in
Pasing, Obermenzing noch Kin-
der im Alter von 13/14 Monaten
Tel. 83 32 80 oder 83 11 50

Gesünder gehen! Fußgerechte
Schuhe (Birkenstock, Naturläu-
fer, Earth-Shoe) preisgünstig im
Versand. Katalog (bitte 1,20
Rückporto) beim Schuhversand
Siegfried Burth, Rothenbaumch.
154B, 2 Hamburg 13

Verkaufen elektr. Wachsmatrit-
zen Druckmaschine (Geha) 400
DM und Schuhschleif- und Po-
liermaschine 200,- Isabel + Ike
Tel. 448 41 45

Verk.: Alten Bauernschrank, nat-
ur 390,-, Oma-Kommode 180,-
Plattenspieler Dual 1214 f. 200,-
Geschirr, Körbe, Platten, Bücher
Kleidung Gr. 38 u. Stricksachen
Tel. 0 80 62/48 11 v. 8-20 h

Alter Contrabass gesucht, auch
rissig. 05 11/34 23 60

Ich spiele Schlagzeug und suche
Musiker, die Lust haben, Jazz-
Standards zu spielen um Spiel-
praxis und Erfahrung zu sam-
meln, und natürlich auch weils
Spaß macht. Außerdem suche
ich ein gebr. billiges Vibraphon
Torsten, abends: 0 81 05/43 18
tagsüber 83 66 92

Wir (Britta, Micha + Uwe) zie-
hen ab Juli mit unseren 2 Cir-
cuswagen (4 m + 7,50 m) durch
unser Land, um Straßenmusik
+ Theater zu machen. Dazu su-
chen wir Stellplätze bei netten
Leuten in Stadt und Umland
(bis 30 km v.d. Stadt entfernt)
wo wir für 1-2 Wochen Rast
machen können. (Uwe Berg,
Windmühlenweg 21, 4955 Hil-
let. Tel. 0 57 03/27 08 - ab 1.
Juli: Mathias Bornemann: Tel.
05 71/4 95 38)

Ducati 350 Desmo — klassisch
schön. 12 Jahre alt. DM 1200,-
Dafür müßt ihr aber was tun.
+ Zoll (gering) und zulassen (viel
laufen) Maschine ist im sehr gu-
ten Zustand. Tel. 0 81 42/21 77
Folgor.

Kinderwagen, Sportwagen, Lauf-
stall, Wippe & Badewanne mit
Aufsatz & Schaukelpferd billig
zu verkaufen. Tel. 271 50 70

W-Ü-R-G !! Wir ersticken in
dreckiger Wäsche und suchen ei-
ne intakte Waschmaschine zu
Blatt-üblichen Bedingungen (d.
h. billig), holens auch selbst ab.
Tel. 0 87 34/71 45

Elektroheizer für Kohlebad-
ofen wegen Hausumstellung gün-
stig abzugeben, billig im Strom-
verbrauch, sauber, einfache,
schnelle Anbringung. T. 176538

Verkaufe Micromooq für 770,-
DM Tel. 641 34 51 Heinz

Fahrradwerkstattprojekt in
Nürnberg sucht Jugendliche
auch Sonderschüler/innen, Heim-
bedrohte etc., die Lust haben,
mit uns zu leben und zu arbei-
ten. 0911 26 67 86

Suche zwecks Gegenwehr Kon-
takte zu unschuldig Verurteilten
und Internierten, die durch Vor-
täuschung einer Straftat, Zeugen
-Beeinflussung, Falschaussagen,
Richterwillkür, Fascho Gutach-
ten, Aktenunterschlagung und
ähn. aus sozialen bzw. politi-
schen Gründen v.d. Justiz inter-
niert wurden. Briefe werden gar.
beantwortet. Uli Reschke, 8500
Nürnberg m. Kanalstr. 34

WIR DRUCKEN

SCHÜLER-STADT-ALTERNATIV ZEITUNGEN zu SONDERPREISEN

Schnell und Gut

Landshuterallee 35
8000 München 19
Tel.: 089/13 23 88

Hübscher schwarzer Kater mit
Tragekorb an liebe Leute zu
verschenken. Tel. 52 14 18 ab
19 Uhr

Verkaufe alten Motorradmantel
grünes Leder - suche Zimmer in
WG oder gegen Mithilfe im Haus
Tel. 351 19 13 abends Veronika

Kleinkindergruppe 1-3J. hat
noch Platz. Suchen Spielsachen
und Vorpraktikant ab Sept. 83.
Tel. 271 94 48

Für alle 5-6jährigen Kinder die
vor der Schule noch was Aufre-
gendes erleben wollen: Im Kin-
dergarten Kinderland drehen wir
nächsten Monat einen Film! Ab-
gesehen davon haben wir noch
einige Plätze zu vergeben. Tel.
272 09 41

Wir verkaufen antiken Rollstuhl
von 1871 zu 150 DM, Tel. 0911
- 26 67 86

Fahrradwerkstattinhalt, F-Teile,
Werkzeuge, wer weiß was? Tel.
09 11/26 67 86

Alte kleine Metallschleifmaschi-
ne auch Handbetrieb gesucht. T.
09 11/26 67 86

Antike Fahrradrahmen und
Fahrräder von ca. 1920 - 1945
Marke: Vaterland, Express, Tri-
umpf, Victoria, Hercules, Bran-
denburg u.ä. 0911/26 67 86

Bei uns können längerfristig
Kinder wohnen, die ihren El-
tern zu viel Belastung, Stress etc
bereiten. 09 11/26 67 86

GmbH

T. 272 38 28

wir besorgen jedes
Lieferbare Buch!

**Buchhandlung für Politik
& Kultur
Antiquariat**

alte, neue
& verbilligte
Bücher

Adalbertstr. 43 · Ecke Barerstr. · 8 Mü 40

5 I E-Bäder + 10 I E-Bäder a 40,-
Tel. 80 65 61

39 31 39

billige
sonder
flüge

travel
team

NAHE UNI-MENSA
Kaulbachstraße 61 · D-8000 München 22

NAHE SIEGESTOR

R 4 zum Ausschachten 50 DM
und 5 Reifen davon 100,-
80 65 61.

Käfer, Bj. 64, Motor, Getriebe,
Achse usw. fit, aber viel Rost.
Zum herrichten oder ausschach-
ten, auch in Teilen. VB 200,-
80 65 61.

Anlasser, Vergaser, Höcherbank
und großer Tank für Honda
550. Robert, 80 65 61.

Klostergutshof

an Gruppen zu vermieten.
Tel. 0 86 39/17 55 oder
308 23 38 (10-11 Uhr vorm.
anrufen)

Suche XS 650 Yamaha Rahmen
oder komplett mit Motorscha-
den oder ohne Motor. Fredi,
80 65 61.

Maico MD 250, Bj. 75, 27 PS,
Motor überholt, m. Lenker,
Höcherbank + Normalbank,
TÜV neu, 11.700 km, neu
lackiert, VB 1400,-, Birgit
80 65 61, oft versuchen, auch
nachts.

IGING

Beraterin antwortet auf
Lebensfragen. Anleitung zur
selbständigen Benutzung.
Conny Steiner, Tel. 33 31 63

Bus Bj. 78, Sitze, Bänke, Stand-
heizung, Anhänger-Kupplung
mit ABE, heizbare Heckschei-
be mit Klappe + Zusatzbrems-
leuchten, Schloßer, Motorklap-
pe, Getriebe, Bremszylinder, E-
Seile. 80 65 61, Fredi oder
Christian.

Alter Busmotor 50 PS 120,-
1302 Käfermotor 150,-. Beide
fit. 80 65 61.

VW-Karosserieteile, Achsen, Ge-
triebe, Motoren, Lampen, Anlas-
ser, 6 V, 12 V, Kleinteile usw.
von Bj. 64 - 78, eventuell mit
Einbau. 80 65 61.

DAS LOCH INS OHR
für Ihre Ohr ringe stechen wir

Frisiersalon
LM
Buttermelcherstr. 42 T. 26 81 01

12-MARK

Verschenke gegen Abholung
Schrank und Schreibtisch. Tel.
725 56 57.

Zirkuswohngewagen, Holz, 11 qm,
urgemütlich und Traktor mit
Dach, alles gut in Schuß für
insgesamt ganze 6.800,- zu
verkaufen. Tel. 777 930.

Verkaufe 4-So-Reifen 155 SR
13, mit Felgen, 200,- DM. Tel.
480 18 23.

Suche ein wunderschönes, billig-
stes, gebr. aber fahrendes Fahr-
rad. Am besten geschenkt. Dan-
ke schön! 538 01 47, Beate.

Kunstglaser sucht Raum, wo er
arbeiten kann. Möglichst mit
Tageslicht. Tel. v. 10 - 15 Uhr.
523 48 47.

Brauche für Knackie Job-Nach-
weis, damit eine vorzeitige Ent-
lassung erreicht (durchgedrückt)
werden kann. Erfolgsaussichten
zwar gering, aber doch. EILT!!
Chiffre 246/05.

Verkaufe Judith (gerahmt) und
KUSS (Poster) von Klimt. Aus-
serdem sind noch geschichts-
philosophische TB'er zu haben.
Tel. 69 61 29.

Verkaufe VW-Käfer, fahrbereit,
5 9/83, 300,-. Tel. 08170/
489 Eva.

Verkaufe Schalensitze und 4
Sommerreifen SR 145 - 13,
für soviel wie möglich. Barbara,
850 26 13.

TAI CHI IM WERKHAUS

Laufend Unterricht.
Info: 15 75 121 Andreas

Wir (m 32, w 31, k 1 J) wollen
unseren Freundeskreis erweitern
und suchen deshalb Paare und
Alleinstehende mit Kindern im
ähnl. Alter für gemeins. Unter-
nehmungen und evtl. ggs. Be-
treuung der Kinder (später mal).
Unser Traumziel wäre ein späte-
res Zusammenleben in einem
Haus mit Garten, um dieses
zwar schöne, doch etwas einge-
schränkte Leben mit Kindern
aufzulockern und zu vereinfach-
en. Wenn Ihr Euch angespro-
chen fühlt, greift zum Telefon:
271 19 08

Hilfe! Für unsere Sarah (2) brau-
chen wir ab Juni eine neue Ta-
gesmutter o. Platz in Kinder-
gruppe (ganzt.) Sarah ist freund-
lich, neugierig und spielt gern
mit anderen Kindern. Monika u.
Klaus 691 56 97 ab 19 Uhr

In unserer Selbsterfahrungs-
gruppe sind noch 2-3 Plätze
frei. Meldet Euch bei J. Lud-
wig, Tel. 272 37 22/ W.
Hecker Tel. 167 97 77

Achtung Musiker! Wir leihen
euch billig Amps & Boxen f.
größere Gigs! Wenn ihr Verfol-
ger, Lichtmischer, Effektgeräte
od. kompl. Lichtanlagen braucht
seid ihr bei uns auch richtig:
LICHT & TON 345517, 355935

Verkaufe günstig indisches
Schach + Sitar, Burma-Puppen,
Batik Indonesien, peruanische
Alpaca-Pulli + Teppich + Silber-
filigransmuck. Tel. 19 41 12

TOSCANA

Bauernhaus für 10 Personen
für Ferien zu vermieten.
(5 Schlafzimmer, 2 Küchen)
Tel. 141 25 92 ab 18 Uhr

2 x 145 SR 13 mit Felgen,
Citroen, 1 Monat gefahren, 4 x
600-15 L M + S 4 Loch-Felgen.
2 x 155-12 neu (Kadett, Escort)
mit Felgen. 80 65 61.

Zündapp-Combinette Bj. 58,
neuer H-Reifen, voll fahrbereit,
Originalzustand mit Papieren.
450,- 80 65 61.

5 Ölöfen zusammen gegen 1
Träger Edelstoff, 1 tolles altes
Herrenrad, 3-Gang-Schaltung,
VB 150,-. Fensterglas, verschie-
dene Größen zu verschenken.
80 65 61.

Verkaufe Harro Da-Motorrad-
jacke, schwarz, Gr. 38, VB
200,-. Birgit, 19 10 79.

Krankenversicherung auch im
Ausland mit Heilpraktiker, ein
23-jähriger zahlt DM 120,90
Tel. 871 22 75 ab 18 Uhr

ES SIND NOCH PLÄTZE FREI:

Für Jugendliche, die ihre Sommerferien in England verbringen
möchten, gibt es eine günstige Gelegenheit englisch zu lernen und
Kenntnisse über Kultur, Geschichte und Lebensweise der Engländer
zu erlangen.

Der BRS English Conversation Club e.V. hat während der Som-
merferien noch Plätze frei.

Die Jugendlichen werden bei ausgewählten gutbürgerlichen Gast-
familien mit Vollpension untergebracht. Sie erhalten vier Stunden
Englischunterricht täglich, der in kleinen leistungsentsprechenden
Gruppen abgehalten wird.

Ein umfangreiches Besichtigungsprogramm ist im Preis inbegriffen.
Reichhaltige Sportmöglichkeiten wie z.B. Reiten, Tennis oder
Schwimmen sind vorhanden.

Wer sich für die Jugendreisen interessiert erhält weitere Informa-
tionen unter der Telefonnummer 089/ 609 29 69

Maico 250 md 'wk, 27 PS,
8500 km, Bj. 80, 150 km/h,
erste Hand, Magura Lenker,
viele Teile zusätzlich (Kupp-
lung, Wasserpumpe, Kühler,
Zündanlage, 1 Satz Räder mit
Bereifung). TÜV neu, VB 2250,
Robert 80 65 61.

Yamaha RD 250,-, Bj. 76,
26.600 km, neue Zylinder und
Kolben, Magura M Lenker, neue
Lackierung, Guliari Höckerbank,
neue Bremsbeläge, + zusätzlich
Gepäckträger + Normalbank, 27
PS, VB 1650,-. Birgit 19 10 79,
oft versuchen, auch abends.

Handarbeitsurlaub auf dem
französischen Land = Wolle
Arbeiten, Möbeln Malen - Cau-
stier - 82400 - Montjoi.

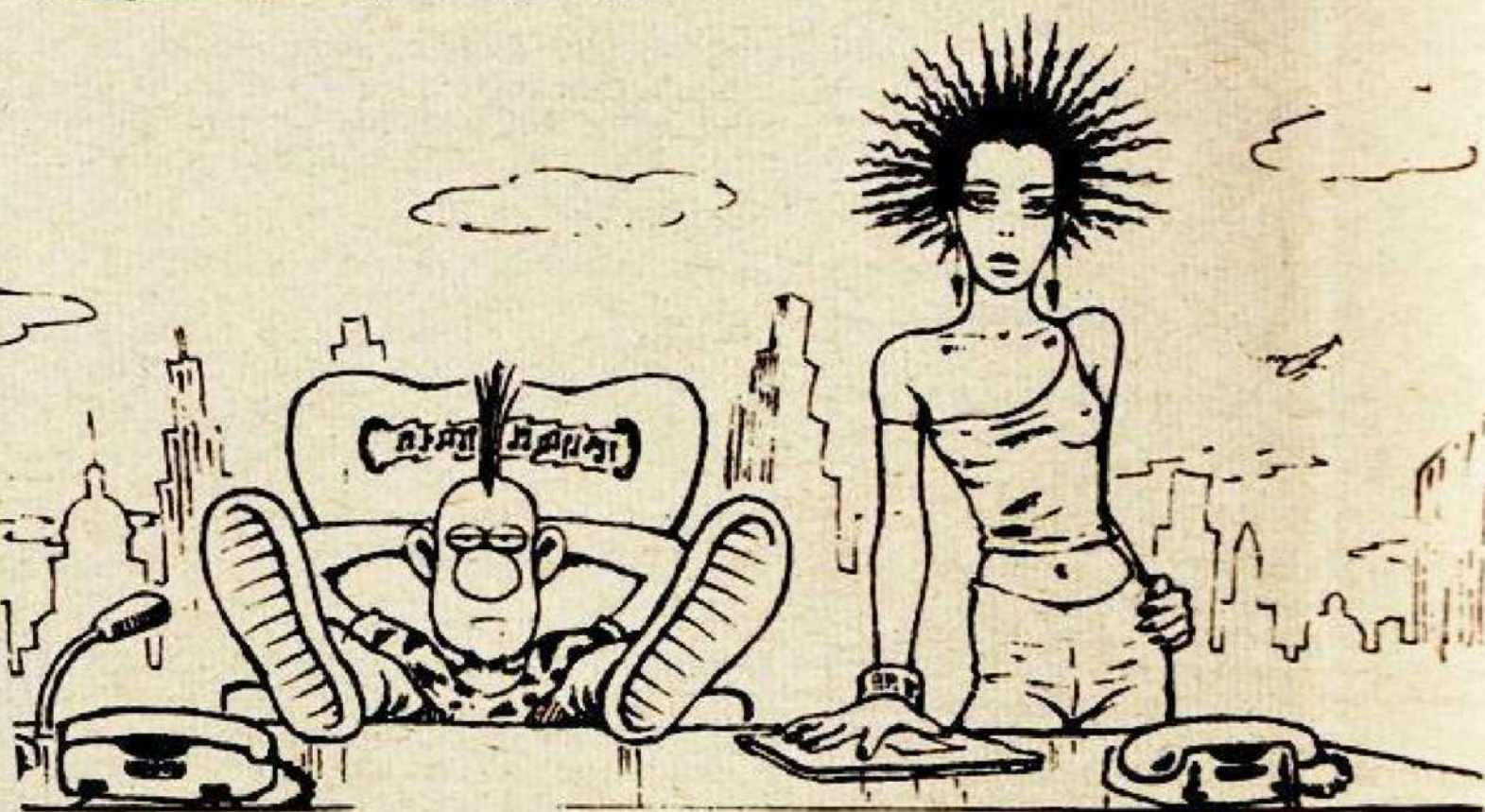
Suche Mitfahrer(in) für eine
Radtour nach Italien (Garda-See/
Toscana, ab Pfingsten für 4
Wochen). Gerti, Tel. 30 31 85.

Der 7. Himmel
Billig
Second Hand Shop
Hans Sachs Straße 17
Nahe Sendlinger Tor

Mandala
Isotopik
Science-Fiction
Buchladen
beim Isartor 226157
Aventinstr. 8 ab 10⁰⁰
Lesestube - Tee

HH 16-Kanal-Mischpult mit
eingeb. Effektmodul (Echo,
Flanging etc.) und Flightcase,
Saalkabel + Dynacord-Endstufe
(alles Top-Zustand) am liebsten
kompl. zu verk. VB 6.000,-.
Außerdem Korg-Delta-Synthi
1.700,-, Music-Man-Gitarren-
verst., Effektgeräte und 'n Hau-
fen anderes Kleinzeug wegen
Totalbandauflösung; Tel. 089/
127 52 13 (Gerhard verlangen)
Mo bis Fr ab 16 Uhr.

Musiker! Bass-Amp, Peavey The
Bass + Musikman-Box günstig zu
verk. / Ebenso E-Bass Ana Pro
II Typ SB 1000,-; Uli morgens
Tel.: 150 30 10.



Kleintier-Praxis

DR. JONES

ERÖFFNUNG



Sprechstunden:

- telefonisch
- nach Vereinbarung
- täglich von
15.00 - 17.00 Uhr

Clemensstraße 123
8000 München 40
Telefon 3 08 44 33

TRAVEL OVERLAND

Globetrotter
Zentrale

Schulstr. 44 · 8 München 19
Tel.: 089.16 40 66



- Beratung über Individualreisen
- Alternative Reiseliteratur
- Expeditionen
- Kontinentdurchquerungen
- Billigflüge weltweit

Jetzt auch in Neuhausen
Nähe Rotkreuzplatz

Spezialimportkatalog Amerikaliteratur, Poca, Alysschulstr. 15, 5300 Bonn.

Alte Nähmaschine (Adler) zu verkaufen. VB 50,- DM Claudia, Tel. 310 72 37

Verkaufe Korbschaukelstuhl 130,- Platten 8,- Küchengeräte (Waage, Krups-Mixer, Geschirr) Pflanzen, Diaprojektor 100,- Körbe, Kleidung etc. Tel. 40 14-23 Elisabeth

YAMAHA XS 400 m. Zub., ca 8000 km VB 3000,- Lederkombi Gr. 38 Mot. Stiefel Gr. 39, Regenkombi alles Top-Zustand, VB Tel. 40 14 23 Elisabeth

Kindergruppe in Giesing sucht noch etwa 3-jähriges Kind. Tel. 26 62 08 Jutta.

Erdgasheizautomat Wamsler 4000, 2-Flam. Erdgas Kochplatte Siemens Elektro Backrohr Grillautomat Moulinex A 5 Saftzentrifuge Moulinex, Staubsauger Progres. T. 56 29 12 ab 19 Uhr.

8 Monate alte Collie-Schäferhündin zu verschenken. Sie braucht sehr viel Fürsorge, da sich bis jetzt niemand um sie gekümmert hat. T. 48 93 84 bis 29.4. ab dann Nachricht für Eltern im Blatt hinterlassen.

Eyes + Ears hat Theaterkostüme zu verkaufen/zu verschenken. T. 15 61 72

Rebalancing. Welche Frau hat Erfahrung darin (andere Tiefenmassage) u. möchte sich mit mir austauschen u. gegenseitig massieren? Lotta 725 21 98

MENSTRUATIONS- UND ZYKLUSBESCHWERDEN

Wir können selber etwas tun, um uns von unseren Beschwerden zu befreien.

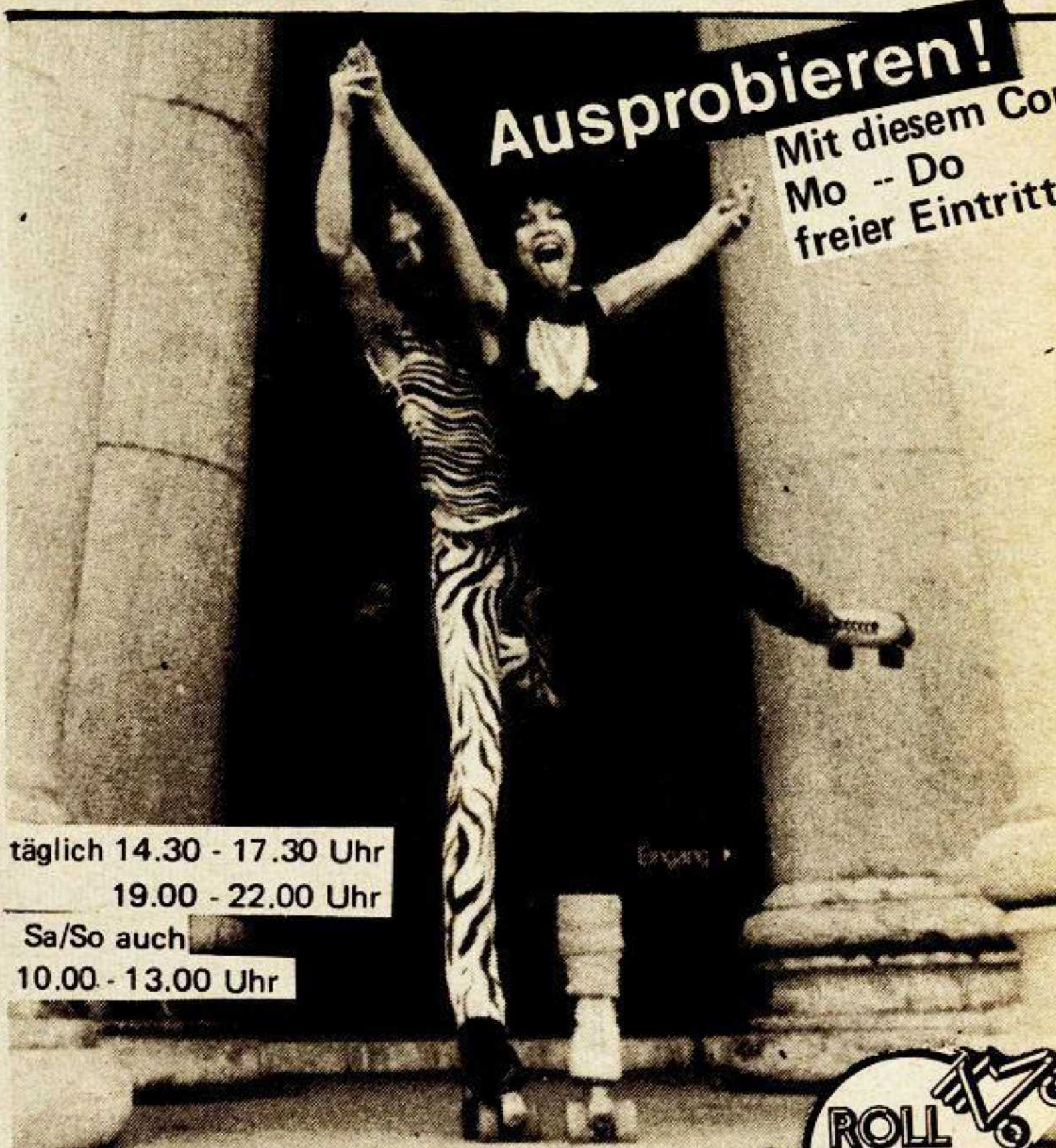
Wochenende für Frauen mit Menstruations- und Zyklusstörungen (nicht bei organischen Erkrankungen): Depressionen, Schmerzen, Unregelmäßigkeit etc.

Nächster Workshop: 7./8. Mai Info und Anmeldung: Müller Tel. 859 74 14, Kosten DM 150

Rhythmuscomputer (programmierbar mit Festrhythmen) ROLLAND CR 78 VB 790,- Cassettenfrontlader SHARP OPTONICA mit MusicScan (NP 650) VB 390 Spitzentuner MITSUBISHI m. digit. Frequenz. (NP 850) VB 390,- HiFi-Stereo-Mischpult RIM Doppelpult 10 Module sehr rauscharm (NP 1250) VB 600,- Endstufe GRUNDIG (NP 500) VB 280. Tel. 271 51 06 abends

ROLLPALAST

Ausprobieren!
Mit diesem Coupon
Mo - Do
freier Eintritt



täglich 14.30 - 17.30 Uhr

19.00 - 22.00 Uhr

Sa/So auch

10.00 - 13.00 Uhr

ROLLSCHUH - DISKOTHEK

Aubinger Str. 48, 8 München-Pasing
Tel. 089 / 834 55 55

Leih-Scates



3 Biere vom Faß,
griechische und
französische Weine.

Da gibts was
Guats zum Essen
und draußen
sitzen kannst a.

Musikbühne Grünes Eck

LIVE-PROGRAMM
siehe Tagespresse.

München - Giesing
St. Martin - Str. 7 8000 Mü 90 Tel. 694051

U-Bahn 8/4
Silberhornstr.

Täglich von 18⁰⁰ bis 1⁰⁰

Verkschenke Schrankwand, teak oder nußbaum, sehr elegant aber groß! Ca. 5 m x 2 m x 60 cm. Soliden Holzschreibtisch, 142 cm x 82 cm x 75 cm für nur ca. 50,-. Altes Damenradl ca. 68,- VHB. Tel. 201 41 44 oder 22 96 38.

Verkaufe Skier, Ski- und Bergschuhe, Rucksack, Klettergürtel, Fächerarbeit Geschichte usw. Neugierige an: E. Josewski, Erich-Kästner-Str. 13, 8 Mü 40.

Zivil-Lalüs: fahren einen ockerfarbenen Audi 80 c, Kfz. Nr M - LU 2997.

ANKAUF - VERKAUF SCHALLPLATTEN

nur 15.00 - 18.00, Mo. - Fr.
impulse, Gollnerstr. 38, 8 M 2,
Tel. 50 99 00

Der Kindertreff in der Glockenbachwerkstatt, Blumenstr. 7 sucht ab September 1983 für ein Jahr einen Vorpraktikanten. Tel. 089/26 88 38.

Suche Anschluß an eine Krabbelgruppe. Meine Tochter ist 9 Mon. Oder: Wer möchte mit mir eine K-Gruppe gründen? Geli, 308 39 39.

Polstersessel DM 50, Bügeltisch, Badezi.-Spiegelschrank, jap. Fadenvorwand, Tel. 271 51 06

Sommergürtelreifen 165 SR 13 (Profil 40-60%) Stck. DM 30; Fordfelgen 4,5x13 STck. DM 25 Tel. 271 51 06

Privathaftpflichtversicherung DM 51, für 1000 DM Hausrat. DM 1,70 Prämie, auch billigste Autoversicherung von Welt. T. 871 22 75 ab 18 Uhr.

STILL-CAFE: Gemütliches Treffen für Mütter, Väter, Schwangere zum Ratschen, Tee-trinken, Erfahrungen austauschen, Kontakte knüpfen, spielen. Jeden Dienstag 15.00-17.00 Beratungsstelle f. Natürliche Geburt, Richard Wagner-Str. 9, Tel. 52 93 93

Pappnase & Co präsentiert: Alles für Theater und Jonglieren. Schminke, Keulen, Bälle, Ringe, Spiele, Puppen, Masken, Bücher. Katalog anf. K. Dahm, Hohensteinerstr. 2, 2 Hamburg 70

Wer (möglichst w) begleitet mich durch Tanzania? Dar-es-Salaam, Kilimanjaro, Ngorongoro-Krater, Afrikanische Dörfer, Zanzibar. Zeit: Ende Juli bis Anfang Sept. Petra, 08421/5207 (Eichstätt). (Nein, wir kriegen das nicht in 5 Zeilen, wie du nachzählen kannst. Der sezzet)

Verkaufe billig 2 x 4 m braunen Verlourteppichboden, Ikea Blumenständer weiss, u.a. 19 81 48.

Wer kann für 50,- einen Tisch (zerlegbar, leicht, 1 x 1 m) nach Heidelberg mitnehmen? Tel. 531 431.

Verkaufe großen Kühlschrank mit sep. Gefrierteil 120,- *** ARRI-Kamerastativ, Scheinwerfer 2000 W, je 350,- Mercedes 180 D, Bj. 54, rest.-bed. 1000,- Tel. 91 72 04

Langfristige Selbsterfahrungsgruppe in Vorbereitung.
Anmeldung bei Dipl.-Psych. Elke Regehr, Tel. 850 15 70.

LICHT & TON LICHT & TON Wir verleihen Scheinwerfer / Lichteckgerätee bis 100 kW und Tonanlagen bis 1000 Wsin an Bands, Theater & Veranstalter, die ohne viel Geld Grosses vorhaben: 355935, 345517

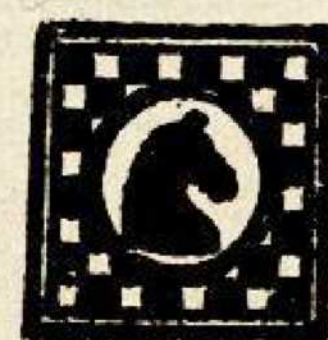
Wir suchen ab Sept. 83 zwei Vor- oder Fachhochschulpraktikanten/innen. Wir bieten intensive Teamarbeit, eigenverantwortliche Arbeit mit verhaltens-auffälligen Kindern, Eltern und Institutionen + 270 DM/Monat. Heilpäd. Tagesstätte Allach, Grundschulbereich, Eversbuscherstr. 156, 8 München 50, Tel. 812 70 15, Fr. Deschler od. Schulz verlangen

Italienisch Kurse in der Toscana

Poppi: 3 wöch.
Intensivkurse

in kl. Gruppen
8.5. - 28. 5. 17. 7. - 6. 8.
Termine: 5.6. - 25. 6. 7. 8. - 27. 8.
26.6. - 16. 7. 25. 9. - 15.10.

Info u. Prosp. CCIC Paul-Lincke-Ufer 33
1 Bln. 36 ☎ 612 17 72



SCHACH

Mittwochs und samstags
ab 14 Uhr im Hotel
„Alter Wirt“, Grünwald.

Alle sind herzlich willkommen!

Verkaufe VW-Käfer Ersatzteile: Motor, Reifen, div. Tel. 260 81 37.

5 I-E-Boiler + 10 I E-Boiler a 40,-. 80 65 61.

Psychologen u. Pädagogen, die ihr Wissen und ihre Fähigkeiten anwenden wollen, von modern konzipierter Video- und psychotherapeutischer Bildungsinitiative für externe Zusammenarbeit (gegen Honorar) gesucht. Tel.: 28 29 59 / 47 32 74 / 714 03 54

Hifi-Anl. "Schneider" Radio + Cas. + Platte Stereo und Quadro 390 DM. 2 Boxen a 60 DM. Sennheiser Studiomikro 120 DM. Querflöte 310 DM. Tenorsax. 750 DM. Tel. 266 72 10 448 77 41

verschenke Büroschreibmaschine Olympia. T. 308 60 12 ab 19 Uhr

Verkaufe Eßtisch Nußbaum, Couchtisch Kiefer, franz.Bett, 1,25 breit für jeweils 100 DM, Fernseher s/w für 80 DM, Susanne 509 689 (791 68 08)

PETRA

tel 8543222

**LEDER REPARATUREN
JEDER ART**

NÄHE NACH EUREN U. MEINEN
VORSTELLUNGEN
KLAMOTTEN AUS LEDER U. STOFF
FÜR PRIVAT U. BOUTIQUE

Wer möchte in einer internationalen Gruppe selbstorganisiert arbeiten und leben? Wir organisieren Gemeinschaftsdienste in der BRD und Berlin (West). Unsere politisch-pädagogische Arbeit basiert auf der Freiwilligenarbeit, Internationalität und Selbstorganisation. Für die Mitarbeit in internationalen Gruppen führen wir Ausbildungseminare durch, in denen die Gruppenleiter auf ihre Aufgaben vorbereitet werden. Die nächsten Termine: 19. - 24.5. in Berlin und 20. - 27.5. in Laubach-Münster bei Gießen. Weitere Infos und Anmeldung bei: IJGD e.V., Kaiserstr. 43, 5300 Bonn 1, Tel. 0228/221 001.

Kinderbett zu verschenken. T. 28 29 04/28 09 104

Wer hat Lust, mit mir im Mai auf die Insel Stromboli zu fahren. Getrennte Kasse. Tel. 149 50 98

Will mit erwachsenen Menschen beisammen sein oder was machen. Z.B. Briefe sortieren od. Akten ordnen, aufräumen od. Essen auf Rädern ausfahren helfen und um die Leute sich auch ein bisschen kümmern, aber nicht nur. Bezahlung nicht so wichtig. T. 149 50 98

Suche stundenweise Schüler od. Schülerin für leichte Hausarbeit. T. 17 47 08

Suche ganz dringend eine Nebenbeschäftigung. Ich bin Schülerin und möchte eineinhalb Jahre verlässlich am Wochenende oder abends je nach Absprache am liebsten in der Küche, Cafe etc. arbeiten. Elke, 723 49 84 bitte öfters probieren.

Suche 6 - 9 monatige Praktikumsstelle bei Damen o. Herrenschneider, Fotograf, Goldschmied o. Graphischen Zeichner. Ab. 1.5. T. 39 33 53 Jessica

Selbsthilfegruppen für Frauen. T. 670 64 63 (Frauentreffpunkt Neuperlach). Bitte um Voranmeldung bis 4.5.1983

Literaturkurs (Lesen und Schreiben von und für Frauen). Es ist vorgesehen, einzel- und zusammenarbeitete Texte, Gedichte und Inspirationen von Frauen als Skript oder Buch zusammenzutragen und vielleicht zu drucken. Tel. 670 64 63 (Frauentreffpunkt Neuperlach). Bitte um Voranmeldung bis 11.5.83

bei **DIOGENES**

tägl. Live-Musik,
Tanz,
preisgünstiges
Essen



**TAVERNE DIOGENES, Breisacherstr. 18,
8 M 80, Tel. 448 25 71 geöffn. ab 18.00 Uhr**

Fallschirmspringer!! Der Sprung aus dem Flugzeug ins Freie, ein Sprung ins unbekannte Neue ein Wagnis und Aufgefangen werden - Abenteuer aller Länder bewirbt Euch! Wir bereiten uns gemeinsam vor, T. 260 84 55 (Sugata verlangen oder Nachricht hinterlassen)

Zu verkaufen: Walkman Grundig für 95 DM, Verstärker 2 x 35 Watt 165,- DM, Pioneer Autocassettenrec. KP575 mit 2 Turlautsprechern TS 107, neuwertig für 250 DM, gutes Entengetriebe 100 DM + diverse Ententeile. T. 271 53 79 ab 13 Uhr

ROGER, alter Musikfreak. Frühling steht vor der Tür, also arbeite nicht so viel und lass Dich nicht stressen. Wir wissen, daß Du vor lauter Arbeit kein Privatleben mehr hast, Du Armer!!! Be cool man, Thomas

Wir suchen für ein größeres Landprojekt in der süd-östl. Toscana ein bis zwei Familien mit Kindern oder eine Gruppe mit Kindern. Das Land ist 24 ha groß und landwirtschaftlich genutzt mit zwei großen Häusern. Wir arbeiten auch handwerklich und künstlerisch. Außerhalb des Hofes. (Handwerker sind auf jeden Fall in Italien gesucht). Chiffre 246/33

Wer kann manchmal/öfter jemand nach Nürnberg, München (und zurück) mitnehmen im Auto? Tel. 0911/266 786

wer trampelt mit mir (m, 21) Mitte Juni für 6 Wochen nach Skandinavien. Georg 17 47 62

• Heute Produktion vom Demo bis zu Platte. In professionellem 24-Spurstudio, Tagespauschale ab 400,- DM, Anlagen und Instrumente auch gebraucht, Vertrieb und Konzerte, Buchungen u.a. für Body and the Buildings, Fam. Hesselbach. Waltraud, Tel. 0 73 03 / 71 34 oder Richy, 0 83 73 / 15 73

Neuzugez. Saxophonist (ts, ss) sucht Musiker für improvisierte Musik (mögl. mit "Profi-Ambitionen"), d.h. sucht dringendst einen Übungsraum. Thorsten 271 00 73

Kl. Schlagzeug DM 550,-, Trenchcoat Gr. 50 DM 70,-, tragbares Tonband DM 150,-. T. 17 47 81

Wer schenkt mir Kochplatten oder verkauft sie mir billig? Robert 770 958

FEUERVOGEL IN DER OASIS

Sexualität - Liebe - Meditation -

im Oasis Zentrum für Tiefenentspannung (Sauna, Schwimmbad etc. incl.)

Intensivgruppe. Anmeldung nur nach Vorgespräch, max. 12. Teiln. Dauer: 4 Tage und Nächte. Kosten 350,- Termin: 11. - 15. Mai. Tel. 260 84 55 (Sugata) oder 22 98 90 (Sangati)

Suche Roller-Skates Größe 39/40! Gabi 53 66 00

Suche Comics, Romane, Taschenbücher, Kinderbücher etc. Tom, T. 34 21 00 (abds.)

Webkurse im Werkhaus: Mi + Do jeweils 20 Uhr mit Berti 08141/19 182. Außerdem Töpferei, Nähen, Ballett, Bauchtanz, Yoga

RICHTIGSTELLUNG!

Die meisten PLAYBOYS gibt es nicht in München - wie immer behauptet wird - sondern bei uns in Ismaning in der Reisingerstr. 4 - Wir haben ständig ca. 5000 Exempl. am Lager in allen möglichen Sprachen! Aber auch andere antiquarische Zeitschriften und Magazine finden Sie bei uns: Spiegel/Merian/Twen/AMS/Das Motorrad/Der Monat/Art/Geo ZOOM/Photo/Penthouse/Life/Time und viele Fachzeitschriften, insgesamt führen wir ständig etwa 300.000 neue und antiquarische Zeitschriften und Magazine! (Natürlich auch Bücher)

SPODAT GMBH. Buch- und Zeitschriftenantiquariat, Reisingerstr. 4, 8045 Ismaning Tel. 96 61 55 - geöffnet täglich (außer samstags) ab 14 Uhr

Suche 5 oder 10-Gang-Radl (auch reparaturbedürftig) und einen Schreibtischstuhl. Ulli 29 66 52

ITALIEN:

Raum für Workshops-Seminare-Gruppen am Lago di Bolsena. Information: Gruppo Corrente Blu, 42, Via Val Sillaro, 00141 Roma, Italien

Suche kaputten VW-Busmotor (50 PS) z.B. mit Kolbenfresser, geriss. Pleuel, Block undicht etc. Tel. 39 03 08 (vorw. abds.)

Suche Deckenventilatoren. Gabi 53 66 00

Verkaufe 1 A Hochbett, 2 x 3 x 2 m, T. 271 17 53

Verleihen und verkaufen alles, damit der Ton gut rüberkommt

PA, Discoanlage, Gesangsanlagen, Radlanhänger mit Lautsprecheranlage, Megafone, Rednerpult und alles, was drumrum gebraucht wird. Auch Bühnen und Podeste.

SPONTON-Tontechnik 271 83 72 (Telefonsklave) Neureutherstr. 18

Zeitschrift Info3
Anthroposophie im sozialen Leben

»Info3« bringt Nachrichten und Untersuchungen aus anthroposophischen Arbeitszusammenhängen... und wirt Fragen auf

Unsere Hauptthemen:

Jugend heute · Kernenergie · Naturheilmittel in Gefahr · Auseinandersetzung mit Bhagwan · alternative Forschung · Waldorfschulen

Wollen Sie sich ein eigenes Urteil bilden? Dann schicken Sie für ein unverbindliches Probeabonnement DM 10,- an Zeitschrift »Info3«, Alt-Niederursel 49 - 5 6000 Frankfurt 50

Gesucht: Stark femininer Boy, am liebsten TV oder TS, von M, 39, energisch, aber auch zärtlich. Offene u. ehrl. Zuschr., evt. mit Bild (sofort zurück!) an Chiffre 246/25

Ich (24, w) spirituell und psychologisch stark interessiert, suche lieben Freund. Chiffre 246/26

MÄZEN, 39, 182, schlank, dunkel, sympathisch, gutauss. mit Feeling und kultiviertem Lebens-Stil, sucht wirklich hübsches, vollb. Girl (18-30) für Abwechslung vom Alltag, zum Verlieben und Verwöhnen und für unkomplizierte Dauerfreundschaft mit interessanten Aspekten. Auf Deine Bildzuschrift antworte ich sofort. Chiffre 246/27

... der Frau im Bus heute DEN Kuß!

Großzügiger Gentleman möchte hübsches Girl verwöhnen. Chiffre 246/28

Bin neu in München, z.Zt. wieder Student, Kletternarr. Suche Partuer oder Gruppe zum Klettern. Schwierigkeitsgrad III-IV. Chiffre 246/29

Leute mit Interesse am Aktzeichnen und Aktfotografieren gesucht. Zuschr. unter Chiffre 246/30

M 38 J., halbwegs norm. Typ, s. nettes sinnl. Mädchen, 20 - 40 J. zum Schmusen ... Chiffre 246/31

Hobbyfotograf sucht Mädchen und Frauen für Porträt- und Aktaufnahmen. Bildzuschriften unter Chiffre 246/32

Fernes rollendes Mädchen, daß ich seinerzeit nicht auf dich zukommen konnte, hat die Ursache, daß ich selber hier ziemlich fest angehängt bin, und die Entfernung zu Dir einfach zu weit für mich war. E.S.

Biete MFG nach Elba oder in die Toscana. Franz, T. 7692214

2 Schaumstoffmatratzen und 2 Drahtmatratzen je 1x2 m kostenlos gegen Abholung abzugeben. Fischer, Tel. 611 46 48

Da mir das Arbeitsamt eine Umschulung finanziert, möchte ich gern Offsetdrucker werden. Wer weiß etwas? Barbara 850 26 13

Auto-Cass.-Rec. neuw. 180,- DM Schw./wß. Ferns. leicht def. 50,- Rhythm. Git. (Sologes.) s. Anschluß an moderne Tanzband. Günter, Tel. 16 24 70

Suche Leiterwagen für Kindertransport, verkaufen IBM-Kugelschreibmaschine, 4 J. alt, VB 690,- Tel. 333 784

Käfer Bj. 64 Motor, Getriebe, Achse, Karosserie, Lampen usw. fit, aber viel Rost, zum Herrichten oder Ausschachten auch in Teilen. Tel. 80 65 61

Suche XS 650 ohne Motor, mit Motorschaden oder nur Rahmen Tank, Auspuff rechts. Fredi, Tel. 80 65 61

Marco Md250wK Bj. 80, 8500 km, 150 km/h, viele Teile VB 2250,- Tel. 80 65 61

VW Karosserieteile, Motoren, Achsen, Getriebe, Lampen, Anlasser u. diverses Kleinzeug von Bj. 64 - 78, eventuell mit Einbau Tel. 80 65 61

VW Bus Bj. 78 Sitze, Bänke, Standheizung, Anhänger, Kuppelung, Rückklappe mit beheizter Heckscheibe und Zusatz-Bremsleuchten, Schlösser, Getriebe, Motorklappe, Hauptbremszylinder, E-Teile und Kleinzeug. Tel. 80 65 61 Fredi oder Christian

Ich bin ausgeb. ERZIEHERIN und suche ab Sept. (Event. Aug.) 83 Stelle im Kindergarten oder in der Jugendarbeit (Auch außerh. von München). Maria Schmidbauer, Tel. 19 32 65

MFG Jugoslawien, Süden Anfang Mai 3 Wochen mit Camper (Surfen) nette, schlanke Mitfahrer in gesucht geringe Unkosten. Näheres unter Tel. 59 18 19

SIND ALLES LALÜS: dunkelbrauner 200er BMW M-PE 3063 schwarzer BMW M-EX 3016 (ca. 500er), blauer BMW M-KV 2446 (ca. 500er) weißer BMW M-JZ 2631 (ca. 500er). Kurvt nachts in Schwabing rum (offensichtlich wegen Mollis): roter BMW M-EX 2625 (ca. 500er). Schreibtischbulle mit Funk: silbergrauer Mercedes 445 M-DE 4781. Weißer VW-Bus M-PA 2082 (is nich der Demo-Bus)

Verk. (Gr. 36/38) alte griech. Tracht (weiß, Leinen m. Schürze), alte hessische Tracht (schw.) hellbeige Seidenlammantel je 100,- u. Schallplatten: Renaissance, Barock, Klassik, Volksmusik, je 8-12,- Außerdem Kühlschrank, Schleuder etc. Telefon 0 80 62/48 11

72 er Käfer, Tuv bis Okt. 83, für 200,- DM zu verkaufen, fährt noch recht gut! Tel. 320 26 96



Verkaufen: Schubladenkasten, kl. Trockenschleuder, niedr. rd. Tisch, Bügelbrett, Staubsauger, Blumenständer, einf. Spiegel, kl. Lampen, Polsterteile, TV (Tönrohre def.), alles billig! Telefon 26 39 29

Verkaufe VW Käfer 1302 komplett m. 4 Winter- u. 4 Sommerreifen zum Ausschachten, VB 320,- o. 4 Winterr. m. Felgen 120,- o. 4 Sommerreifen 80,- Tel. Hr. Mayer 351 40 21, ab 17 Uhr 351 17 21

Alte Lederjacken • Pelze •
Spitze Schuhe • Alte Kimonos • Hüte • Anoraks

LION

13-18.30
Tel. 271 50 07
Georgenstraße 80
München - Schwabing

Trachtenjacken • Trenchcoats • Anzüge • Old-Sonnenbrillen • Bayerische Lederhosen • New Wave Pullis • Tücher • Irre Klamotten der 50er und 60er Jahre • Wildlederjacken • Army-Hosen

Schlagzeugschule
Dante Agostini

Lizensierte Niederlassung München
Theresienstraße 60
8000 München 2
Telefon 0 89 - 28 50 04
Info: Tel. 76 15 15

Nico's NATUR KOST

Mo-FR 12-18³⁰
SA 9-13

PARKSTR 18
TEL: 50 21784

ATZINGER
Schellingstraße 9
Telefon 28 28 80
Mo - Sa 10.00 - 1.00
So 17.00 - 1.00

Warme Küche jeweils bis 24.00

PAN-FAHRRÄDER

Bridgestone — Qualität auf Rädern
25 Jahre Rahmengarantie — mehrere Größen

Sub Mariner Edelstahl 10-Gang
Dinex-Bremse DM 655,-
Synchro Memory rastende 5-Gang
Dinex-Bremse DM 595,-
Diamond-Sports Rennmaschine in CrMo-Stahl, 12-Gang DM 695,-
Super Diamond Road CrMo-Stahl, Shimano, Dura Ace Ex, Dyna Drive DM 1395,-
Antares neu eingetroffen, das Tourenrad par excellence, 15-Gang DM 970,-
1-2Matic geschlossener Kettenkasten DM 565,-

Verkauf — Reparatur — Ersatzteile
PAN Leonrodstr. 46 a, 8 Mü 19, T. 19 41 77
Haltestelle Fasaneriestr. vorm Haus

Chronische Verspannungen können gelöst werden
SANGAM
TIEFENGWEBETHERAPIE

Info anfordern
ich v. Derschatta Christian Guinchard
Therapeutische Praxismgemeinschaft
Ainmillerstr. 25/II • Tel. 39 78 88

Ich bin ein 39-jähriger Old Timer im Zeichen des Schützen geboren, der durch eine Scheidung materiell und vor allen Dingen auch psychisch ziemlich viel verloren hat. Ich weiß, daß eine ernstzunehmende, tiefe menschliche Beziehung Zeit zum Wachsen braucht, Verantwortung mit sich bringt, aber all das kann schön sein, wenn man es gemeinsam tut. Habe die Einsamkeit, das Alleinsein satt, möchte lachen und träumen, verliebt Hände haltend mit Dir über Berge springen, durch Pfützen tapsen, albern und ernst sein, Hektik u. Unruhe vergessen, möchte mit Dir den Regen entdecken, die Bäume flüstern hören, mich in Dich verlieren und wissen Du gehst nie wieder fort. Möchte bei Musik von Ravel das Träumen wieder lernen, Deine Zärtlichkeiten fühlen, Deine Haut atmen, glücklich sein und ungeahnte Sehnsüchte stillen. Kinder-Lachen - Weinen dem Krach eines Jumbo-Jets vorziehen, streicheln, trösten, Es verstehen. Möchte Kneipen besuchen, bei Musik von den Stones oder 'nem guten Liedermacher ne Nacht durchsumpfen, Theater und Konzerte besuchen. Möchte mit Dir im Bademantel frühstücken, faulenzen, mich über den Sonnenschein, die Gemeinsamkeiten freuen und nichts bereuen. Möchte mit Dir in einer Beziehung leben, wo Achtung, Ehrlichkeit und Vertrauen noch Bedeutung haben, möchte diskutieren statt streiten. Eins sein statt Uneins. Wenn auch Du solch eine Beziehung suchst, Vertrauen hast zu unserem Ja, wenn es Dich nicht stört, daß ich wegen einer Intrige momentan noch in U-Haft sitze, wenn Du meinst, daß wir dieses Problem gemeinsam schaffen, dann schreibe mir (vielleicht mit Bild) und laß uns beginnen unter ... Chiffre 246/16

Unkomplizierte, humorvolle Sie 27/163 blond, schlank, wünscht sich einen neuen Bekanntenkreis (m/w). Gibt es noch ihn (mit Bart), Wohnmobil od. Rucksack f. Natur u. Reisen? Bildzuschr. gar. zurück! Chiffre 246/17

Wer plant wie ich 27 w, humorvoll, reiselustig eine Reise nach Asien? (evtl. länger?) od. Anschluß an N./S.Amerika? Wer gibt mir Tips dazu? Freue mich auf (Bild)Zuschriften. Chiffre 246/18

Dieter, 37 J., 177, Schnauzer, sucht aktive Azubis / Schüler / Studenten für phantasievolle Spiele. Chiffre 247/23

Verflüxt nochmal, gibt es denn hier in München keine nette Sie mehr, etwa 28 - 35, die genauso schlumpfig klein ist wie ich (167) gerne radelt, spazieren geht, die Natur und Tiere liebt, ehrlich und offen ist und noch etwas von Treue hält? Ich bin 30 (schon, erst?!), schlank, sportlich, mit Bart und Brille und lustig genauso wie ernst. Vor allem aber unverkäuflich, da „nur einmalig“. Flüchtige Abenteuer habe ich nicht sehr gerne! Welche Sie fühlt sich angesprochen und will einen Versuch mit mir wagen? Chiffre 246/20

Ich m/26/170, eher weicher Typ suche Zärtlichkeit und möchte sie geben. Welche liebevolle Sie fühlt sich angesprochen? Chiffre 246/21

Bin Innenarchitekt, habe auf Mallorca abseits vom Massentourismus an einem Fischer/Segelhafen ein schönes altes Haus mit Garten u. Regenwasser-Zisterne renoviert, suche eine Frau, die kürzer o. länger mit mir am Mittelmeer die Zeit mit Zimmervermietung, teilw. Selbstversorgung, Meditation, spanisch lernend (und ...) verbringen möchte. Schreibst Du mir (mit Bild?) Chiffre 246/22



KONTAKT

Bin 19 m, bi, 185 und suche eben solchen. Du solltest 17 - 22 J. alt sein und gut aussehen. Zuschrift bitte mit genauer Beschreibung. Vielleicht schickst du ein Foto und die Tel. Nummer mit. Chiffre 246/07

Suche ein nettes Mädchen mit dem man sich wieder an kleinen Sachen freuen kann, die der Alltag so mit sich bringt. Vielleicht kann man dabei auch ein wenig vergessen. Hintergedanken habe ich keinen, es könnte genauso meine Schwester sein. 21 Jahre alt, 185 gross, 90 kg schwer und blond. Chiffre 246/08

Ich (w, halbtags berufstätig) lebe mit meinem 7jg. Sohn in einer sterilen Wohnsiedlung, und die Gegend und die Leute hängen mir manchmal ziemlich zum Hals heraus! Gibt es im Umkreis Bogenhausen/Denning keine unkomplizierten Leute mit etwa gleichaltrigen Kindern, mit denen man ganz normale Dinge wie radeln, Biergarten gehen, baden, wandern o.ä. kann? Chiffre 246/09

Ich (w) 26 suche zärtliche nette Frau. Chiffre 246/19

Welche Frau wünscht sich wie ich (26 m) eine offene und zärtliche Beziehung? Ich freu mich auf deine Antwort. Chiffre 246/11

Jungenhafter Er (29) schlank, groß, bestimmt nicht schlecht aussehend, aber eher ein „Softy-Typ“ freut sich über Briefe von aktiven, selbstbewußten Frauen. (20 - 40). Chiffre 246/12

Suche weibliches Wesen mit Interesse an Malerei, Musik, Schwimmen etc. Bin m, 28, 60 kg, 174 cm. Chiffre 246/13

Weekend Isar-Auen-FKK — Welche sympathische hübsche unkomplizierte Sie genießt es gemeinsam mit einem sportlichen/schlanken 175/33J. selbst. Fische/Widder - Mann. Chiffre 246/14

Sprachkundige Rothaarige??? Mit Istanbul / Westanatolien-Erfahrung gesucht. Chiffre 246/15

Ich, 25 m, suche Sie, wegen Zweckheirat. Kein sex. Interesse event. auch europ. Ausländerin. Zuschriften unter Chiffre 246/10

Wohnen



Wer hat Lust mit Silvia 23 und Tasmania 1 3/4 eine Wohnung od. Haus zu suchen? Tel. 77 57 63. Verkäufe Klamotten 36-40.

Wer will meiner irischen Freundin für die Zeit von ca. 1.9.-30. 11. 1 Zimmer in WG od. alleine vermieten. Miete ca. 300 DM. Tel. 141 19 47 Thomas verl.

Ich möchte etwas ruhiger und natürlicher leben und deshalb zieht es mich aufs Land. Bin 26. Student, interessiere mich u.a. für Meditation und Bücher, und würde auch gerne irgendwo mit arbeiten. T. 93 19 26 Roland

Wir, 2 nette Pärchen haben 15 km von S-Bahn ein 15 qm großes Zimmer für 150 DM frei. Sehr ruhig auf Land! Suchen netten m. Mitbewohner. Telef. 0 82 50/13 81

Die Zimmervermittlung der ESG sucht dringend billige Zimmer auch in WG und Whg für ausländische Studenten und für Ehepaare mit Kind. Tel. 34 10 66

Wir, 2 w, 21, 22, (Stud.) suchen dringend 2-Zi-Whg auch rep. bedürftig bis max. 600,- Tel. Marianne 29 31 98 od. Ilona 654089 (abends)

In unserer WG in renov. Altbau (Sendling) werden zum 1. Mai 2 Zimmer frei, die wir aber nur gemeinsam an 2 Leute vergeben können. Zusammen 40 qm, 800 DM incl. Kautions 1400,- Genaueres am Telefon: 725 54 50

Ich 20 w wohne z.Zt. mit meiner 9mon. alten Tochter alleine. Habe die Isolation satt und möchte mit Leuten + gleichaltrigem Kind zusammenziehen. Stelle mir vor, sich die Kinderarbeit zu teilen um sich zu entlasten. Außerdem suche ich ein Fahrrad, Ki.-Fa.-Sitz, Kleidung ab Gr. 86 und einen Teppich. Geli, 308 39 39

Ich (35 w) suche Mitbewohner in 4-Zimmerwohnung. Biete 1 Zimmer unterm Dach, gemeinsames Wohnzimmer, Küche, Bad und Garten für DM 788,- incl. NK. Du solltest auch berufstätig sein, Dich für die Wohnung mitverantwortlich fühlen, die Wohngemeinschaft nicht nur als Mittel zum Zweck betrachten, aber Distanz zwischen mir und Dir lassen können. Das Zimmer wird Ende Juni frei. Telefon: 40 62 03

Zi frei in WG. 260,- kalt. Anfangskosten ca. 1000,- (Ablöse + Kautions) Haus mit Garten in Gröbenzell. 5 Min. zur S 3. Wir sind 2 w und 1 m, Mitdreißiger, berufstätig. Tel. 08142/67 36

Wir (2 w + 1 m 32-40 J.) Nichtraucher + undogmatische Vegetarier mit Interesse für Friedensbewegung, Esoterik, Selbst- + Fremderfahrung suchen altersmäßig passenden, berufstätigen Mann für WG in Schwabing, der mehr will als reine Zweck-WG (400,-) Tel. 34 11 37

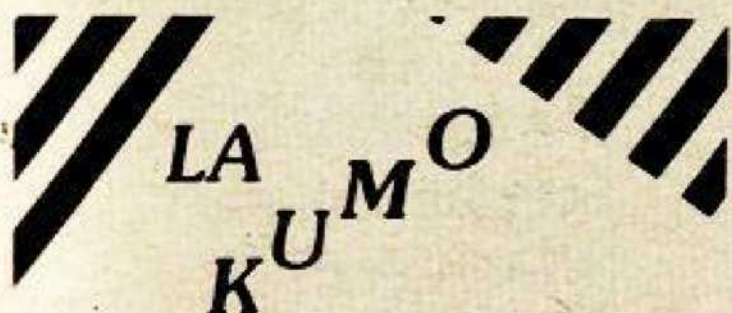
Wir drei (28 m, 25 w, 3 w) haben in unserem Haus (8 Zi, Garten) in Augsburg (40 Min zum Hbf. München) noch 3 Zimmer frei (500,- kalt) und suchen deshalb Paar mit Kind(ern) für WG. Rosi und Pauli Tel. 0821/39978

Bin 28 J. Sozialpäd. arbeite im Heimbereich und suche größeres Zimmer in einer WG. Anne, Tel. 77 69 49 od. 38 188-279

Ich suche Zi. od. Wohn. in Mü. ab sofort od. später. Hüte während Eurer Abwesenheit Eure Wohnung mit Blumen, Katzen o.ä. bis Ende des Sommers. Ruft an bei Claudia, Tel. 19 75 91 Cornelia

Zwei Frauen suchen dringend eine 2-3 Zimmer-Wohnung. Annette und Ellen Tel. 34 34 61

WOHNANGEBOT: Zweckmäßig eingerichtetes Zimmer in gr. Neuperlacher Wohnung zu vergeben bei freier Wohnungsmitbenutzung in U-Bahn-Nähe. Suche dafür unabhängige Dame bis 30 J. als Mitbewohnerin. Bin 40 männl. ruh. und verträgl. Typ. Tel. 63 23 50



der Laden für künstlerische Mode in der Hans-Sachs-Str. 13 8000 München 5, Tel. 260 93 21

Suche dringend (30, m) Zimmer in WG bis 350,- incl. mit nicht unbedingt übersozialen Leuten. Tel. 48 87 54 Ernst

Wer befindet sich in ähnlicher Situation und sucht eine Mitbewohnerin: Ich bin Lehrerin (27) alleinstehend, bekomme im Sommer ein Kind und möchte mit dem Kind nicht alleine leben. Wer hat eine ausreichend große Wohnung und möchte mit uns zusammenwohnen? Telefon 34 53 59

Für ein paar Monate (eventuell auch länger) suche ich ein Zimmer oder eine kleine Wohnung. Myriam, Tel. 50 17 92

Wer vermietet mir für 2 Monate eine Bausatzung mit Telefon, damit ich mir von dort aus was für die Dauer suchen kann? Reinhard, 33 Jahre, Tel. 77 52 92

Suchen ab 1. Mai jemanden, der bei uns für 2 Monate einziehen will. Kosten: 200,- im Monat. Tel. 769 38 95 Markus Blüml

Welche WG sucht ein Haus? In Inning am Holz wird ab 1. August eine Doppelhaushälfte frei: 6 Zimmer, Küche, Bad, WC, Esszimmer, großer Keller, Terrasse, Balkon, Garten, 2 Garagen. Miete 950 DM + NK, Kautions 2500 DM. Inning liegt zwischen Erding und Taufkirchen/Vils. Tel. 0 80 84/6 11

ferienhaus aindorf (alter bauernhof im chiemgau) für gruppen von 10-30 leuten. selbst kochen oder mit essen. tel. 089/ 75 68 69

MANN gesucht: über 30j. soll er sein, möglichst im Beruf stehen, und Wohnen als gemeinsames erleben be-greifen. Wir bieten WG-Zimmer, 25 qm, ca. 350 Mark in Neuhausen. Schreibt an p.l. (27, Gärtner), p.g. (37, journalist) und a.o. (37, autorin). Chiffre 246/34

Welche WG hat 2 Zimmer frei? Wir (Linde 39, Anne 7) suchen solche. Max. 700,- Tel. 769 38-95

Suchen 2-3 Zimmerwohnung in kinderfreundlicher Umgebung. Beate 19 50 21 / 538 01 47

Zimmer 18 qm ab 01.05.83 350,- DM für 2 Monate zu vermieten. Westermühlstr. 4 bei Hautmann/Weidmann

In unserer Whg. werden zum 1. 6.83 2 Zimmer frei (ca. 12 u. 17 qm) Kosten für beide 630,- incl. + 1740,- Kautions, leider gehts nur für 1 Person und du solltest zwecks Vermieterin ein geregeltes Eink. haben. Tel. 22 44 17 (Anrufbeantworter)

TÖPFERKURSE

von 1. Juli bis Anf. Sept. in altem elsäss. Haus mit gr. Garten - Nähe Straßburg. Unterkunft, Kurs u. Material für 10 Tage 250 DM ohne Essen. Näh. Inform.: **KARIN STEGMAIER** 7 rue des pierres, F-67400 Illkirch-Grafenstaden Tel. 00 33 88 / 66 65 34

Tausche 40 qm große sonnige, billige 1-Zi-Wohnung in Mü-Haidhausen (o. Bad) gegen Wohnung (1-6 Zi) in BERLIN spätestens zum 1. September 83. Telefon: 48 63 25 (bin selten da, öfters probieren!)

2 schöne Zimmer in Haidhauser Altbauwohnung frei, warm je 400,- Tel. 448 06 06

Kaufe Platten(sammlungen) nach Vereinbarung 16 65 06 oder 16 09 61, Kurt

Markus, Bettina, 20 J. & Pascal, 1 J. suchen dringend 1-2 Zimmer in WG mit Kindern. Telef. 271 50 70

Dringend finanzierbares Zimmer bis Okt. gesucht. + Australierin (spricht kein Deutsch) sucht Arbeit evtl. Pub. Tel. 83 30 09 Günter + Belinda

Jg. Frau (26) sucht zum 1.7. 1-Zi-App. bis 400,- incl. (auch Altbau oder S-Bahn-Bereich) Chiffre 246/04

Suche Zimmer in WG. Telefon: 50 81 15

Lehrerpaar, ruhig und kinderlos, sucht 2-3-Zi-Wohnung incl. bis 600,- ab 20 Uhr 157 61 53

Radierpressen, Hand- u. Elektrobetrieb, extrem günstig ab 795,- DM. Prospekt anfordern. Bernt Geerken, Kötnerweg 36, 2800 Bremen 1, Tel.: 0421/3962314

Frau (26) mit Kind (2 1/2 w) sucht 2 Zimmer in Wohngemeinschaft (wenn möglich mit Kind (ern)) zwischen München und Garmisch. Tel. 08 81/39 13 ab 1.5.: 0 88 57/87 91 Gabriele

Ich (23) suche Zimmer in WG bei lieben Leuten. 351 82 33 Hannelore

Wir suchen eine(n) Nachmieter (in) für ein Durchgangszimmer (ca. 15 qm) in unserer WG in Glonn (25 km südöstlich von München, MVV-Anschluß). Miete kostet es 164,- incl. Strom + Zeitung, aber plus Heizung + 400,- Kautions. Wir sind 4w und 4 m (zwischen 19 und 25), 2 Hunde, 2 Katzen, 6 Motorräder. 0 80 93/8 34 Gitti, Brigitte, Moni, Ingrid, Deini, Hermi, Börny oder Franz verlangen.

Wir, Ulla 23, Katzen Bastian + Pippo suchen ab 1.6. o. 1.7. größeres Zimmer in WG (im S-Bahn-Bereich) kann bis 550,- incl. zahlen. Balkon oder Garten wäre schön. Tel. 769 34 19 ab 19 h außer Mi.

Ich, w. 30 J., suche Zimmer oder kleine Wohnung, gerne auch außerhalb Münchens. Chiffre 246/06

Suche Wochenendzi. am Land evtl. gegen Stadtzi. und junges hellgraues Kätzchen. Tel. 480 - 18 23

Räume zu vermieten ab 1.5. an Psycho-, Tanz- und Theatergruppen. Tel. Leslie 26 82 24

Massage-Training in der Pfingst-woche in der Toscana auf dem Zanberg Anmeldung: Mo-Fr 12-14.00 h Tel. 18 24 92 Pujati

Lehrerin mit Kind und Hund sucht dringend eine 2 1/2 oder 3-Zi. Wohnung (Dringlichkeitsstufe 1) Tel. 34 53 59

Suche Zimmer in WG bis 400,- Bin 23, berufstätig. Andrea, Tel. 725 33 36

SUCHE ZIMMER IN WG BIS 300,- INCL. ODER APPARTEMENT BIS 400,- Wolfgang, Tel. 91 81 33

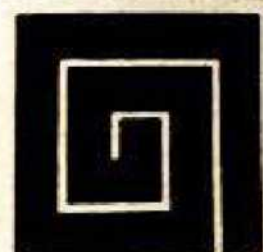
Wir Maria (30), Martin (29), Peter (27) suchen 3 Zimmer in WG zusammen oder getrennt. Tel. 448 27 23

Tauschen 4-Zi Whg in Ramersdorf für WG 110 qm ca. 1200,- + NK gegen Haus mit Garten WG-geeignet im S-Bahn-Bereich. Tel. 0 89/670 68 92

Wer vermietet eine Wohnung, Raum, Saal, Speicher, Haus. Kann groß, hell, heruntergekommen oder ganz anders sein. Tel. 85 31 00 Ralph. Eventuell auch dekadente WG.

Körpertherapie, Intuitiv-Massagen. Blockierte Energie fließt wieder frei, Du wirst lebendiger und beweglicher. Tel. Vereinb. Mo-Fr 12-14.00 h 18 24 92

Suche ab sofort ruhige(n) ordentliche(n) zuverlässige(n) Mitbewohner(in) für Zimmer 12 qm mit Wohnküchen- u. Badbenutzung möbliert od. unmöbliert 350,- DM incl. + Kautions in Germering (S 5) Tel. 841 27 48 ab 15 Uhr Sa So ab 11 Uhr



DEUTSCHE AKADEMIE FÜR PSYCHOANALYSE (DAP) e.V.

DER ANDROGYNE MENSCH

54. Gruppendynamische Klausurtagung vom 14. - 24. Mai 1983

Leitung: Dr. med. Günter Ammon Ort: Tagungszentrum der DAP e.V. Paestum / Salerno (Italien)

"Androgyn heißt, daß der Mensch ein Ganzes ist, mit männlichen und weiblichen Strebungen, unabhängig von seiner Körperlichkeit. Das Wissen um dieses androgyne Prinzip kann auf viele Menschen befreiend wirken, nämlich sich geheimen Wünschen und Bedürfnissen entsprechend auszudrücken ohne gesellschaftlichen Anpassungsdruck."

Eine gruppendynamische Klausurtagung bietet die Möglichkeit zu einer 10-tägigen intensiven Selbsterfahrung in Gruppen von 8 - 12 Teilnehmern mit ausgebildeten Leitern. Teilnehmen können alle, die Interesse haben, auch Familien mit Kindern. Für die Kinder gibt es eigene Gruppen.

Information/Anmeldung: Münchner Lehr- und Forschungsinstitut der Deutschen Akademie für Psychoanalyse (DAP) e.V. Mozartstr. 14, 8000 München 2. Tel. 089/53 13 01



PROGRAMM MAI '83

(Änderungen vorbehalten)

1. Mai
Veranstaltung mit
BERNT ENGELMANN und
Kabarett **FISCHER & THIERSCH**

5. Mai, 22.30
ZARA THUSTRA

9. + 10. Mai
ALEX ORIENTAL EXPERIENCE

15. Mai
MARIA FARATOURI und
ZULFU LIVANELI

Mo 16., Di. 17.5.
VOLKER KRIEDEL
AND FRIENDS

Achtung: Karten nur noch im Vorverkauf billiger!
Vorverkaufsstellen: Abraxas - Tel.: 72 30 - 8050 FS, Musicland - Tel.: 36 11 - 8050 FR



SUCHT FAHRER Ausbildung möglich
freie Arbeitszeit, ideal für Studenten. U-Bahn
Mü. Freiheit, Gohrenstr.4, Telefon 3478 00

Muskelkater

SPORT-SHOP
Neu und
Second Hand

Hallo Sportsfreunde! Bei uns gibts
Kleidung und Geräte für alle Sportarten, für Groß und Klein.

Das NEUESTE:

Jetzt auch **FAHRRÄDER!**
Neu und gebraucht!
Reparaturen und
Zubehör! Gebrauchte
Räder nehmen wir
in Zahlung!



Römerstr.31 München 40 Tel. 331456

Karin's New York 868.-
Bombay/Delhi 1430.-
Colombo 1495.- / Miami
ab 1245.- / Athen ab 370.-
Tel. 48 8515 Peking 2400.-

Sonja (30, Sozialpäd.) sucht Zimmer in kleiner, nicht chaotischer WG. 28 07 21 od. 38 18-82 80 (i. d. Arbeit)

Wir (2 w, 35, 29) haben immer noch niemanden gefunden, der (die) die gleiche „Wellenlänge“ hat. Biete kleines Zimmer, Gemeinschaftsraum und kleinen Garten für DM 452,- incl. NK, incl. Putzfrau ab sofort. Wir suchen einen Menschen, der das Zusammenleben nicht nur als Teilung der Mietkosten betrachtet, aber auch nicht auf einem „Familienanschluß“ besteht. Tel. 40 62 03

Biete für maximal 2 Leute kostenlose Wohnung (220 qm) auf Bauernhof bei Odelzhausen = an Autobahn München-Augsburg (Busverbindung zur S-Bahn Maisach). Gegenleistung ist die zuverlässige Versorgung meiner 2 Rindviecher (auf Weide im Sommer) und meiner 7 Schweinderl während meiner Abwesenheiten. Das erfordert morgens und abds. jeweils höchstens 10 Minuten. Bin leider zur Zeit oft weg. Bitte versucht trotzdem. Sepp, 0 81 34/64 02 od. 089/26 85 12 = meine Schwester in München.

ZUR ALTEN KIRCHE

GEMÜTLICHE
 HAIDHAUSER KNEIDE
 GUTES ESSEN v. 19-23⁴⁵
 GEÖFFNET v. 18⁰⁰-1⁰⁰uhr
 8 Mü 80, KIRCHENSTR. 38 Tel. 449 28 38

Ich suche immer noch 1 Zimmer in WG, so um die 300,- incl. Ulli 22 J., m, Tel. 527 241

Ich auch. Wolfgang, 21 J., m, Tel. 91 81 33

Suche dringend Zimmer, auch in WG bis 300,- DM. Ich bin 29 J. alt, w, Nichtraucher, Vegetarier und studiere am Rhythmikon. Tel. 40 28 14 Marion

W 33 sucht Mitbewohnerin für 2-Zi-Wohnung in München-West ca. 500,- pro Person. Chiffre 246/03

Biete Zimmer in WG Trudering für 350,- incl. suche dafür billigeres. 42 15 11

Suche Zimmer oder Wohnung für 2 Pers. bis ca. 400 DM. Tel. 641 34 51 (Heinz)

Wolfgang sucht immer noch LECKERES WG-ZIMMER BIS ca. 300,- incl. oder aber Appartement bis ca. 400,- Telefon ca. 91 81 33, am besten vormittags.

Michel (27) berufstätiger Student sucht für seine Pflanzen Möbel und sich genügend Freiraum in WG. Tel. 85 78-22 29 o. 96 91 37

Lehrerin (27) sucht helles App. o. Leerzi. (Kochgel./Du.) auch nicht-chaotische WG, wo gelegentl. Musizieren nicht stört, bis ca. 350,- incl. Irene Tel. 1681 72 (abends)

Die Zimmervermittlung der ESG sucht dringend billige Zimmer, auch in WGs und Whg für ausländische Studenten und auch für ausl. Ehepaare mit Kind. Tel. 34 10 66



VELO/VOLEX
 Service

ZWEIRAD
STEINBACH

Beratung + Verkauf
 Stephansplatz 1
 8 München 2
 Tel. 266 182

Suche Wohnung im S-Bahnbereich. Heiße Ulli, bin 23 und habe einen kleinen Sohn 1/2 Jahr zum Sommer 83. Außerdem Kindersitz, Kinderbett möglichst billig bis geschenkt. Chiffre 246/24

TAUSCHE 40 qm große sonnige billige 1-Zi-Wohnung in Mü-Haidhausen (o. Bad) gegen Wohnung (1-6 Zi) in BERLIN spätestens zum 1. Sept. 83. Tel. 48-63 25 (bin selten da, öfters probieren!)

Renate, 26, sucht Zimmer oder Teilwohnung od. Appartement wo sie allein oder mit anderen ein Individuum sein kann. Tel. 17 38 61

Haus in Röt/Oberpfalz, Wohnfläche 200 qm + 600 qm Grund für DM 300 000,- zu verkaufen. Bestens geeignet für WG. (2 Kchen, Bäder). Tel. 49 26 81

Frau, Mann (35J.), 2 Kindern (4 u. 2 J.) suchen Wohngemeinschaft auf dem Land. T. 08106/22 4 55

AUTO-Reparatur

Unfallinstandsetzung
 TÜV § 29 Vorbereitung, schwere Unfälle sowie Rahmenschäden aller Typen. Schnell und preisgünstig.
 Schüler + Studenten 15 % + Blattleser 10 % billiger
 Meisterbetrieb: Fa. Simic
 Bavariastr. 25 Tel. 76 16 11

Antifaschistische Woche

anlässlich des 50. Jahrestags der Bucherverbrennung

- MO 2.5. FILM SEGHERS : DIE TOTEN BLEIBEN JUNG 20 Uhr
- DI 3.5. DISKUSSION mit OSKAR NEUMANN KULTUR IM NAZIALLTAG - GAB ES DAS ?
- MI 4.5. LESUNG UND DISKUSSION AUGUST KÜHN KINDER IN DEUTSCHLAND
- DO 5.5. LESUNG UND DISKUSSION SEPP BIERBICHLER liest Oskar Maria Graf
- FR 6.5. LESUNG UND DISKUSSION mit FMIL CARLEBACH HITLER WAR KEIN BETRIEBSUNFALL

LIBRESSO TURKENSTRASSE 66
BUCHHANDLUNG 8000 MÜNCHEN 40
 TELEFON 089/281767

Wir suchen Haus od. Bauernh. bis 40 km außerhalb. Wer weiß, wo innerhalb des nächsten Jahres was frei wird. Tel. 8415674 od. 271 50 07 Gaby

Suche zum 1. Mai Zimmer in WG. Lage mit gutem MVV-Anschluß zu meiner Arbeitsstelle im Münchner Norden (U-Bahn Kieferngarten, Olympiazentrum) bevorzugt. Bin bereit bis zu 500 DM Miete zu zahlen. Da ich im März und April eine Reise durch Indien mache, hinterlaßt bitte Eure Nachricht bei meinen Freunden. Tel. 361 26 93 Peter

Lehrerin u. Studentin su. helle kl. Wohng. (mögl. Wohnk./Bd. o. Du.) wo gelegentliches Musizieren erlaubt ist, können max. 500,- incl. zahlen. Irene 168172 abends oder Monika 308 65 33

2 Zi Whg im Lehel für 6 Monate ab 22. Mai zur Betreuung gegen Unkosten (520,-) an 1 Person abzugeben. Chiffre 246/01

1. Mai - Zimmer frei! Wo? - Nähe Münchner Freiheit. Wieviel? - 18 qm - 150 DM (ohne Stromkosten). Wir haben zwei Zimmer in der Wohnung einer älteren Frau, der es egal ist, wie es in den Zimmern aussieht. Da die Gudrun bald auszieht und die Hilde sich dann so alleine fühlt, suche ich (Hilde, 20) ein weibliches Menschenkind, das gerne durch das Hindurchgehen durch mein Zimmer das seinige erreichen möchte. Besonderheiten: Klavier im hinteren Zimmer kaltes Wasser im vorderen Zimmer, ein liebes Hündchen, das auch mal ausgeführt werden möchte. Chiffre 246/02

Suche Mitmieter für 2 Zimmer Maisonette-Wohnung nahe U-Bahn Josephsplatz. Bruttomietbeteiligung 500,- bei 50 qm Chiffre 246/37

WOHNUNGSDROHUNG !!!!!!!
 Ihr habt so gewollt. Unsere monatliche Anzeigenkampagne hat nicht eingeschlagen. Wir drohen also hiermit demjenigen, der uns eine 4-5-Zimmerwohnung in Neuhausen, Schwabing / Haidhausen vermietet oder vermittelt mit einem teuflischen BLATT-Abo. Bei mehreren richtigen Einsendungen an Ingrid vom BLATT (Tel. 19 50 21) entscheidet das Los sprich das Kollektiv der Wohnungssuchenden, die das wären Ingrid, Lenneke und Thomas.

Zimmer in WG Ende April frei. 3 km bis S-Bahn Maisach. 300,- o. NK / 600,- Kaution. Alter ca. 30 Jahre u. weiblich. Wir sind berufstätig bitte möglichst abds. anrufen. Tel. 0 81 35/14 66

Ich 21 w studiere Gartenbau und suche ein Zimmer in München. Am liebsten würde ich mit netten Leuten zusammenwohnen. Gitti 300 44 87 abends

Verm. idyllisch. Landhaus i. Umbrien. 20 km v. Perugia, 20 km v. Trasimenischen See. 2 Stckw. - 4 Zi, Bad, Kü, 6 Betten. ab 15. Juni - Ende Aug. 500 DM /Wo. Ulla % Santolamarra, Via Duccio Buoninsegna 75, 00143 ROMA Tel. 06/50 37 164



TAVERNE

Zur Sonne

Sonnwendjochstr. 25 (Nähe Kreillerstr.) Mü 82, Tel. 43 33 10
 geöffnet 11 - 1 Uhr

TRAVEL OVERLAND

Das Spezialbüro für Globetrotter
Barerstraße 73 - 8000 München 40
Telefon 089/2716447

**Billigflüge
weltweit**
(warum woanders mehr zahlen?)
Infos anfordern! Anruf genügt.

INTERHEAL TRAVEL

Nachmieter gesucht für 60qm-Wohnung in altem Bauernhof m. Bad + Holzofenhzg. Balkon und Garten für ca. 200,- (ev. kl. Ablöse) 40 km v. München (Bus). Tel. 08062-48 11 v. 8 - 20 Uhr

Hallo, ich heiße Klaus Hock, bin 22 und studiere Medizin. Ausserdem arbeite ich in der breiten Liste Gesundheit und interessiere mich für Heidegger, Nietzsche und Zen-Buddhismus. Kölner Concerto von Keith Jarrett beim Spülen, das macht Spaß! Dafür brauche ich aber Zimmer in WG. Bitte ruft an: 488 755 Danke.

Wir (2 w, 1 m, alle über 30) suchen ab 1.6.83 für das schöne große Zi (34 qm, 540 DM incl. NK + Zeitung + RF-Gebühr + WG-Rücklage) in unserer WG verkehrsgünstig U 3/U 6) einen Mitbewohner, der nicht nur in einer reinen Zweckgemeinschaft leben will, sondern auch ein bißchen Interesse an persönl. Austausch und gemeinschaftlichem Leben hat. Eva, Monika, Jochen Tel. 39 72 03

Ich (Pädagogikstudentin) suche Zimmer in Untermiete od. Wohngemeinschaft. Musizieren möchte ich auch. Tel. 08 21/ 15 17 25

DRINGEND: 2-3 ZW mögl. zentral. Tel. 14-15 Uhr 30 54 36

Zimmer frei für eine Frau in einer gut renovierten Mühle mit 2 Gemeinschaftsräumen, Küche, Bad + gr. Garten (Nähe Rosenheim) Tel. 0 80 38/3 64

Studentin sucht 1 Zimmer 200 DM inclusive. Elisabeth, Tel. 40 18 83

Suchen immer noch dringend Frau mit 4-7jähr. Kind zum Zusammenwohnen in einer gut renovierten Mühle mit gr. Gemeinschaftsräumen, Kamin, Küche, Bad usw. gr. Garten. Leider Nähe Rosenheim (Kindergarten + Schule kein Problem). Rosy 29, Gerd 25 (kein Paar) Inti 5, würden uns freuen, wenn sich jemand meldet. Miete ca. 270 kalt Tel. 0 80 38/3 64

Wohnungstausch: WG-Zi in Haus mit Garten im Kieferngarten an m zu vermieten; suche Whg, Zi, App, wohin ich meinen Flügel mitnehmen kann. Telefon 311 19 01 Oliver

erwartest jedoch weder eine Zweckgemeinschaft noch Familiensatz, sondern eine problemlose und gute Haushaltorganisation, zuweilen eine super Küche, sowie anregende Kommunikation und Farbfernsehen - dann ruf uns (30m, 30m, 24m) an! Wir bieten ein 16 qm Zimmer in Waldperlach (U 8, S1), sehr hell, mit eigenem Balkon, große Gemeinschaftsräume und einen Garten (Kein Gemüseanbau!!). Kosten incl. 400,- Anrufe werden ab 16 Uhr unter 60 84 84 entgegengenommen.

Suche 2 1/2 - 3 Zm. Wohnung in d. Innenstadt bis 600,- incl. da der Panz unterwegs ist, ganz dringend! Eugen Tel. 3519607 (381 02-480d)

Frau, 38 J. und 2 Kinder, 9 + 5 J. suchen Mitbewohnerin mit Kind in passendem Alter für eine 5 Zimmerwohnung in Thalkirchen ab sofort. Tel. 723 - 79 99

Frau 41 Jahre bietet Mitbenutzung einer 3-Zimmer-Wohnung in Fürstenried-West. Unkosten 400,- Telefon 75 40 58 abends

Frau, 27, sucht sehr dringend eine Bleibe in einer WG. Ich bin Schülerin und kann höchstens 300,- DM zahlen. Bitte versucht öfters, mich zu erreichen. Tel. 723 49 84, Elke

Suche dringend billiges zentrales Zimmer (bis 300,- incl.) Friederike c/o Will 26 59 56

Werkhaus

Neues im Werkhaus

Zum Tag der offenen Tür laden wir Euch alle ein

am Sa 7. Mai ab 12 Uhr

Wir machen ein buntes Programm mit Infos über Kurse, Projekte und künftige Aktivitäten. Also, rauskommen - zuschauen - mitmachen - Kurz:

LEBEN LIEBEN LACHEN, wies unser Motto ist.
Werkhaus, Leonrodstr. 19

Ich bin wieder da, nach 10 J. Berlin Leben inzw. 27 + (V)erzieherin + suche neben einer Arbeit auch noch eine Wohnung. sicher: 8.00 - 10.00 Uhr. Tel. 359 53 29

Wer will mit uns einen Bauernhof in Italien (Abruzzen/Molise) kaufen. Für 20,- DM schicken wir Fotos und weitere Informationen zu. Bei uns könnt Ihr auch billig am Weinberg campen Kommt einfach zu A. Ruscitto, Via Isonzo No. 3, 86038 Petacciato/CB, Italia

Junger Mann sucht 1 Zimmer möbl. bis 250,- auch zur Untermiete. Tel. 351 52 77

Ich verstehe mich mit meiner WG in der ich 4 Jahre gewirkt habe, nicht mehr. Deshalb will ich in eine andere ziehen oder eine neue gründen. Ich stell mir nicht zu chaotische, wenns geht berufstätige Leute vor, die die täglichen Notwendigkeiten auch ohne 1000 Regeln schaffen. Ich bin 33, m, und ansonsten ähnlich. Ronni, Tel. 769 11 23

Wir suchen Mitbewohner für 3 Zim. WG in Haidhausen (Zi. DM 380) Margherita + Stefamos Tel. 15 61 72 ab Mai 48 88 45

Ich Student (Forstw.) suche dringend Zimmer, gerne auch in WG. Relativ hell (wegen Pflanzen) Tel. 854 37 35

W 21 sucht 1 Zi in WG od. 2 Zi. Whg., ausserdem suche ich dringend Infos v. Lehrplan v. BOS o. FOS-Sozialw. DRINGEND! Inge 308 50 09 tgl. bis 24.00 h

Graphik
Lay-Out

Tel. 19 50 21
Georgenstr. 123

VOM BESTEN

Schnell + sauber
preiswert

Satz
Druck

Wenn du heute nicht anrufst, sitze ich morgen auf der Straße. Suche Zimmer zum Wohnen u. Platz zum Leben in netter WG. 760 53 66 abends Gerd

Suche liebe WG (evtl. mit Kindern) und Zimmer in derselben, + einen schallgedämmten Keller, Garage o.ä. wo ich auch abends nach 10.00 Saxophon üben kann. Beides zusammen in Haus nahe der Stadt (arbeite in Schwabing) wäre mir am liebsten! Also sonst hab ich wirklich kaum Ansprüche, Marmorkacheln im Bad muss echt nicht sein - Elke, Tagsüber 28 61 03, abends ab 21.00 723 83 22

Ich (weiblich) suche ein Zimmer in Untermiete oder WG. Ich musiziere, mache Gestalttherapie und Aikido (Anfänger) und fühle mich sehr wohl mit Leuten, die auch in diese Richtung tendieren. Chiffre 246/35

Junges Paar, berufstätig, sucht Zimmer in WG. Tel. 271 17 53

Zivi sucht dringendst Zimmer bis DM 350,- incl. in netter WG Mögl. nicht zu weit außerhalb. Tel. 65 20 41 Christof verlangen oder 26 79 50 Nachricht hinterlassen v. 8 - 17 h

Suche grosses App. oder (kleine) Wohnung in Giesing, Ramersd., Perlach, Unterhaching. Tel. 39 03 08 (abends) od. 921 72 49/ 250 Tag, Bergen

Wir suchen jg. Leute, die während unserer zweimonatigen Abwesenheit, für günstige Miete, unseren Bauernhof 60 km östl. von München, ein wenig mitbetreuen. Keine Landwirtschaft. Tel. 0 80 82 - 14 62

Wir, 2 Studentinnen suchen eine (billige) Wohnung oder 2 Zimmer in einer WG mit netten Leuten. Monika Tel. 48 17 43

Zimmer in WG frei (24 qm) renovierter Altbau, Klenzestr. 500 DM incl. Kautions 800 DM Harald 201 44 89

Zi. frei in WG in Neuesting bei Olching, Eckreihenhaus mit kl. Garten, 5 fußmin. zur S3, das Zi im Parterre liegt zum Garten, hat 24 qm kostet incl. DM 390 + Kautions DM 1000,- Tel. 08142 / 37 65

Suche 1 Zi ab sofort, ab Mai in der Innenstadt für vorübergehend, Eugen. Tel. 351 96 07 (381 02-480 d)

Suche Zimmer in leichtlebiger WG. Freue mich, daß ich derzeit recht zwanglos leben kann - welche WG mag das akzeptieren? Reinhard, 33 J., Teflon 77 52 92

2 schwule Männer (beide 31) Studenten (Kunst/Englisch + Film) suchen ab Juli/August 2 Zimmer in (schwuler) WG. Chiffre 246/36

Suche Zimmer in WG, kann bis zu 300,- DM zahlen. Ich bin Studentin, (geisteswissenschaftl.) 21 Jahre alt und sollte bis Anfang / Mitte Mai eins haben, Elke Amberg (bei Hopf): 46 33 48

Mal was ganz anderes: Suche dringend Zi. in Frauen-WG. Saskia, tel. priv. 16 27 11 Büro: 714 03 58 (14 - 16 Mo-Do)

Wir, Anita u. Helmut, suchen Paar, das mit uns eine Wohnung teilen bzw. suchen will. Telef. 85 36 03 ab 20.30 h

24jähr. Grafischschülerin sucht für Ende Juni möglichst billiges, nicht zu kleines Zimmer in guter WG. Sigrid, 769 38 95

Suche immer noch mit meinem 2-jährigen Sohn eine 2-3 Zimmer Wohnung bis 700,- incl. Wer was weiß, bitte anrufen bei Elke, Tel. 34 81 84 ab 19 Uhr

WIR HABEN: 2 Fam.-Haus, viel Garten, Nebengebäude in Dörfchen ohne alles, 30 km nördl. M Gesamtmiete 1 mille kalt. WIR WÜNSCHEN: Zum 1.6. nette Leute, Kinder, Tiere... die es mit uns teilen möchten. WIR SIND: 36 m 26 w 3 w und zu erreichen unter 081 37-82 60

Qualifizierter Trompeten- und Posaunenunterricht (auch andere Blasinstrumente), allgemein. Musiktheorie, Gehörbildung. Tel. 201 43 11, Stefan.

1. Info-Stunde gratis

Suche Zimmer in lebenslustiger, nicht allzu saubereitsbedürftiger WG, möglichst S-O. Kann bis ca. 400 DM bezahlen. 190 28 24 Ulli

Suche günstige(n) Garage od. Abstellplatz im Kreis Hohenzollernplatz. Tel. 30 76 75 abends ab 18.00

Mitbewohner gesucht zum Juni für Haus m. Garten im Norden M. von Paar mit Kleinkind. Miet-Anteil 500,- kalt. Näheres Tel. 0 81 37 82 60

budget
Reisedienst GmbH

**BILLIG REISEN
ZU BUDGET-Preisen**

Billigflüge

Spezialisiert auf die günstigsten Tarife nach Asien, Afrika, Australien, Nord- und Südamerika.

transalpino
Das billige Bahn ticket für alle unter 26.

**Bahn-Fahrtickets
bis zu 40% billiger!**

Amalienstr. 45, 8 Mchn. 40
Tel. 089 - 283065/66

Dachauerstr. 149, 8 Mchn. 19
Tel. 089 - 195353

KARE

REGALE

Karlstr. 45
Tel. 59 67 75



KONTO:
POSTSHECKKONTO MÜNCHEN
KTO. NR. 235 841 - 804

Blatt

KONTO:
STADTSPARKASSE MÜNCHEN
KTO. NR. 3301 BLZ 701 600 00

STADTZEITUNG FÜR MÜNCHEN GEORGENSTR. 123 8 MÜNCHEN 40 TEL. 195021

ABONNEMENT

Lieber BLATT

ich bestelle euer BLATT für 6/12 Mon
für DM 29/53 Das Geld habe ich

- ☐ auf eues eurer Konten überwiesen,
☐ als Scheck beigelegt
☐ in bar geschickt

☐ ich bestelle das Abo neu ☐ ich verlängere mein Abo

Schickt das abonnierte BLATT
bitte an:

NAME _____

STRASSE _____

STADT _____

LAND _____

Ich versichere daß ich die Adresse
oben in meiner allerschönsten Sonntags-
schrift geschrieben habe - und die
BLATT-Leute garantieren mir, daß ich
den Abo-Auftrag innerhalb einer
Woche widerrufen kann.
Liebe grüße

Datum _____

Unterschrift _____

OFFEN ist das Blatt von 10 - 12 und von 14 - 18 Uhr
GESCHLOSSEN ist JEDEN Montag!
Geschlossen ist auch Dienstag VOR und
Freitag, Samstag, Sonntag NACH Erscheinen des Blatts

IMPRESSUM

Verleger: Blatt, Stadtzeitung für München GmbH
Erscheinungsweise: alle 14 Tage Mittwochs
Blatt wird gemacht vom Blatt-Kollektiv:
Uwe Feigl, Gerd Miersch, Pierre Pitterle
Ruppert Klostermeier, Herbert Meiler, Ingrid Scherf
und auch noch von: Peter Schult, Werner, Ralf, Tho
Maria, Roger, Wolfgang, Straßenverkäufern und Lesern.
Cartoons: Pierre, Alice & Frandz

Verantwortlich für Anzeigen und Inhalt:

(Adresse siehe Verlag) **Ruppert Klostermeier**

© für Beiträge, Zeichnungen, Anzeigenentwürfe bei Blatt —
kurze Anfrage genügt!
ÜBEREINSTIMMUNG des kostenlos abgedruckten Ve-
staltungskalenders mit der Wirklichkeit ist zwar beabsich-
tet aber rein ZUFALLIG!
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt
Meinung der Redaktion wider, und umgekehrt.
DIE ANZEIGENPREISLISTE VIII ist zur Zeit gültig und v
auf Wunsch zugeschickt.
DRUCK: Maier-Druck, Türkenstr. 87, 8 München 40

KLEINE KLEINANZEIGENKUNDE

zum Kleinanzeigen aufgeben kann man: frau, kind, hund:
— ins BLATT-Büro (Öffnungszeiten siehe oben) kommen, oder
— einen Brief mit Text und entsprechend vielen Briefmarken
besten 70er und 10er) an uns schicken (merke: wir verschie-
KENNE Rechnungen für Kleinanzeigen!!!)

KLEINGEWERBLICHE ANZEIGEN:
(Nebenbeschäftigungen u.a.) kosten DM 10,- (5 Zeilen a ca.
Satzzeichen), jede weiteren angefangenen 5 Zeilen kosten
DM extra.

NORMALE UND WOHNUNGSGESUCHE:
kosten DM 3,50 pro 5 Zeilen, jede weiteren angefangenen 5
Zeilen kosten 5,- DM extra!

alle **KONTAKTANZEIGEN** sind **CHIFFREANZEIGEN!**
und kosten 8,- DM/5 Zeilen, jede weiteren ... usw.
Antworten auf Chiffreanzeigen schickt man ans BLATT mit
entsprechenden Chiffre-Nr. auf dem Umschlag. Wir leiten 1x
Woche alles weiter.

KOSTENLOS sind Kleinanzeigen, in denen jemand was
schenkt, ein Zimmer oder eine Mitfahrgelegenheit anbietet.

WICHTIG ist, daß ihr deutlich schreibt, daß wir Anzeigen
telefonisch annehmen und das wir uns vorbehalten, Anzeig
nicht abzudrucken.

ANZEIGENSCHLUSS: ist Donnerstag vor Erscheinen, pünktlich
um 18.00 Uhr!

für's nächste Blatt: **DO 5.5.83 18 Uhr**

(und um 20 Uhr Redaktionskonfere

IN DEN KNAST
Das Patentschafts-
Abonnement zum runden
und DM 20,- im ganzen
und DM 20,- im halben Jahr!
Einfach auf das Konto 3301 bei der
Stadtsparkasse München (BLZ 701 600
235 841) oder aber auf das PSchKO München
den Absender angeben, damit der Empfänger weiß, wem
er's zu danken hat.
Auf geht's!